

E720

E920

E930

E940

E950

E960

E970

E975

E980

Deutsch

HANDBUCH

EINFÜHRUNG	1	PROGRAMM WERTE	23
Service und Kalibrierung	2	Toleranz	24
Reisen mit Ihrem Messsystem	3	Zoom	24
ANZEIGEEINHEIT	5	Messwert halbieren oder auf Null setzen	25
Anzeigeeinheit zurücksetzen	5	Live-Messwerte – Farben	25
Ladegerät	5	Automatisches Aufzeichnen	26
Navigationstasten	6	Ansichten	26
OK-Tasten	6	Präzisionsmesser E290 (Zusatzausrüstung)	26
Funktionstasten	6	Werte streamen	27
Statusleiste	7	Kalibrierungstest	28
Screenshot	8	GERADHEIT	29
LED-Anzeigen	8	Ziel anzeigen	30
Batterie	9	Referenzziele anzeigen	30
Laden der Anzeigeeinheit	9	Messen	31
PC über USB-Kabel	9	Quickmode	32
Trockenbatterien	9	Punkte hinzufügen und löschen	33
Laden der Detektoreinheiten/Messeinheiten	9	Ergebnis	34
Rechner	10	Toleranz	37
Bearbeitung von Messdaten	11	Einstellungen für die Berechnung	38
Datei speichern	11	Funktion Bestwerte	40
Dateimanager	11	Welligkeit	41
Favoriten	12	Geradheitseinstellungen	42
Eine Datei als Schablone öffnen	13	Historie anzeigen	42
Kopieren Sie die Datei auf den USB-Speicher	13	Welligkeitseinstellungen	43
Barcode	13	HALBKREIS	45
Datei drucken (Optional)	14	Messung	46
Bericht	14	Ergebnis	51
Datei auf einen PC übertragen	14	VIERPUNKT	53
Bedienungsputz	15	Messung	54
Filter	15	Ergebnis	59
Einheit und Auflösung	16	MEHRFACHPUNKTE	61
Detektorrotation	16	Messung	62
Datum und Uhrzeit	16	Ergebnis	67
Nutzer	17	Rundung	67
Hintergrundbeleuchtung	17	KREISMITTELPUNKT	69
Automatisches Ausschalten	18	Messung	70
VGA	18	Ergebnis	75
System -Update	19	RUNDHEIT	77
Lizenz	20	Messung	77
Einstellung der drahtlosen Verbindung	21		

PARALLELITÄT A	79
Präzisionsmesser	81
Präzisionsmesser kalibrieren	81
Messen	82
Messung des vertikalen Werts	83
Messen des horizontalen Wertes	84
Ergebnis	86
PARALLELITÄT B	89
Vorbereitungen	90
Präzisionsmesser kalibrieren	90
Detektor E2 kalibrieren	91
Einstellen des Lasers	92
Messen	93
Messung des vertikalen Werts	93
Messen des horizontalen Wertes	94
Messrichtung wechseln	94
Ergebnis	95
Laser bewegen	98
EBENHEIT	99
Vorbereitung	99
Entfernungen eingeben	99
Messung	101
Ergebnistabelle	102
Ergebnisraster	103
3D-Ergebnis	103
Einstellungen für die Berechnung	104
Referenzpunkte	104
Bestwert	104
TWIST	105
Messung	105
Ergebnis	106
RECHTWINKLIGKEIT	107
Zwei Punkte/Achsen messen	108
Messen mit mehreren Punkten	108
Ergebnis	109
SPINDELRICHTUNG	111
Messung	113
Ergebnis	114

FLANSCH EBENHEIT	115
Vorbereitungen	115
Messung	117
Ergebnis	118
Referenzpunkte	120
Wählen der Referenzpunkte	120
Drei Referenzpunkte	120
Bestwert	121
Konusergebnis	123
Toleranz	124
TEILWEISE FLANSCH EBENHEIT	125
Vorbereitungen	125
Messen	127
Ergebnis	128
FLANSCH EBENHEITSABSCHNITT	129
Vorbereitungen	130
Messung	131
Drehen Sie den Flansch	131
Referenzpunkte	132
Konus	132
FLANSCH PARALLELITÄT	133
Einstellungen	133
D46 Prisma ausrichten	134
HORIZONTAL	137
Messeinheiten justieren	138
Maschinen auswählen	139
Entfernungen eingeben	140
Mit Easy Turn™ messen	141
Messung mit Mehrfachpunkt	142
Qualitätsbewertung	143
Mit der 9-12-3-Methode messen	144
Ergebnis und Justierung	145
Live-Werte	146
Ergebnistabelle	148
Thermischer Ausgleich	149
RefLock™	150
Toleranz	151

KIPPFUSS	153
MACHINENPARKS	155
Maschinenpark erstellen	156
Entfernungen eingeben	158
Mit EasyTurn™ messen	159
Messung mit Mehrfachpunkt	160
Mit der 9-12-3-Methode messen	161
Ergebnis	162
Ergebnis Maschinenansicht	162
Ergebnis Tabellenansicht	163
Ergebnis Kurvenansicht	164
Fußpaar fixieren	165
Bestwert und Manuelle Anpassung	165
Unsichere Kupplung	165
Anpassen	166
Toleranz	168
VERTIKAL	169
Vorbereitungen	169
Messen	170
Ergebnis	171
Maschine justieren	172
KARDAN	173
Montage der Messeinheiten	173
Konischer Laserstrahl	174
Grobausrichtung	175
Messen	175
Ergebnis	176
Justierung	176
MITTENVERSATZ UND WINKEL	177
BTA	179
Unter Verwendung der Anzeigeeinheit messen	181
Messung ohne Anzeigeeinheit	184
VIBROMETER	185
Messen	186
Vibrationsniveau	187
Lagerzustandswert	188

AKKUS	189
E950 LINEBORE	191
E960 TURBINE	195
TECHNISCHE DATEN	199
System Easy-Laser® E720 Welle	199
Geometrisches System Easy-Laser® E920	200
Easy-Laser® E930 Extruder	201
System Easy-Laser® E940 für Maschinenwerkzeug	202
System Easy-Laser® E950-A	203
System Easy-Laser® E950-B	204
System Easy-Laser® E950-C	205
System Easy-Laser® E960-A	206
System Easy-Laser® E960-B	207
System Easy-Laser® E970	208
System Easy-Laser® E975 Walzenausrichtung	209
System Easy-Laser® E980 Sawmill	210
Anzeigeeinheit E51	211
Lasersender D75	212
Lasersender D22	213
Kalibrierung der Wasserwaagen auf D22	214
Kalibrieren der vertikalen Nivellierwaage auf D22	215
Lasersender D23 Spin	216
Kippschrauben	217
Sicherheitsriemen	217
Detektor E2	218
Detektor E5	219
Detektor E7	220
Detektor E9	221
Messeinheiten EMH und ESH	222
Präzisionsmesser E290	223
Ladegerät	224

EINFÜHRUNG

Easy-Laser AB

Easy-Laser AB entwickelt, fertigt und vermarktet Easy-Laser®, auf Lasertechnologie basierende Mess- und Ausrichtungsgeräte. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Ausrüstung ist in den technischen Daten für jedes System beschrieben. Sie können die technischen Daten am Ende der Anleitung finden. Bitte zögern Sie nicht, uns bezüglich Ihrer spezifischen Messanforderungen zu kontaktieren. Unsere fachkundigen Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter!

Begrenzte Garantie

Dieses Produkt wurde gemäß des strengen Qualitätssicherungssystems von Easy-Laser hergestellt. Sollte bei diesem Produkt innerhalb von drei (3) Jahren nach dem Kaufdatum bei normaler Nutzung ein Fehler auftreten, wird Easy-Laser den Fehler reparieren oder das Gerät kostenlos austauschen.

1. Hierzu werden neue oder runderneuerte Ersatzteile verwendet.
2. Beim Austausch wird das Produkt durch ein neues oder neuwertiges, generalüberholtes Produkt ersetzt, das mindestens die gleichen Funktionen aufweist wie das Originalprodukt.

Das Kaufdatum ist mit einer Kopie des Originalkaufbelegs bzw. der Quittung nachzuweisen.

Die Garantie gilt bei normaler Nutzung des Geräts gemäß der mitgelieferten Bedienungsanleitung. Die Garantie für das Easy-Laser® Produkt bezieht sich auf Material- oder Herstellungsfehler. Die Garantie gilt nur im Einkaufsland.

Die Garantie gilt nicht für folgende Fälle:

- Wenn das Produkt aufgrund fehlerhafter Bedienung oder Gewaltanwendung beschädigt wurde.
- Wenn das Produkt extremen Temperaturen, harten Stößen oder hohen Stromspannungen ausgesetzt wurde.
- Wenn das Produkt modifiziert oder von unbefugten Personen zerlegt oder repariert wurde.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Folgeschäden, die möglicherweise durch Fehler des Easy-Laser® -Produkts entstehen. Frachtkosten für den Versand an Easy-Laser sind ebenfalls nicht in der Garantie enthalten.

Bitte beachten Sie:

Vor dem Einschicken zur Reparatur ist der Kunde für ein Daten-Backup aller gespeicherten Daten verantwortlich. Die Garantie umfasst keine Datenwiederherstellung und Easy-Laser ist nicht für Daten verantwortlich, die während Transport oder Reparatur verloren gehen oder beschädigt werden.

Begrenzte Garantie für Lithium-Ion-Akkus

Lithium-Akkus verlieren im Lauf ihrer Lebensdauer je nach Anwendungstemperatur und Anzahl der Ladezyklen unvermeidlich an Leistung. Daher fallen die wiederaufladbaren Akkus, die in der E-Serie verwendet werden, nicht unter unsere grundsätzliche Zweijahres-Garantie. Es gilt eine einjährige Garantie dafür, dass die Akkukapazität nicht unter 70 % abfällt (im Rahmen der normalen Veränderung muss ein Akku nach 300 Ladezyklen immer noch eine Leistung von über 70 % haben). Zwei Jahre Garantie gelten, wenn der Akku aufgrund von Herstellungsfehlern oder anderen von Easy-Laser AB zu verantwortenden Faktoren unbrauchbar wird oder wenn der Akku in Relation zur Anwendung einen unnormalen Leistungsverlust zeigt.

Sicherheitsvorkehrungen

Easy-Laser® ist ein Laserinstrument der Laserklasse II mit einer Ausgangsleistung von weniger als 1 mW, wodurch lediglich folgende Sicherheitsvorkehrungen notwendig sind:

- Blicken Sie niemals direkt in den Laserstrahl.
- Richten Sie den Laserstrahl niemals auf die Augen einer anderen Person.

Bitte beachten!

Durch das Öffnen der Lasereinheit erlischt die Herstellergarantie und gefährliche Strahlung kann austreten.

Wenn das Starten der zu messenden Maschine zu Verletzungen führen kann, muss ein versehentliches Starten der Maschine verhindert werden, bevor die Ausrüstung angebracht werden darf, zum Beispiel durch komplettes Ausschalten der Maschine oder durch Entfernen der Sicherungen. Die Sicherheitsvorkehrungen müssen so lange eingehalten werden, bis die Messausrüstung wieder von der Maschine entfernt wurde.

Bitte beachten!

Das System darf nicht in potentiell explosiven Bereichen verwendet werden.

Service und Kalibrierung

Easy-Laser-Produkte dürfen nur von zertifizierten Service Centern repariert oder kalibriert werden. Die Hauptniederlassung unseres Service Centers ist in Schweden. Es gibt weitere lokale Service Center, die für die Ausführung von Service und Reparatur in eingeschränktem Umfang zertifiziert sind. Wenden Sie sich zunächst an Ihr örtliches Service Center, bevor Sie Ihr Messsystem für Service oder Reparatur einschicken. Auf unserer Internetseite sind unter Service und Kalibrierung alle Service Center aufgelistet. Füllen Sie das Onlineformular für Service und Reparatur aus, bevor Sie ihr Messsystem an unser Haupt-Service Center einschicken.

Entsorgung von ausgedienten elektrischen und elektronischen Geräten

(gilt in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separaten Sammelprogrammen) Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht zusammen mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Es muss vielmehr an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Dies stellt sicher, dass das Produkt korrekt entsorgt wird. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit bei. Detaillierte Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen oder beim Fachhändler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.



Handbücher als PDF

Sie können unsere Handbücher auf unserer Website im pdf-Format herunterladen. Die PDFs sind auch auf dem USB-Memorystick verfügbar, der bei den meisten Systemen im Lieferumfang enthalten ist.

EasyLink

Die neue Version unseres Datenbankprogramms EasyLink ist auf dem USB-Memorystick verfügbar, der auf den meisten Systemen im Lieferumfang enthalten ist. Sie können ebenfalls die neueste Version von damalini.com/download/software herunterladen.

Reisen mit Ihrem Messsystem

Wenn Sie mit Ihrem Messsystem im Flugzeug reisen, empfehlen wir Ihnen, sich darüber zu informieren, welche Regeln für die einzelnen Fluggesellschaften gelten. Einige Gesellschaften/Länder haben Beschränkungen bezüglich des Reisegepäcks, wenn dies Gegenstände mit Batterien beinhaltet. Informationen über die Easy-Laser®-Batterien entnehmen Sie bitte den Systemeinheitsdetails am Ende dieses Handbuchs. Es ist auch eine bewährte Praktik, der Ausstattung (wenn möglich) die Batterien zu entnehmen (z. B. D22, D23 und D75).

Spezifikationen für eingebaute wiederaufladbare Akkus

Easy-Laser Art.-Nr.	Typ	Spannung	Leistung	Kapazität	In Art.-Nr. inbegriffen
03-0757	Li-Ion	3.65 V	41.61 Wh	10600 mAh	12-0418, 12-0700, 12-0748
03-0765	Li-Ion	3.7 V	2.5 Wh	660 mAh	12-0433, 12-0434, 12-0509, 12-0688, 12-0702, 12-0738, 12-0752, 12-0759, 12-0758, 12-0799, 12-0846
03-0971	Li-Ion	3.6 V	9.36 Wh	2600 mAh	12-0617, 12-0618, 12-0823, 12-0845
03-1052	Li-Ion	3.7 V	1.22 Wh	330 mAh	12-0746, 12-0747, 12-0776, 12-0777, 12-0791, 12-1054
12-0953	Li-Ion	3.7 V	7.4 Wh	2000 mAh	12-0944, 12-0943, 12-1028, 12-1029
12-0952	Li-Ion	7.3 V	41.61 Wh	5300 mAh	12-0961 (2 Stk.)
12-0983	Li-Ion	3.7 V	7.4 Wh	2000 mAh	12-1026, 12-1027
N/A	Li-Ion	3.8 V	16.91 Wh	4450 mAh	12-1086

Kompatibilität

Die E-Serie ist nicht kompatibel mit früheren analogen Geräten der D-Serien. Die früheren Halterungen können jedoch weiter verwendet werden.

Haftungsausschluss

Easy-Laser AB und unsere autorisierten Händler sind nicht verantwortlich für Schäden an Maschinen und Anlagen als Folge der Verwendung von Easy-Laser®-Mess- und Ausrichtungssystemen. Wird das System nicht entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch verwendet, wird der durch die Ausrüstung gebotene Schutz möglicherweise beeinträchtigt.

Copyright

© Easy-Laser 2019

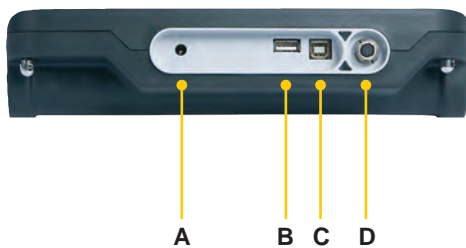
Wir behalten uns das Recht auf Änderungen und Korrekturen der Anleitung in späteren Ausgaben ohne vorherige Ankündigung vor. Zudem können Änderungen an der Easy-Laser® Ausrüstung die Gültigkeit der hier gemachten Angaben beeinflussen.

Juni 2019

Elisabeth Gärdbäck
Quality Manager, Easy-Laser AB

Easy-Laser AB, PO Box 149, SE-431 22 Mölndal, Schweden
Telefon: +46 31 708 63 00 E-Mail: info@easylaser.com
Internet: www.easylaser.com

ANZEIGEEINHEIT



- A Anschluss für das Ladegerät
- B USB A
- C USB B
- D Easy-Laser® Messausrüstung

Anzeigeeinheit zurücksetzen

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste und halten Sie sie gedrückt, um die Anzeigeeinheit zurückzusetzen.

Ladegerät


Es darf nur das von Easy-Laser bereitgestellte Ladegerät verwendet werden.

Navigationstasten

Verwenden Sie zum Navigieren auf dem Bildschirm die Navigationstasten. Das ausgewählte Symbol wird durch einen gelben Rahmen markiert. Mit den Navigationstasten können Sie zwischen den Symbolen in einem Untermenü wechseln und die Werte in den Feldern ändern.








OK-Tasten

Es gibt zwei grüne **OK**-Tasten, die auf die gleiche Weise funktionieren. Drücken Sie , um zum Beispiel das aktuell gewählte Symbol auszuwählen.


Funktionstasten

Die Symbole über den Funktionstasten ändern sich entsprechend der jeweils auf dem Bildschirm angezeigten Ansicht.

Unten ist eine Liste der häufigsten Symbole aufgeführt.

	Zurück zur vorherigen Ansicht. Drücken und gedrückt halten, um das aktuelle Programm zu verlassen.
	Zurück. Kein „vorheriges Programm“ vorhanden. Aktuelles Programm verlassen.
	Mehr . Enthält ein Untermenü mit allgemeinen Funktionen, wie  (Bedienungspult) und  (Datei speichern).

Untermenüs

Die als Pfeil aufgeführten Symbole enthalten ein Untermenü. Verwenden Sie zum Navigieren in einem Untermenü die Navigationstasten. Drücken Sie zum Auswählen .



Statusleiste

Die Statusleiste enthält zusätzliche Informationen, zum Beispiel Warnsymbol, aktuelle Zeit und drahtlose Verbindung.



Zusätzlich gibt es noch folgende Textnachrichten:

- Ausgewähltes Symbol.
- Hinweise zur anzugebenden Information.


Symbole der Statusleiste

	Warnung. Drücken Sie für weitere Informationen zur Warnung die Funktionstaste
	Warnung. Wird angezeigt, wenn die Koordinaten im Detektor gedreht wurden. Verwenden Sie das Bedienungspult, um Koordinaten zu drehen.
	Die Batterie der Anzeigeeinheit ist schwach.
	Anzeigeeinheit lädt. Zeigt an, dass die Stromversorgung angeschlossen ist.
	Stundenglas. Die Anzeigeeinheit bearbeitet eine Aufgabe.
	Messfortschritt. Die Zeit hängt vom gewählten Filter ab.
	Gewählter Filter.
	Peripher. Zeigt an, dass ein peripheres Gerät angeschlossen ist, zum Beispiel ein Projektor.
	Zeigt an, dass die drahtlose Funktion aktiviert ist. Die nebenstehende Zahl zeigt die Anzahl der angeschlossenen drahtlosen Einheiten an.
	Bericht auf Thermo-Drucker drucken. Der Thermo-Drucker ist Zusatzausstattung.
	Druck erfolgreich.
	Druckproblem.

Screenshot

Sie können einen Screenshot der jeweils aktuellen Anzeige speichern. Diesen können Sie als E-Mail versenden oder für Berichte nutzen.

Einen Screenshot speichern

1. Drücken und halten Sie die numerische Taste (.) fünf Sekunden lang gedrückt.
2. In der Statusleiste wird ein Stundenglas angezeigt.
3. Der Screenshot wird im Dateisystem als JPG-Datei gespeichert. Er wird nach aktuellem Datum und Uhrzeit benannt. Wählen Sie , um die gespeicherten Dateien zu öffnen.
Siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11.

LED-Anzeigen

Rechter Indikator

Gelb	Blinken: Der interne Akku in der Anzeigeeinheit wird geladen.
-------------	---

Linker Indikator

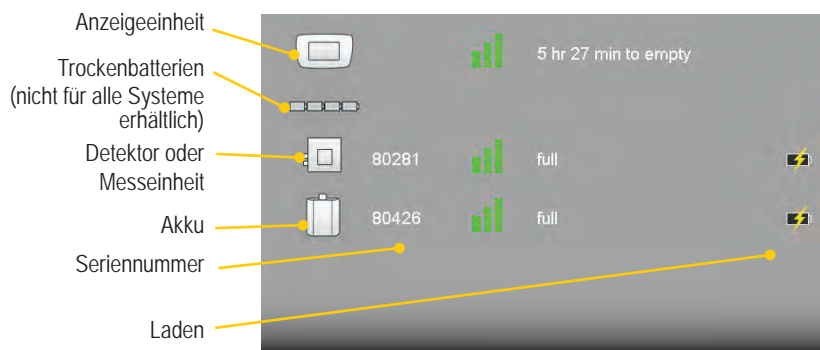
Der linke Indikator hat verschiedene Funktionen und Farben:

Rot/Blau	Schnelles Blinken: Das System wird neu programmiert.
Rot	Blinken: Warnung, zum Beispiel schwache Akkuleistung.
Blau	Blinken: Suchen nach Detektoren mit drahtloser Funktion. Konstantes Leuchten: Verbunden mit Detektoren mit drahtloser Funktion.
Grün	Blinken: Die Anzeigeeinheit wird gestartet. Konstantes Leuchten: Der interne Akku in der Anzeigeeinheit ist vollständig aufgeladen.
Hellblau	Blinken: Die Hintergrundbeleuchtung ist aus, die Anzeigeeinheit ist noch eingeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeigeeinheit zu aktivieren.

Batterie

Durch Auswahl von  erscheint die Batterieansicht.

Nachdem Sie Ihre tägliche Arbeit beendet haben, muss das System komplett geladen werden. Stecken Sie den Netzadapter in das Display ein und schließen Sie die Messeinheiten (**maximal zwei**) über das Kabel an. Mit einer Splitbox können Sie bis zu acht Messeinheiten gleichzeitig laden.



Die E-Serie ist **nicht** mit Einheiten der D-Serie kompatibel.

Laden der Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit kann von -10°C bis +50°C verwendet werden. Laden Sie die Anzeigeeinheit innerhalb eines Temperaturbereichs von $\pm 0^\circ\text{C}$ bis +40°C.

Bitte beachten!

Die Anzeigeeinheit lädt schneller, wenn sie während des Ladens geschlossen ist.

Netzadapter

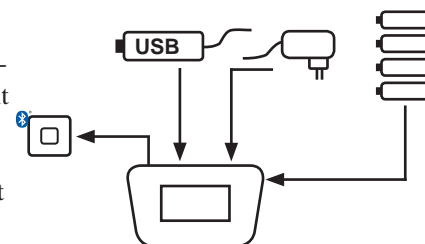
Mit eingestecktem Netzadapter können Sie weiterarbeiten.

PC über USB-Kabel

Solange diese Verbindung steht, können Sie über den Explorer auf Ihrem PC die Dateien in der Anzeigeeinheit öffnen. Die Anzeigeeinheit ist jedoch gesperrt.

Trockenbatterien

Wenn Sie eine Batteriemeldung erhalten, müssen Sie vier Trockenbatterien R14 in das Batteriefach einlegen. Dadurch wird die Betriebszeit der Anzeigeeinheit verlängert, so dass Sie Ihre Messung beenden können. Wenn die interne Batterie komplett leer ist, haben die Trockenbatterien jedoch nicht genügend Leistung, um die Anzeigeeinheit zu starten.



Laden der Detektoreinheiten/Messeinheiten




Die Detektor- und Messeinheiten werden über die Anzeigeeinheit geladen, solange sie über das Kabel angeschlossen sind. Wenn Sie drahtlose Einheiten verwenden, müssen Sie auf das Kabel umschalten, sobald der Batteriestand in der Detektor-/Messeinheit niedrig ist.

Laden der drahtlosen Einheiten

Die drahtlosen Einheiten werden von den Detektor-/Messeinheiten mit Strom versorgt. Um Strom zu sparen, werden die drahtlosen Einheiten nur verbunden, wenn Sie ein Messprogramm verwenden. Es gibt keinen Netzschalter an der Einheit. Zum Ausschalten müssen Sie die Einheit einfach ausstecken.

Rechner

Auf den Rechner können Sie über die Startansicht und das Bedienungspult zugreifen ().

1. Wählen Sie  und , um den Rechner zu öffnen.
2. Verwenden Sie zum Eingeben der Werte die numerischen Tasten und die Funktionstasten.
3. Verwenden Sie die Schaltfläche , um mit der Berechnung zu beginnen.






Drücken zum Aufrufen eines Untermenüs



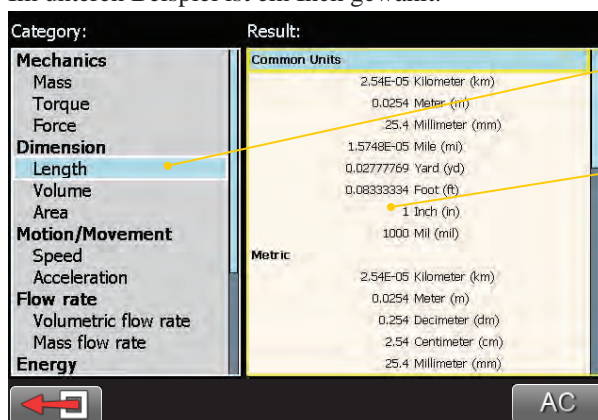
Verwenden Sie die OK-Taste als Gleichheitszeichen (=)

Maßeinheiten -Umrechner

Auf den Maßeinheitenumrechner können Sie über die Startansicht und das Bedienungspult zugreifen ().

1. Drücken Sie  und , um den Maßeinheitenumrechner aufzurufen.
2. Wählen Sie eine Kategorie. Verwenden Sie die Navigationstasten aufwärts und abwärts zum Navigieren.
3. Drücken Sie die Navigations-Taste „rechts“. Das Ergebnissäule ist aktiviert.
4. Wählen Sie eine Maßeinheit, die umgerechnet werden soll.
5. Geben Sie einen Betrag ein. Die anderen Maßeinheiten werden neu berechnet.

Im unteren Beispiel ist ein Inch gewählt.






Kategorie wählen


Einheit und Betrag wählen

Bearbeitung von Messdaten

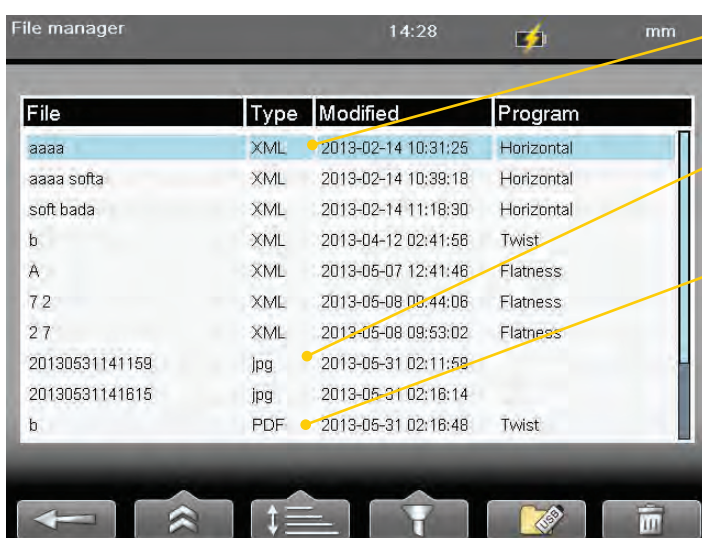
Datei speichern

1. Wählen Sie  und , um Ihre Messung zu speichern.
2. Geben Sie einen Dateinamen ein. Datum und Uhrzeit werden automatisch zum Dateinamen hinzugefügt. Die von Ihnen gespeicherte Messung steht auch anderen Anwendern zur Verfügung.
3. Drücken Sie , um die Datei zu speichern.

Dateimanager

Wählen Sie  (in der Startansicht und über das Bedienungspult), um gespeicherte Messungen zu öffnen. Der Dateimanager wird angezeigt. Hier können Sie leicht sehen, wann und mit welchem Programm die Datei gespeichert wurde.

Drücken Sie , um eine Messdatei zu öffnen.




















xml
Eine Messdatei.

jpg
„Screenshot“ auf Seite 8

PDF
Ein Bericht. Der PDF-Bericht kann nicht in der Anzeigeeinheit geöffnet werden.
PDF ist für E420 nicht verfügbar.






Funktionstasten

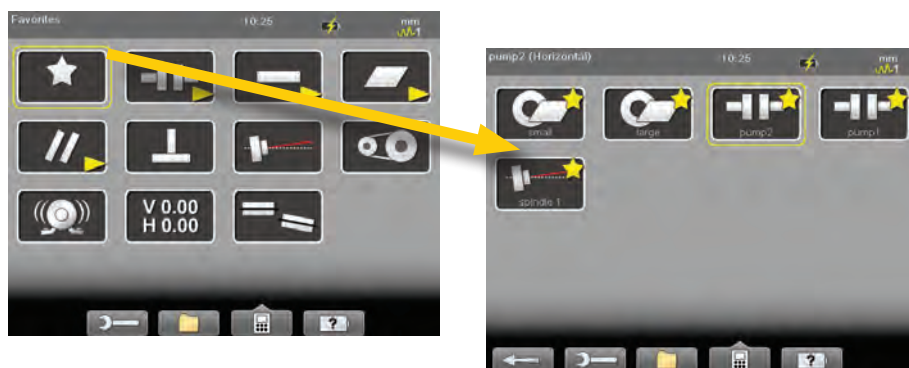
	Zurück zur vorherigen Ansicht.
	 „Bericht“ auf Seite 14.  „Eine Datei als Schablone öffnen“ auf Seite 13.  „Datei drucken“ „Datei speichern“ auf Seite 11.
	 Dateien alphabetisch ordnen.  Dateien nach Messprogramm ordnen.  Nach Zeit ordnen.
	 Alle Dateien anzeigen.  Nur xml-Dateien anzeigen.  Nur pdf-Dateien anzeigen.  Nur jpg-Dateien anzeigen.  Nur Favoriten anzeigen.
	„Kopieren Sie die Datei auf den USB-Speicher“ auf Seite 13.
	Dateien löschen. Alle angezeigten Dateien oder nur ausgewählte Datei löschen.

Favoriten

Es ist möglich, eine Messung als Favorit zu speichern. Ein Favorit kann zum Beispiel verwendet werden, wenn Sie viele Flansche oder Maschinen mit denselben Maßen haben. So müssen Sie nicht jedes Mal dieselben Entfernungen oder Toleranzen eingeben. Wenn Sie einen Favoriten gespeichert haben, wird auf dem Startbildschirm ein neues Symbol angezeigt.

Favorit erstellen

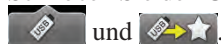
1. Wählen Sie , um den Dateimanager zu öffnen und eine Datei zu wählen.
2. Wählen Sie  und , um die gewählte Datei als Favorit zu speichern.
3. Gehen Sie zum Startbildschirm und wählen Sie , um alle Favoriten zu sehen.
4. Drücken Sie , um einen Favorit zu öffnen. Alle Entfernungen sind eingetragen.







Favoriten importieren

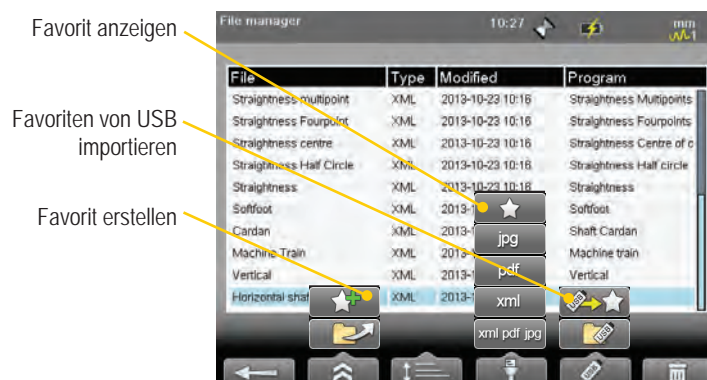
Die Favoriten sind im Ordner Favoriten in der Anzeigeeinheit gespeichert.

1. Schließen Sie die Anzeigeeinheit an einen PC an und öffnen Sie den Ordner Favoriten.
2. Kopieren Sie die Datei mit der Endung .FAV in das Stammverzeichnis eines USB-Sticks.
3. Schließen Sie den USB-Stick an eine Anzeigeeinheit an und wählen Sie zum Importieren





Favorit löschen

1. Wählen Sie , um den Dateimanager zu öffnen und eine Datei zu wählen.
2. Wählen Sie  und , um alle als Favoriten festgelegten Dateien anzuzeigen.
3. Wählen Sie eine Datei und .




Eine Datei als **Schablone öffnen**

Sie können eine gespeicherte Messung öffnen und für eine neue Messung verwenden. Dies ist zum Beispiel dann nützlich, wenn Sie viele Flansche oder Maschinen mit den gleichen Abmessungen haben. Somit müssen Sie nicht jedes Mal die gleichen Distanzen eingeben.

1. Wählen Sie  (über Startansicht und Bedienungspult). Der Dateimanager wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine Datei aus der Liste und wählen Sie . Die Ansicht zum Bearbeiten der Entfernung wird angezeigt.
3. Bei Bedarf die Entfernungseinstellungen ändern und zur Messansicht weitergehen.

Kopieren Sie die Datei auf den USB-Speicher


Sie können eine gespeicherte Messung oder andere Dateien auf einen USB-Speicher kopieren.

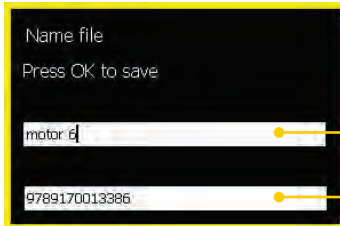
1. USB-Speicher einsetzen.
2. Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie .
3. Auf dem USB-Speicher wird automatisch ein neuer Ordner angelegt. Die Datei wird im Ordner \Damalini\archive\ gespeichert.

Barcode

Datei mit Barcode speichern


Der Barcode-Scanner ist nicht in allen Systemen enthalten. Kleben Sie beim ersten Messen einer Maschine einen Barcode auf die Maschine und speichern Sie die Messung zusammen mit dem gescannten Barcode. Beim nächsten Ausrichten der gleichen Maschine müssen Sie lediglich den Barcode scannen, und alle Maschinendaten werden eingelesen.

1. Scannen Sie den Barcode an der Maschine.
2. Geben Sie einen Dateinamen ein.
3. Drücken Sie , um die Datei zu speichern. Alle Messdaten werden zusammen mit dem Barcode gespeichert.



Die Barcode-Zahl wird zum Dateinamen hinzugefügt. Wenn Sie die Anzeigeeinheit an einen PC anschließen, wird der gesamte Dateiname angezeigt:


4				
Namn	Senast ändrad	Typ	Storlek	
taper.2009-10-05 01-45-05.6.bob.XML	2009-10-05 13:45	XML-dokument	22 kB	
standard.2009-10-13 03-58-05.6.bob.XML	2009-10-13 15:58	XML-dokument	17 kB	
Small flange.2009-10-21 02-30-09.6.bob.XML	2009-10-21 14:30	XML-dokument	40 kB	
pump 1.2010-03-17 11-58-05.5.bob.EAN9789170013386.XML	2010-03-17 11:58	XML-dokument	5 kB	
pump 1.2010-03-17 11-57-17.5.bob.EAN9789170013386.XML	2010-03-17 11:57	XML-dokument	5 kB	



Datei mit Barcode öffnen

- Starten Sie die Anzeigeeinheit und scannen Sie den Barcode. Die **letzte** Messung, die mit diesem Barcode durchgeführt und gespeichert wurde, wird automatisch geöffnet.



ODER




- Drücken Sie , um die Dateianzeige zu öffnen. Scannen Sie den Barcode an der Maschine. **Alle** Messungen, die mit diesem Barcode gespeichert wurden, werden angezeigt.

Datei drucken (Optional)

Teilenummer 03-1004

Der Thermo-Drucker ist Zusatzausstattung.

1. Speichern Sie die Messung. Um von einem Wellenprogramm zu drucken, müssen Sie zuerst eine gespeicherte Messung öffnen, danach können Sie einen Bericht drucken.
2. Schließen Sie den Thermo-Drucker an und wählen Sie  und .
3. In der Statusleiste wird der Fortschritt angezeigt.

	Bericht auf Thermo-Drucker drucken.
	Druck erfolgreich.
	Druckproblem.



Sie können auch eine Messung speichern, den pdf-Bericht auf Ihren PC herunterladen und von dort den pdf-Bericht drucken.

Bericht

Ein Bericht wird erstellt und im Dateisystem gespeichert. Sie können eine alte Messung nicht öffnen und erneut speichern (das Programm Maschinenpark bildet hierbei eine Ausnahme). Sie können jedoch einen neuen Bericht aus einer geöffneten Datei erstellen. Dies bedeutet, dass Sie beispielsweise die Sprache ändern und einen neuen Bericht aus einer geöffneten Messung erstellen können. Sie können den Bericht auf einen PC herunterladen und ausdrucken.

Unternehmenslogo

Sie können das Logo auf dem Bericht durch Ihr eigenes ersetzen (.jpg-Datei).

1. Benennen Sie Ihr Logo `logo.jpg`. Das Standardlogo hat die Abmessungen 230x51 Pixel.
2. Verbinden Sie die Anzeigeeinheit über das USB-Kabel mit Ihrem PC.
3. Kopieren Sie Ihr Logo in den Ordner `Damalini/custom/reports/logo` der Anzeigeeinheit.

Dateierweiterungen (zum Beispiel .jpg) werden im Explorer-Fenster oft nicht angezeigt. So können Sie die Dateierweiterungen anzeigen: Öffnen Sie ein Explorer-Fenster und drücken Sie Alt, um das Menü anzuzeigen. Wählen Sie Werkzeuge > Ordneroptionen. Klicken Sie auf Ansicht > Details auswählen > deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für Dateierweiterungen für bekannte Dateitypen verbergen.

Datumsformat

Als Vorgabe entsprechen Uhrzeit- und Datumsformat der Mitteleuropäischen Zeit (Central European Time, CET).

Sie können das in Ihren PDF-Berichten verwendete Uhrzeit- und Datumsformat ändern.

Siehe „Datum und Uhrzeit“ auf Seite 16.

Datei auf einen PC übertragen



1. Starten Sie die Anzeigeeinheit. Es ist wichtig, dass die Anzeigeeinheit komplett gestartet ist, bevor Sie das Kabel anschließen.
2. Schließen Sie das USB-Kabel zwischen der Anzeigeeinheit und dem PC an.
3. Solange diese Verbindung steht, ist die Anzeigeeinheit gesperrt.
4. Öffnen Sie die Dateien und/oder kopieren Sie die Dateien in Ihren PC.

EasyLink

Sie können auch unser Datenbankprogramm EasyLink verwenden, um die Dateien auf Ihrem PC anzusehen.

EasyLink ist auf dem USB-Speicherstick verfügbar, der bei den meisten Systemen im Lieferumfang enthalten ist. Sie können ebenfalls die neueste Version von damalini.com>download>software herunterladen.

Bedienungspult

Drücken Sie  und , um das Bedienungspult zu öffnen. Einige der Einstellungen sind personalisiert und sind beim nächsten Systemstart wieder standardisiert.



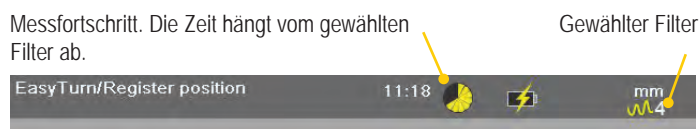
Bitte beachten!

Nicht alle Einstellungen sind für alle Systeme erhältlich.

Filter

Wählen Sie , um die Filteransicht zu öffnen.

Der von Ihnen in der Filteransicht gewählte Filter wird als persönliche Einstellung gespeichert. Wenn der letzte Laserstrahl auf Luft mit veränderter Temperatur trifft, kann das die Richtung des Laserstrahls beeinflussen. Wenn die Messwerte schwanken, kann das am instabilen Ablesen liegen. Versuchen Sie, Luftbewegungen zwischen dem Laser und dem Detektor zu verhindern, indem Sie zum Beispiel Heizquellen entfernen, Türen schließen. Erhöhen Sie die Filterzeit, wenn die Ablesung immer noch instabil bleibt (der statistische Filter erhält mehr Beispiele).



Filter wählen

Wählen Sie eine möglichst kurze Zeit, die dennoch eine akzeptable Stabilität während der Messung gewährleistet. Die Standardeinstellung ist 1. Gewöhnlich werden Sie einen Filterwert von 1-3 verwenden. Wenn Sie den Filterwert auf 0 setzen, wird kein Filter verwendet.

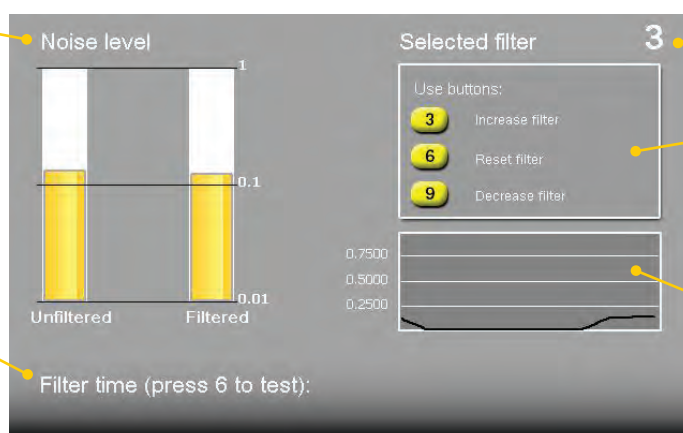
Wählen Sie die numerischen Tasten 3, 6 und 9, um den Filter einzustellen. In der Filteransicht und bei Verwendung eines Messprogramms.



Verwenden Sie die numerischen Tasten, um den Filter zu wählen

Aktueller Geräuschpegel im System vor und nach dem Filtern

Drücken Sie die Funktionstaste 6, um zu testen, wie weit der Messfortschritt ist




Derzeit gewählter Filter

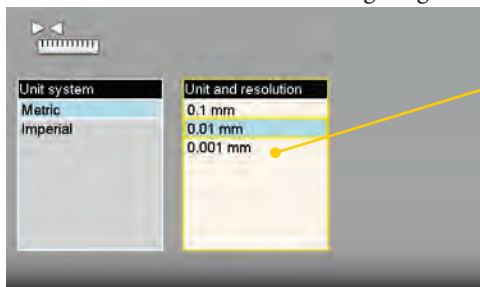
Verwenden Sie die numerischen Tasten, um den Filter einzustellen. Taste 6 startet den Filter erneut

Der Graph zeigt einen gefilterten Geräuschpegel im Zeitverlauf

Einheit und Auflösung

Individuelle Einstellungen

Drücken Sie , um die Ansicht Geräte und Auflösungen aufzurufen. Verwenden Sie die Navigationstasten, um zwischen den Feldern zu wechseln. Wählen Sie die Einheit Metrisch oder Imperial und die gewünschte Auflösung. Standardwert ist 0,01 mm (0.4 mil). Die gewählte Einheit wird in der Statusleiste angezeigt.




Hinweis!

Die Einstellung 0,0001 mm kann nur im System E940 gewählt werden.

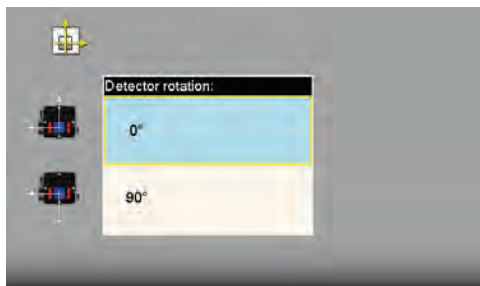
Im System E420 ist nur die Einstellung 0,01 mm möglich.

Detektorrotation

Individuelle Einstellungen

Das Koordinatensystem kann um 90° gedreht werden. Drücken Sie , um die Ansicht Detektorrotation aufzurufen. Wenn Sie die Koordinaten gedreht haben, wird ein Warnsymbol angezeigt.


Die Detektorrotation betrifft nur Detektoren mit zwei Achsen.

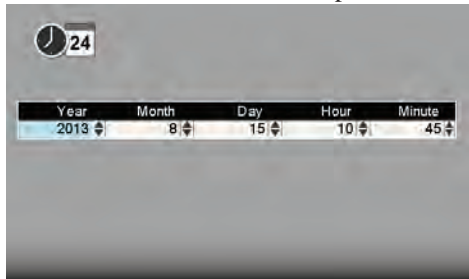


In der Statusleiste
angezeigte Warnung

Ansicht Detektorrotation

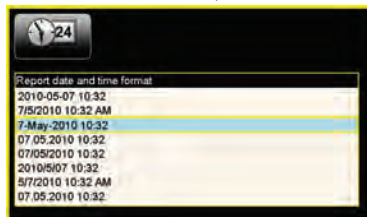
Datum und Uhrzeit

Drücken Sie , um die Ansicht Datum und Uhrzeit aufzurufen. Datum und Uhrzeit einstellen. Standard ist Mitteleuropäische Zeit. (MEZ)



Ansicht Datum und Uhrzeit



Wählen Sie , um das in Ihren PDF-Berichten verwendete Datumsformat zu ändern.

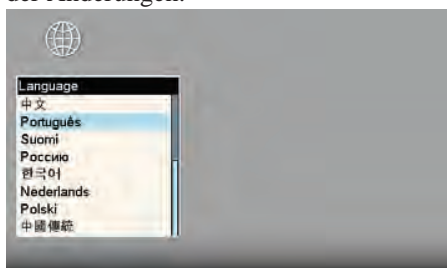


Das in den PDF-Berichten verwendete Uhrzeit- und Datumsformat

Sprache


Individuelle Einstellungen

Drücken Sie , um die Ansicht Sprache aufzurufen. Standardsprache ist Englisch. Mit den Navigationstasten können Sie die Sprache ändern. Drücken Sie  zum Speichern der Änderungen.

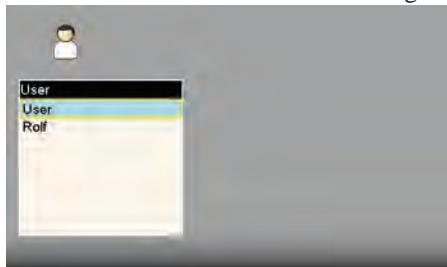


Ansicht Sprache

Nutzer

Drücken Sie , um die Ansicht Nutzer aufzurufen. Zum Speichern Ihrer individuellen Einstellungen wird ein Benutzerkonto verwendet.



Nutzer mit den Funktionstasten   hinzufügen oder entfernen. Wählen Sie zum Wechseln zwischen den Nutzern den gewünschten Nutzer aus und drücken Sie .



Ansicht Nutzer

Hintergrundbeleuchtung

Individuelle Einstellungen

Drücken Sie , um die Ansicht Hintergrundbeleuchtung aufzurufen. Verwenden Sie die Navigationstasten, um zwischen den Feldern zu wechseln. Drücken Sie  zum Speichern der Änderungen. Wenn die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, zeigt das linke LED-Signal durch Blinken an, dass die Anzeigeeinheit noch eingeschaltet ist.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

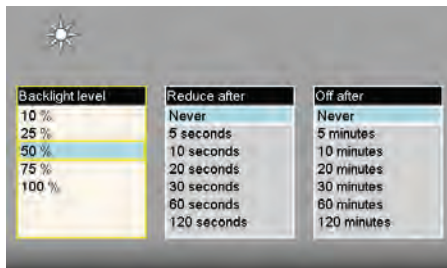
Stellen Sie die Hintergrundbeleuchtung ein, um die Anzeigen in hellem Sonnenlicht besser ablesen zu können. Beachten Sie dabei, dass ein größerer Kontrast mehr Batterie verbraucht. Standardwert ist 50 %.

Reduzieren nach

Stellen Sie eine Zeit ein, nach der die Hintergrundbeleuchtung reduziert wird, um Energie zu sparen. Die Anzeigeeinheit wird gedimmt, ist aber noch eingeschaltet. Standardwert ist Nie.

Ausschalten nach



Geben Sie eine Zeit ein, nach der die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet wird. Standardwert ist Nie.

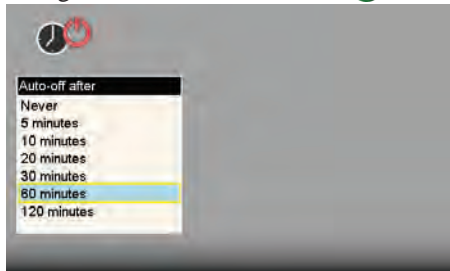


Ansicht Hintergrundbeleuchtung

Automatisches Ausschalten

Individuelle Einstellungen

Drücken Sie , um die Ansicht Automatisches Ausschalten aufzurufen. Geben Sie eine Zeit ein, nach der die Anzeigeeinheit automatisch ausgeschaltet wird. Verwenden Sie hierzu die Navigationstasten. Drücken Sie  zum Speichern der Änderungen.




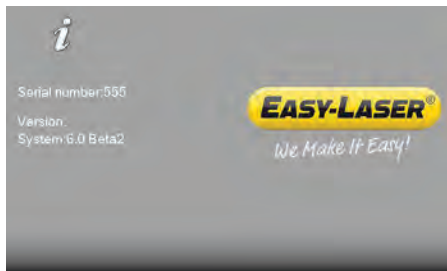
Ansicht Automatisches Ausschalten

Bitte beachten!

Messungen in Bearbeitung werden beim Automatischen Ausschalten nicht gespeichert.

Information

Drücken Sie , um Informationen zu Seriennummer und Version der Ausrüstung aufzurufen.



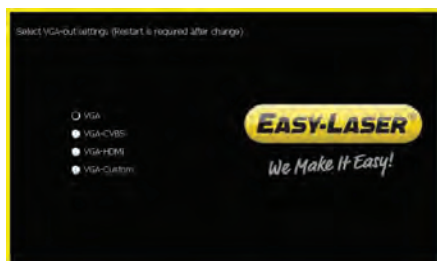
Ansicht Information

VGA

(Nicht auf allen Systemen verfügbar.)

Ermöglicht die Darstellung des Bildschirms der Anzeigeeinheit mit einem Projektor, beispielsweise für Schulungen. Muss werkseitig installiert werden.

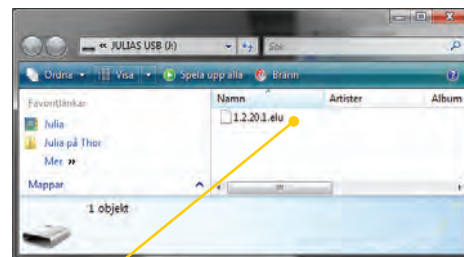
Wählen Sie , um die VGA-Ansicht zu öffnen.



System -Update

Die Update-Datei herunterladen

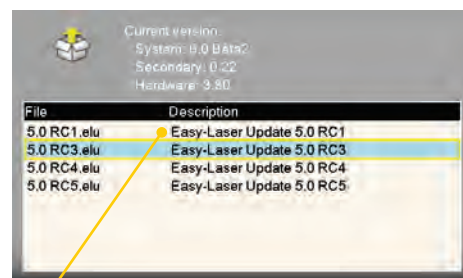
1. Besuchen Sie www.damalini.com > Download > Software > E-Serie Display Unit Firmware Update.
2. Laden Sie die Datei auf Ihren Computer herunter.
3. Dekomprimieren Sie die Datei.
4. Kopieren Sie die .elu-Datei in das Stammverzeichnis eines USB-Speichersticks.



Speichern Sie die .elu-Datei auf einem USB-Speicherstick.

Die Update-Datei installieren

1. Anzeigeeinheit starten. Vergewissern Sie sich, dass die interne Batterie der Anzeigeeinheit aufgeladen ist. Das Batteriesymbol muss mindestens gelb sein.
2. Schließen Sie den USB-Speicherstick an die Anzeigeeinheit an. Entfernen Sie den USB-Speicher nicht, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.
3. Wählen Sie und , um die Systemaktualisierung anzuzeigen.
4. Wählen Sie die Update-Datei und drücken Sie .
5. Drücken Sie . Die Installation beginnt.
6. Die Anzeigeeinheit wird nach Abschluss der Installation automatisch neu gestartet und das Hauptmenü wird angezeigt.



Wählen Sie die .elu-Datei.

Bitte beachten!

Während des Neustarts kann der Bildschirm eine Minute lang schwarz sein. Wenn das Hauptmenü angezeigt wird, kann es „einfrieren“ (keine Reaktion bei Tastendruck). Falls dies auftritt, ist die Ein-/Aus-Taste für mindestens 15 Sekunden zu drücken, um die Anzeigeeinheit neu zu starten.

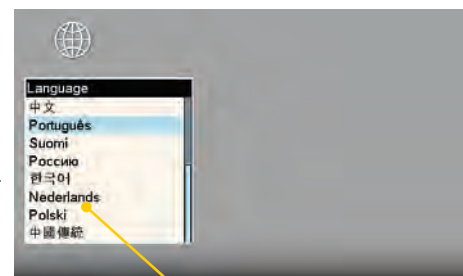


Nach dem Neustart wird automatisch das Hauptmenü angezeigt.

Font Package

Einige Systeme der frühen E-Serien hatten Unicode Fonts nicht installiert. Um die letzten System-Updates zu installieren, müssen Sie das Font Package mit Unicode Fonts installieren. So überprüfen Sie, ob Sie installieren müssen:

1. Wählen Sie und , um die Sprachauswahl anzuzeigen.
2. Prüfen Sie, ob Chinesisch installiert ist. Wenn Chinesisch bereits installiert ist, haben Sie das korrekte Font Package. Wenn nicht, gehen Sie bitte auf www.damalini.com > Download > Software > Eseries Display unit Font package update und folgen Sie den Hinweisen zur Installation.





Chinesisch installiert?
Dann müssen Sie Font package nicht aktualisieren.

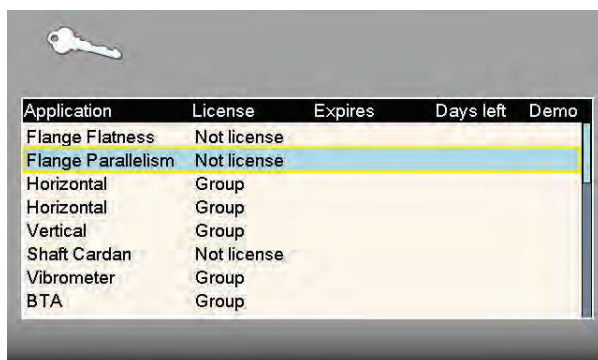
Lizenz



Es ist einfach, die Anzeigeeinheit zu aktualisieren.

1. Kontaktieren Sie Ihre Easy-Laser®-Vertretung, wenn Sie Ihre Anzeigeeinheit aktualisieren möchten.
2. Sie bekommen eine E-Mail mit Hinweisen zum Download der Update-Datei zugesandt.
3. Speichern Sie die Datei im Stammverzeichnis des Dateisystems auf einen USB-Speicherstick oder direkt auf die Anzeigeeinheit.

Datei auf einen USB-Stick speichern

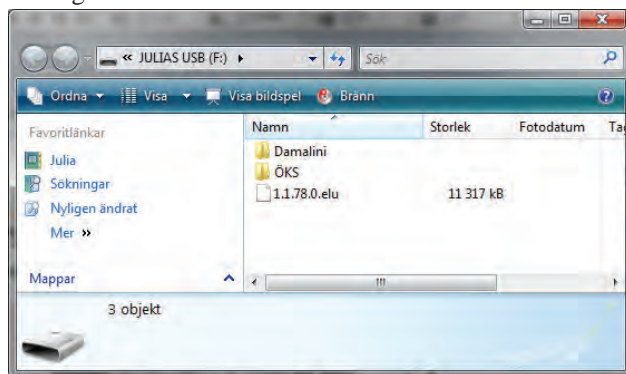
1. Speichern Sie die heruntergeladene Lizenzdatei auf einem USB-Stick.
2. Schließen Sie den USB-Stick an die Anzeigeeinheit an.
3. Drücken Sie  und , um die Ansicht Lizenz aufzurufen.







4. Drücken Sie , um nach Lizenzen zu suchen.
5. Drücken Sie , um eine Lizenz zu importieren.

Datei in der Anzeigeeinheit speichern

1. Schließen Sie die Anzeigeeinheit an einen PC an.
2. Speichern Sie die Lizenz-Datei in das Root-Verzeichnis des Speichers der Anzeigeeinheit.



3. Drücken Sie  und , um die Ansicht Lizenz aufzurufen.
4. Drücken Sie , um die neue Lizenzdatei zu suchen. Ein Fenster wird angezeigt.
5. Ignorieren Sie den Text und drücken Sie . Die Lizenzdatei ist installiert und voll funktionsfähig.

Einstellung der drahtlosen Verbindung



Die Drahtlostechnologie ermöglicht den kabellosen Datenaustausch zwischen der Anzeigeeinheit und dem Detektor.

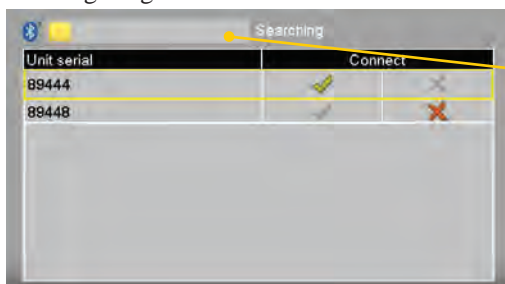


Bei einigen Detektoren ist eine drahtlose Funktion eingebaut, andere verfügen über eine separate Einheit, die Sie an den Detektor anschließen. *Weitere Informationen können Sie den Technischen Daten entnehmen.*



Einstellungen

Dies ist nur notwendig, wenn Sie der Liste neue Einheiten hinzufügen.

1. Drücken Sie , um die Ansicht Drahtlos aufzurufen.
2. Drücken Sie , um nach Einheiten zu suchen.
3. Die Ansicht wird aktualisiert und Einheiten, mit denen Sie sich verbinden können, werden angezeigt.









Suche nach drahtlosen Einheiten

4. Wählen Sie die Einheit, mit der Sie sich verbinden möchten, und wählen Sie . Die Einheit wird automatisch verbunden, wenn Sie ein Messprogramm starten.
5. Drücken Sie , um die Änderungen zu speichern und die Ansicht zu verlassen.
6. Geben Sie ein Messprogramm ein. Die Anzeigeeinheit verbindet sich mit den ausgewählten Einheiten. Während des Verbindungsaufbaus blinkt die linke LED-Anzeige blau. Das Licht leuchtet konstant blau, sobald die Verbindung aufgebaut wurde.
7. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wie viele drahtlose Einheiten verbunden sind.



Eine Einheit angeschlossen



Funktionstasten




	Zurück zum Bedienungspult. In der Tabelle vorgenommene Änderungen werden gespeichert.
	Suche nach drahtlosen Einheiten.
	Suche abbrechen. Wird verwendet, wenn Ihre Einheit bereits gefunden wurde.
	Löschen einer Einheit aus der Liste.
	Die Einheit verbinden. Die Einheit wird automatisch verbunden, wenn Sie ein Messprogramm starten.
	Verbindung trennen. Die Einheit wird weiterhin in der Liste angezeigt.

Hinweis!

Verwenden Sie nicht gleichzeitig eine drahtlose Einheit und ein Kabel.

Mit nur einer drahtlosen Einheit arbeiten

Viele unserer Systeme werden mit zwei Messeinheiten geliefert. In einigen Fällen möchten Sie vielleicht nur eine Einheit zusammen mit dem Lasersender verwenden. Als Standard sind beide Einheiten auf „Verbinden “ gestellt. Falls die nicht verwendete Einheit auf „Verbinden “ gestellt ist, versucht das System permanent, sich mit dem Gerät zu verbinden, obwohl es nicht eingeschaltet ist.

1. Befestigen Sie die drahtlose Einheit am Detektor.
2. Drücken Sie , um die Ansicht Drahtlos aufzurufen.
3. Setzen Sie die Einheit, die Sie verwenden möchten, auf .
4. Stellen Sie sicher, dass die anderen Einheiten auf  gestellt sind.
5. Geben Sie ein Messprogramm ein.

Die Anzeigeeinheit verbindet sich mit der ausgewählten Einheit. Dies kann einige Minuten dauern.

Hinweis!

Trennen Sie die drahtlose Einheit von der Messeinheit, bevor Sie die Ausrüstung im Transportkoffer verstauen. Wenn sie verbunden ist, wird die Messeinheit entladen.

Technische Angaben zu drahtlosen Einheiten

Dieses Gerät enthält

FCC ID: PVH0946

IC: 5325A-0946

Dieses Gerät stimmt mit Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften überein.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen;

- (1) das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
- (2) das Gerät muss gegenüber allen empfangenen Interferenzen störungssicher sein, auch gegenüber solchen Interferenzen, die einen ungewollten Betrieb verursachen können.

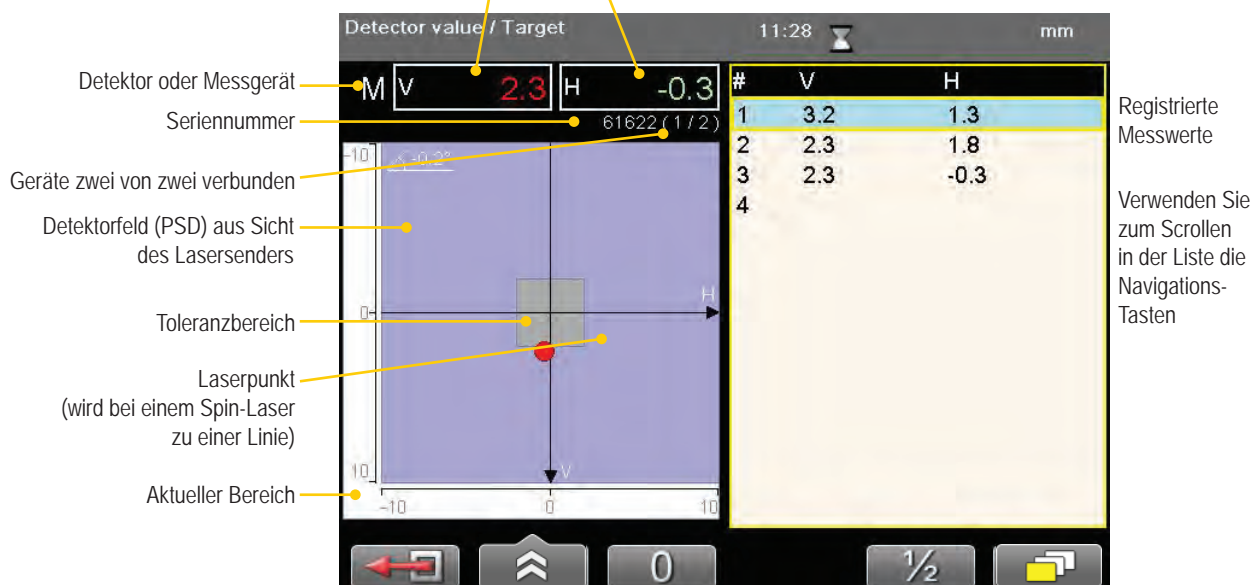
PROGRAMM WERTE

V 0.00
H 0.00

Mit dem Programm Werte können Sie Daten der Detektoren in Echtzeit ablesen. Als Standard werden ein Ziel und eine Tabelle angezeigt.

Drücken Sie zum Aufzeichnen der Messwerte **OK**.

Live-Messwerte, vertikal und horizontal.





Funktionstasten

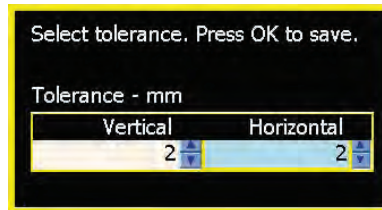
	Zurück. Programm verlassen.
	Öffnen Sie das Bedienungspult. Siehe auch Anzeigeeinheit > Bedienungspult.
	Toleranz.
	Zoom.
	Datei speichern. Siehe auch Anzeigeeinheit > Bearbeiten von Messdateien.
	Auto aufzeichnen. Zeichnet die Messwerte automatisch auf.
	Löschen. Löscht die registrierten Messungen.
	Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung).
	Siehe auch Werte streamen.
	Nullsetzen. Setzt den aktuellen Wert auf Null.
	Halbieren. Halbiert den angezeigten Wert.
	Absolut. Zurück zum absoluten Wert. Nur nach Nullsetzen oder Halbieren verfügbar.
	Ansichtenb. Wählen Sie, wie die Werte angezeigt werden sollen. Verwenden Sie die linke und rechte Navigations-Taste, um zwischen zwei oder mehr Detektoren zu wechseln, wenn nur ein Ziel angezeigt wird.

Bitte beachten!

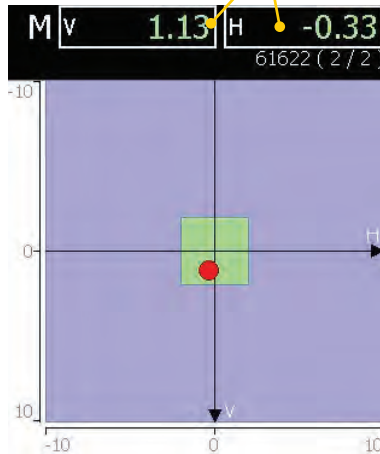
Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Toleranz

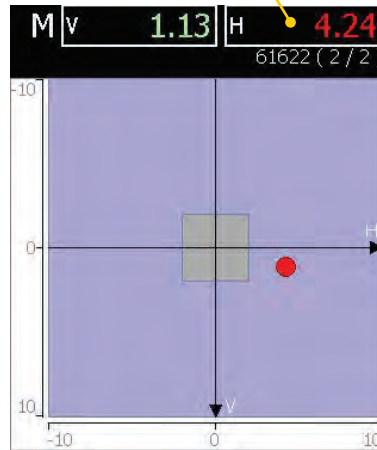
1. Drücken Sie  und , um die Toleranz einzustellen.
Für vertikale und horizontale Richtung können unterschiedliche Messwerte eingestellt werden.
2. Verwenden Sie die Navigationstasten, um zwischen den Feldern zu wechseln.
3. Drücken Sie **OK**.





Live-Messwerte und Markierungen werden grün angezeigt, wenn sie innerhalb der Toleranz liegen.

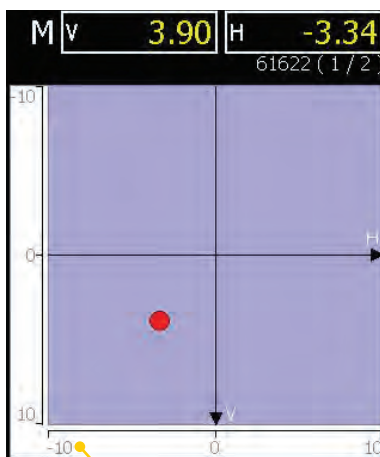
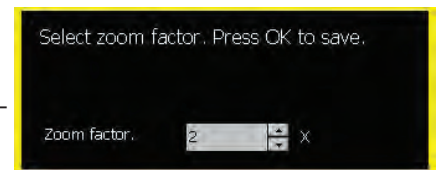


Live-Messwerte werden rot angezeigt, wenn sie außerhalb der Toleranz liegen.

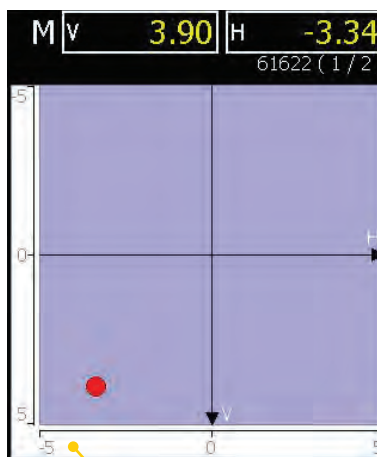


Zoom

1. Drücken Sie  und  zum Zoomen.
2. Wählen Sie einen Zoom-Faktor zwischen 1 und 5.
Verwenden Sie die Navigations-Tasten, um den Zoom-Faktor zu verkleinern oder vergrößern.
3. Drücken Sie **OK**.



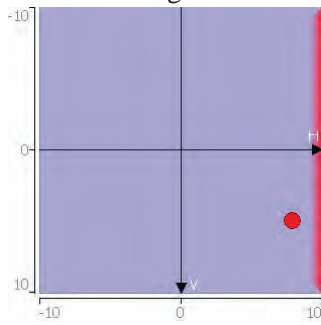
Standardansicht



Der Zoomfaktor ist auf 2 eingestellt

Rand-Warnung

Wenn der Laser nahe an den Rand kommt, „leuchtet“ der Rand als Warnung auf. Wenn diese Warnung zu sehen ist, können keine Werte gespeichert werden.

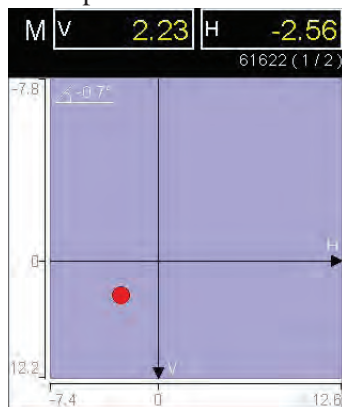


Messwert halbieren oder auf Null setzen

Messwert halbieren

Drücken Sie $\frac{1}{2}$, um den angezeigten Messwert zu halbieren.

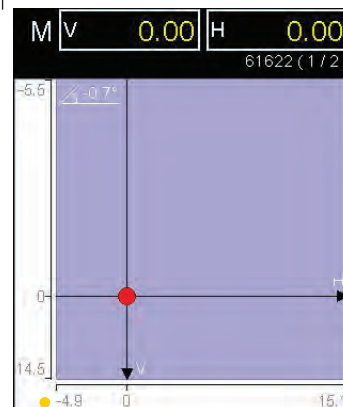
Der Nullpunkt bewegt sich den halben Weg zum Laserpunkt.



Messwert auf Null stellen

Drücken Sie 0, um den angezeigten Messwert auf Null zu setzen.

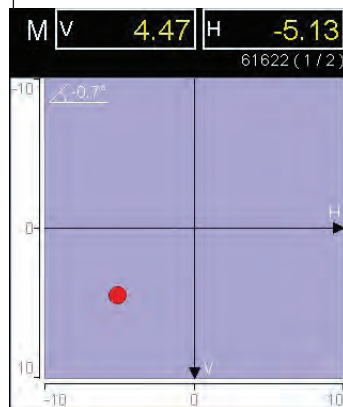
Der Nullpunkt bewegt sich zum Laserpunkt.



Absoluter Messwert

Drücken Sie $\frac{1}{1}$, um zum absoluten Messwert zu wechseln.

Nullpunkt des PSD kehrt in das PSD-Zentrum zurück.



Beachten Sie die Änderung des aktuellen Bereichs

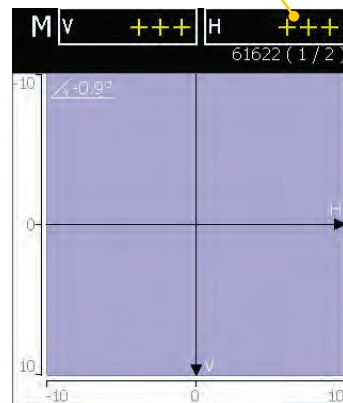
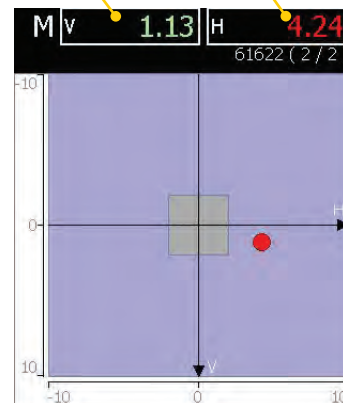
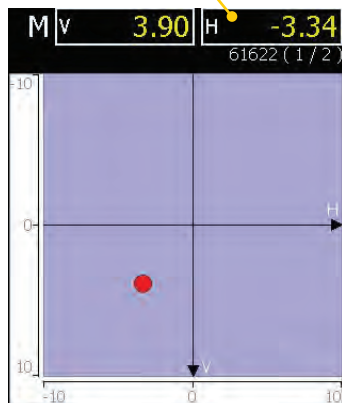
Live-Messwerte – Farben

Live-Messwerte sind normalerweise gelb

Grün, wenn innerhalb der Toleranz



Rot, wenn außerhalb der Toleranz

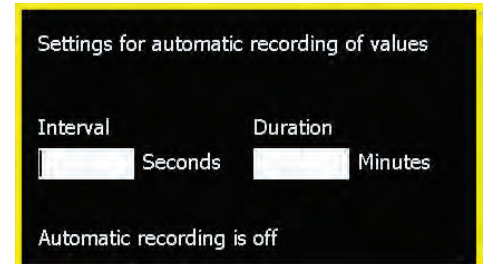
Signalverlust, zum Beispiel durch unterbrochenen Laserstrahl



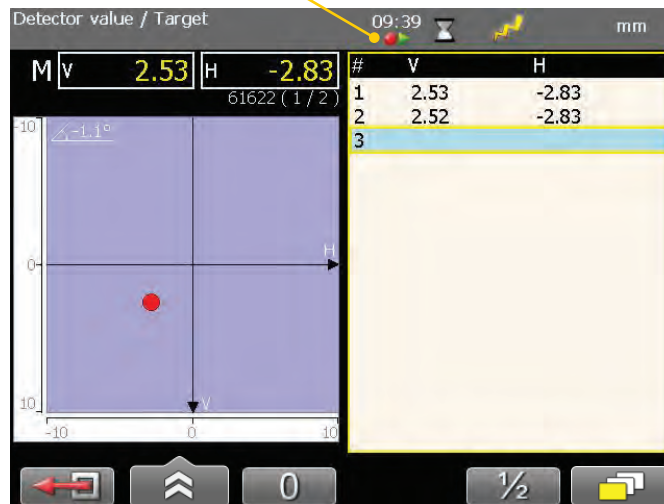
Automatisches Aufzeichnen

Im Programm „Werte“ können Messwerte automatisch aufgezeichnet werden. Dies ist dann hilfreich, wenn Sie Messwerte über einen längeren Zeitraum hin registrieren möchten.

1. Drücken Sie  und , um die automatische Aufzeichnung zu starten.
2. Wählen Sie das Intervall.
3. Drücken Sie die Navigations-Taste „rechts“.
4. Wählen Sie die Dauer.
5. Drücken Sie **OK**. Die Aufzeichnung startet, Sie können den Fortschritt am Bildschirm ablesen.



Das Symbol zeigt an, dass Messwerte aufgezeichnet werden



Ansichten

Sie können zwischen unterschiedlichen Ansichten der aktuellen Messwerte wechseln. Als Standard werden ein Detektorfeld und eine Tabelle angezeigt. Sie können aber auch nur das Detektorfeld angezeigt bekommen.

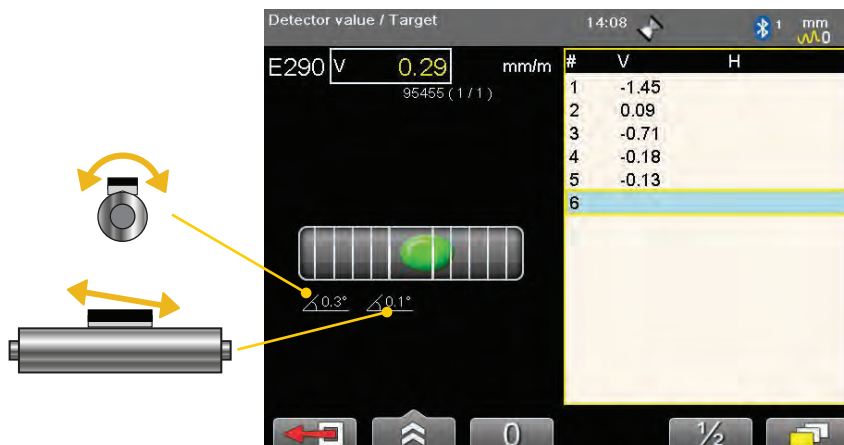
Drücken Sie , um unterschiedliche Layoutoptionen anzuzeigen.

Bitte beachten!

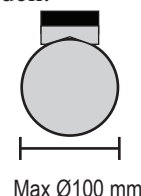
Verwenden Sie die linke und rechte Navigations-Taste, um zwischen zwei oder noch mehr Detektoren zu wechseln, wenn nur ein Detektorfeld angezeigt wird.

Präzisionsmesser E290 (Zusatzausrüstung)

Präzisionsmesser über drahtlose Einheit verbinden, siehe „Einstellung der drahtlosen Verbindung“ auf Seite 21.



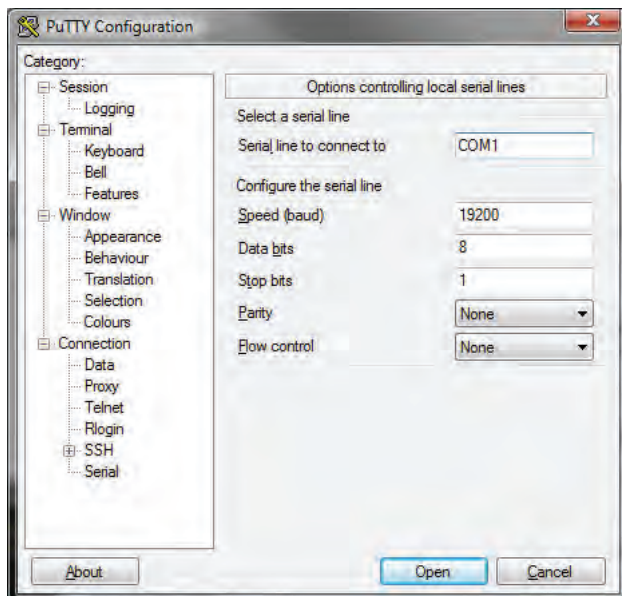
Bei der Messung einer Welle mit dem Präzisionsmesser empfehlen wir, Wellen mit einem Durchmesser von maximal 100 mm zu verwenden.



Werte streamen




Mit der Funktion Werte streamen können Sie Daten von der Anzeigeeinheit transferieren. Hierfür benötigen Sie ein USB an USB Null-Modemkabel; das mit dem System gelieferte USB-Kabel eignet sich nicht für das Transferieren von Werten.

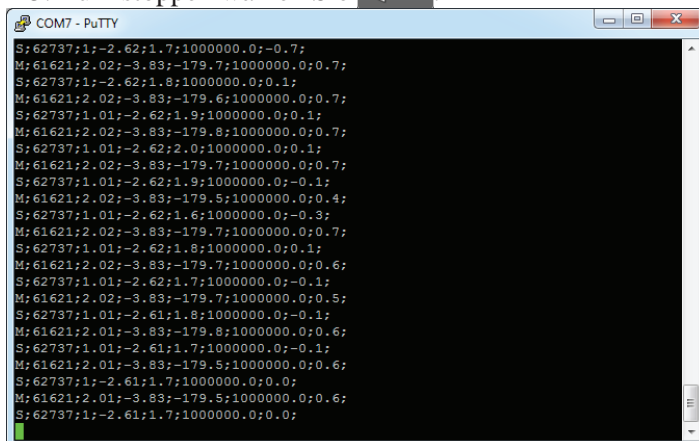
1. Verbinden Sie die Anzeigeeinheit über ein USB an USB Null-Modemkabel mit Ihrem PC.



Das USB-an-USB-Nullmodemkabel wird als virtueller serieller Port mit folgenden Eigenschaften angezeigt: 19200 bps, 8n1 ohne Flow-control.

Die Portnummer kann beispielsweise mit dem Gerätemanager ermittelt werden. Siehe 'USB Serial Port' unter 'Ports (COM und LPT)'.

2. Klicken Sie auf Öffnen.
3. Starten Sie das Programm Werte in der Anzeigeeinheit.
4. Wählen Sie  und , Werte zu streamen.
5. Zum stoppen wählen Sie .



In diesem Beispiel wird PuTTY verwendet, um die gestreamten Daten anzuzeigen

Datenformat

Die Daten werden als Zeilen mit Semikolon zwischen den Werten gesendet. Jede Zeile beginnt mit einer Detektoridentifikation, S, M, Vib oder BTA, gefolgt von der Seriennummer des Detektors. Gerät und Auflösung sind abhängig von den Einstellungen im Nutzerprofil.

Daten von Vib: Vib;seriell;LP;HP;G;

Daten von BTA: BTA;serial;PSD1X;PDF2X;PDF3X;Winkel X-Achse;Winkel Y-Achse;Winkel Z-Achse;




Daten von S: S;seriell;PSD X; PSD Y; Winkel X-Achse;Winkel Y-Achse;Winkel Z-Achse;

Daten von M: M;seriell;PSD X; PSD Y; Winkel X-Achse;Winkel Y-Achse;Winkel Z-Achse;

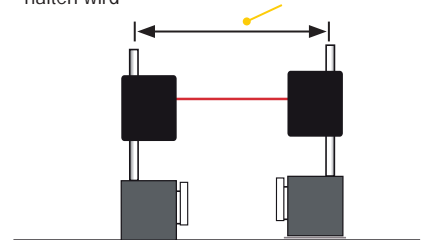
Kalibrierungstest

Verwenden Sie das Programm Werte, um zu überprüfen, ob die Detektorablesungen innerhalb der festgelegten Toleranzen liegen.

Schnelltest

1. Stellen Sie die Toleranz auf 0,01 mm (0,5 mil).
2. Drücken Sie , um Ziele für die M- und die S-Einheit anzuzeigen.
3. Drücken Sie , um den Wert auf Null zu setzen.
4. Platzieren Sie eine Unterlegscheibe unter dem Magnetfuß, um die M-Einheit 1 mm (100mils) anzuheben. Der Ablesewert der M-Einheit sollte innerhalb 1% (1mil \pm 1 Ziffer) (0,01mm \pm 1 Ziffer) der Bewegung entsprechen.
5. Entfernen Sie die Unterlegscheibe von der M-Einheit.
6. Drücken Sie , um den Wert auf Null zu setzen.
7. Eine Markierung an der Position des Detektors setzen.
8. Platzieren Sie die Unterlegscheibe unter dem Magnetfuß der S-Einheit. Der Ablesewert der S-Einheit sollte innerhalb 1% (1mil \pm 1 Ziffer) (0,01mm \pm 1 Ziffer) der Bewegung entsprechen.

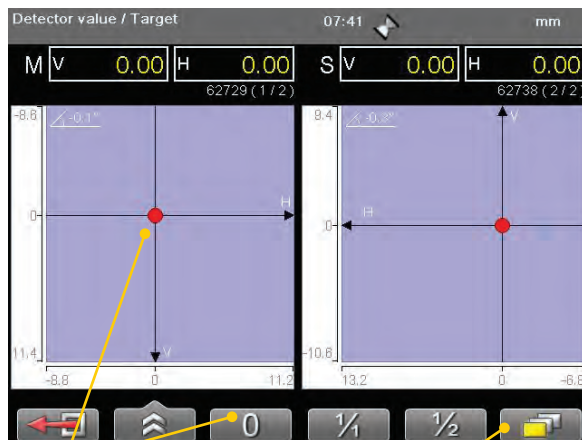
Stellen Sie sicher, dass die Entfernung eingehalten wird



Paralleles Anheben auf eine bekannte Entfernung. Unterlegscheibe genau 1mm.

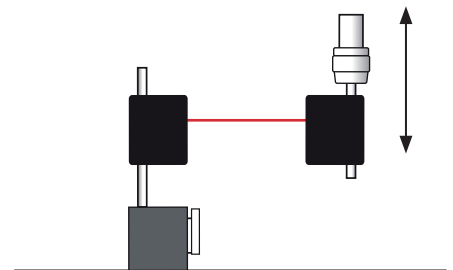
Bitte beachten!

Die Unterlegscheibe muss genau 1 mm sein. In diesem Beispiel wird nur die M-Einheit überprüft.




Wert auf Null setzen

Drücken, um beide Ziele anzuzeigen.



Präzisionstest

1. Bringen Sie eine Einheit an einer Werkzeugmaschine an.
2. Drücken Sie , um den Wert auf Null zu setzen.
3. Bewegen Sie die Einheiten über eine bekannte Entfernung wie die Bewegung einer Maschinenspindel.
4. Der Ablesewert der angebrachten Einheit sollte innerhalb 1% (1mil \pm 1 Ziffer) (0,01mm \pm 1 Ziffer) der Bewegung entsprechen.

Bitte beachten!

In diesem Beispiel wird nur die an der Maschine angebrachte Einheit überprüft.


GERADHEIT



Das Programm Geradheit wird unter anderem für Maschinenfundamente, Wellen, Lagerbohrungen und Werkzeugmaschinen verwendet.

Das Grundprinzip von Geradheitsmessungen ist, dass alle Messwerte die Position des Detektors in Bezug zum Laserstrahl anzeigen. Zuerst wird der Laserstrahl grob am Messobjekt entlang ausgerichtet. Der Detektor wird dann an den gewünschten Messpunkten positioniert und die Messwerte werden registriert.

Arbeitsablauf





Wählen Sie  und , um das Programm Geradheit zu starten.

Vorbereitungen	Messen	Ergebnis
Einbaueinheiten Grobausrichtung	Drücken Sie  um die Werte zu registrieren.	 Toleranz eingeben
 Ziel anzeigen	Tabellenansicht der Messung	 Speichern
 Referenzziele anzeigen	Positionsansicht der Messung	 Bericht drucken
		 Mittenversatz für Referenzpunkt festlegen
		 Referenzpunkt festlegen
		 Bestwert gegen Null
		 Bestwerte alle positiv
		 Bestwerte alle negativ
		 Welligkeit

Bitte beachten!

*Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.*

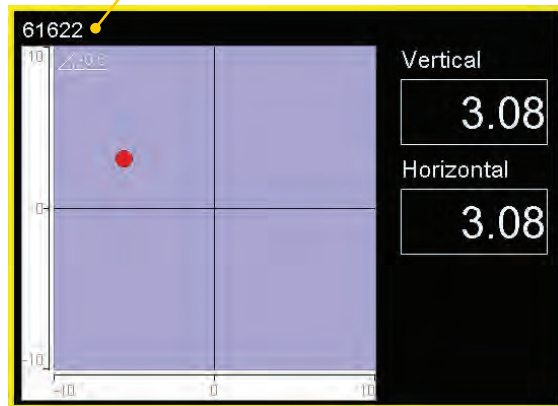
Ziel anzeigen

Wählen Sie  und , um ein Ziel anzuzeigen. Dies ist ein einfacher Weg, um zu sehen, wo die Laserstrahlen das Ziel treffen und wie der Detektor positioniert ist. Drücken Sie , um das Ziel zu schließen oder drücken Sie .






Detektor-Seriennummer

Berechnete Werte und Rohwerte




Bei den hier angezeigten Werte handelt es sich um **Rohwerte**. Bei Messungen werden die **berechneten** Werte verwendet. Die berechneten Werte werden aus der Entfernung zwischen dem ersten Messpunkt und den ausgewählten Referenzpunkten ermittelt.



Funktionstasten





	Angezeigten Wert auf Null stellen Setzt den Wert auf Null, solange das Ziel geöffnet ist.
	Zurück zum absoluten Wert.
	Halbiert den angezeigten Wert. Setzt den Wert auf Null, solange das Ziel geöffnet ist.
	Ziel schließen. (Oder )drücken.

Referenzziele anzeigen

Wählen Sie  und , um das Referenzziel anzuzeigen. Wenn Sie den Befehl zum ersten Mal auswählen, wird ein Fenster angezeigt. Wählen Sie, welchen Detektor Sie als Referenzdetektor verwenden wollen und drücken Sie .


Connected detectors	
SerialNumber	Type
61627	S

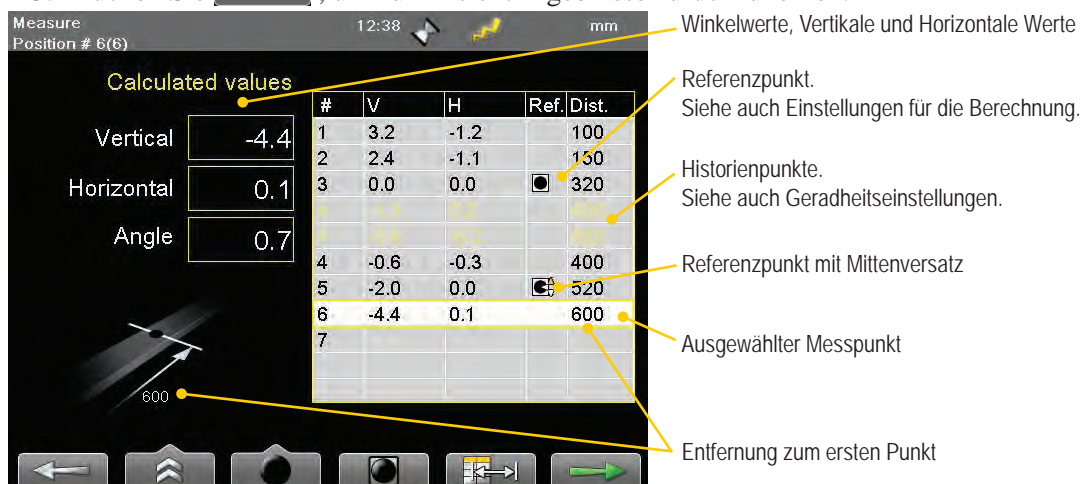
Funktionstasten

	Angezeigten Wert auf Null stellen
	Zurück zum absoluten Wert.
	Ziel schließen. Sie können das Ziel auch durch Drücken von  schließen.

Siehe auch Programm Werte > Wert halbieren oder auf Null setzen.

Messen

1. Drücken Sie **OK**. Es erscheint ein Fenster, in das Sie die Entfernung des Messpunkts eingeben können. Wenn Sie das Feld leer lassen, können Sie mit Hilfe der "Quickmode"-Funktion messen.
2. Drücken Sie zum Registrieren des Wertes **OK**. Während des Registrierungs Vorgangs erscheint eine Sanduhr.
3. Drücken Sie , um zur Ansicht Ergebnisse zurückzukehren.

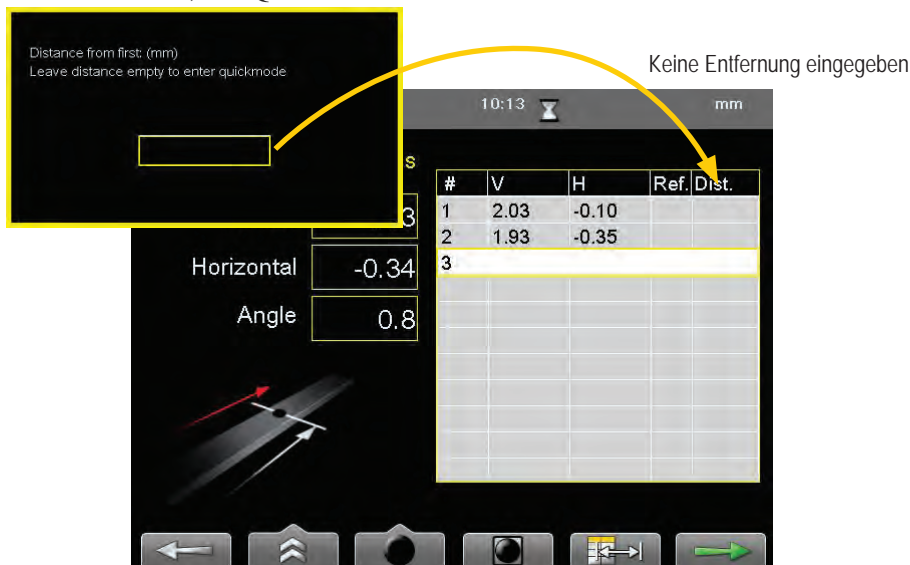


Funktionstasten


	Programm verlassen.
	 Öffnen Sie das Bedienungspult. <i>Siehe auch Anzeigeeinheit > Bedienungspult.</i>  Geradheitseinstellungen öffnen.  Ziel anzeigen.  Referenzziele anzeigen.
	 Entfernung bearbeiten. Entfernung für ausgewählten Punkt bearbeiten.  Messpunkt hinzufügen.  Messpunkt löschen.  Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen.  Mittenversatz einstellen. Mittenversatz für ausgewählten Referenzpunkt festlegen.  Angezeigten Wert auf Null stellen Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor der erste Punkt registriert wurde. (Oder drücken Sie Null auf dem Ziffernblock.)  Zurück zum absoluten Wert. Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor der erste Punkt registriert wurde. (Oder drücken Sie 1 auf dem Ziffernblock.)
	Referenzpunkt festlegen. <i>Siehe auch Ergebnis.</i>
	Ansicht Offene Entfernung, <i>siehe auch Entfernungen eingeben.</i>
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn zwei Punkte registriert wurden.


Quickmode

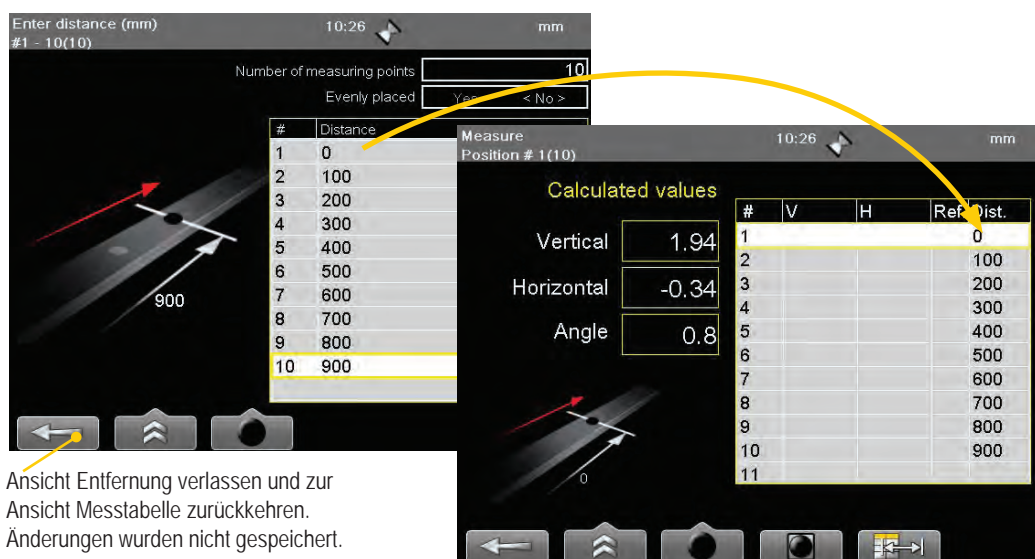
Mit der Quickmode-Funktion können Sie messen, ohne Entfernungen einzugeben. Feld leer lassen, um Quickmode verwenden zu können.



Entfernungen eingeben

Drücken Sie , um die Ansicht Entfernung aufzurufen. Auf diese Weise können Sie leicht mehrere Entfernungen eingeben. Nutzen Sie diese Funktion, bevor Sie einen Wert registriert haben.

- Geben Sie die Anzahl der Messpunkte ein. Drücken Sie **OK**.
 - Wählen Sie, ob alle Punkte gleichmäßig platziert wurden oder nicht. Verwenden Sie die Navigationstasten links und rechts. Wenn Sie <JA> wählen, müssen Sie die Entfernung zwischen Punkt 1 und 2 eintragen.
 - Wenn Sie <NEIN> wählen, müssen Sie die Entfernungen in der Tabelle einzeln eintragen.
- Drücken Sie , um Änderungen zu speichern und in die Ansicht Messtabelle zurückzukehren.



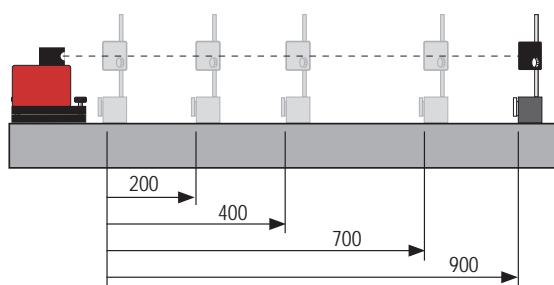
Ansicht Entfernung verlassen und zur Ansicht Messtabelle zurückkehren. Änderungen wurden nicht gespeichert.

Bitte beachten!

Wenn Sie Werte registriert haben und die Ansicht Entfernung eingeben öffnen und Änderungen vornehmen, werden Ihre registrierten Werte gelöscht.

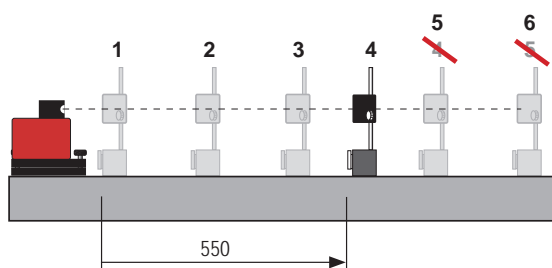
Punkte hinzufügen und löschen

Entfernungen werden immer vom selben Punkt aus gemessen.



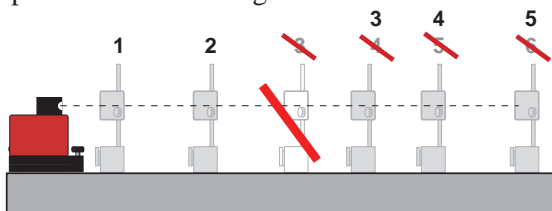
Messpunkt hinzufügen

Wenn Sie Punkte zwischen bestehenden Punkten eingeben, wird bei den bereits bestehenden nachfolgenden Punkten die Nummerierung angepasst. Im vorliegenden Beispiel wird nach Punkt drei ein neuer Punkt hinzugefügt.



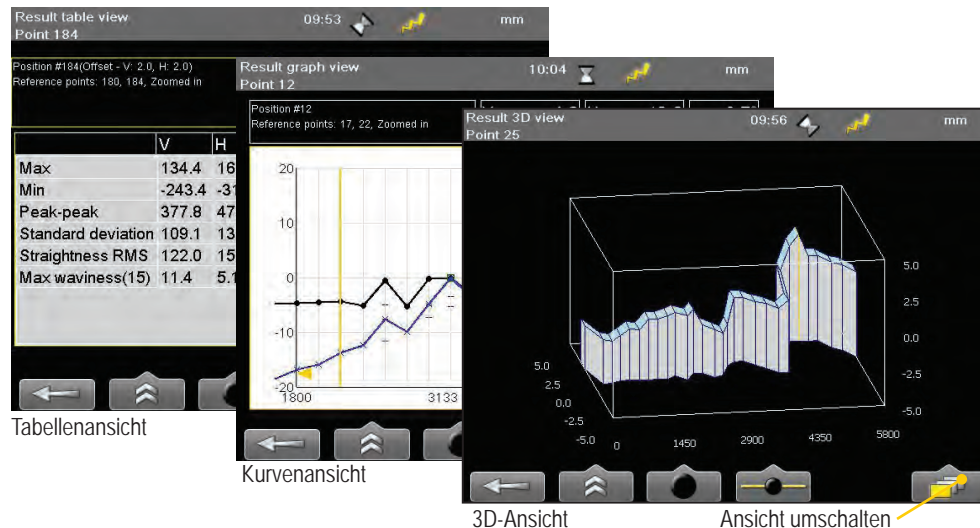
Messpunkt löschen

Wenn Sie Punkte zwischen bestehenden Punkten löschen, wird bei den bereits bestehenden nachfolgenden Punkten die Nummerierung angepasst. Im vorliegenden Beispiel wird Punkt drei gelöscht.



Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in einer 3D-Ansicht angezeigt werden. Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt. Die Funktionstasten haben für alle drei Ansichten nahezu die gleichen Funktionen. Zoom ist nur in der Kurvenansicht verfügbar. Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Ansichten und ihre Funktionen näher erklärt.



Funktionstasten

	Zurück zu den Messungen. Um erneut zu messen, wählen Sie einen Punkt und drücken Sie .
	Bedienungspult öffnen. Siehe auch <i>Anzeigeeinheit > Bedienungspult</i> . Geradheitseinstellungen öffnen. Siehe auch <i>Geradheitseinstellungen</i> . Datei speichern. Siehe ebenfalls <i>Anzeigeeinheit > Bearbeiten von Messdaten</i> . Bericht drucken. Datei speichern und Drucker (Zusatzausstattung) anschließen. Toleranz wählen. Es können verschiedene vertikale und horizontale Toleranzen eingestellt werden. Siehe auch <i>Toleranz</i> . Zoom. Nur in der Ansicht Kurve verfügbar.
	Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen. Mittenversatz für Referenzpunkt festlegen. Siehe auch <i>Einstellungen für die Berechnung</i> .
	Rohdaten. Zurück zu den Originaldaten. Als Referenzpunkt festlegen. Als Referenzpunkt entfernen. Der Punkt selbst wird nicht entfernt. Bestwert gegen Null. Alle positiv. Der Bestwert bei allen Messungen über Null. Alle negativ. Der Bestwert bei allen Messungen unter Null. Welligkeit anzeigen.
	Ansichten. Zwischen Tabellen-, Kurven- und 3D-Ansicht umschalten.

Ergebnis als Tabellenansicht anzeigen

Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten. Um erneut zu messen, wählen Sie einen Punkt in der Liste und drücken Sie .

Result table view 09:53 mm

Point 184

Position #184(Offset - V: 2.0, H: 2.0)
Reference points: 180, 184, Zoomed in

	V	H		Dist.
179	0.6	-1.2		1780
180	0.0	0.0	☐	1790
181	-0.7	-0.9		1800
182	-1.3	-0.1		1810
183	-2.1	-1.1		1820
184	-2.0	-2.0	☐	1830
185	-2.9	-10.2		1840
186	-3.7	-11.1		1850
187	-5.7	-12.8		1860
188	-6.4	-13.8		1870
189	-7.2	-14.7		1880
190	-7.9	-15.7		1890

	V	H
Max	134.4	165.2
Min	-243.4	-313.4
Peak-peak	377.8	478.7
Standard deviation	109.1	138.1
Straightness RMS	122.0	156.7
Max waviness(15)	11.4	5.1

Referenzpunkt

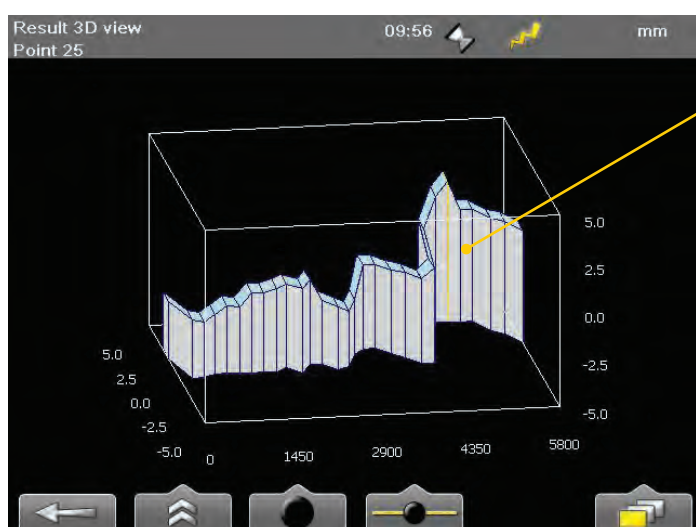
Referenzpunkt mit Mittenversatz

Max.	Der höchste Wert.
Min.	Der niedrigste Wert.
Spitze-Spitze	Differenz zwischen Max. und Min.
Standardabweichung	Durchschnittliche Differenz zwischen Max. und Min.
Geradheit RMS	Effektivwert (Numerische Ebenheit)
Max. Welligkeit	Die eingestellte Welligkeit wird in Klammern angezeigt. <i>Siehe auch Einstellungen für die Berechnung > Welligkeit.</i>

Ergebnis 3D-Ansicht

Verwenden Sie zum Navigieren die numerischen Tasten.

- Mit den Tasten 2, 4, 6 und 8 können Sie die 3D-Ansicht drehen.
- Mit der Taste 5 kehren Sie zur Anfangsansicht zurück.



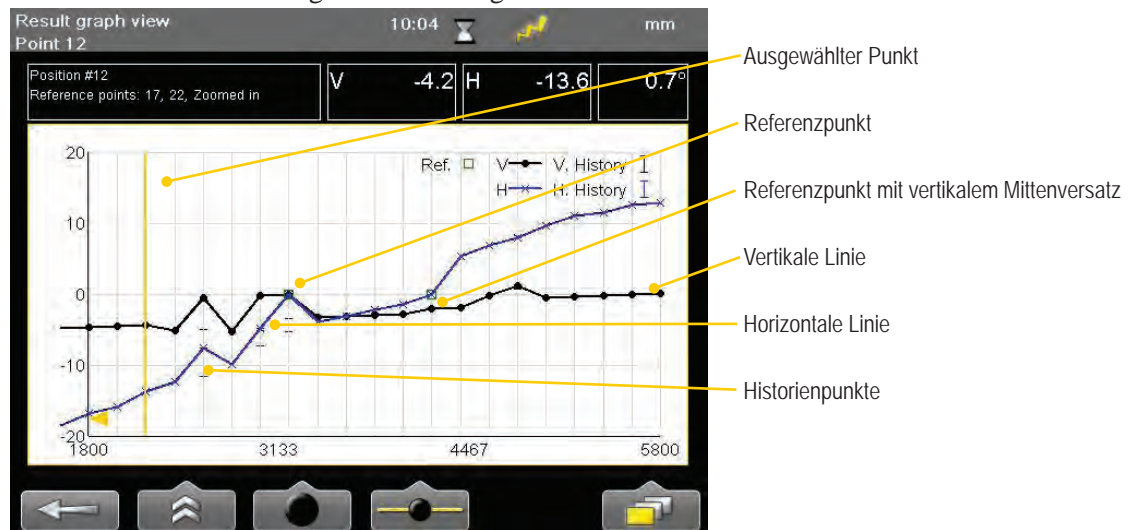
Ausgewählter Punkt





Verwenden Sie zum Navigieren die numerischen Tasten

Ergebnis als Kurven anzeigen

Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.



Zoom

In der Grafikansicht können Sie zoomen, wenn Sie mehr als 20 Punkte registriert haben. Wählen Sie einen Messpunkt und wählen Sie  und . Die Grafik wird im Bereich um den gewählten Punkt vergrößert.






Zoomfaktor mit den Navigationstasten verändern.

Benutzen Sie die Navigationstasten „oben“ und „unten“ um den Zoomfaktor in der Grafikansicht zu verändern.

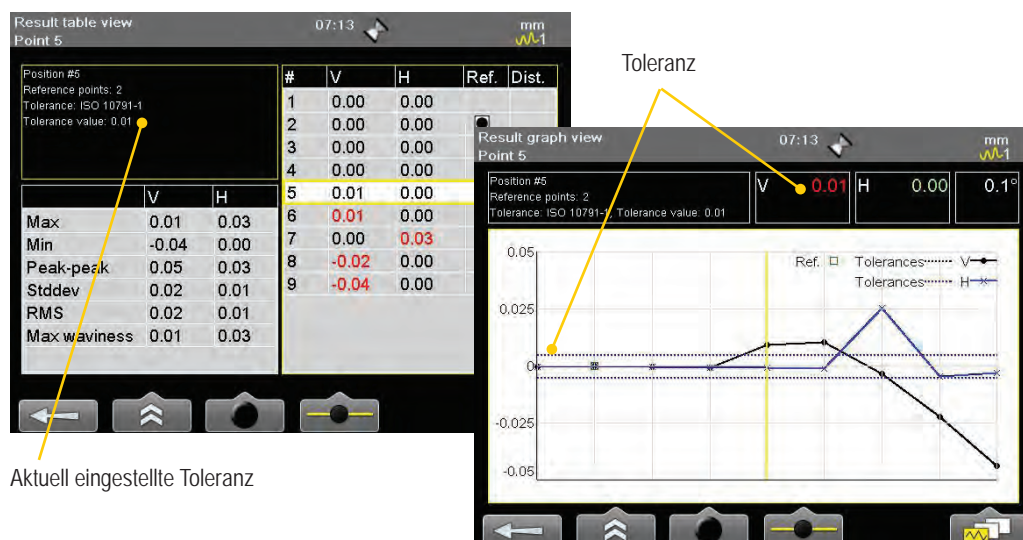


Toleranz

1. Wählen Sie  und .
2. Wählen Sie eine voreingestellte Toleranz oder erstellen Sie eine benutzerdefinierte Toleranz. Drücken Sie .

Toleranz in der Kurven- und Tabellenansicht

- In der Tabellenansicht werden die Werte innerhalb der Toleranz schwarz, die Werte außerhalb der Toleranz rot angezeigt.
- In der Kurvenansicht werden vertikale und horizontale Toleranzen farblich unterschiedlich markiert.





Voreingestellte Toleranzwerte

Es gibt zwei ISO-Standardtoleranzen. Die ISO-Toleranz wird automatisch und abhängig von den von Ihnen eingegebenen Entfernungen berechnet und auf gleiche Weise wie unsere benutzerdefinierten Toleranzen ausgewertet.

Tolerance	Vertical Min	Vertical Max	Horizontal Min	Horizontal Max
None				
Custom tolera				
ISO 10791-1	-0.005	0.005	-0.005	0.005
ISO 10791-2	-0.005	0.005	-0.005	0.005

Voreingestellte Toleranzen

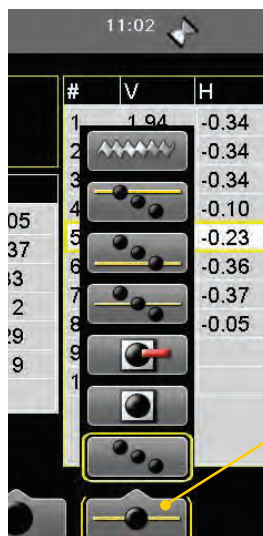
Benutzerdefinierte Toleranz

- Stellen Sie die vertikale und horizontale Toleranz ein. Drücken Sie , um zu bestätigen.
- Wählen Sie , um eine benutzerdefinierte Toleranz zu bearbeiten.

	Min	Max
Vertical	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Horizontal	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Benutzerdefinierte Toleranz eingeben

Einstellungen für die Berechnung



Auswählen, um Untermenü mit verschiedenen Berechnungseinstellungen aufzurufen.

Drücken Sie um auf Originaldaten zurückzusetzen. Alle Berechnungen und Referenzpunkte werden entfernt.

Referenzpunkte

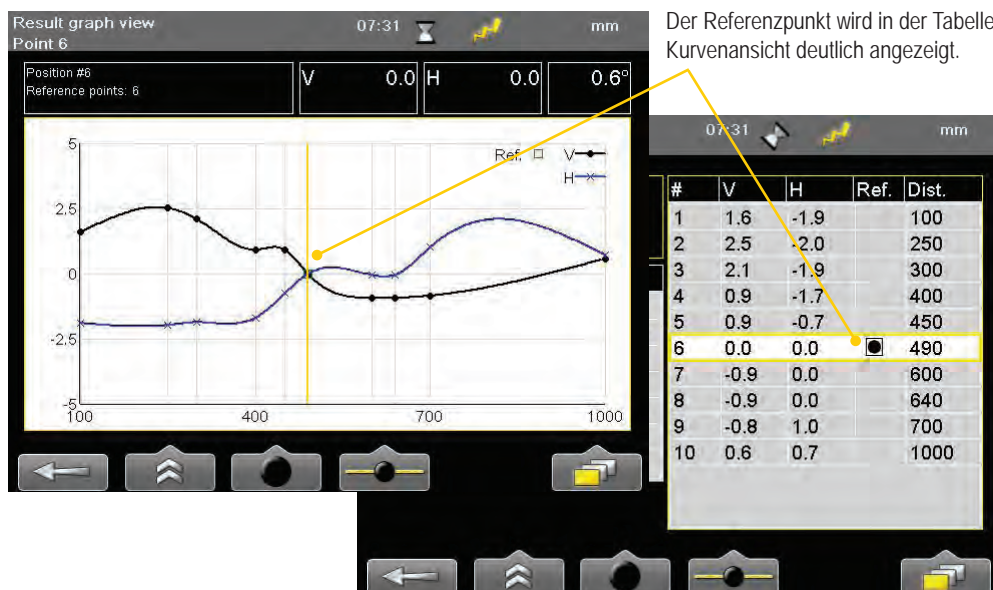
Wählen Sie und , um den gewählten Punkt als Referenzpunkt zu bestimmen. Es können ein oder zwei Referenzpunkte bestimmt werden. Um einen Referenzpunkt zu entfernen, wählen Sie diesen in der Tabelle oder in der Kurve aus und wählen Sie . Der Punkt selbst wird **nicht** entfernt. Die Referenzpunkte werden in der Tabellen- und der Kurvenansicht deutlich angezeigt.

Bitte beachten!

Sie können die Referenzpunkte auch festlegen und entfernen, indem Sie die grüne **OK**-Schaltfläche drücken.

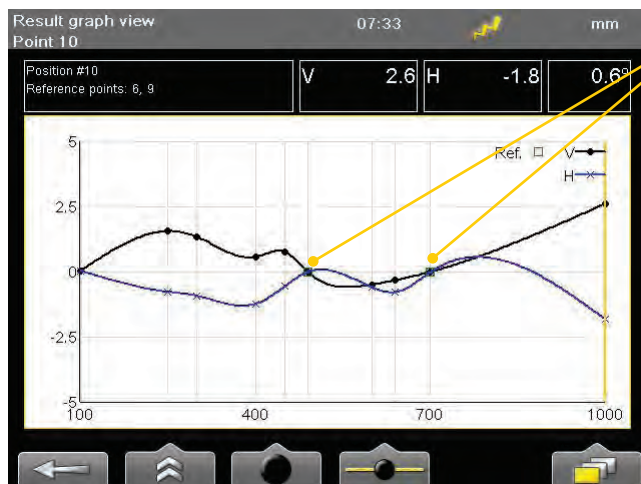
Ein Referenzpunkt

Wenn Sie einen einzelnen Referenzpunkt festlegen, werden alle anderen Messpunkte ausgehend von diesem Referenzpunkt ausgerichtet.



Zwei Referenzpunkte

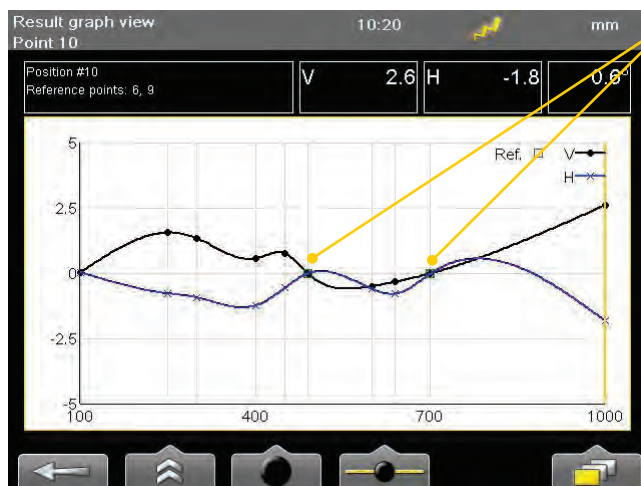
Wenn Sie zwei Referenzpunkte festlegen, werden alle anderen Messpunkte ausgehend von der Referenzlinie zwischen den zwei festgelegten Referenzpunkten ausgerichtet.



Beide Referenzpunkte werden auf Null gesetzt.

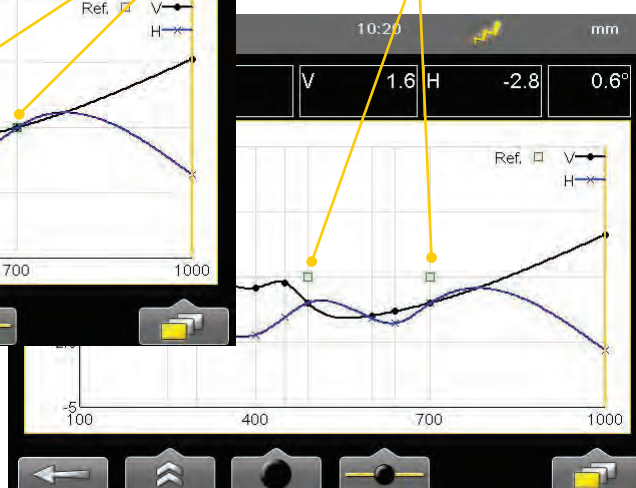
Referenzpunkt mit Mittenversatz

Über den Mittenversatz eines Referenzpunkts kann die Position eines Referenzpunktes verändert werden. Dies kann beispielsweise bei Turbinenmessungen genutzt werden, um thermische Ausdehnung auszugleichen.



Referenzpunkte

Selbe Referenzpunkte mit Mittenversatz.

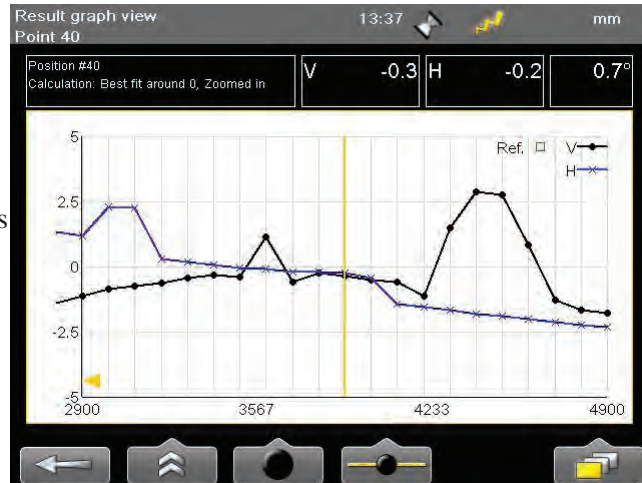


Funktion Bestwerte

Alle drei Bestwert-Funktionen versuchen eine Referenzlinie zu ermitteln, bei der der Spitze-Spitze-Wert der Messpunkte minimiert wird. Das kann beispielsweise genutzt werden, um festzustellen, ob eine Oberfläche innerhalb einer bestimmten Toleranz liegt. Der Unterschied zwischen den drei Bestwert-Funktionen ist der festgelegte Mit-tenversatz.

Bestwert – gegen 0

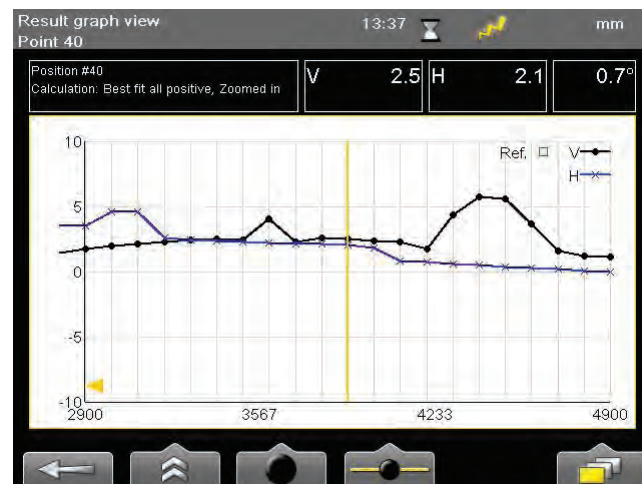
Durch diese Funktion werden alle Referenzpunkte entfernt. Die Werte werden auf den Mittelpunkt ausgerichtet, sodass Maximal- und Minimalwerte gleich groß sind.



Bestwerte – alle positiv

Alle Referenzpunkte werden entfernt.

Der Bestwert bei allen Messungen über Null.



Bestwerte – alle negativ



Alle Referenzpunkte werden entfernt.



Der Bestwert bei allen Messungen unter Null.



Welligkeit

Für die Beurteilung der Qualität einer Messung reicht möglicherweise der Blick auf den Spitze-Spitze-Wert der Messung nicht aus. Oft können größere Abweichungen über die Welligkeit festgestellt werden. Bei einigen Anwendungen stören mehrere kleine Abweichungen unter Umständen nicht weiter, während größere Abweichungen immense Probleme bereiten. Die Lager von Dieselmotoren wären ein Beispiel dafür.

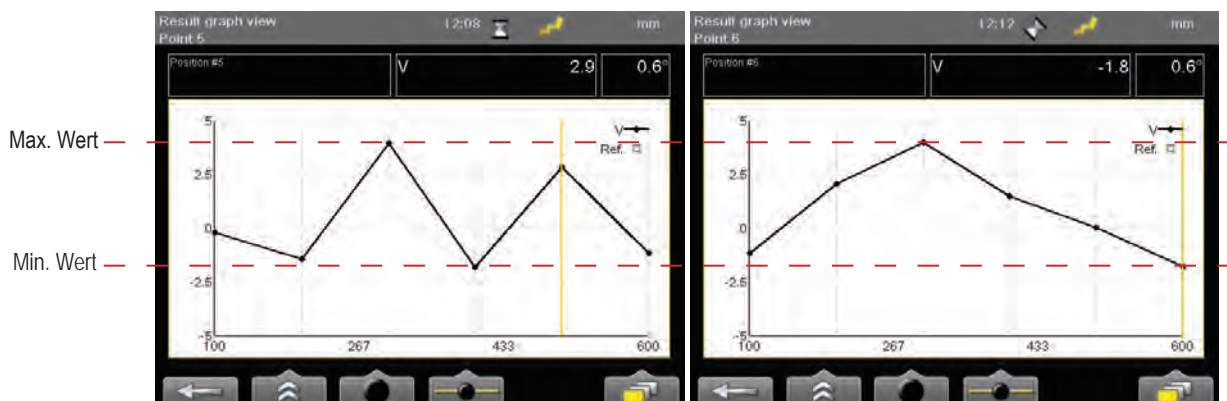
Um die Welligkeit festzulegen, drücken Sie  und .

Um die Welligkeit festzulegen, drücken Sie  und .

Beispiel

Die Oberflächen im obigen Beispiel haben denselben Spitze-Spitze-Wert. Die erste Messung weist jedoch mehr Schwankungen auf als die zweite.

Bei vielen Anwendungen sollte die Messung möglichst wenig Schwankungen aufweisen. Über die Welligkeit kann festgestellt werden, wie hoch die Schwankungen einer Messung sind. In diesem Beispiel führen die hohen Schwankungen bei der Messung zu höheren Werten bei der Darstellung der Welligkeit.



Zwei Oberflächen mit demselben Spitze-Spitze-Wert

Berechnung der Welligkeit

Zur Berechnung der Welligkeit wird ein Set von Referenzpunkten so verschoben, dass es sich mit den Messwerten überschneidet. Der maximale absolute Wert zwischen den Referenzpunkten bestimmt die Welligkeit an der entsprechenden Position.

Der Welligkeitsfaktor 1 prüft die Abweichungen zwischen drei Messpunkten. Zum Beispiel zwischen den Punkten 1-3, 2-4 und 3-5 usw.

Der Welligkeitsfaktor 2 prüft die Abweichungen zwischen vier Messpunkten.

Geradheitseinstellungen


Drücken Sie  und , um die Geradheitseinstellungen zu öffnen.

Um die globalen Einstellungen aufzurufen, siehe auch *Anzeigeeinheit > Bedienungspult*.



Horizontalwerte anzeigen/verbergen

Die horizontalen Werte können auch ausgeblendet werden. Die horizontalen Werte werden weiterhin registriert, sind jedoch nicht sichtbar.


1. Drücken Sie . Ein Fenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie Ja oder Nein. Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.
3. Drücken Sie zum Bestätigen **OK**.

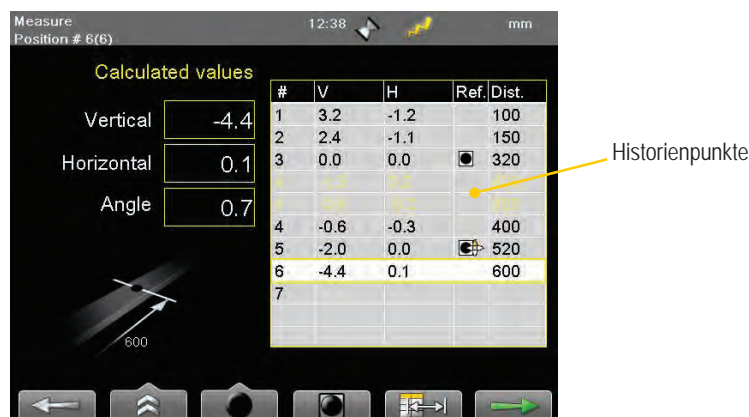
Bitte beachten!

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie das Programm Geradheit mit einem Zwei-Achsen-Detektor verwenden.


Historie anzeigen

Wenn Sie einen Punkt erneut messen, werden die alten Werte als Historienpunkte gespeichert. Sie können auswählen, ob diese Punkte bei der Messung ein- oder ausgeblendet werden. Sie können lediglich den letzten registrierten Wert auswählen, nicht die Historienpunkte. Wenn Sie einen Punkt löschen, der über Historienpunkte verfügt, wird die gesamte Historie ebenfalls gelöscht. Standardmäßig werden Historienpunkte verborgen angezeigt. Auch wenn die Einstellung "verbergen" aktiv ist, werden die Historienpunkte gespeichert und können später angeschaut werden.

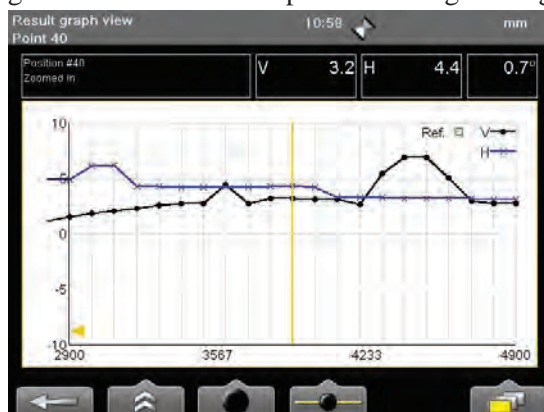
1. Drücken Sie . Ein Fenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie Ja oder Nein. Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.
3. Drücken Sie zum Bestätigen **OK**.



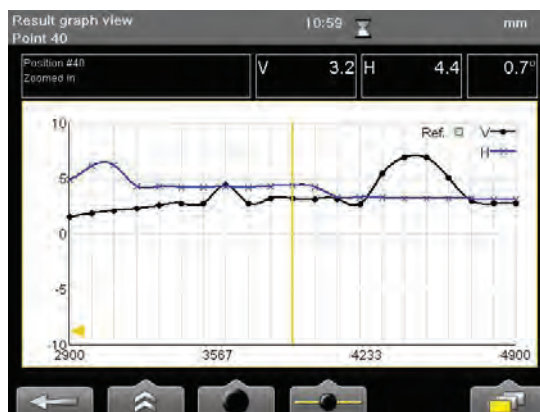
Kurvendarstellung geglättet/ungeglättet

1. Drücken Sie . Ein Fenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie Ja oder Nein. Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.
3. Drücken Sie zum Bestätigen **OK**.

Wenn Sie eine geglättete Darstellung der Kurve einstellen, erscheinen die Verbindungen zwischen den Messpunkten weniger eckig.





Unglättet

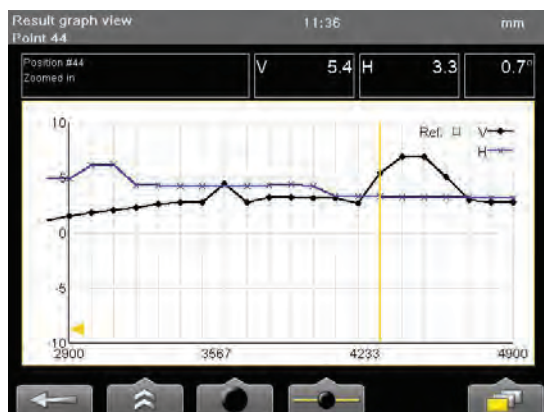


Geglättet

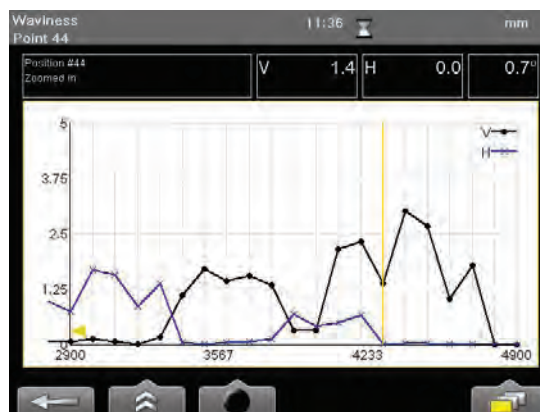
Welligkeitseinstellungen

1. Drücken Sie . Ein Fenster wird geöffnet.
2. Welligkeitsfaktor wählen. Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.
3. Drücken Sie zum Bestätigen **OK**.

Um die Welligkeit in der Ergebnisansicht anzuzeigen, drücken Sie  und .



Kurvenansicht



Gleiche Messung mit Welligkeit



Siehe auch Einstellungen für die Berechnung > Welligkeit.

HALBKREIS



Werte werden an drei Positionen in einer halben Bohrung registriert.
Verwendung zum Beispiel für Turbinen.

Arbeitsablauf

Wählen Sie  und  um das Programm Halbkreis zu starten.

Vorbereitungen	Messung	Ergebnis
Einbaueinheiten Grobaustrichtung	Drücken Sie OK um die Werte zu registrieren.	
 Ziel anzeigen	Tabellenansicht der Messung	 Toleranz eingeben
 Referenzziele anzeigen	Positionsansicht der Messung	 Speichern
	Richten Sie die Positionsansicht aus	 Bericht drucken
		 Mittenversatz für Referenzpunkt festlegen
		 Referenzpunkt festlegen
		 Bestwert gegen Null
		 Bestwerte alle positiv
		 Bestwerte alle negativ
		 Welligkeit

Grobaustrichtung

Wählen Sie  und  um das Ziel zu öffnen. Stellen Sie den Laserstrahl auf das Zentrum des Ziels ein.

Die hier angezeigten Werte sind **Rohwerte**. Wenn Sie messen, werden **berechnete** Werte verwendet. Die berechneten Werte werden aus der Entfernung zwischen dem ersten Messpunkt und den ausgewählten Referenzpunkten ermittelt.

Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.

Bitte beachten!

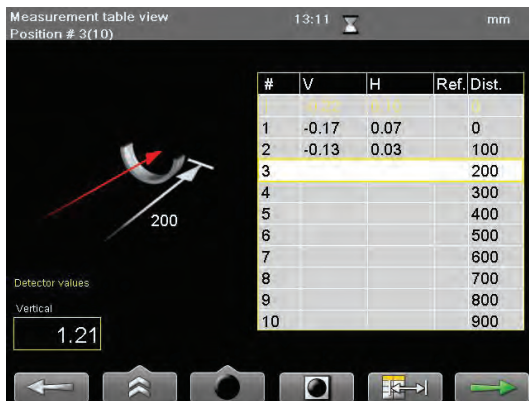
Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Messung

Die Messphase besteht aus drei unterschiedlichen Ansichten:

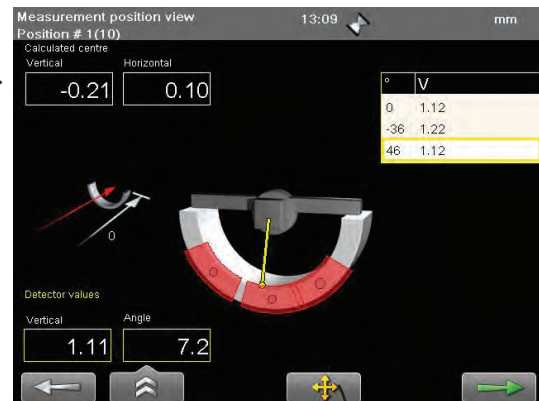
- Tabellenansicht der Messung
- Positionsansicht der Messung
- Ausrichtungsansicht.

Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Ansichten und ihre Funktionen näher erklärt.



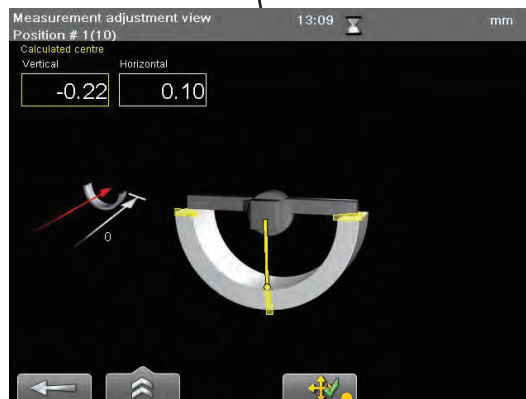
Tabellenansicht der Messung

Wählen Sie, welche Position Sie messen möchten. Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen.



Positionsansicht der Messung

Messpunkte für die gewählte Position



Ausrichtungsansicht

Position justieren. Wenn Sie eine Position ausgerichtet haben, müssen Sie sie erneut messen.

Ausrichtung bereit

Tabellenansicht der Messung

Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen.

Drücken Sie **OK** um einen Wert zu registrieren. Sie werden zur Positionsansicht der Messung weitergeleitet.

Measurement table view 13:11 mm

Position # 3(10)

#	V	H	Ref	Dist.
1	-0.17	0.07	0	
2	-0.13	0.03	100	
3			200	
4			300	
5			400	
6			500	
7			600	
8			700	
9			800	
10			900	

Detector values
Vertical
1.21


Entfernung vom ersten


Wählen Sie um mehrere Entfernungen einzugeben, siehe nächste Seite

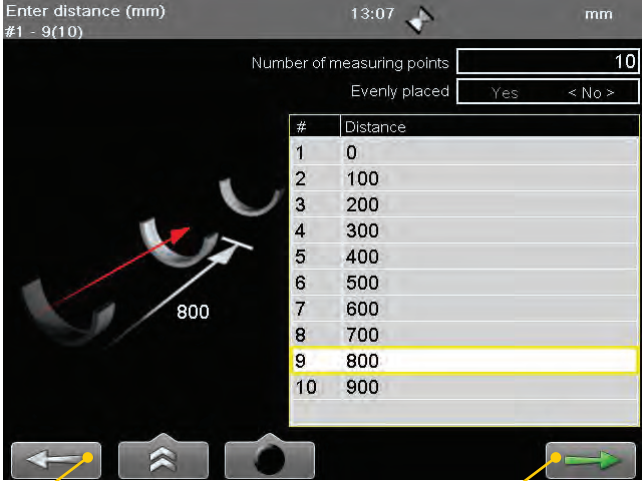
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15. Siehe „Geradheitseinstellungen“ auf Seite 42. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30. Referenzziele anzeigen.
	Entfernung bearbeiten. Entfernung für ausgewählten Punkt bearbeiten. Messpunkt hinzufügen. Messpunkt löschen. Siehe „Punkte hinzufügen und löschen“ auf Seite 33. Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen. Mittenversatz einstellen. Mittenversatz für ausgewählten Referenzpunkt festlegen.
	Referenzpunkt festlegen. Siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.
	Ansicht Entfernung öffnen, siehe „Entfernungen eingeben“ auf Seite 32.
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn zwei Positionen registriert wurden.

Entfernungen eingeben

Wählen Sie  um die Ansicht Entfernung zu öffnen. Auf diese Weise können Sie leicht mehrere Entfernungen eingeben.

1. Geben Sie die Anzahl der Messpunkte ein. Drücken Sie **OK**.
 - Wählen Sie, ob die Punkte gleichmäßig platziert wurden oder nicht. Verwenden Sie die Navigationstasten links und rechts. Bei der Einstellung <JA> müssen Sie die Entfernung zwischen Punkt 1 und 2 eintragen.
 - Bei der Einstellung <Nein> geben Sie jede Entfernung in der Tabelle ein.
2. Wählen Sie  um Änderungen zu speichern und in die Ansicht Messtabelle zurückzukehren.



Enter distance (mm) 13:07 mm

#1 - 9(10)

Number of measuring points 10

Evenly placed Yes <No>

#	Distance
1	0
2	100
3	200
4	300
5	400
6	500
7	600
8	700
9	800
10	900

Verlassen Sie die Ansicht Entfernung und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück. Änderungen werden nicht gespeichert.

Speichern Sie die Änderungen und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück.

Bitte beachten!

Wenn Sie Werte registriert haben und die Ansicht Entfernung eingeben öffnen und Änderungen vornehmen, werden Ihre registrierten Werte gelöscht.

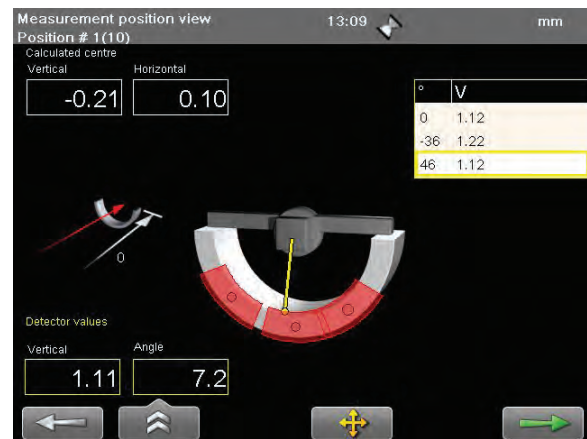
Positionsansicht der Messung

In dieser Ansicht messen Sie Punkte auf der gewählten Position.

Mit Werten des Neigungsmessers

Die Werte des Neigungsmessers werden angezeigt. Es ist möglich, überall Punkte zu registrieren.

1. Drücken Sie **OK** um die erste Position aufzuzeichnen. Eine rote Markierung wird angezeigt.
2. Drehen Sie über die rote Markierung.
3. Drücken Sie **OK** um die zweite Position aufzuzeichnen.
4. Drehen Sie über die roten Markierungen.
5. Drücken Sie **OK** um die dritte Position aufzuzeichnen.



Werte des Neigungsmessers an

6. Wählen Sie  um die Position anzupassen oder  um die nächste Position zu messen.

Ohne Werte des Neigungsmessers












Wenn die Werte des Neigungsmessers versteckt sind, werden Sie aufgefordert, Punkte an drei Positionen zu registrieren. Drücken Sie **OK** um die Werte zu registrieren.

Berechnete Werte.
Verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben.






Werte des Neigungsmessers aus

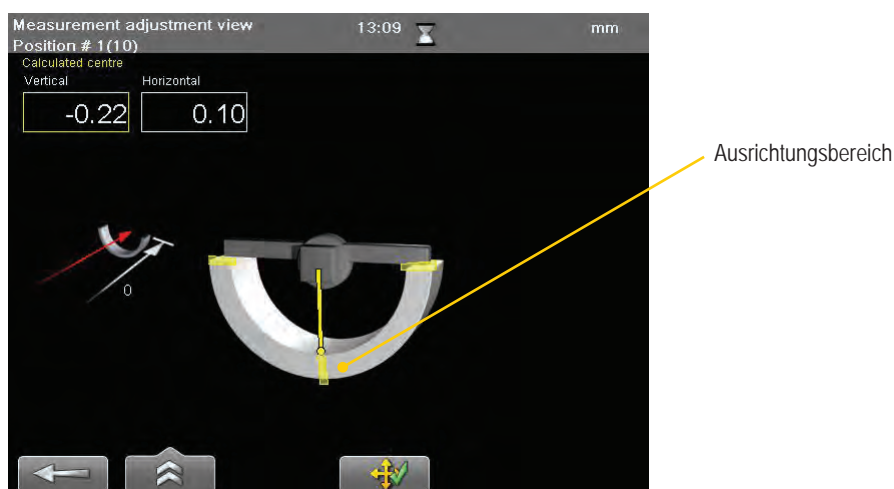
Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.
	Referenzziele anzeigen.
	Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor die erste Position registriert wurde.
	Angezeigten Wert auf Null stellen
	Zurück zum absoluten Wert.
	Halbiert den angezeigten Wert.
	Siehe „Messwert halbieren oder auf Null setzen“ auf Seite 25.
	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.
	Position justieren. Verfügbar, wenn drei Punkte registriert wurden.
	Weiter zur nächsten Position. Verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben.






Ausrichtungsansicht

Die Funktionstaste  ist verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben. In der Ausrichtungsansicht richten Sie die aktuelle Position gemäß der Live-Werte aus. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie die Position erneut messen.

1. Wählen Sie . Die Ausrichtungsansicht wird angezeigt.
2. Bewegen Sie sich innerhalb der Bereiche der Live-Ausrichtung.
 - **Mit Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor, bis sich die Markierung innerhalb der Ausrichtungsbereiche befindet.
 - **Ohne Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor und verwenden Sie die Navigationstasten, um die Markierung in die Ausrichtungsbereiche zu bewegen.
3. Führen Sie die Ausrichtung durch.
4. Wählen Sie , wenn Sie fertig sind.
5. Messen Sie die Position erneut.

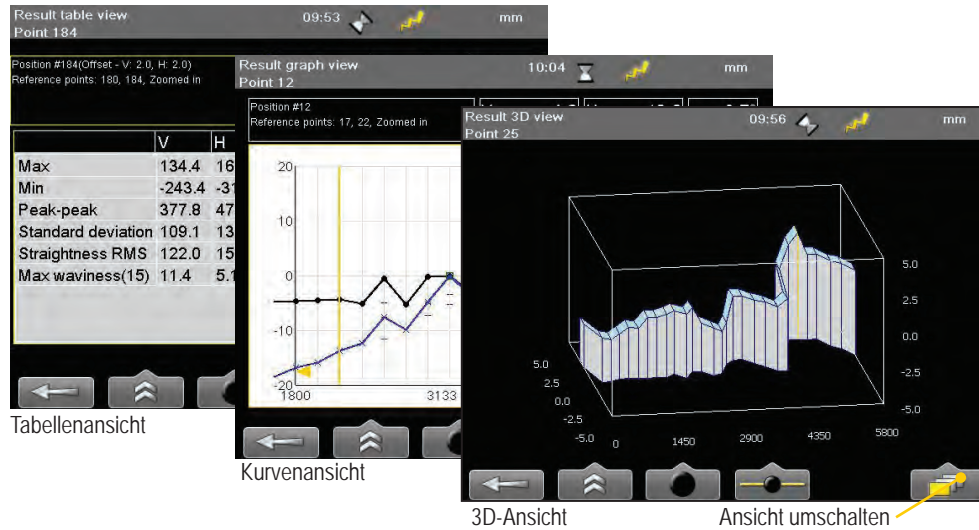


Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.  Referenzziele anzeigen.
	Ausrichtung bereit. Kehrt zur Tabellenansicht der Messung zurück. Sie müssen die Position erneut messen.

Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in einer 3D-Ansicht angezeigt werden. Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt. Die Funktionstasten haben für alle drei Ansichten nahezu die gleichen Funktionen. Zoom ist nur in der Kurvenansicht verfügbar.



Bitte beachten!



Um weitere Informationen hinsichtlich der Ergebnisansichten und deren Funktionen zu erhalten, siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.

VIERPUNKT



Werte werden an vier Positionen in einer vollen Bohrung registriert.

Arbeitsablauf

Wählen Sie  und  um das Vierpunkt-Programm zu starten.

Vorbereitungen	Messung	Ergebnis
Einbaueinheiten Grobaustrichtung	Drücken Sie OK um die Werte zu registrieren.	 Toleranz eingeben
 Ziel anzeigen	Tabellenansicht der Messung	 Speichern
 Referenzziele anzeigen	Positionsansicht der Messung	 Bericht drucken
	Richten Sie die Positionsansicht aus	 Mittenversatz für Referenzpunkt festlegen
		 Referenzpunkt festlegen
		 Bestwert gegen Null
		 Bestwerte alle positiv
		 Bestwerte alle negativ
		 Welligkeit

Grobaustrichtung

Wählen Sie  und  um das Ziel zu öffnen. Stellen Sie den Laserstrahl auf das Zentrum des Ziels ein.

Die hier angezeigten Werte sind **Rohwerte**. Wenn Sie messen, werden **berechnete** Werte verwendet. Die berechneten Werte werden aus der Entfernung zwischen dem ersten Messpunkt und den ausgewählten Referenzpunkten ermittelt.

Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.

Bitte beachten!

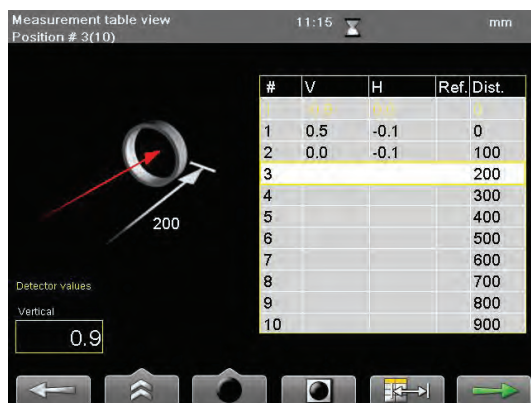
Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Messung

Die Messphase besteht aus drei unterschiedlichen Ansichten:

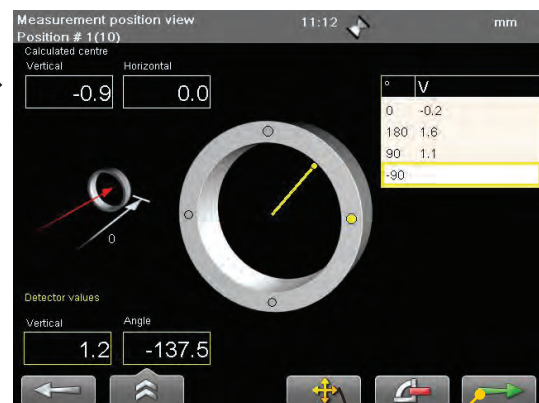
- Tabellenansicht der Messung
- Positionsansicht der Messung
- Ausrichtungsansicht.

Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Ansichten und ihre Funktionen näher erklärt.



Tabellenansicht der Messung

Wählen Sie, welche Position Sie messen möchten. Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen.



Positionsansicht der Messung

Messpunkte für die gewählte Position

Nächste Position messen



Ausrichtungsansicht

Position justieren. Wenn Sie eine Position ausgerichtet haben, müssen Sie sie erneut messen.

Ausrichtung bereit

Tabellenansicht der Messung

Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen. Drücken Sie zum Registrieren eines Wertes **OK**. Sie werden zur Positionsansicht der Messung weitergeleitet.

Measurement table view
Position # 3(10)

#	V	H	Ref	Dist.
1	0.5	-0.1	0	
2	0.0	-0.1	100	
3			200	
4			300	
5			400	
6			500	
7			600	
8			700	
9			800	
10			900	

Entfernung vom ersten


Wählen Sie um mehrere Entfernungen einzugeben


Detector values
Vertical
0.9

Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15. Siehe „Geradheitseinstellungen“ auf Seite 42. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30. Referenzziele anzeigen.
	Entfernung bearbeiten. Entfernung für ausgewählten Punkt bearbeiten. Messpunkt hinzufügen. Messpunkt löschen. Siehe „Punkte hinzufügen und löschen“ auf Seite 33. Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen. Mittenversatz einstellen. Mittenversatz für ausgewählten Referenzpunkt festlegen.
	Referenzpunkt festlegen. Siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.
	Ansicht Entfernung öffnen, siehe „Entfernungen eingeben“ auf Seite 32.
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn zwei Positionen registriert wurden.

Entfernungen eingeben

Drücken Sie , um die Ansicht Entfernung zu öffnen. Auf diese Weise können Sie leicht mehrere Entfernungen eingeben.

1. Geben Sie die Anzahl der Messpunkte ein. Drücken Sie **OK**.
 - Wählen Sie, ob die Punkte gleichmäßig platziert wurden oder nicht. Verwenden Sie die Navigationstasten links und rechts. Bei der Einstellung <JA> müssen Sie die Entfernung zwischen Punkt 1 und 2 eintragen.
 - Bei der Einstellung <Nein> müssen Sie die Entfernungen in der Tabelle einzeln eintragen.
2. Drücken Sie , um Änderungen zu speichern und in die Ansicht Messtabelle zurückzukehren.

Enter distance (mm) 11:08 mm

#1 - 10(10)

Number of measuring points

Evenly placed < Yes > No

#	Distance
1	0
2	100
3	200
4	300
5	400
6	500
7	600
8	700
9	800
10	900

Navigation icons: left arrow, up arrow, camera, right arrow (highlighted with a green arrow).

Verlassen Sie die Ansicht Entfernung und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück. Änderungen werden nicht gespeichert.

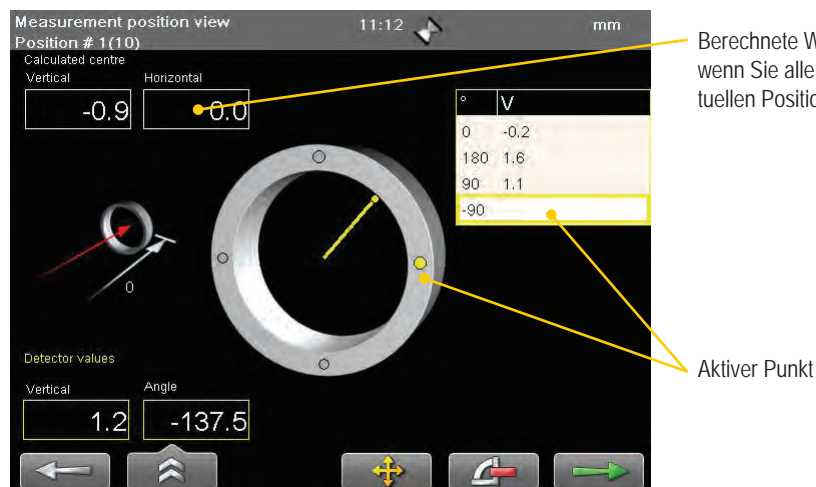
Speichern Sie die Änderungen und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück.

Bitte beachten!

Wenn Sie Werte registriert haben und die Ansicht Entfernung eingeben öffnen und Änderungen vornehmen, werden Ihre registrierten Werte gelöscht.

Positionsansicht der Messung


In dieser Ansicht messen Sie Punkte auf der gewählten Position. Drücken Sie **OK** um einen Wert zu registrieren.





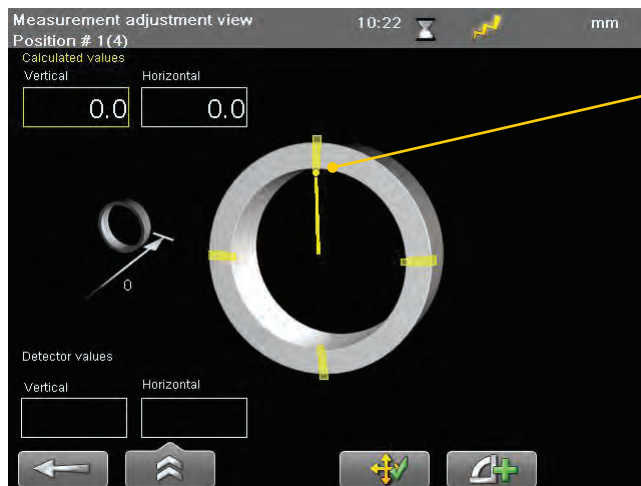
Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.
	Referenzziele anzeigen.
	Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor die erste Position registriert wurde.
	Angezeigten Wert auf Null stellen
	Zurück zum absoluten Wert.
	Halbiert den angezeigten Wert. Siehe „Messwert halbieren oder auf Null setzen“ auf Seite 25.
	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.
	Ausrichtungsansicht öffnen. Verfügbar, wenn Sie mindestens beide horizontalen oder vertikalen Werte registriert haben.
	Weiter zur nächsten Position. Verfügbar, wenn Sie mindestens beide horizontalen oder vertikalen Werte registriert haben.

Ausrichtungsansicht







Wählen Sie , um die Ausrichtungsansicht zu öffnen. Hier können Sie die aktuelle Position gemäß der Live-Werte ausrichten. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie die Position erneut messen.

1. Wählen Sie . Die Ausrichtungsansicht wird angezeigt.
2. Bewegen Sie sich innerhalb der Bereiche der Live-Ausrichtung.
 - **Mit Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor, bis sich die Markierung innerhalb der Ausrichtungsbereiche befindet.
 - **Ohne Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor und verwenden Sie die Navigationstasten, um die Markierung in die Ausrichtungsbereiche zu bewegen.
3. Führen Sie die Ausrichtung durch.
4. Wählen Sie  wenn Sie fertig sind.
5. Messen Sie die Position erneut.



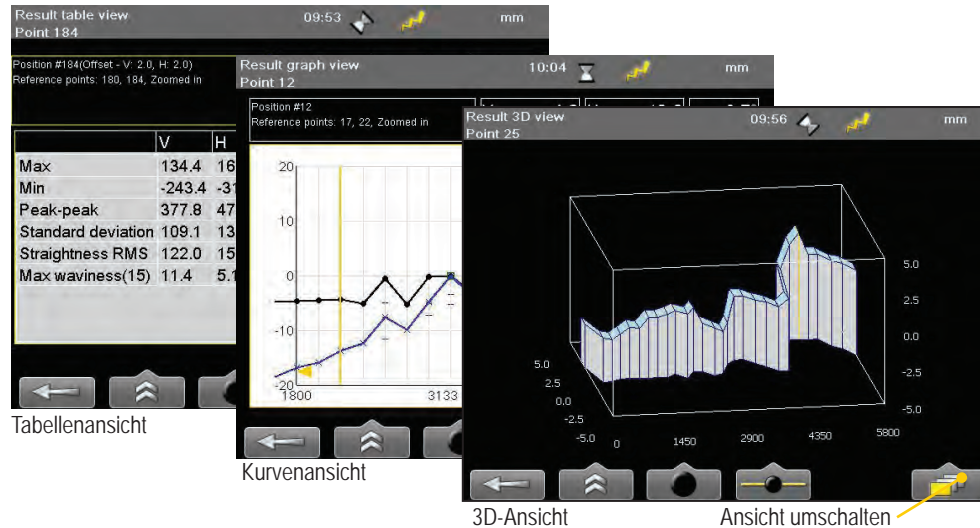
Horizontale oder vertikale Werte sind Live-Werte, wenn sich der Pfeil innerhalb der gelben Live-Markierungen befindet.

Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.  Referenzziele anzeigen.
	Ausrichtung bereit. Kehrt zur Tabellenansicht der Messung zurück. Sie müssen die Position erneut messen.
	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.

Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in einer 3D-Ansicht angezeigt werden. Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt. Die Funktionstasten haben für alle drei Ansichten nahezu die gleichen Funktionen. Zoom ist nur in der Kurvenansicht verfügbar.



Bitte beachten!



Um weitere Informationen hinsichtlich der Ergebnisansichten und deren Funktionen zu erhalten, siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.

MEHRFACHPUNKTE



Werte werden an drei oder mehr Punkten an optionalen Positionen registriert. In halben und ganzen Bohrungen verwendet.

Arbeitsablauf

Wählen Sie  und , um das Programm Mehrfachpunkte zu starten.

Vorbereitungen	Messung	Ergebnis
Einbaueinheiten Grobausrichtung	Drücken Sie OK um die Werte zu registrieren.	 Toleranz eingeben
 Ziel anzeigen	Tabellenansicht der Messung	 Speichern
 Referenzziele anzeigen	Positionsansicht der Messung	 Bericht drucken
	Richten Sie die Positionsansicht aus	 Mittenversatz für Referenzpunkt festlegen
		 Referenzpunkt festlegen
		 Bestwert gegen Null
		 Bestwerte alle positiv
		 Bestwerte alle negativ
		 Welligkeit

Grobaustrichtung

Wählen Sie  und  um das Ziel zu öffnen. Stellen Sie den Laserstrahl auf das Zentrum des Ziels ein.

Die hier angezeigten Werte sind **Rohwerte**. Wenn Sie messen, werden **berechnete** Werte verwendet. Die berechneten Werte werden aus der Entfernung zwischen dem ersten Messpunkt und den ausgewählten Referenzpunkten ermittelt.

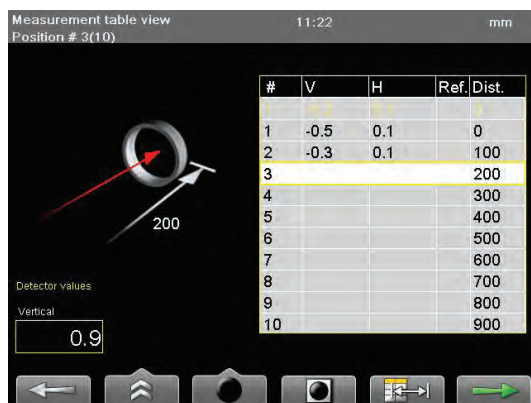
Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.

Messung

Die Messphase besteht aus drei unterschiedlichen Ansichten:

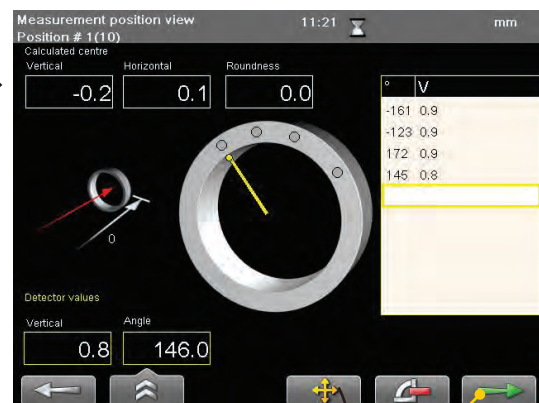
- Tabellenansicht der Messung
- Positionsansicht der Messung
- Ausrichtungsansicht.

Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Ansichten und ihre Funktionen näher erklärt.



Tabellenansicht der Messung

Wählen Sie, welche Position Sie messen möchten. Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen.



Positionsansicht der Messung

Messpunkte für die gewählte Position

Nächste Position messen



Ausrichtungsansicht

Position justieren. Wenn Sie eine Position ausgerichtet haben, müssen Sie sie erneut messen.

Ausrichtung bereit

Tabellenansicht der Messung

Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen. Drücken Sie **OK** um einen Wert zu registrieren. Sie werden zur Positionsansicht der Messung weitergeleitet.

Measurement table view 11:22 mm

Position # 3(10)


#	V	H	Ref	Dist
1	-0.5	0.1	0	
2	-0.3	0.1	100	
3			200	
4			300	
5			400	
6			500	
7			600	
8			700	
9			800	
10			900	

Detector values

Vertical

0.9


Entfernung vom ersten


Wählen Sie  um mehrere Entfernungen einzugeben

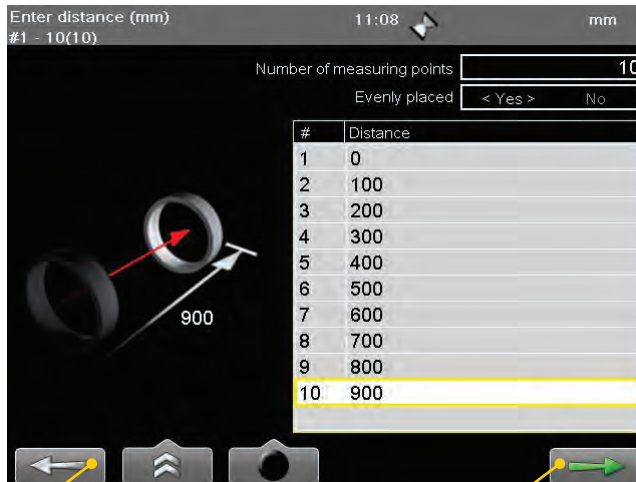
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	 Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.  Siehe „Geradheitseinstellungen“ auf Seite 42.  Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.  Referenzziele anzeigen.
	 Entfernung bearbeiten. Entfernung für ausgewählten Punkt bearbeiten.  Messpunkt hinzufügen.  Messpunkt löschen. Siehe „Punkte hinzufügen und löschen“ auf Seite 33.  Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen.  Mittenversatz einstellen. Mittenversatz für ausgewählten Referenzpunkt festlegen.
	Referenzpunkt festlegen. Siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.
	Ansicht Entfernung öffnen, siehe „Entfernungen eingeben“ auf Seite 32.
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn zwei Positionen registriert wurden.

Entfernungen eingeben

Drücken Sie , um die Ansicht Entfernung zu öffnen. Auf diese Weise können Sie leicht mehrere Entfernungen eingeben.

1. Geben Sie die Anzahl der Messpunkte ein. Drücken Sie **OK**.
 - Wählen Sie, ob die Punkte gleichmäßig platziert wurden oder nicht. Verwenden Sie die Navigationstasten links und rechts. Bei der Einstellung <JA> müssen Sie die Entfernung zwischen Punkt 1 und 2 eintragen.
 - Bei der Einstellung <Nein> müssen Sie die Entfernungen in der Tabelle einzeln eintragen.
2. Drücken Sie , um Änderungen zu speichern und in die Ansicht Messtabelle zurückzukehren.



Enter distance (mm) 11:08 mm

#1 - 10(10)

Number of measuring points 10

Evenly placed <Yes> No

#	Distance
1	0
2	100
3	200
4	300
5	400
6	500
7	600
8	700
9	800
10	900

Verlassen Sie die Ansicht Entfernung und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück. Änderungen werden nicht gespeichert.

Speichern Sie die Änderungen und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück.

Bitte beachten!

Wenn Sie Werte registriert haben und die Ansicht Entfernung eingeben öffnen und Änderungen vornehmen, werden Ihre registrierten Werte gelöscht.

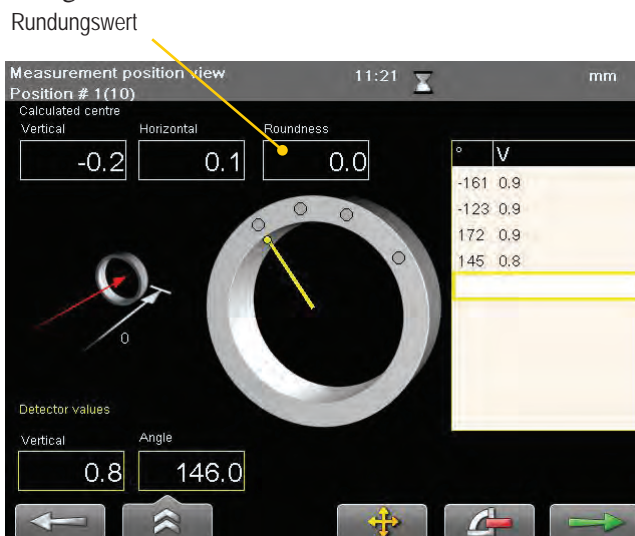
Positionsansicht der Messung

In dieser Ansicht messen Sie Punkte auf der gewählten Position.


1. Drehen Sie den Detektor in jede Position.
2. Drücken Sie **OK** um Punkte zu registrieren.

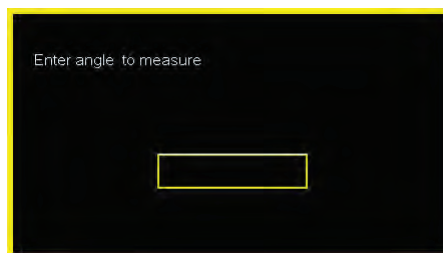
Um eine zuverlässigere Messung zu erhalten, spreizen Sie die Messpunkte so weit wie möglich.

Wenn Sie drei Punkte registriert haben, werden die berechneten Werte für die aktuelle Position angezeigt. Wenn Sie vier Punkte registriert haben, wird ein Rundungswert angezeigt.















Ohne Werte des Neigungsmessers


1. Wählen Sie  um den Wert des Neigungsmessers zu verbergen.
2. Drücken Sie **OK**. Ein Fenster wird angezeigt.
3. Geben Sie den Winkel ein, an dem Sie messen möchten und drücken Sie **OK**.





Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.
	 Referenzziele anzeigen.
	Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor die erste Position registriert wurde.
	 Angezeigten Wert auf Null stellen
	 Zurück zum absoluten Wert.
	 Halbiert den angezeigten Wert.
	Siehe „Messwert halbieren oder auf Null setzen“ auf Seite 25.
 	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.
	Position justieren. Verfügbar, wenn drei Punkte registriert wurden.
	Weiter zur nächsten Position. Verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben.

Ausrichtungsansicht








Die Funktionstaste  ist verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben. In der Ausrichtungsansicht richten Sie die aktuelle Position gemäß der Live-Werte aus. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie die Position erneut messen.

1. Wählen Sie . Die Ausrichtungsansicht wird angezeigt.
2. Bewegen Sie sich innerhalb der Bereiche der Live-Ausrichtung.
 - **Mit Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor, bis sich die Markierung innerhalb der Ausrichtungsbereiche befindet.
 - **Ohne Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor und verwenden Sie die Navigationstasten, um die Markierung in die Ausrichtungsbereiche zu bewegen.
3. Führen Sie die Ausrichtung durch.
4. Wählen Sie  wenn Sie fertig sind.
5. Messen Sie die Position erneut.



Horizontale oder vertikale Werte sind Live-Werte, wenn sich die Markierung innerhalb der gelben Ausrichtungsbereiche befindet.

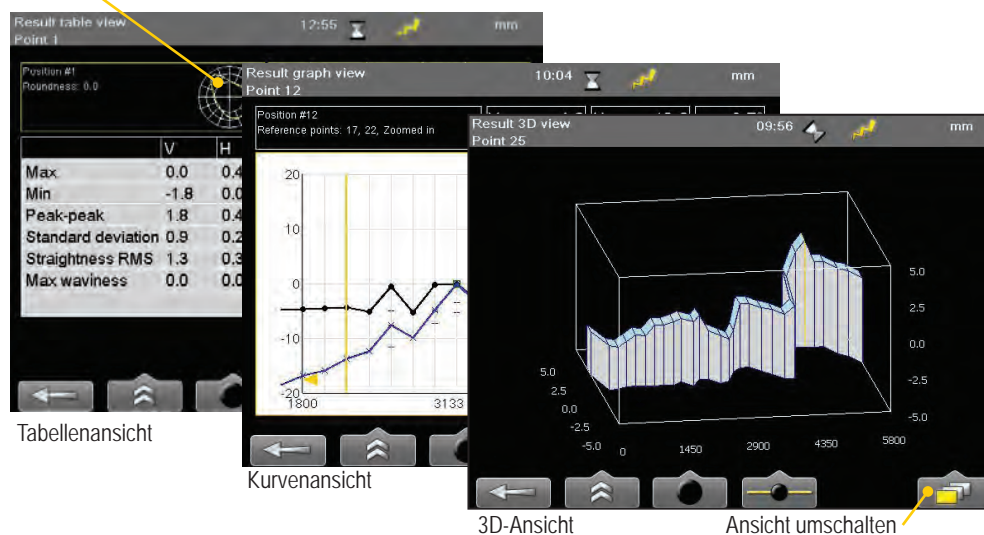
Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.  Referenzziele anzeigen.
	Ausrichtung bereit. Kehrt zur Tabellenansicht der Messung zurück. Sie müssen die Position erneut messen.
 	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.

Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in einer 3D-Ansicht angezeigt werden. Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt. Die Funktionstasten haben für alle drei Ansichten nahezu die gleichen Funktionen. Zoom ist nur in der Kurvenansicht verfügbar.

Rundungsdiagramm



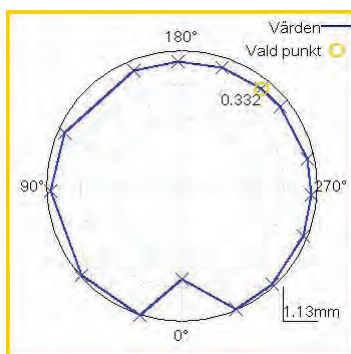
Bitte beachten!

Um weitere Informationen hinsichtlich der Ergebnisansichten und deren Funktionen zu erhalten, siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.

Rundung

Die Rundung wird berechnet, wenn Sie mindestens vier Punkte auf der aktuellen Position registriert haben. In der Tabellenansicht wird ein kleines Rundungsdiagramm angezeigt. Die Rundungsnummer ist der Spitze-Spitze-Unterschied zwischen den verwendeten Messpunkten und einem auf die Messwerte ausgerichteten Kreiswert.

Wählen Sie  und  um für die gewählte Position ein Polardiagramm anzuzeigen.



KREISMITTELPUNKT





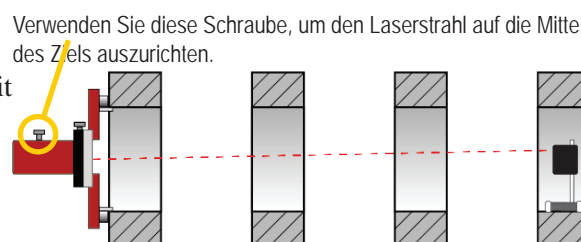
Werte werden an zwei Positionen in einer vollen Bohrung registriert.
Verwendung zum Beispiel für Dieselmotoren oder bei der Installation von Propellerwellen.

Grobjustierung


Verwenden Sie das Programm Werte oder ein Ziel.

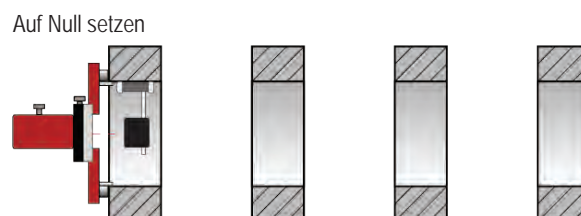
Zielausrichtung

1. Positionieren Sie den Detektor möglichst weit vom Lasersender entfernt.
2. Wählen Sie  und , um das Ziel zu öffnen. Richten Sie den Laser auf die Mitte des Ziels aus.




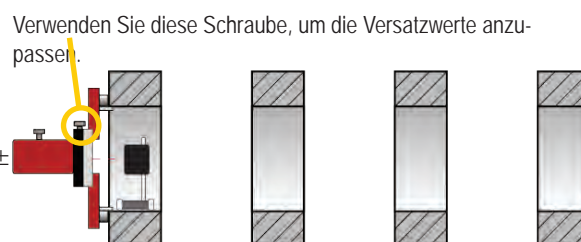
Auf Null setzen

3. Positionieren Sie den Detektor nahe am Lasersender, auf 12 Uhr.
4. Wählen Sie , um den Wert auf Null zu setzen.



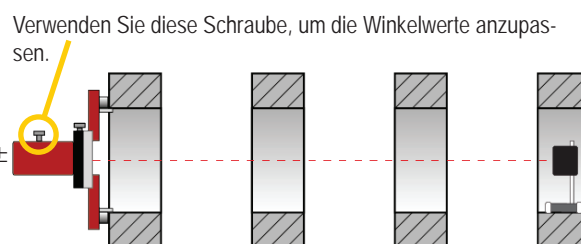
Versatz justieren

5. Drehen Sie den Detektor auf 6 Uhr und wählen Sie , um den Wert zu halbieren.
6. Justieren Sie die V- und H-Versatzwerte auf $\pm 0,5$ mm.



Winkel justieren

7. Bewegen Sie den Detektor in die am weitesten vom Lasersender entfernte Position.
8. Justieren Sie die V- und H-Winkelwerte auf $\pm 0,5$ mm.



Hinweis!

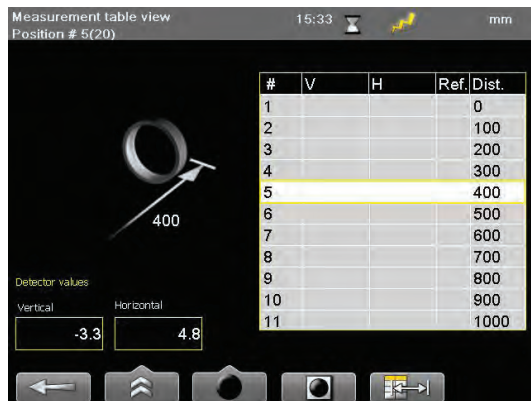
Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Messung

Die Messphase besteht aus drei unterschiedlichen Ansichten:

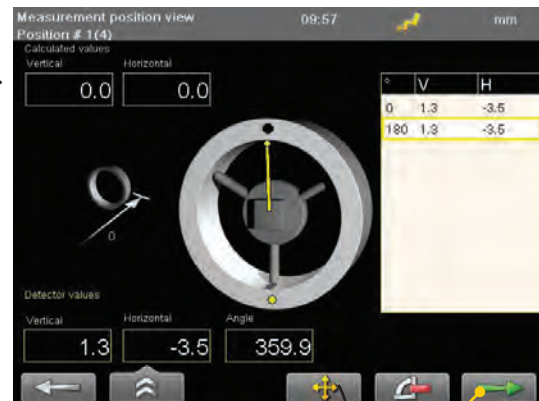
- Tabellenansicht der Messung
- Positionsansicht der Messung
- Ausrichtungsansicht.

Auf den folgenden Seiten werden die verschiedenen Ansichten und ihre Funktionen näher erklärt.



Tabellenansicht der Messung

Wählen Sie, welche Position Sie messen möchten. Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen.



Positionsansicht der Messung

Messpunkte für die gewählte Position

Nächste Position messen



Ausrichtungsansicht

Position justieren. Wenn Sie eine Position ausgerichtet haben, müssen Sie sie erneut messen.

Ausrichtung bereit

Tabellenansicht der Messung

Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für alle gemessenen Positionen. Drücken Sie **OK** um einen Wert zu registrieren. Sie werden zur Positionsansicht der Messung weitergeleitet.

Measurement table view
Position # 5(20)

#	V	H	Ref.	Dist.
1				0
2				100
3				200
4				300
5				400
6				500
7				600
8				700
9				800
10				900
11				1000

Detector values
Vertical: -3.3 Horizontal: 4.8


Entfernung vom ersten


Wählen Sie [OK] um mehrere Entfernungen einzugeben

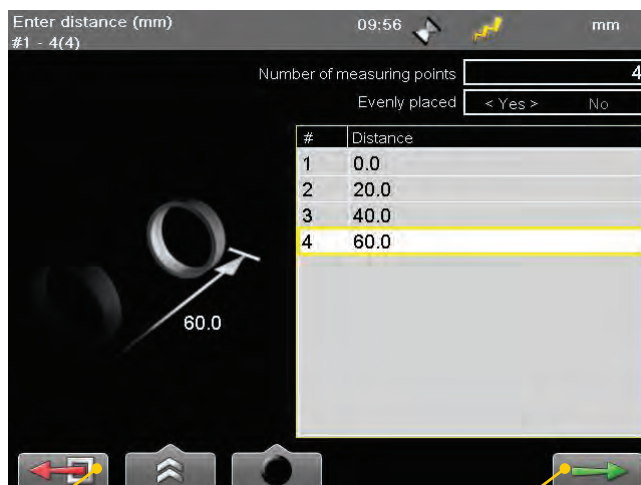
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15. Siehe „Geradheitseinstellungen“ auf Seite 42. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30. Referenzziele anzeigen.
	Entfernung bearbeiten. Entfernung für ausgewählten Punkt bearbeiten. Messpunkt hinzufügen. Messpunkt löschen. Siehe „Punkte hinzufügen und löschen“ auf Seite 33. Zum Messpunkt gehen. Ein Fenster wird angezeigt. Geben Sie den Punkt ein, zu dem Sie gehen wollen. Mittenversatz einstellen. Mittenversatz für ausgewählten Referenzpunkt festlegen.
	Referenzpunkt festlegen. Siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.
	Ansicht Entfernung öffnen, siehe „Entfernungen eingeben“ auf Seite 32.
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn zwei Positionen registriert wurden.

Entfernungen eingeben

Wählen Sie  um die Ansicht Entfernung zu öffnen. Auf diese Weise können Sie leicht mehrere Entfernungen eingeben.

1. Geben Sie die Anzahl der Messpunkte ein. Drücken Sie **OK**.
 - Wählen Sie, ob die Punkte gleichmäßig platziert wurden oder nicht. Verwenden Sie die Navigationstasten links und rechts. Bei der Einstellung <JA> müssen Sie die Entfernung zwischen Punkt 1 und 2 eintragen.
 - Bei der Einstellung <Nein> geben Sie jede Entfernung in der Tabelle ein.
2. Wählen Sie  um Änderungen zu speichern und in die Ansicht Messtabelle zurückzukehren.



Enter distance (mm)
#1 - 4(4)

09:56

mm

Number of measuring points: 4

Evenly placed: < Yes > No

#	Distance
1	0.0
2	20.0
3	40.0
4	60.0

60.0

Verlassen Sie die Ansicht Entfernung und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück. Änderungen werden nicht gespeichert.

Speichern Sie die Änderungen und kehren Sie zur Ansicht Messtabelle zurück.

Bitte beachten!



Wenn Sie Werte registriert haben und die Ansicht Entfernung eingeben öffnen und Änderungen vornehmen, werden Ihre registrierten Werte gelöscht.

Positionsansicht der Messung

In dieser Ansicht messen Sie Punkte auf der gewählten Position. Drücken Sie zum Registrieren eines Wertes **OK**.

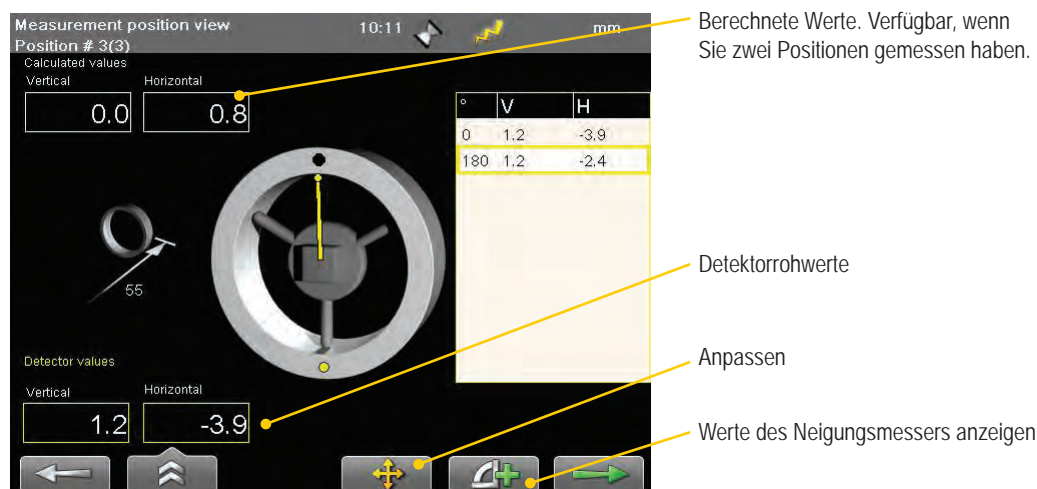
Mit Werten des Neigungsmessers

Die Werte des Neigungsmessers werden angezeigt. Der gelbe Punkt zeigt an, wo der Wert zu registrieren ist.












1. Gehen Sie zum gelben Punkt.
2. Drücken Sie **OK** um die Position aufzuzeichnen.
3. Drehen Sie über die roten Markierungen.
4. Drücken Sie **OK** um die dritte Position aufzuzeichnen.
5. Wählen Sie  um die Position anzupassen oder  um die nächste Position zu messen.

Ohne Werte des Neigungsmessers


Wenn die Werte des Neigungsmessers versteckt sind, werden Sie aufgefordert, Punkte an drei Positionen zu registrieren. Drücken Sie **OK** um die Werte zu registrieren. Bewegen Sie die Markierung mit Hilfe der Navigationstasten.





Funktionstasten

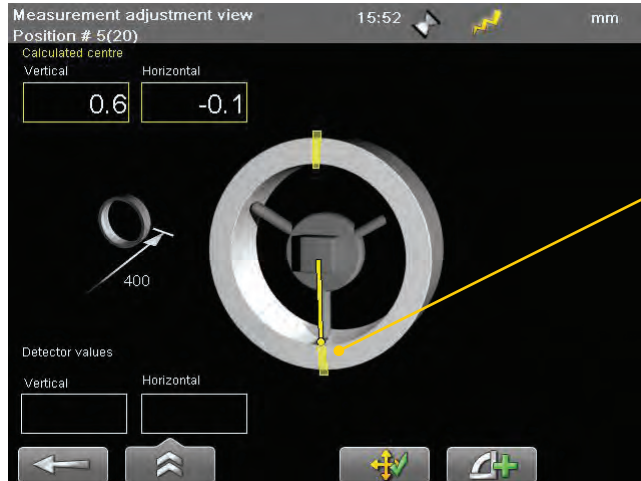
	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.  Referenzziele anzeigen.
	Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor die erste Position registriert wurde.
	Angezeigten Wert auf Null stellen
	Zurück zum absoluten Wert.
	Halbiert den angezeigten Wert.
	Siehe „Messwert halbieren oder auf Null setzen“ auf Seite 25.
	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.
	Position justieren. Verfügbar, wenn Sie beide Punkte der aktuellen Position registriert haben.
	Weiter zur nächsten Position. Verfügbar, wenn Sie beide Punkte der aktuellen Position registriert haben.

Ausrichtungsansicht

Die Funktionstaste  ist verfügbar, wenn Sie drei Punkte der aktuellen Position registriert haben. In der Ausrichtungsansicht richten Sie die aktuelle Position gemäß der Live-Werte aus. Wenn Sie fertig sind, müssen Sie die Position erneut messen.








1. Wählen Sie . Die Ausrichtungsansicht wird angezeigt.
2. Bewegen Sie sich innerhalb der Bereiche der Live-Ausrichtung.
 - **Mit Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor, bis sich die Markierung innerhalb der Ausrichtungsbereiche befindet.
 - **Ohne Neigungsmesser:** Bewegen Sie den Detektor und verwenden Sie die Navigationstasten, um die Markierung in die Ausrichtungsbereiche zu bewegen.
3. Führen Sie die Ausrichtung durch.
4. Wählen Sie , wenn Sie fertig sind.
5. Messen Sie die Position erneut.

Die berechneten Werte sind gelb markiert. Live-Werte.



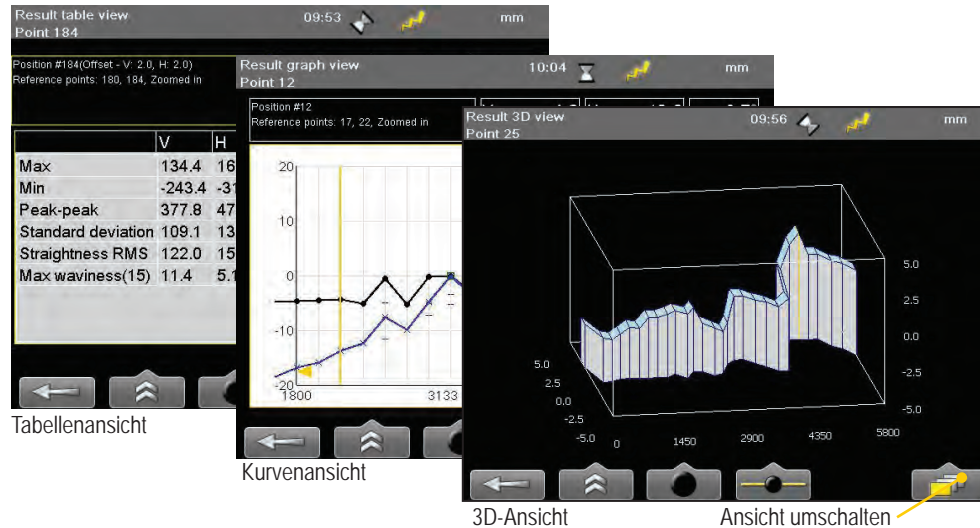
Horizontale oder vertikale Werte sind Live-Werte, wenn sich die Markierung innerhalb der gelben Ausrichtungsbereiche befindet.

Funktionstasten

	Zurück zur Tabellenansicht der Messung.
	 Ziel anzeigen. Siehe „Ziel anzeigen“ auf Seite 30.
	 Referenzziele anzeigen.
	Ausrichtung bereit. Kehrt zur Tabellenansicht der Messung zurück. Sie müssen die Position erneut messen.
 	Schaltet zwischen angezeigten und verborgenen Werten des Neigungsmessers.

Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in einer 3D-Ansicht angezeigt werden. Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt. Die Funktionstasten haben für alle drei Ansichten nahezu die gleichen Funktionen. Zoom ist nur in der Kurvenansicht verfügbar.



Bitte beachten!

Um weitere Informationen hinsichtlich der Ergebnisansichten und deren Funktionen zu erhalten, siehe „Ergebnis“ auf Seite 34.


RUNDHEIT



Mit der Rundheit werden beispielsweise einzelne Lager gemessen. Mit dem Mehrpunkt-Messprogramm können mehrere Objekte gemessen werden (zum Beispiel Lagerzapfen).

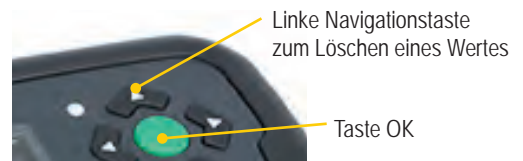
Messung

Das Programm „Rundheit“ wird durch die Symbole  und  gestartet.












1. Der Detektor kann in eine beliebige Position gedreht werden.
 2. Um Punkte aufzuzeichnen,  drücken. Für eine zuverlässige Messung sollten die Messpunkte möglichst weit gestreut werden.
- Wurden drei Punkte mit einem Abstand von mindestens 20 ° aufgezeichnet, wird der **berechnete Mittelpunkt** für das momentane Objekt angezeigt.
 - Um den **Wert der Unrundheit** anzuzeigen, muss der gemessene Bereich groß genug sein und mindestens fünf Punkte umfassen.
 - Um einen **Wert zu löschen**, den linken Navigationspfeil drücken.






Grafik der Rundheit



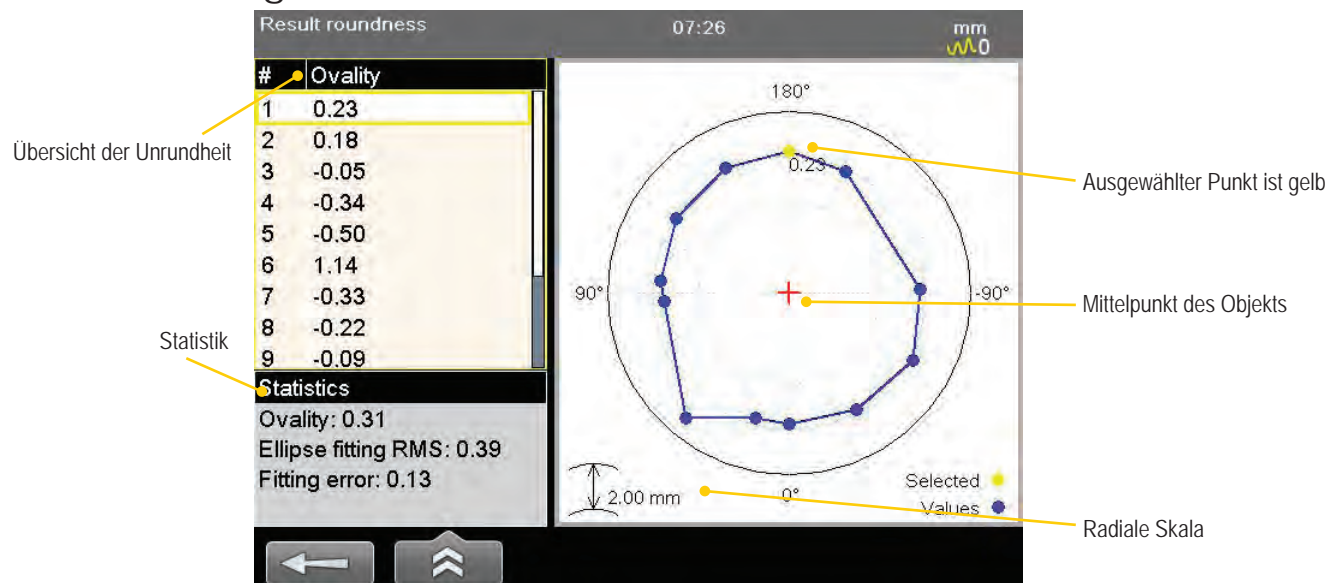
Funktionstasten

	Zurück, Programm verlassen.
	 Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Ziel anzeigen.
	Polardiagramm anzeigen. Verfügbar, wenn drei Positionen mit einem Abstand von mindestens 20 ° gemessen wurden.
	Nur verfügbar, bevor die erste Position aufgezeichnet wurde.
	Angezeigten Wert auf Null setzen.
	Zum Absolutwert zurückkehren.
	Angezeigten Wert halbieren.
	Siehe „Messwert halbieren oder auf Null setzen“ auf Seite 25.
	Umschalten zwischen angezeigten und verborgenen Neigungsmesserwerten.
	Weiter zur Ansicht „Ergebnis“. Verfügbar, wenn die Unrundheit ein Ergebnis erbracht hat.

Messung ohne Neigungsmesser

1. Um den Neigungsmesserwert zu verbergen,  drücken.
2.  **drücken**. Ein Fenster öffnet sich.
3. Den Winkel der Messung eingeben und  drücken.

Ergebnis



Übersicht der Unrundheit

Der Wert gibt an, wie viel der gemessene Punkt vom idealen Kreis abweicht.

Mit den Navigationstasten Auf/Ab kann in der Übersicht navigiert werden. Der entsprechende Punkt ist in der Grafik gelb markiert.

Statistik

Um einen Wert anzuzeigen, muss der gemessene Bereich groß genug sein und mindestens fünf Punkte umfassen.

Unrundheit: Die Unrundheit des gemessenen Objekts. Die Differenz zwischen dem größten und kleinsten Radius.

Quadratischer Mittelwert der verwendeten Ellipse: Quadratischer Mittelwert-Fehler aller Punkte bezüglich der verwendeten Ellipse.

Passungsfehler: Der Fehler des ausgewählten Punkts im Vergleich zur verwendeten Ellipse.

Funktionstasten

	Erneut messen.
	Datei speichern, „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11. Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15. „Geradheitseinstellungen“ auf Seite 42.

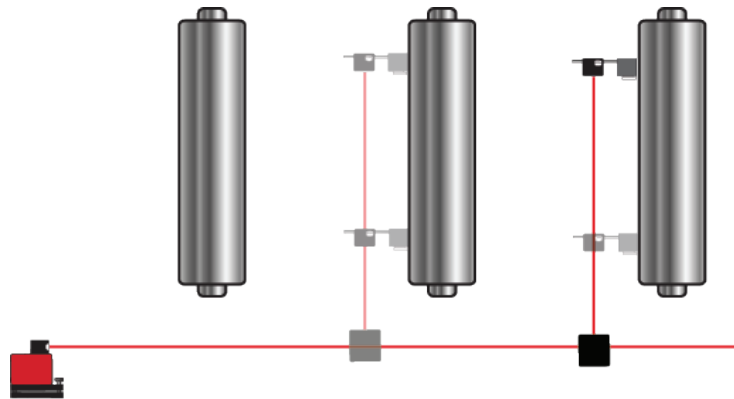
Hinweis!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden. Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

PARALLELITÄT A



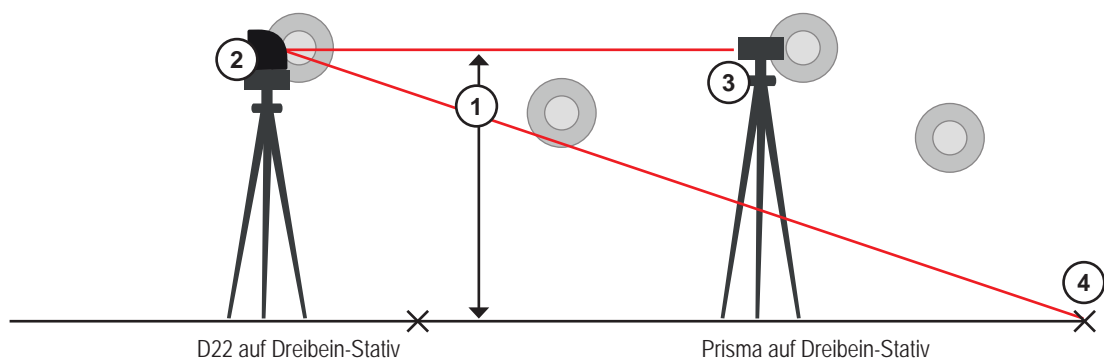
Beispiele für die Vermessung der Parallelität sind zum Beispiel die gemeinsame Parallelität von Walzen und anderer Oberflächen an Maschinen für die Papierherstellung, Druckpressen, Walzwerken usw. Weitere Beispiele wären hohe Laufbahnen, Schienen oder Presstische.



Einstellen des Lasers

Zum Einrichten einer ordnungsgemäßen Referenzlinie ist es wichtig, dass der Laser richtig eingestellt ist. Die Referenzlinie ist häufig eine Linie entlang der Maschine. Es kann jedoch auch ein festes Objekt in der Maschine sein.

1. Montieren Sie den Laser in der gleichen Höhe wie das Prisma.
2. Richten Sie den Laser mithilfe einer Wasserwaage horizontal aus.
3. Justieren Sie das Prisma, bis der Laserstrahl die Mitte des Ziels trifft.
Siehe „D46 Prisma ausrichten“ auf Seite 80.
4. Richten Sie den Laserstrahl entlang der Maschine und rechtwinklig zum Messobjekt aus. Verwenden Sie Zielmarken oder montieren Sie Detektoren, um die Referenzlinie einzustellen.



D46 Prisma ausrichten

Das Pentaprisma im D46 lenkt den Laserstrahl um 90° ab. Um die Genauigkeit des Prismas während der Messung aufrechtzuerhalten, muss das Prisma mittig und parallel zum Laserstrahl ausgerichtet sein.

Gerät montieren

1. Montieren Sie den D22 auf ein Stativ.
2. Montieren Sie das Winkelprisma auf einen Schiebeshalter und dann auf ein Stativ.



Bild zeigt das Prisma nahe an der Kippplatte.

Grob justieren

Lassen Sie den gelben Deckel auf dem Prisma.

3. Justieren Sie das Stativ, bis das Prisma sich auf derselben Höhe wie der Lasersender befindet.
4. Schieben Sie das Prisma **nahe** an die Kippplatte heran.
Justieren Sie das Prisma seitwärts mit (A).
5. Schieben Sie das Prisma **weg** von der Kippplatte.
Stellen Sie die Höhe und den Winkel mit den Stativfunktionen ein.

Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis der Laserstrahl in beiden Positionen mittig auf den Deckel trifft.

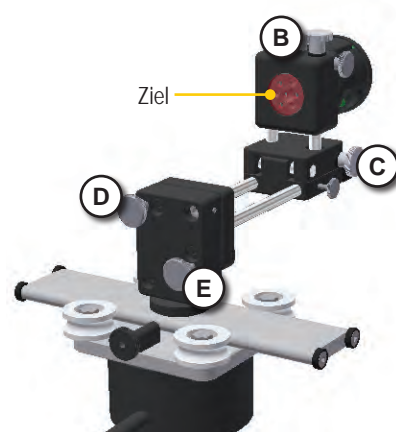
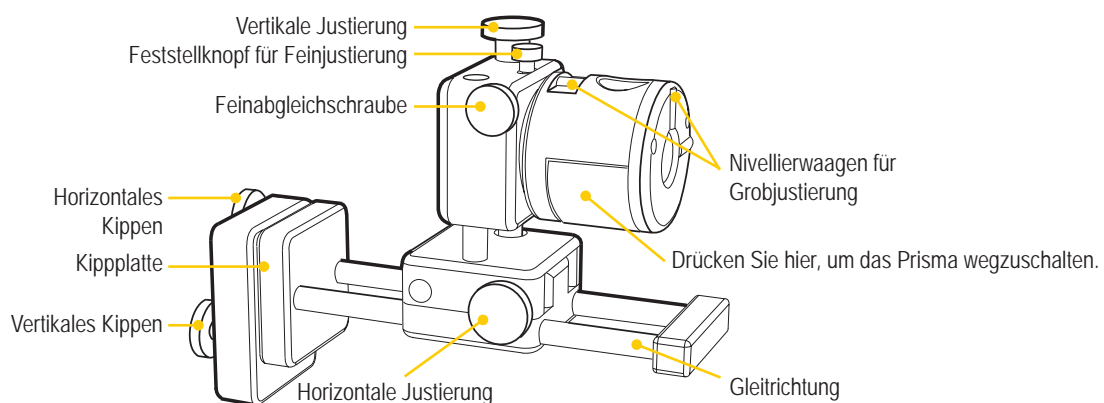


Bild zeigt das Prisma weg von der Kippplatte.

Feinjustierung

6. Verschieben Sie das Prisma, so dass der Laserstrahl das Ziel auf der Rückseite trifft.
7. Schieben Sie das Prisma **nahe** an die Kippplatte heran.
Justieren Sie den Versatz mit (B) und (C).
8. Schieben Sie das Prisma **weg** von der Kippplatte.
Justieren Sie den Winkel mit (D) und (E).
9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, bis der Laserstrahl in beiden Positionen mittig auf das Ziel trifft.

Nun kann das Winkelprisma entlang der Gleitrichtung bewegt werden, um den Laserstrahl auf den Detektor zu richten.



Präzisionsmesser

Der Präzisionsmesser wird für die Messung des vertikalen Werts verwendet. Es ist möglich, Messungen für alle oder einzelne Walzen mit dem Präzisionsmesser zu überspringen. Siehe dazu auch „*TECHNISCHE DATEN*“ auf Seite 147.

Halterung für verschiedene Walzengrößen

Verwenden Sie die Halterung, um sicherzustellen, dass der Präzisionsmesser fest auf der Walze aufsitzt. Montieren Sie die Räder an der entsprechenden Position und kalibrieren Sie danach den Präzisionsmesser. Wenn Sie die Position der Räder ändern, ist eine erneute Kalibrierung des Präzisionsmessers erforderlich.



Präzisionsmesser kalibrieren

1. Platzieren Sie den Präzisionsmesser auf der Referenzwalze. Machen Sie eine Markierung auf der Walze, um sicherzustellen, dass Sie den Präzisionsmesser jedes Mal an genau derselben Stelle platzieren.
2. Drücken Sie die Taste und wählen Sie „Calibration“.
3. Warten Sie etwa 15 Sekunden, bis sich der Wert stabilisiert hat. Drücken Sie die Taste .
4. Drehen Sie den Präzisionsmesser um 180°.
5. Warten Sie etwa 15 Sekunden, bis sich der Wert stabilisiert hat. Drücken Sie die Taste . Der Präzisionsmesser ist nun kalibriert. Die Kalibrierung wird selbst nach einem Abschalten des Präzisionsmessers gespeichert.

Bitte beachten!

Der Präzisionsmesser muss während der gesamten Messung eingeschaltet sein.





Einstellung der drahtlosen Verbindung

Stellen Sie sicher, dass der Präzisionsmesser über eine drahtlose Verbindung mit der Anzeigeeinheit verbunden ist.

1. Drücken Sie und , um das Bedienungspult zu öffnen.
2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie , um nach drahtlosen Einheiten zu suchen.

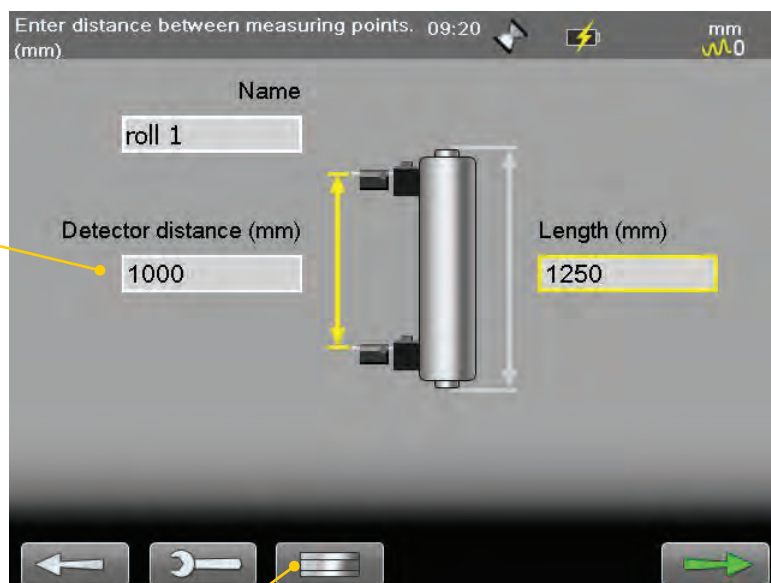
Messen

Eingabe von Entfernungen

1. Sie können einen neuen Namen eingeben oder den standardmäßig eingestellten Namen verwenden. Drücken Sie die Taste .
2. Geben Sie die Entfernungen zwischen den Detektoren ein. Messen Sie zwischen den Stangen.
3. Drücken Sie die Taste , um zur Messansicht zu gelangen, oder nutzen Sie die Navigationstaste, um die Entfernung zwischen den Ausrichtungspunkten einzugeben.

Die Entfernung zwischen den Ausrichtungspunkten ist nicht zwingend erforderlich. Wenn Sie keine Angabe in diesem Feld machen, wird automatisch der Wert der Detektorentfernung eingetragen.


Stellen Sie eine möglichst große Entfernung sicher. Dadurch lässt sich eine noch genauere Messung erreichen.



Knebelknopf. Zeigt Schiene oder Walze an.

Messung des vertikalen Werts

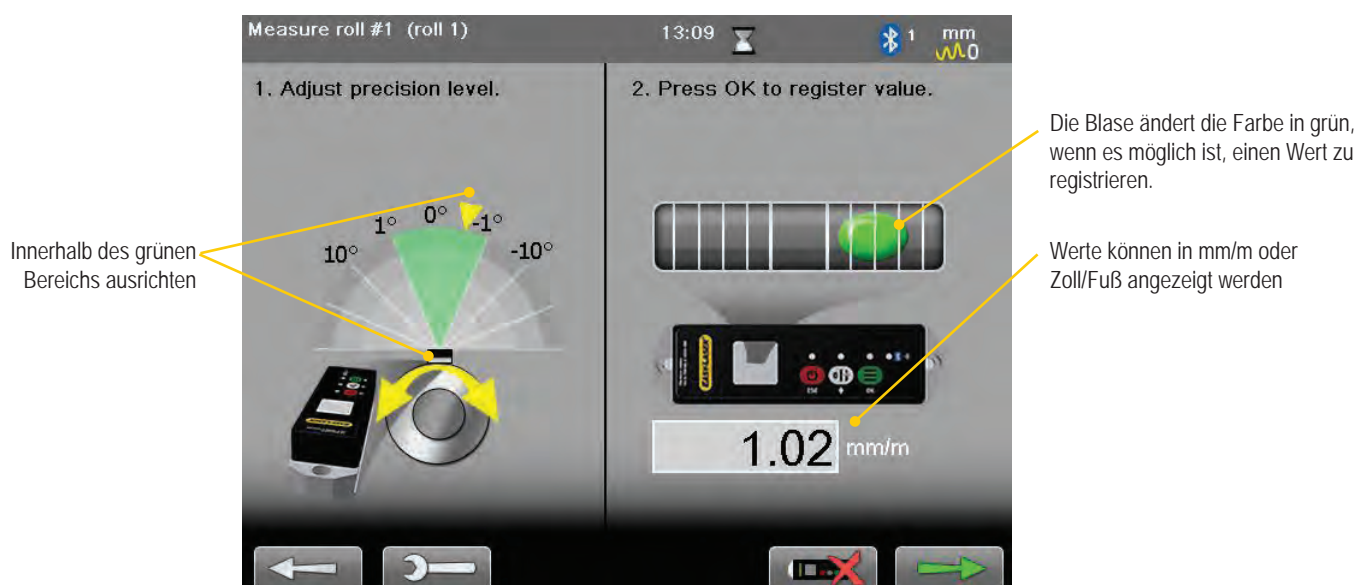
Der vertikale Wert wird mit dem Präzisionsmesser gemessen. Für ein ordnungsgemäßes Messergebnis ist es sehr wichtig, dass der Präzisionsmesser in der gleichen Richtung wie die Walzen platziert wird.

1. Passen Sie den Präzisionsmesser solange an, bis sich der gelbe Pfeil innerhalb des grünen Bereichs befindet.
2. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat (ca. 15 Sekunden).
3. Drücken Sie die Taste , um die Messwerte zu registrieren.







Positionieren Sie den Präzisionsmesser auf allen Walzen in der gleichen Richtung!

Der Wert wird in mm/m oder Zoll/Fuß angezeigt. Wenn ein Wert nicht registriert werden konnte, ändert sich die Farbe der Blase in rot und der Wert wird in Grad angezeigt. Änderung der Maßeinheit, siehe „Einheit und Auflösung“ auf Seite 16.



Funktionstasten

	Zurück zur Entfernungsansicht.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Messungen mit dem Präzisionsmesser für alle Walzen überspringen . Es ist möglich, dies über die Ergebnisansicht erneut zu aktivieren.
	Fortsetzen. Messungen mit dem Präzisionsmesser für diese Walze überspringen .

Überspringen von Messungen mit dem Präzisionsmesser






Es ist möglich, Messungen mit der Präzisionsmesserr zu überspringen. Bei einem Überspringen werden keine vertikalen Werte in der Ergebnisansicht angezeigt.

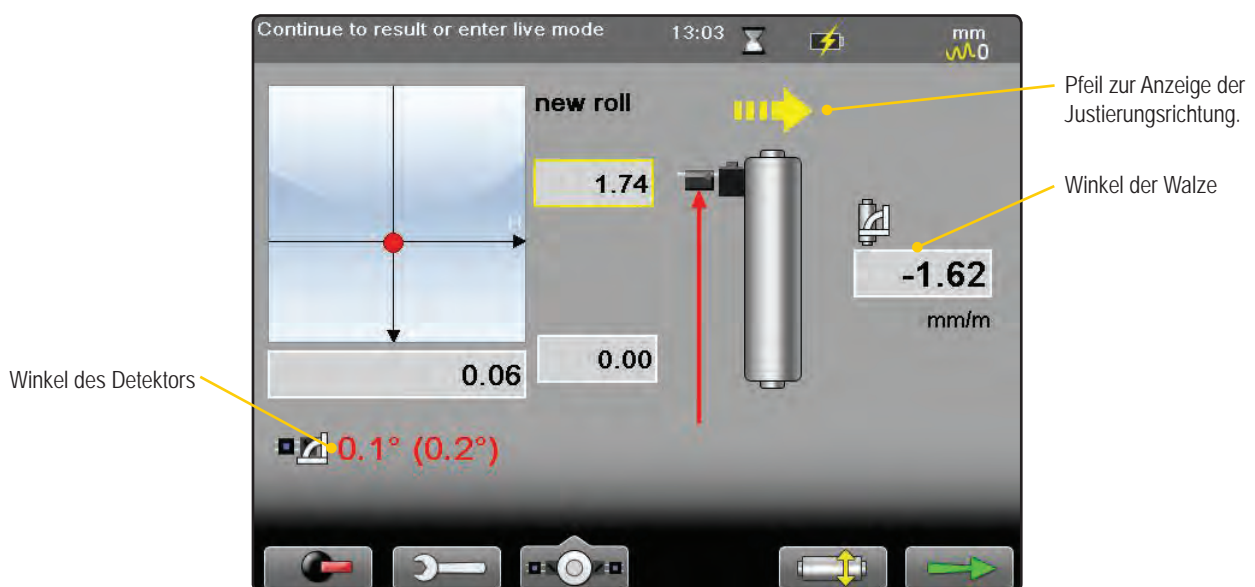
Bitte beachten!

Wenn Sie Anschlusskabel für Ihre Detektoren verwenden, entfernen Sie das Kabel von der Anzeigeeinheit, bevor Sie Messungen mit dem Präzisionsmesser durchführen.

Messen des horizontalen Wertes










Der horizontale Wert wird mit dem Detektor gemessen.

1. Platzieren Sie den Detektor auf der Walze. Die Anzeigeeinheit erkennt die Positionierung des Detektors. Verwenden Sie zur Anpassung .
2. Verwenden Sie die Navigationstasten, um die aktive Messposition zu ändern.
3. Richten Sie den Laserstrahl entlang der Walze aus. Siehe „D46 Prisma ausrichten“ auf Seite 80.
4. Justieren Sie den Laserstrahl über das Prisma, bis der Laserstrahl die Mitte des Ziels trifft.
5. Drücken Sie die Taste  zum Aufzeichnen der ersten Position.
6. Bewegen Sie den Detektor zur zweiten Position.
7. Drücken Sie die Taste , um die zweite Position aufzuzeichnen. Der Winkel der Walze wird angezeigt.
8. Drücken Sie die Taste , um zur Ergebnisansicht zu gelangen. Oder drücken Sie die Taste , um die Walze anzupassen.






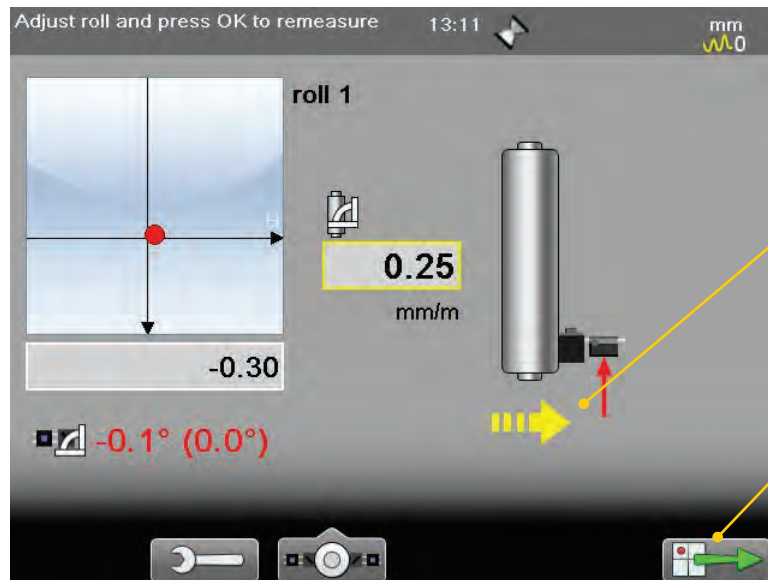
Wählen Sie in der Ergebnisansicht  und , um eine neue Walze hinzuzufügen.

Funktionstasten

	Entfernt den zuletzt aufgezeichneten Messpunkt.
	Siehe „Bedienungs-pult“ auf Seite 15.
	 Automatische Erkennung; die Anzeigeeinheit erkennt die Positionierung des Detektors.  Positionierung des Detektors auf der rechten Seite.  Positionierung des Detektors auf der linken Seite.
	Navigation zur Live-Ausrichtungsansicht. Siehe „Live-Ausrichtung der Walze“ auf Seite 85.
	Weiter zur Ergebnisansicht.
	Weiter von der Ausrichtungsansicht. Wenn Sie eine Walze ausgerichtet haben, müssen Sie sie erneut messen.

Live-Ausrichtung der Walze

1. Wählen Sie aus der Messansicht , um eine Live-Ausrichtung der Walze vorzunehmen.
2. Richten Sie die Walze entsprechend dem Pfeil aus.
3. Drücken Sie  oder , um den Vorgang fortzusetzen. Die Messansicht wird angezeigt und Sie werden aufgefordert, die ausgerichtete Walze erneut zu messen, bevor Sie den Vorgang fortsetzen können.

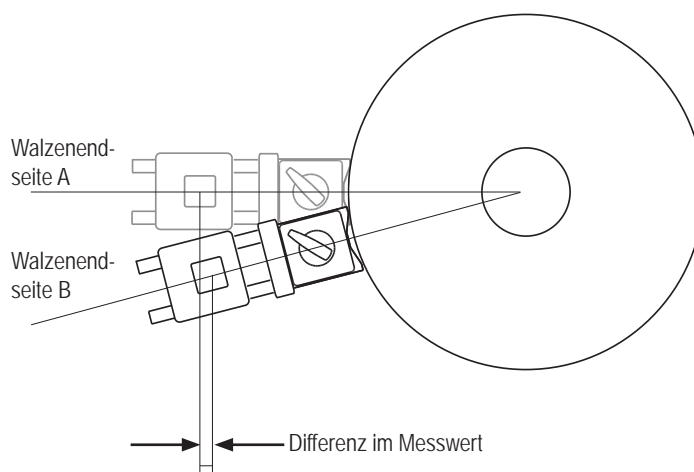


Entsprechend dem Pfeil ausrichten.

Erneutes Messen der Walze

Detektorwinkel

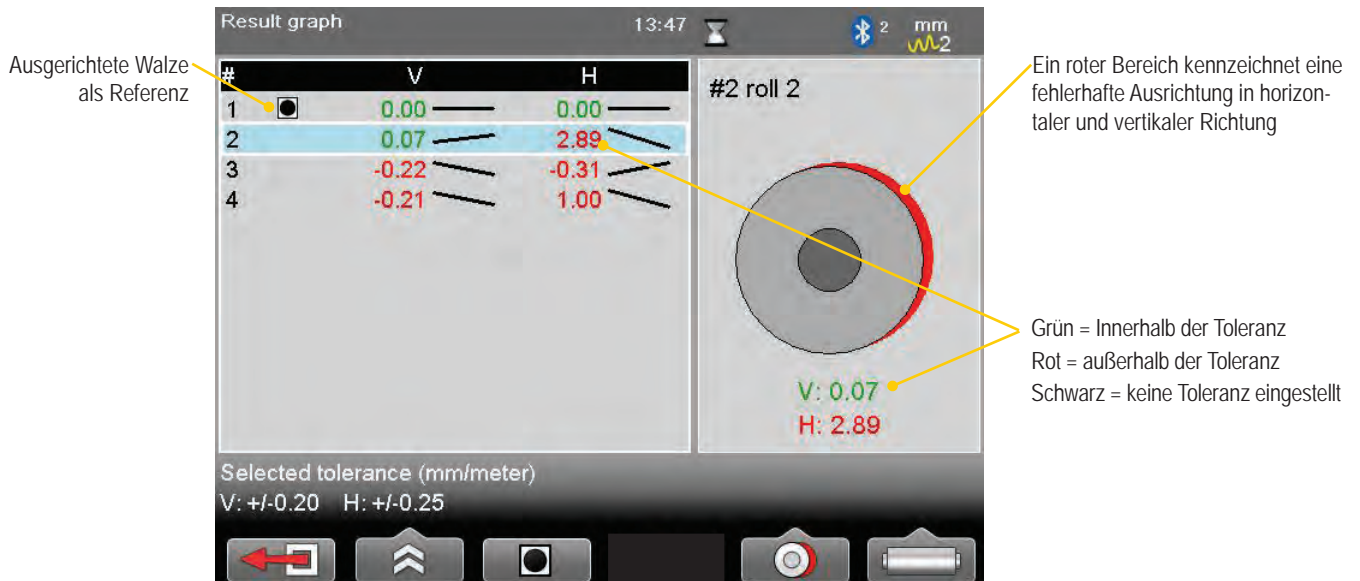
Bei Parallelitätsmessungen wird der Messwert durch die Position des Detektors beeinflusst. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Detektor an Messposition 1 und 2 an der gleichen Stelle zu positionieren. Bei einem Radius von 500 mm ergibt eine Winkelabweichung von 1° eine Abweichung von 0,1 mm im Messwert.



Ergebnis

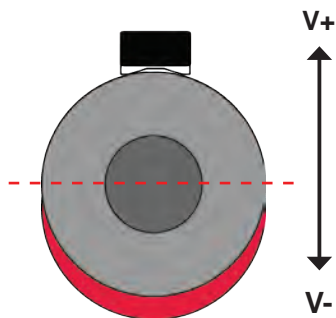
Tabellenansicht

Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt.



Vertikale Werte

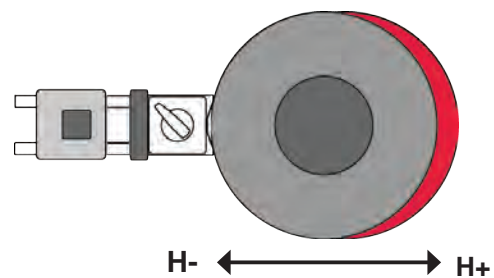
Der vertikale Wert wird mit dem Präzisionsmesser gemessen.



In diesem Beispiel hat die Walze einen negativen vertikalen Wert.

Horizontale Werte

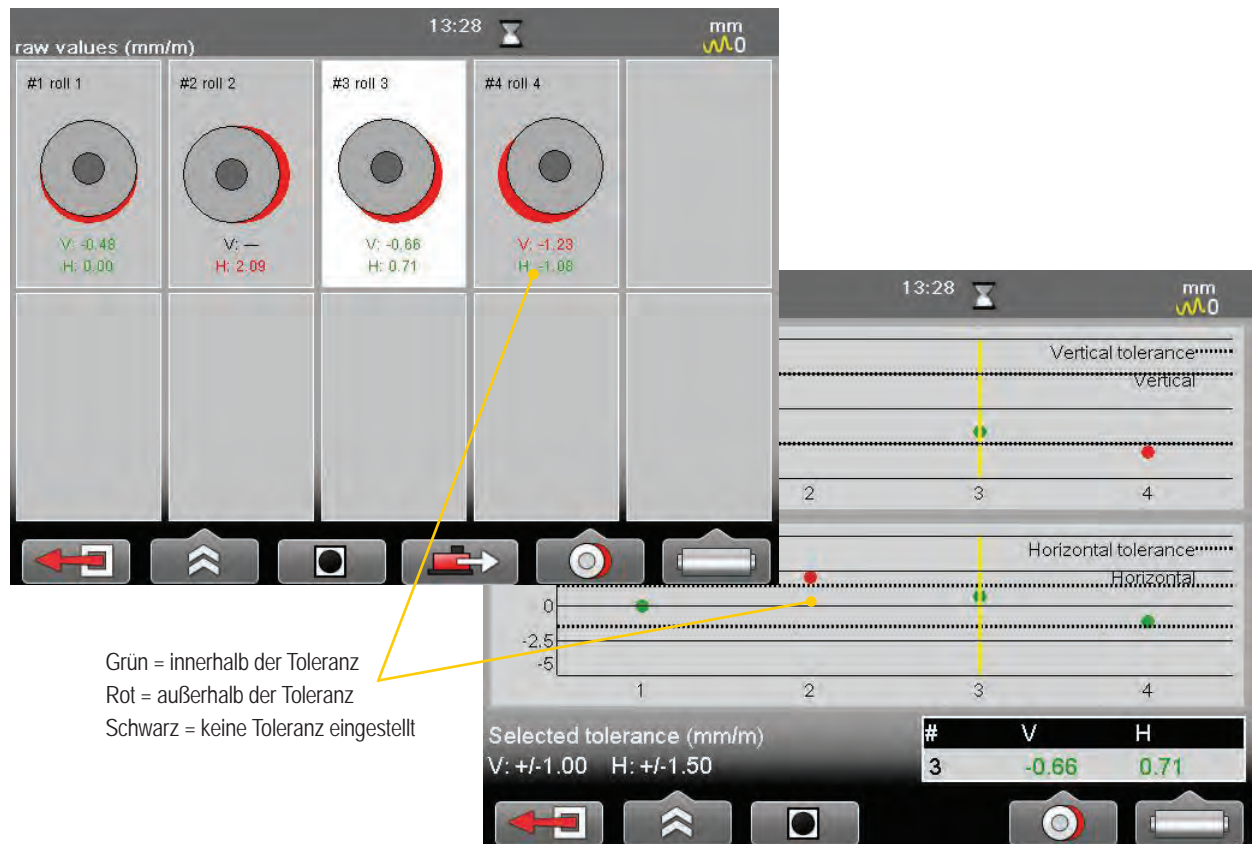
Der horizontale Wert wird mit dem Detektor gemessen. Beim Ablesen der horizontalen Werte ist der Lasersender nach der Walze auszurichten. Damit entspricht der Wert dem Messprogramm.



In diesem Beispiel hat die Walze einen positiven horizontalen Wert.

Seiten- und Kurvenansicht

Die Seitenansicht und die Kurvenansicht eignen sie ideal zur Anzeige einer Übersicht sämtlicher Rollen.



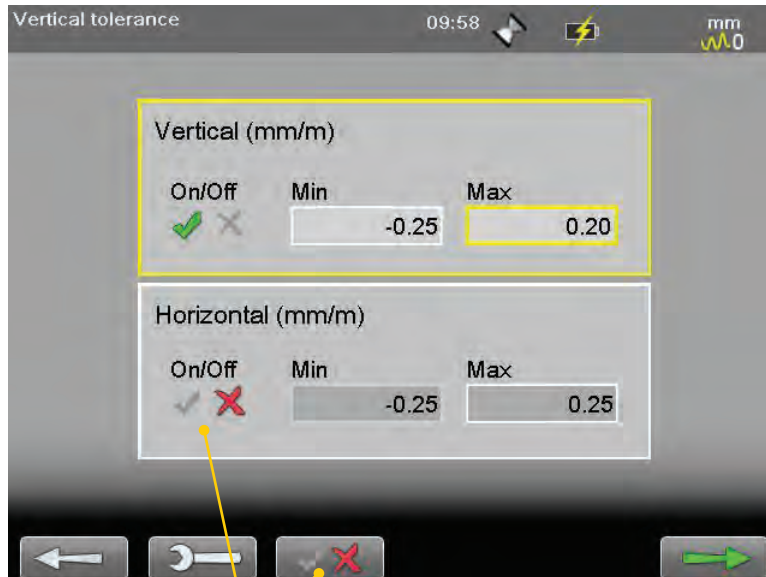
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15. Siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11. Siehe „Toleranz“ auf Seite 88. Entfernung und/oder Namen der Walze ändern. Präzisionsmesser ein-/ausschalten.
	Umschalttaste. Gewählten Punkt als Referenzpunkt festlegen. Oder drücken.
	Anzeige der Ergebnisse in der Tabellenansicht.
	Anzeige der Ergebnisse in der Seitenansicht
	Anzeige der Ergebnisse in der Kurvenansicht.
	Neue Walze hinzufügen und messen.
	Ausgewählte Walze ausrichten und/oder erneut messen.

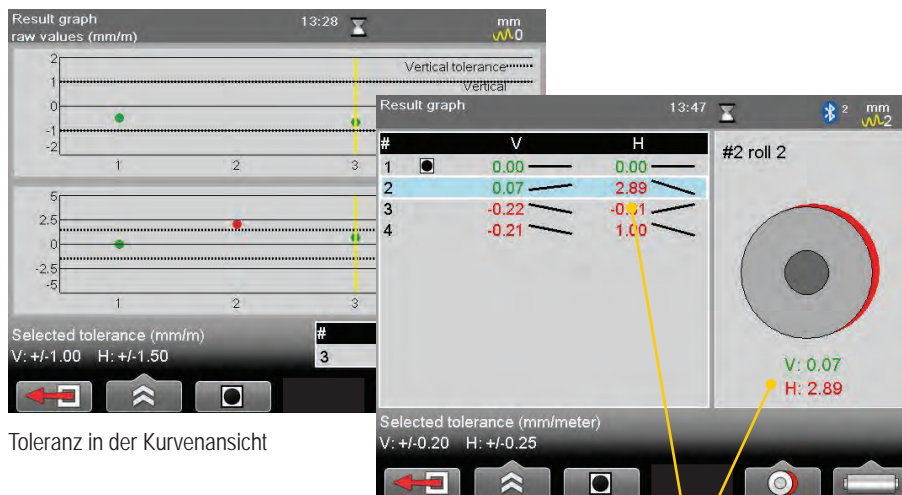
Toleranz

Wählen Sie  und , um die Toleranz einzustellen.

- Der Höchstwert muss größer sein als der Mindestwert.
- Bei der Verwendung des metrischen Systems (mm) sind zwei Kommastellen möglich
- Bei der Verwendung des imperialen Systems (Zoll/Fuß) sind vier Kommastellen möglich



Es ist möglich, die Toleranz festzulegen und danach zu deaktivieren.
Eine deaktivierte Toleranz wird bei der Messung nicht berücksichtigt.



Toleranz in der Kurvenansicht

Toleranz in der Tabellenansicht

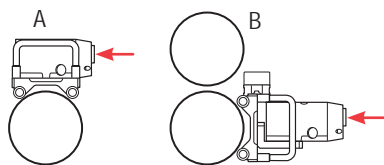
PARALLELITÄT B



Parallelität B wird zum schnellen Austausch und zur schnellen Ausrichtung von Walzen zum Beispiel in Druckpressen, Papiermaschinen und Veredelungsmaschinen verwendet.

Der Easy-Laser® E975 bietet eine Präzision von bis zu $\pm 0,02$ mm/m (0,001 Grad).

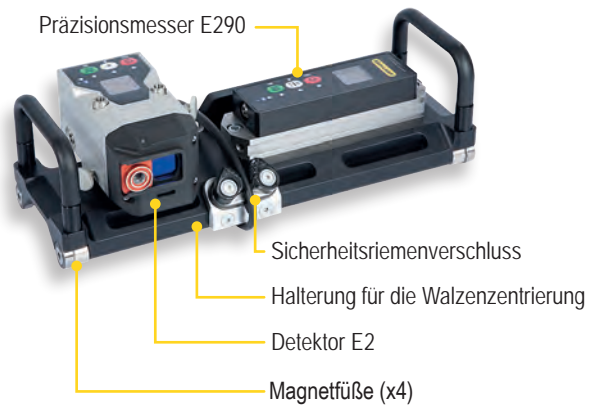
Messen Sie zuerst den vertikalen und dann den horizontalen Winkel. Die maximale Entfernung zwischen dem Sender und dem Detektor beträgt 20 Meter. Die Walzen können in unterschiedlichen Höhen angebracht werden können.



Alternative Befestigung von Einheiten:

A: Befestigung an der Oberseite

B: Befestigung an der Vorderseite Bei eingeschränktem Platz an der Oberseite.



Montieren des Sicherheitsriemens

1. Schrauben Sie den Sicherheitsriemenverschluss ab.
2. Legen Sie das Ende des Sicherheitsriemens in die Öffnung.
3. Schrauben Sie den Verschluss wieder an. Stellen Sie sicher, dass der Riemen fest sitzt.




Stellen Sie vor jeder Messung sicher, dass der Riemen nicht beschädigt ist.

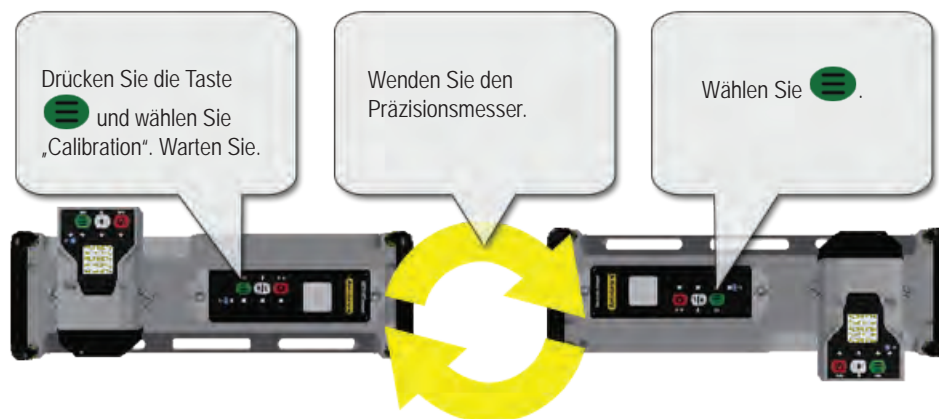


Vorbereitungen

Der Präzisionsmesser wird für die Messung des vertikalen Werts verwendet. Es ist möglich, Messungen für alle oder einzelne Walzen mit dem Präzisionsmesser zu überspringen. Der Präzisionsmesser muss während der gesamten Messung eingeschaltet sein.

Präzisionsmesser kalibrieren

1. Platzieren Sie die Halterung mit dem Präzisionsmesser auf der Referenzwalze.
Machen Sie eine Markierung auf der Walze, um sicherzustellen, dass Sie den Präzisionsmesser jedes Mal an genau derselben Stelle platzieren.
2. Drücken Sie die Taste  und wählen Sie „Calibration“.
3. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat. Drücken Sie die Taste .
4. Drehen Sie den Präzisionsmesser um 180°.
5. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat. Drücken Sie die Taste . Der Präzisionsmesser ist nun kalibriert. Die Kalibrierung wird selbst nach einem Abschalten des Präzisionsmessers gespeichert.







Siehe dazu auch „TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 147.

Bitte beachten!









Der Präzisionsmesser muss während der gesamten Messung eingeschaltet sein.

Einstellung der drahtlosen Verbindung

Stellen Sie sicher, dass der Präzisionsmesser mit der Anzeigeeinheit verbunden ist.

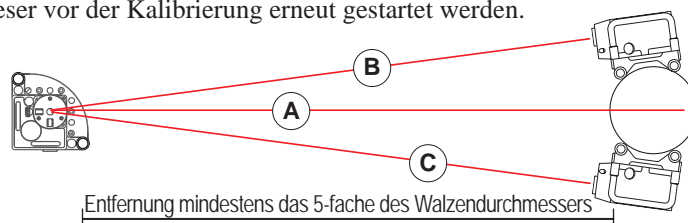
1. Drücken Sie  und , um das Bedienungspult zu öffnen.
2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie , um nach drahtlosen Einheiten zu suchen.





Siehe dazu auch „Einstellung der drahtlosen Verbindung“ auf Seite 21.

Bluetooth		
Unit serial	Connect	
75864		
95456		
72409		
59048		

Detektor E2 kalibrieren

Der Detektor wird werksseitig montiert und kalibriert. Wenn der Detektor gelockert wurde, ist eine erneute Kalibrierung erforderlich. Wenn Sie den Detektor E2 auf null gestellt haben, muss dieser vor der Kalibrierung erneut gestartet werden.



1. Platzieren Sie den Lasersender parallel zur Walze (A) und richten Sie ihn mithilfe einer Wasserwaage aus. Die Entfernung zwischen der Walze und dem Lasersender hat mindestens das Fünffache des Walzendurchmessers zu betragen.
2. Platzieren Sie die Halterung mit dem Detektor auf der Oberseite der Walze (B). Die grüne Diode auf dem Detektor leuchtet auf, wenn der Laserstrahl den Detektor trifft.
3. Richten Sie den Laser auf den H-Wert ± 1 mm/m aus.
4. Drücken Sie die Taste  und wählen Sie „Calibration“.
5. Wählen Sie „Horizontal“ und drücken Sie die Taste , um einen Wert zu registrieren.
6. Platzieren Sie die Halterung mit dem Detektor unter der Walze (C).
7. Drücken Sie die Taste , um einen Wert zu registrieren.
8. Drücken Sie die Taste , um das Aufmaß zu akzeptieren.



Lasersender ausrichten

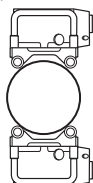


Drücken Sie  und wählen Sie „Kalibrierung“ aus.

Der Detektor wurde kalibriert und das Zeichen **Hc** wird in der Anzeige angezeigt. Die Kalibrierung ist auch dann noch gespeichert, wenn der Detektor ausgeschaltet wird.

Überprüfen der Kalibrierung

Die Kalibrierung kann auf einfache Weise überprüft werden. Platzieren Sie die Halterung mit dem Detektor dazu auf der Oberseite der Walze. Notieren Sie den Wert. Platzieren Sie die Halterung mit dem Detektor unter der Walze und ermitteln Sie den Wert. Wenn der Wert beispielsweise 0,22 auf der Oberseite beträgt, wird von einem kalibrierten Detektor ein Wert von -0,22 ($\pm 0,05$ mm) auf der Unterseite angezeigt.




Der Wert beträgt:

0,22

Der Detektor ist kalibriert, wenn der Wert innerhalb von $\pm 0,05$ mm liegt.

Wert beträgt: -0,22

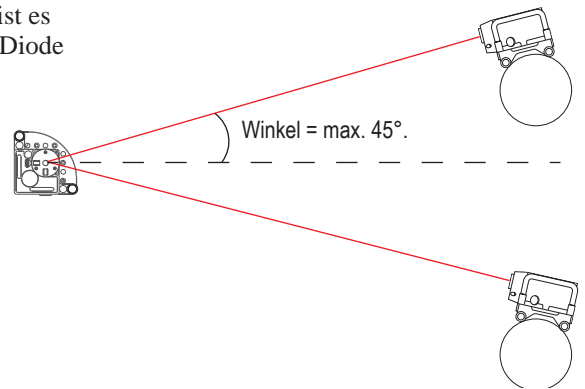
Zurücksetzen


Drücken Sie die Taste  und wählen Sie „Reset“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

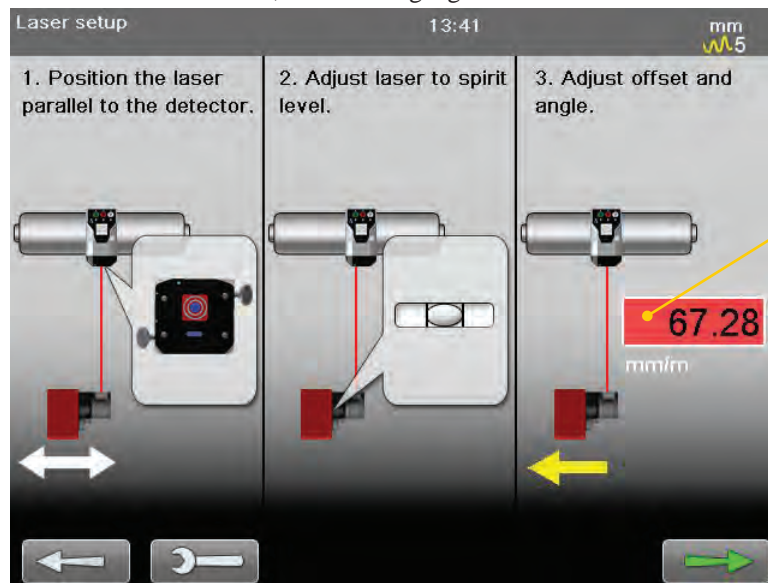
Einstellen des Lasers

Zum Einrichten einer ordnungsgemäßen Referenzlinie ist es wichtig dass der Laser richtig eingestellt ist. Die grüne Diode auf dem Detektor leuchtet auf, wenn der Laserstrahl den Detektor trifft.

Der Winkel zwischen den Walzen hat nicht größer zu sein als ± 45 Grad, siehe Abbildung.




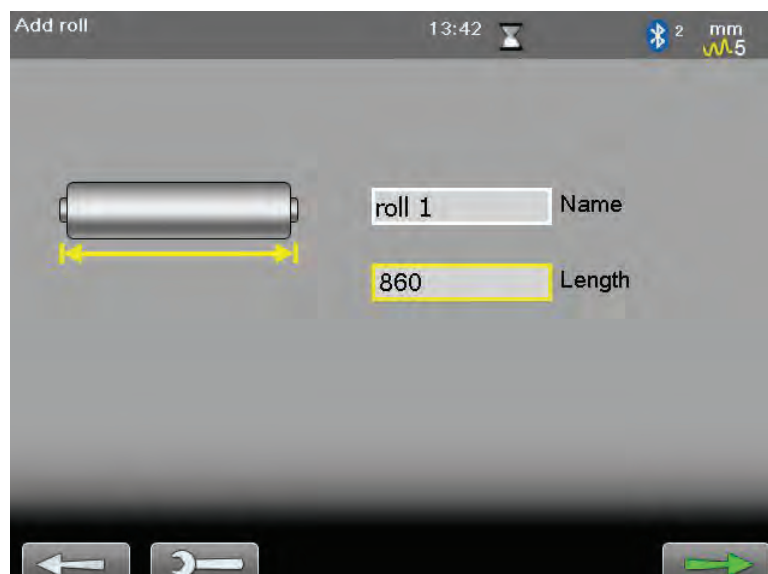
1. Passen Sie das Aufmaß durch Bewegen des Lasersenders an.
2. Passen Sie den Lasersender mithilfe einer Wasserwaage an.
3. Passen Sie das Aufmaß und den Winkel an. Wenn das Wertefeld grün ist, können Sie den Vorgang fortsetzen.
4. Wählen Sie , um den Vorgang fortzusetzen.



Wenn die Farbe des Feldes grün ist, ist es möglich, den Vorgang fortzusetzen.

Eingabe von Entfernungen


1. Sie können einen neuen Namen eingeben oder den standardmäßig eingestellten Namen verwenden.
2. Geben Sie die Entfernungen zwischen den Ausrichtungspunkten ein. Dies ist nicht zwingend erforderlich.
3. Drücken Sie die Taste , um den Vorgang fortzusetzen.



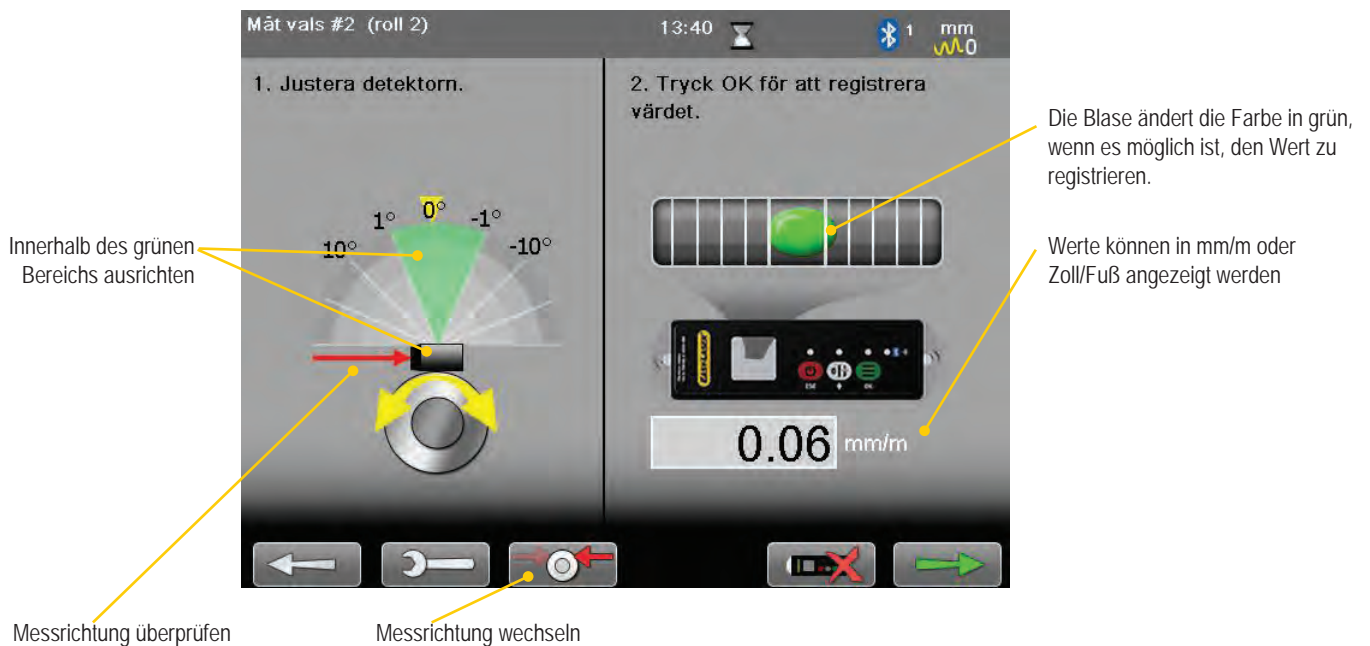
Messen

Messung des vertikalen Werts






Der vertikale Wert wird mit dem Präzisionsmesser gemessen.

1. Überprüfen Sie die Messrichtung. Wechseln sie gegebenenfalls die Richtung.
2. Passen Sie die Befestigung solange an, bis sich der gelbe Pfeil innerhalb des grünen Bereichs befindet. Siehe Abbildung.
3. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat (ca. 15 Sekunden).
4. Drücken Sie die Taste , um die Messwerte zu registrieren.

Der Wert wird in mm/m oder Zoll/Fuß angezeigt. Wenn ein Wert nicht registriert werden konnte, ändert sich die Farbe der Blase in rot und der Wert wird in Grad angezeigt. Änderung der Maßeinheit, siehe „Einheit und Auflösung“ auf Seite 16.




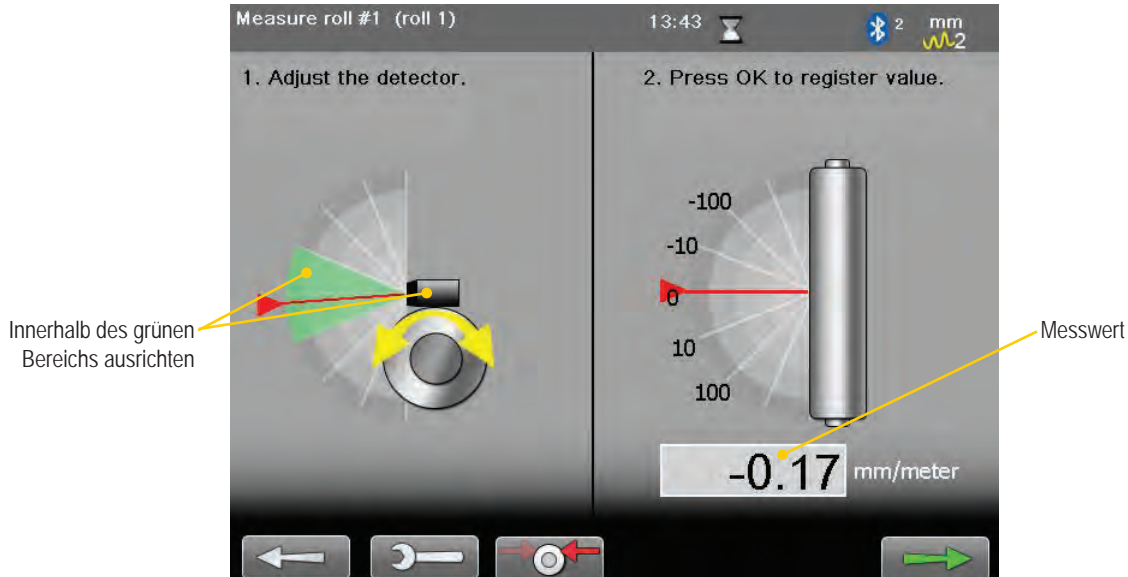
Funktionstasten

	Zurück zur Entfernungsansicht.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Siehe „Messrichtung wechseln“ auf Seite 94.
	Messungen mit dem Präzisionsmesser für alle Walzen überspringen . Es ist möglich, dies über die Ergebnisansicht erneut zu aktivieren. Seien Sie bei der Verwendung dieser Funktion vorsichtig, da der Wert des Messgeräts zur Berechnung des horizontalen Werts herangezogen wird.
	Auswahl zum Fortsetzen des Vorgangs, ohne diese Walze mithilfe des Präzisionsmessers zu messen.

Messen des horizontalen Wertes


Der horizontale Wert wird mit dem Detektor E2 gemessen.

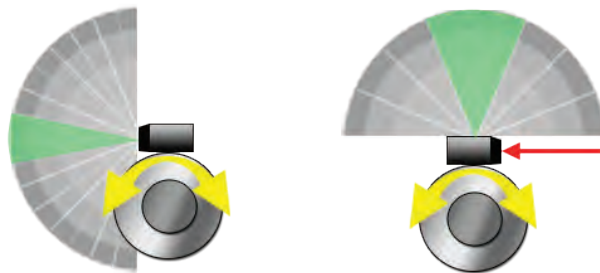
1. Die Halterung/Walze so einstellen, dass der Laser den Detektor trifft.
Zur Durchführung von Messungen müssen Sie im grünen Bereich sein.
2. Drücken Sie die Taste , um die Messwerte zu registrieren.
Die Ergebnisansicht wird angezeigt.



Messrichtung wechseln

Es ist möglich, die Messrichtung zu wechseln. Um eine genaue Messung bei einem Wechsel der Richtung sicherzustellen, ist es wichtig, dass der Präzisionsmesser indexiert wurde. Siehe „Präzisionsmesser kalibrieren“ auf Seite 90.

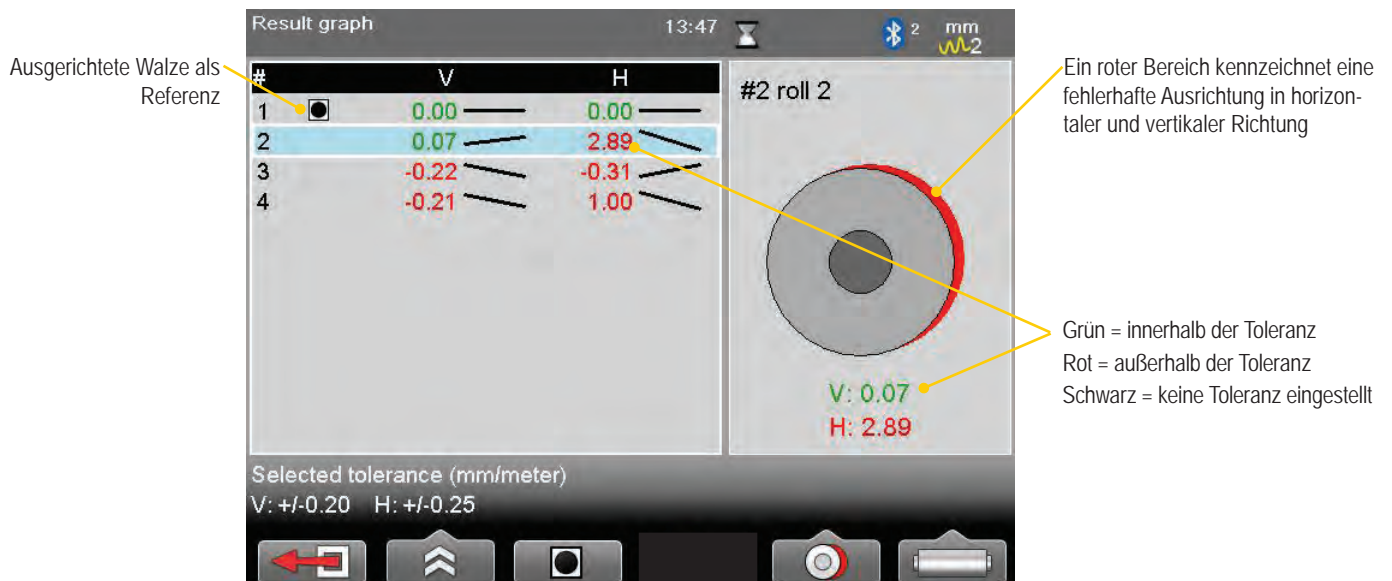
Wählen Sie , um die Richtung zu wechseln.



Ergebnis

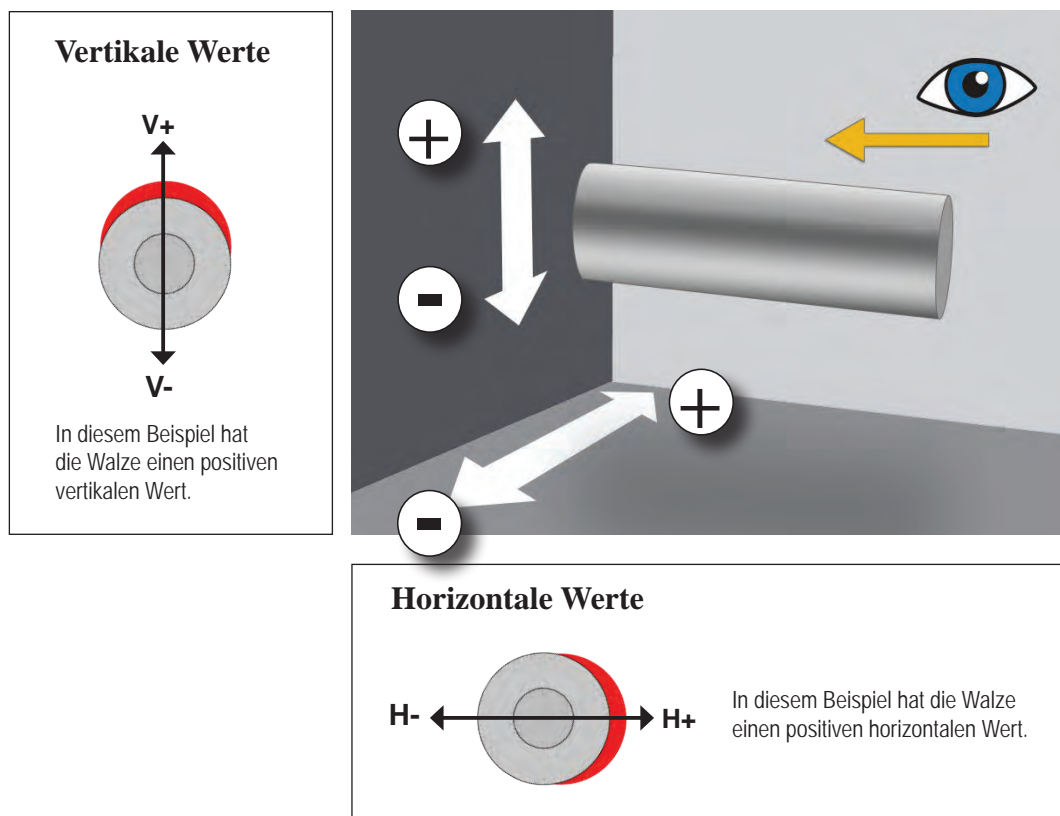
Tabellenansicht

Standardmäßig wird die Tabellenansicht angezeigt.



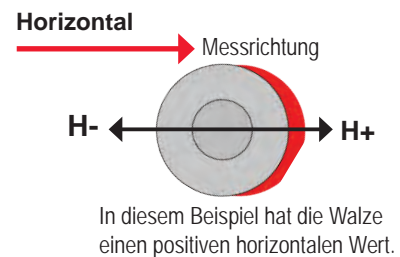
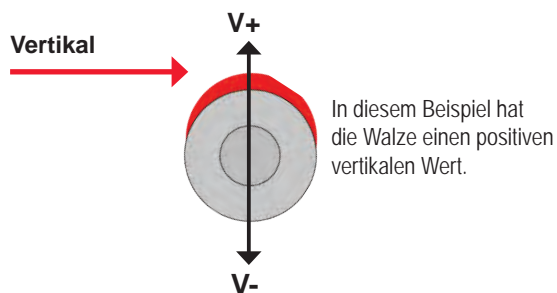
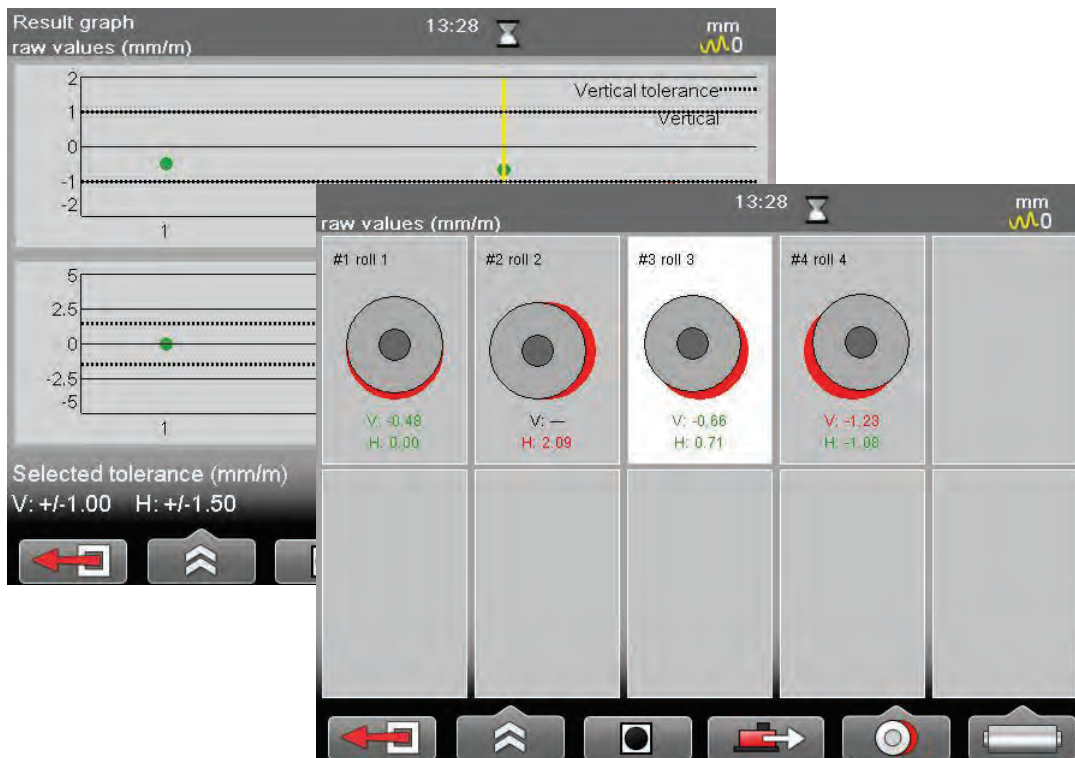
Werte ablesen

Beim Ablesen der Werte müssen Sie wie im Bild angezeigt vor der Walze stehen. Dann entspricht der Wert dem Messprogramm.



Seiten- und Kurvenansicht

Die Seitenansicht und die Kurvenansicht eignen sie ideal zur Anzeige einer Übersicht sämtlicher Rollen.



Funktionstasten

	Programm verlassen. Verwenden Sie
	Siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11. Datei speichern, siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11. „Toleranz“ auf Seite 97. Entfernung und/oder Namen der Walze ändern. Präzisionsmesser ein-/ausschalten.
	Gewählten Punkt als Referenzpunkt festlegen. Oder drücken Sie
	Anzeige der Ergebnisse in der Tabellenansicht.
	Anzeige der Ergebnisse in der Seitenansicht
	Anzeige der Ergebnisse in der Kurvenansicht.
	Neue Walze hinzufügen und messen.
	Ausgewählte Walze ausrichten oder erneut messen.

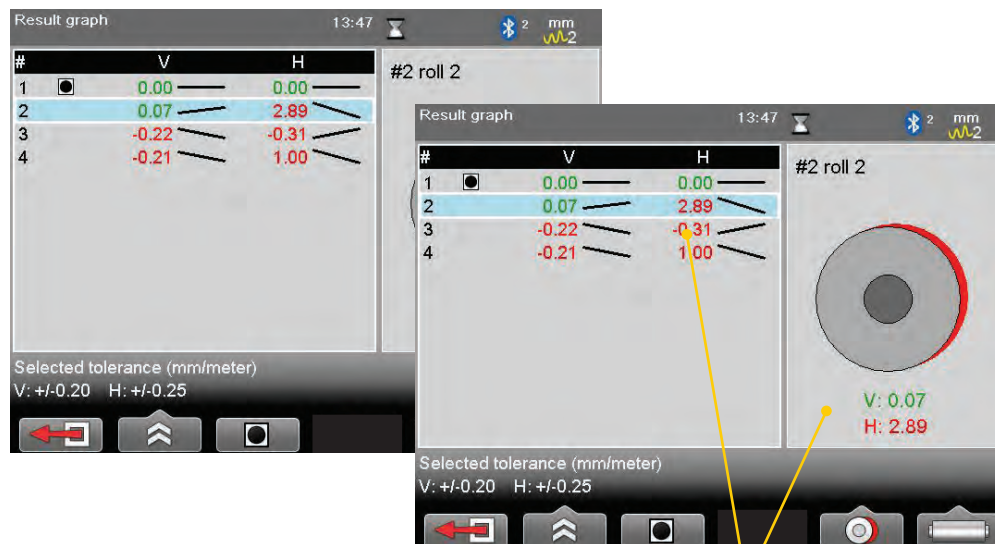
Toleranz

Wählen Sie  und , um die Toleranz einzustellen.

- Der Höchstwert muss größer sein als der Mindestwert.
- Bei der Verwendung des metrischen Systems (mm) sind zwei Kommastellen möglich
- Bei der Verwendung des imperialen Systems (Zoll/Fuß) sind vier Kommastellen möglich



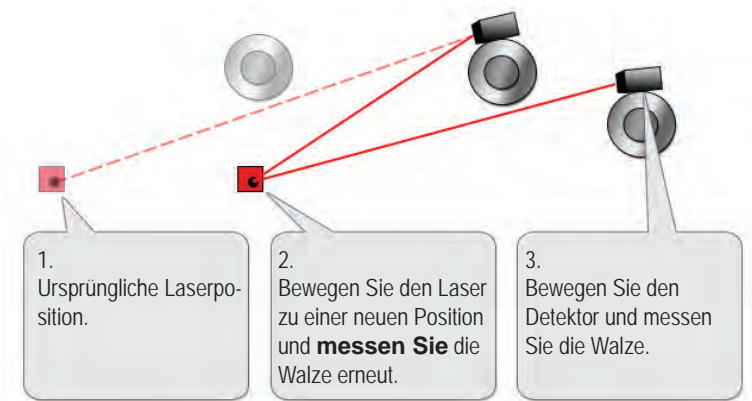
Es ist möglich, die Toleranz festzulegen und danach zu deaktivieren.
Eine deaktivierte Toleranz wird bei der Messung nicht berücksichtigt.



Toleranz in der Tabellenansicht

Laser bewegen

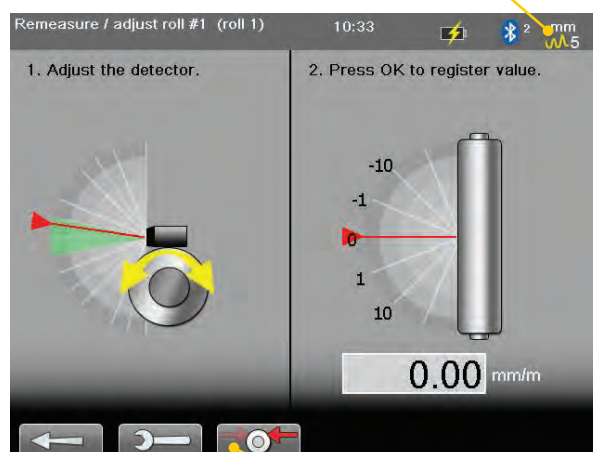
Das Programm Laser bewegen kann über die Ergebnisansicht ausgewählt werden. Sie müssen die Walze nach der Bewegung erneut messen.



1. Wählen Sie . Eine Informationsansicht wird angezeigt. Wenn die Walze mit einem Filter niedriger als 5 gemessen wurde, wird eine Warnung angezeigt.
2. Wählen Sie , um fortzufahren.
3. Bewegen Sie den Laser zu der neuen Position. Bewegen Sie den Detektor noch nicht!
4. Messen Sie die Walze erneut. Wählen Sie , um ggf. die Richtung zu wechseln. Siehe *“Messrichtung wechseln”* auf Seite 94.
5. Wählen Sie und , um eine neue Walze hinzuzufügen.
6. Bewegen Sie den Detektor und messen Sie die neue Walze.

Filter

- Wenn die Walze mit einem Filter niedriger als 5 gemessen wurde, wird eine Warnung angezeigt, wenn Sie das Programm Laser bewegen auswählen. Sie können eine erneute Messung mit einem höheren Filter auswählen oder trotzdem fortfahren.
- Wenn Sie eine Walze nach einer Bewegung erneut messen, wird der Detektorfilter auf 5 gesetzt, wenn ein niedrigerer Filter eingestellt wurde. Ein präzises Ergebnis wird dadurch sichergestellt.
- Nach der Bewegung wird der Filter auf die vorherige Einstellung zurückgesetzt. Messen Sie die Walze erneut. Filter wird während der erneuten Messung auf 5 gestellt

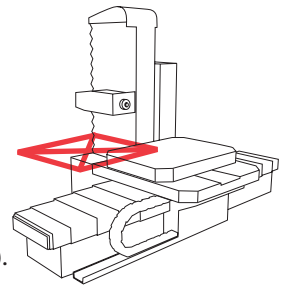


Wechseln sie gegebenenfalls die Richtung




EBENHEIT



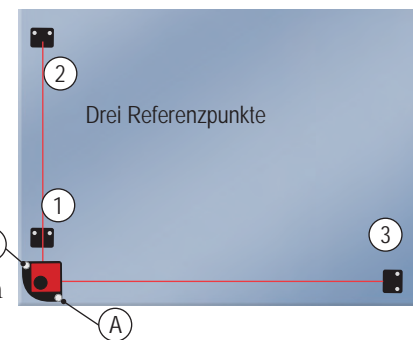
Programm zur Messung der Ebenheit der Maschinenfundamente, Maschinentische usw.



Vorbereitung

1. Platzieren Sie den Sender auf dem Tisch.
2. Platzieren Sie den Detektor in der Nähe des Senders auf dem Tisch (1).
3. Wählen Sie , um das Programm Ebenheit zu öffnen und die Entfernungen einzugeben.
4. Wählen Sie , um das Ziel zu öffnen.
5. Wählen Sie , um den Wert auf Null zu setzen. Dies ist jetzt der Referenzpunkt eins.
6. Verschieben Sie den Detektor zu Referenzpunkt zwei (2).
7. Justieren Sie den Laserstrahl durch Verwendung der Schraube (A) am Neigetisch. Auf $\pm 0,1$ mm nivellieren.
8. Verschieben Sie den Detektor zu Referenzpunkt drei (3).
9. Justieren Sie den Laserstrahl durch Verwendung der Schraube (B) am Neigetisch. Auf $\pm 0,1$ mm nivellieren.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Referenzpunkte in einem Toleranzbereich von $\pm 0,1$ mm liegen.



Entfernungen eingeben

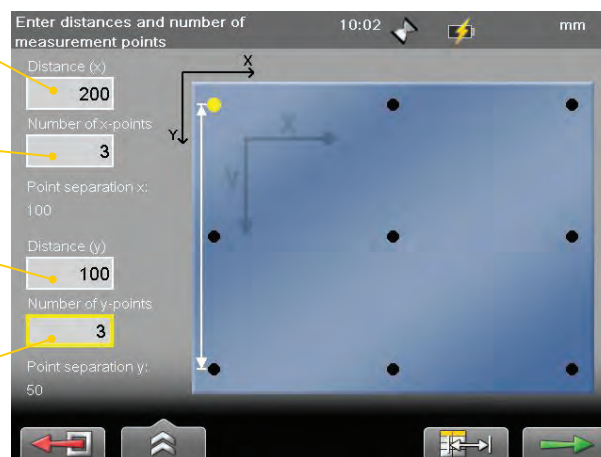
Es können bis zu 500 Messpunkte verarbeitet werden.

Entfernung zwischen dem ersten und letzten Punkt auf der X-Achse







Anzahl der Punkte auf der X-Achse

Entfernung zwischen dem ersten und letzten Punkt auf der Y-Achse

Anzahl der Punkte auf der Y-Achse



Funktionstasten

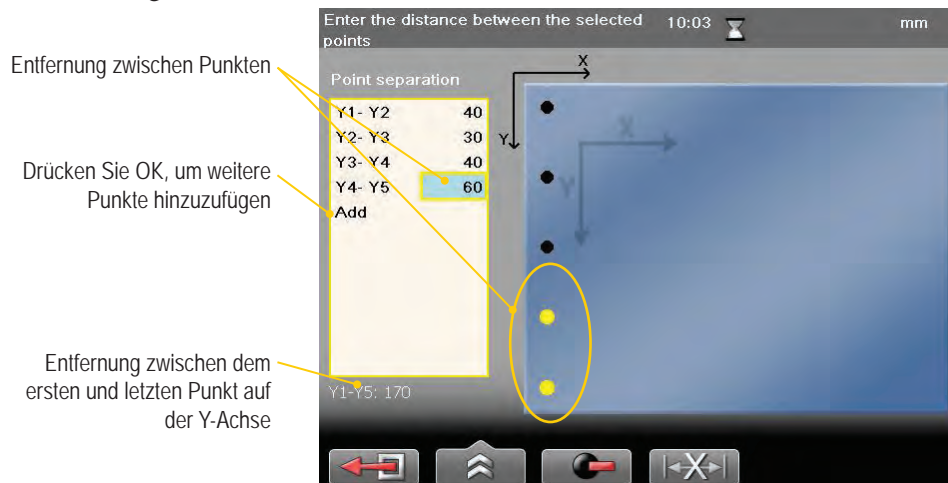
	Zurück. Programm verlassen.
	 Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.
	 Siehe "Toleranz" auf Seite 101.
	Tabellenansicht: offene Entfernung. "Tabellenansicht Entfernung" auf Seite 100.
	Weiter zur Messansicht.

Bitte beachten!








Wenn eine Ihrer Achsen mehr als sechs Messpunkte hat, ist dies die Y-Achse. Dadurch erhalten Sie einen besseren PDF-Bericht.

Tabellenansicht Entfernung

Drücken Sie , um die Tabellenansicht Entfernung zu öffnen. Zur Verwendung, falls die Entfernungen zwischen den Punkten auf der X-Achse oder Y-Achse abweichen.

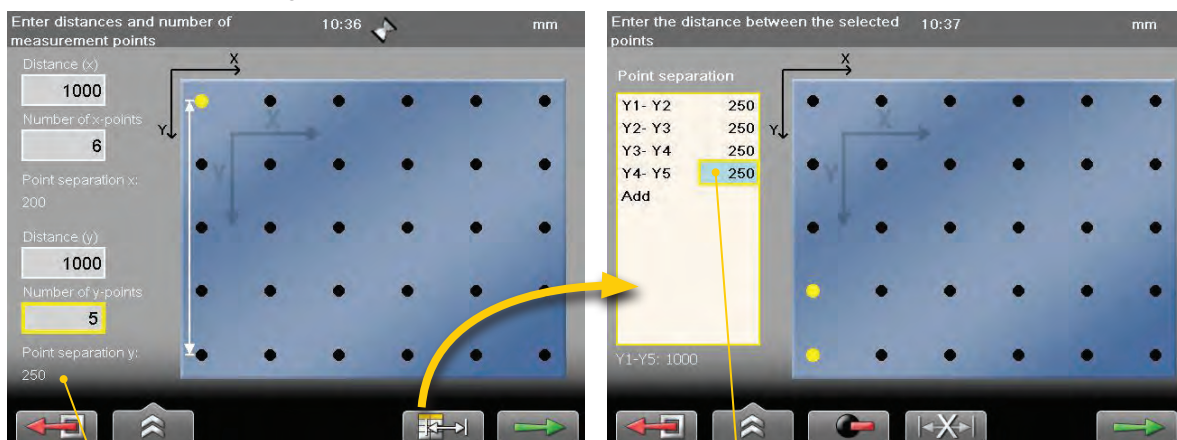


Funktionstasten

	Tabellenansicht Entfernung verlassen und zur Ansicht Entfernung zurückkehren. Änderungen wurden nicht gespeichert.
	 Siehe "Laden der Anzeigeeinheit" auf Seite 9.  Siehe "Toleranz" auf Seite 101.
	Löschen eines Punktes. Es ist nur möglich, den letzten Punkt in der Liste zu löschen.
	Umschalttaste. Entfernungen für die X-Achse oder Y-Achse eingeben.
	Weiter zur Messansicht.

Bitte beachten!

Es ist auch möglich, Entfernungen in der Standardansicht einzugeben und zur Tabellenansicht Entfernungen zu wechseln. Dies ist eine schnelle Option, wenn Sie nur eine von vielen Entfernungen ändern müssen




Entfernungsansicht (Standard)

Für alle Punkte gilt dieselbe Punktetrennung

Tabellenansicht Entfernung

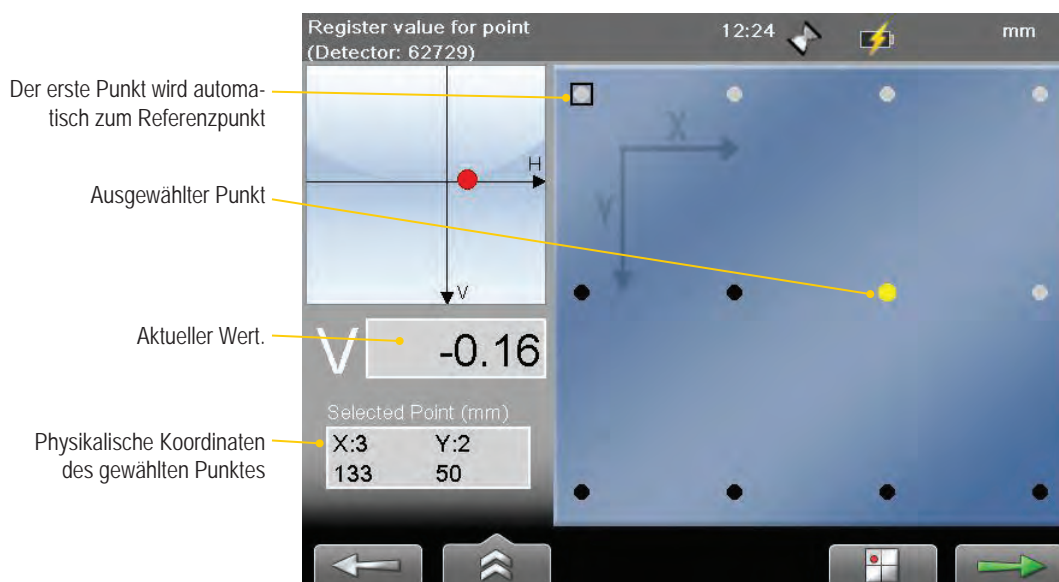
Punktetrennung ändern (falls erforderlich)

Messung







Drücken Sie zum Aufzeichnen der Werte . Es ist möglich, die Punkte in beliebiger Reihenfolge zu messen. Der erste gemessene Punkt wird als Referenzpunkt festgelegt. Wenn Sie alle Punkte gemessen haben, wird die Ergebnisansicht angezeigt.

Bitte beachten!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden. Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.



Funktionstasten

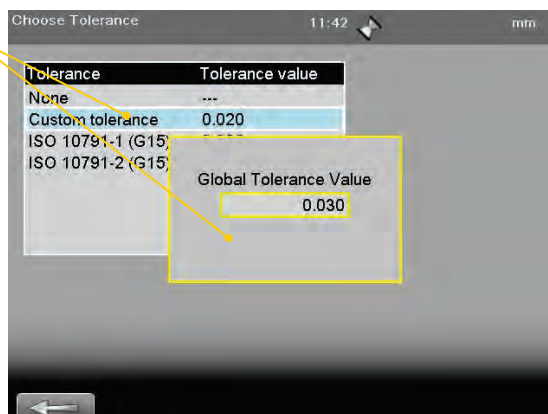
	Zurück. Zurück zu Entfernungen eingeben.
	Siehe "Laden der Anzeigeeinheit" auf Seite 9.
	Siehe "Toleranz" unten.
	Messrichtung. Messen Sie von links nach rechts oder von oben nach unten.
	Ziel anzeigen. Nützlich, wenn Sie zum Beispiel eine Grobausrichtung vornehmen möchten.
	Weiter zur Ansicht Ergebnisse. Verfügbar, wenn Sie drei Positionen gemessen haben.

Toleranz


Als Standardeinstellung wird der ISO-Standard verwendet. Die ISO-Toleranz wird automatisch in Abhängigkeit der von Ihnen eingegebenen Entfernungen berechnet. Es ist lediglich die globale Toleranz verfügbar.


Wählen Sie , um die benutzerdefinierte Toleranz einzugeben.

Benutzerdefinierte Toleranz einstellen



Ergebnistabelle

Wählen Sie , um die Tabellenansicht zu öffnen. Werte, die außerhalb der Toleranz liegen, sind rot dargestellt.

Statistics		Value	Point	Value	Ref.	Offset
Peak-peak		3.103	X:1,Y:1	0.059		
Min		-1.824	X:2,Y:1	0.000		
Max		1.279	X:3,Y:1	0.009		
Standard deviation		0.657	X:4,Y:1	0.417		
Flatness RMS		0.659	X:1,Y:2	1.263		
Distance data		Value	X:2,Y:2	1.279		
Distance X1-X4		100	X:3,Y:2	-0.452		1.000
Distance Y1-Y4		100	X:4,Y:2	-1.824		
Tolerance		Value	Point data			
Type		Custom tolerance	Selected Point	X:3,Y:2		
Global		0.060	Physical coordinate X	67		
			Physical coordinate Y	33		
			Raw Value	1.447		

Referenzpunkt

Punkt mit Mittenversatz

Weitere Informationen in Bezug auf den gewählten Punkt

Funktionstasten

	Gewählten Punkt erneut messen.
	 Siehe "Laden der Anzeigeeinheit" auf Seite 9.  Mittenversatz für ausgewählten Punkt festlegen.  Siehe "Toleranz" auf Seite 101.  Datei speichern, siehe "Bearbeitung von Messdaten" auf Seite 11.
 	Umschalttaste. Gewählten Punkt als Referenzpunkt festlegen. Als Referenz entfernen.
	Siehe "Einstellungen für die Berechnung" auf Seite 104.
	Rohdaten. Zurück zu den Originaldaten.
	Drei Referenzpunkte werden automatisch auf Null gesetzt.
	Bestwert gegen 0.
	Alle positiv. Der Bestwert bei allen Messungen über Null.
	Alle negativ. Der Bestwert bei allen Messungen unter Null.
	Siehe "3D-Ergebnis" auf Seite 103.
	Siehe "Ergebnisraster" auf Seite 103.
	Siehe "Ergebnistabelle"

Bitte beachten!

Bei erneuter Messung: wählen Sie einen Messpunkt und wählen Sie .

Ergebnisraster

Wählen Sie , um die Tabellenansicht zu öffnen.

Result grid view 14:46 mm



3 reference points

	X1	X2	X3	X4
Y1	0.059	0.000	0.008	0.417
Y2	1.263	1.279	-1.452	-1.824
Y3	0.028	0.020	0.010	0.000
Y4	0.000	-0.007	-0.017	-0.024

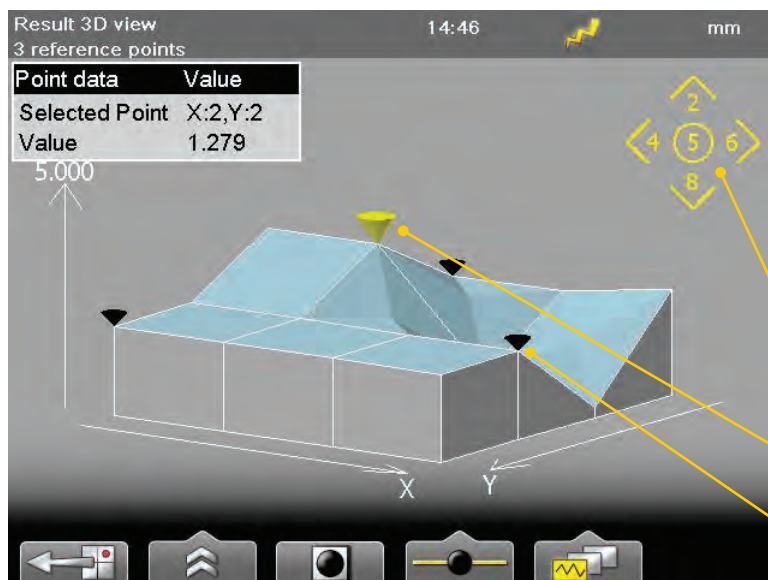
Referenzpunkt

Rot = Werte nicht innerhalb der Toleranz
Grün = Werte innerhalb der Toleranz

3D-Ergebnis

Wählen Sie  und , um die 3D-Ansicht zu öffnen. Nur verfügbar, wenn alle Punkte gemessen wurden.

- Verwenden Sie die Navigationstaste, um Messpunkte auszuwählen.
- Verwenden Sie zum Navigieren die numerischen Tasten.
- Mit den Tasten 2, 4, 6 und 8 können Sie die 3D-Ansicht drehen.
- Mit der Taste 5 kehren Sie zur Anfangsansicht zurück.




Verwenden Sie numerische Tasten, um das Bild zu drehen

Gelb = gewählter Punkt

Schwarz = Referenzpunkt



Einstellungen für die Berechnung

Wählen Sie , um die Einstellungen für die Berechnung anzuzeigen. Sie können unterschiedliche Einstellungen eingeben und überprüfen, welche sich am besten eignen. Anschließend können Sie das Messergebnis direkt in der Anzeigeeinheit analysieren. Sie können Berichte mit unterschiedlichen Einstellungen auch speichern, um diese später weiter zu analysieren.



Referenzpunkte

Die Messwerte können so neu berechnet werden, dass drei beliebige von ihnen zu Nullreferenzen werden, mit der Beschränkung, dass maximal zwei von ihnen im horizontalen, vertikalen oder diagonalen Koordinatensystem auf einer Linie liegen. (Falls drei von ihnen auf einer Linie liegen, handelt es sich um eine Gerade und nicht um eine Ebene!). Referenzpunkte werden benötigt, wenn Sie die Oberfläche bearbeiten möchten.

Wählen der Referenzpunkte



1. Wählen Sie , um den aktuell gewählten Punkt auf Null zu setzen.
2. Wählen Sie einen oder drei Referenzpunkte. Wenn Sie einen zweiten Referenzpunkt wählen, werden die Werte nicht nachberechnet. Setzen Sie einen dritten Referenzpunkt, um die Werte nachzuberechnen.
3. Wählen Sie , wenn Sie zu den Rohdaten wechseln möchten.

Drei Referenzpunkte festlegen



1. Wählen Sie , um drei Referenzpunkte festzulegen.
2. Wählen Sie , wenn Sie zu den Rohdaten wechseln möchten.

Bestwert



Bestwert gegen 0

Wenn Sie die Berechnung eines Bestwerts durchführen, wird das Messobjekt zum niedrigsten Spitze-Spitze Wert gekippt. Es wird so flach wie möglich zwischen zwei Ebenen eingepasst, deren Durchschnittswert Null ist. Wählen Sie  und , um den Bestwert gegen 0 zu berechnen.

Alle positiv

Das Messobjekt wird wie bei einer Bestwert-Berechnung gekippt, allerdings wird die Referenzlinie an den niedrigsten Messpunkt bewegt. Wählen Sie  und , um den Bestwert mit allen Messpunkten über 0 zu berechnen.

Alle negativ


Das Messobjekt wird wie bei einer Bestwert-Berechnung gekippt, allerdings wird die Referenzlinie an den höchsten Messpunkt bewegt. Wählen Sie  und , um den Bestwert mit allen Messpunkten über 0 zu berechnen.

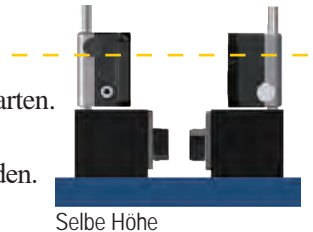


Messen Sie die Verdrehung an einem Objekt, indem Sie zwei diagonale Messungen machen. Wenn Sie ein aus zwei Balken bestehendes Maschinenfundament messen möchten, können Sie im Zentrum einen provisorischen Referenzblock erstellen.


Vorbereitungen

Wählen Sie  und , um das Programm Twist (Verdrehung) zu starten.

1. Platzieren Sie die S-Einheit wie auf dem Bildschirm angezeigt. Stellen Sie sicher, dass sich die S-Einheit und die M-Einheit auf derselben Höhe befinden. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie einen Neigetisch verwenden.
2. Markieren Sie, wo sich die Positionen A, B, C und D auf Ihrem Messobjekt befinden. Stellen Sie sicher, dass sich der zentrale Punkt genau in der Mitte befindet.
3. Platzieren Sie die M-Einheit auf der Position **D**. Stellen Sie sicher, dass der Laserstrahl auf das Detektorziel trifft.
4. Platzieren Sie die M-Einheit auf dem zentralen Punkt. Machen Sie eine Markierung, um sicherzustellen, dass Sie den Detektor jedes Mal an genau derselben Stelle platzieren.
5. Platzieren Sie die M-Einheit auf der Messposition **A**.
6. Wählen Sie , um den Wert auf Null zu setzen.
7. Bewegen Sie die M-Einheit zum Messpunkt **D**. Justieren Sie den Laserstrahl auf Null ($\pm 0,1$).

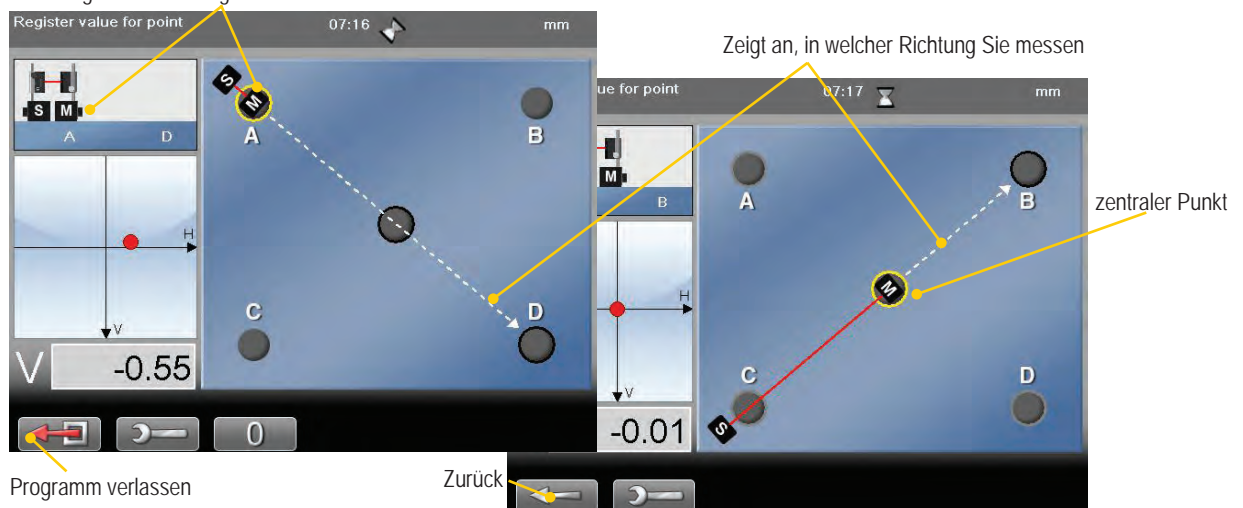


Messung





1. Platzieren Sie die S-Einheit wie auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Platzieren Sie die M-Einheit auf der Messposition **A** und drücken Sie .
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und erfassen Sie die Werte an allen Messpunkten.

Wenn Sie einen Wert an Punkt **B** registriert haben, wird automatisch die Ergebnisansicht angezeigt.

Anleitung zur Platzierung der Messeinheit

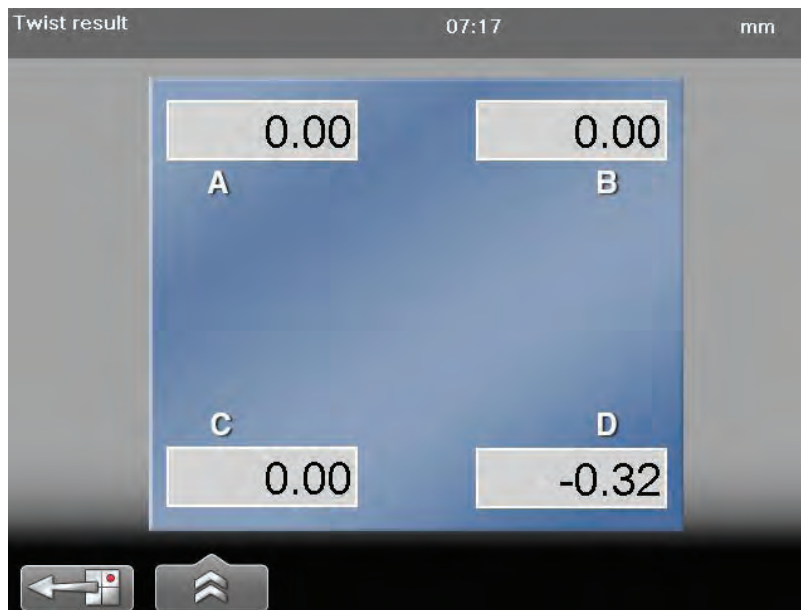


Funktionstasten





	Zurück. Programm verlassen.
	Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.
	Angezeigten Wert auf Null setzen. Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor der erste Wert registriert wurde.
	Zurück zum absoluten Wert. Diese Funktion ist nur verfügbar, bevor der erste Wert registriert wurde.

Ergebnis

Drei Messpunkte werden automatisch auf Null gesetzt.



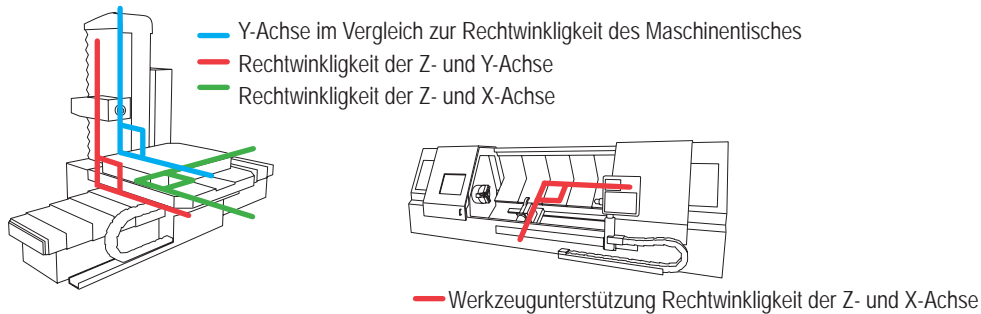
Funktionstasten

	Erneut messen.
	 Datei speichern, "Bearbeitung von Messdaten" auf Seite 11.
	 Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.


RECHTWINKLIGKEIT

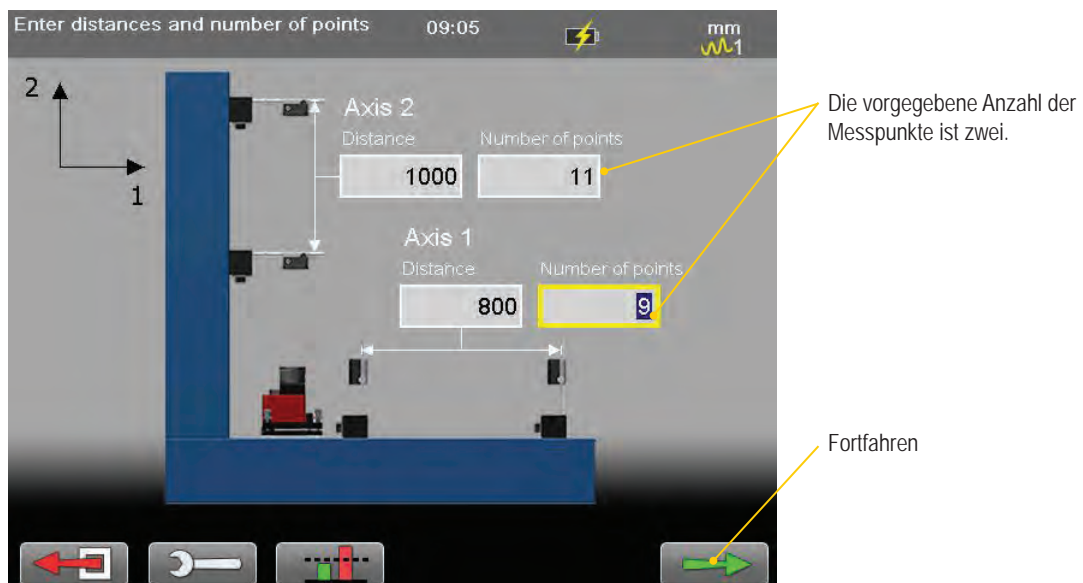


Zum Messen der Rechtwinkligkeit an Maschinen und Anlagen. Die Messwerte an den beiden Flächen werden miteinander verglichen. Die Werte werden auf einen Winkelwert umgerechnet, der alle möglichen Abweichungen von 90° anzeigt.







Abstände eingeben

1. Geben Sie den Abstand zwischen dem ersten und dem letzten Messpunkt ein.
2. Geben Sie eine Anzahl der Messpunkte ein oder lassen Sie die vorgegebene Anzahl (2) stehen.
3. Wählen Sie  aus, um mit der Ansicht Messen fortzufahren.




Funktionstasten

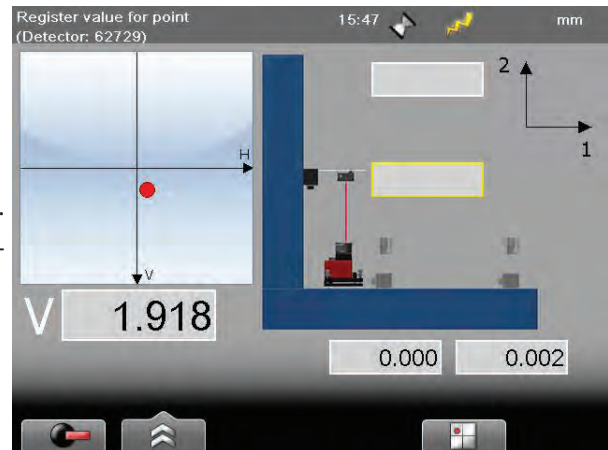
	Zurück. Programm verlassen.
	Siehe "Bedienfeld".
	Siehe "Toleranz".
	Gehen Sie zur Ansicht Messen. Verfügbar, wenn Sie die Abstände eingegeben haben.

Bitte beachten!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden. Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.





Zwei Punkte/Achsen messen

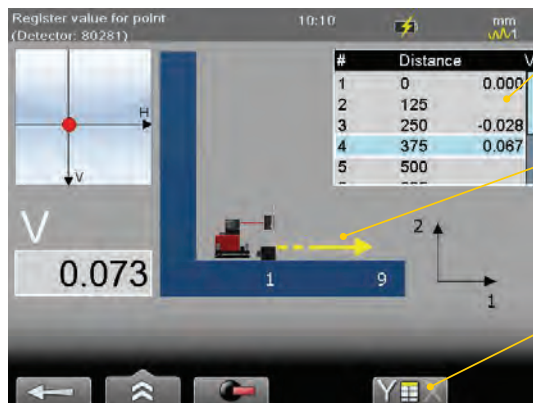
1. Platzieren Sie den Detektor auf der X- oder Y-Achse. Verwenden Sie die Navigations-tasten, um den aktiven Messpunkt zu ändern.
2. Messen Sie beide Punkte auf der ersten Achse. Drücken Sie  zum Erfassen.
3. Bewegen Sie den Detektor zur zweiten Achse und lenken Sie den Laserstrahl ab.
4. Messen Sie beide Punkte auf der zweiten Achse. Das Ergebnis wird automa-tisch angezeigt



Messen mit mehreren Punkten

Wenn Sie mehr als zwei Messpunkte eingeben, wird in der Ansicht Messen eine Tabelle angezeigt.

1. Platzieren Sie den Detektor auf der X- oder Y-Achse. Wählen Sie  aus, um die Achse zu wechseln.
2. Wählen Sie  aus, wenn Sie die Messung aus großer Entfernung zum Laser starten möchten.
3. Drücken Sie , um die Punkte zu erfassen. Verwenden Sie die Navigationstasten, um Punkte zu überspringen.
4. Wählen Sie  aus, um zur Ansicht Ergebnis zu gehen.












Punkt, der nicht gemessen wurde.

Messrichtung

X- oder Y-Achse messen.

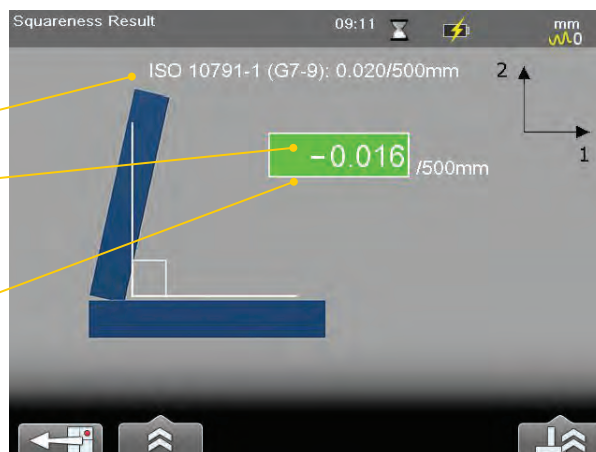
Funktionstasten

	Zurück. Programm verlassen.
	 Siehe "Bedienfeld".  Siehe "Toleranz".  Ziel anzeigen. Beispielsweise für die Grobjustierung nützlich.
	Messpunkt löschen.
	<i>Nur für mehrere Punkte</i> Knebelknopf. Starten Sie die Messung nahe am oder in großer Entfernung zum Lasersender. Nur verfügbar bevor Sie die erste Position eingetragen haben.
	<i>Nur für mehrere Punkte</i> Zwischen Messung der X- oder Y-Achse hin- und herschalten.
	Gehen Sie zur Ansicht Ergebnis.

Ergebnis

Die Messwerte werden in einen Winkelwert umgerechnet, der alle Abweichungen von 90° anzeigt.

- Toleranz auswählen
- Winkel, die kleiner sind als 90° werden als negativ angezeigt
- Grün = innerhalb der Toleranz
Rot = nicht innerhalb der Toleranz



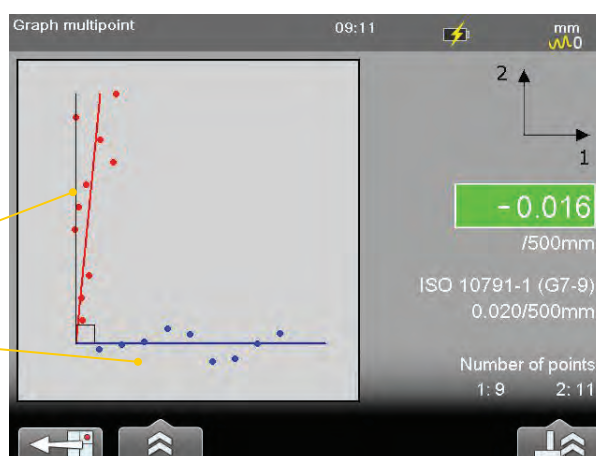
Ergebnis Mehrpunktgrafik

Wählen Sie und aus.

- Allgemeine Längenskala beider Achsen.
- Allgemeine Punkteverteilungsskala beider Achsen.

Rot (Y-Achse) = die Neigung zeigt die Richtung des Winkelfehlers an.

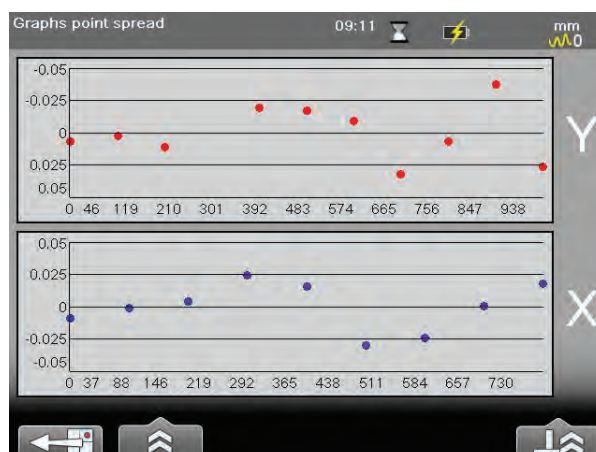
Blau (X-Achse) = Referenzachse.









Ergebnis Mehrpunktverteilung

Wählen Sie und aus.

- Zeigt die Verteilung der Messpunkte für jede Achse.
- Die Verteilung wird um die berechnete (am wenigsten rechtwinklige) Referenzlinie herum angezeigt.

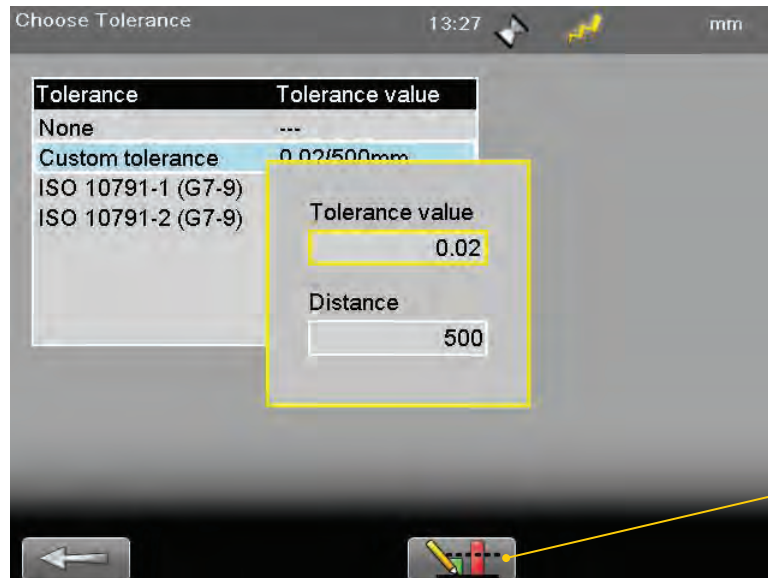


Funktionstasten

	Erneut messen.
	<div> <i>Siehe “Bedienfeld”.</i></div> <div> Abstand ändern.</div> <div> <i>Siehe “Toleranz”.</i></div> <div> Datei speichern, siehe “<i>Bearbeitung der Messdatei</i>”.</div>

Toleranz

Wählen Sie  aus, um die Ansicht Toleranz zu öffnen. Standardmäßig wird der ISO-Standard verwendet.

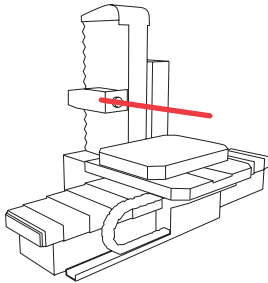


Zum Einstellen der kundenspezifischen Toleranz auswählen

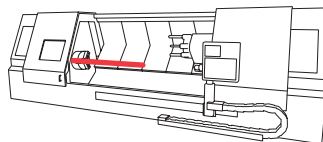
SPINDELRICHTUNG



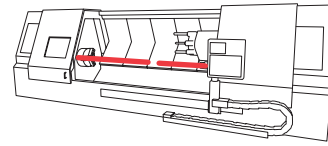
Zur Richtungsmessung von Maschinenwellen in Werkzeugmaschinen, Bohrmaschinen usw.



— Z-Achse Spindelrichtung



— Z-Achse Spindelrichtung




— Hauptspindel auf die Unterspindel/ den Endstock ausgerichtet

Bitte beachten!



Starten Sie die Maschine nicht, wenn die S-Einheit angebracht ist.

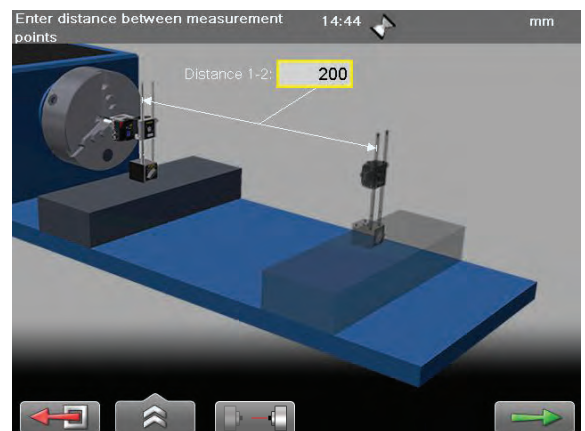
Montage der Einheiten

Sie benötigen Zwei-Achsen-Detektoren.

1. Montieren Sie die S-Einheit an der Halterung und sichern Sie sie in der Spindel.
Schalten Sie die Maschine nicht ein.
2. Platzieren Sie den Detektor auf dem Teil der Maschine, der entlang der Arbeitsfläche der Maschine bewegt werden kann.
3. Wählen Sie  um das Programm Spindel zu starten.







Entfernungen eingeben

1. Geben Sie die Entfernungen zwischen den Messpunkten ein.
2. Drücken Sie  oder  um weiter zur Messansicht zu gehen.



Bitte beachten! Platzieren Sie die S-Einheit in der Spindel.

Funktionstasten


	Zurück. Programm verlassen.
	 Siehe „Bedienungs-pult“ auf Seite 15.
	 Siehe „Toleranz“ auf Seite 112.
	Umschalttaste. Spindel nach rechts oder nach links anzeigen.
	Weiter zur Messansicht.

Bitte beachten!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Vorbereitungen

Grobausrichtung

1. Platzieren Sie den Detektor an der ersten Position, in der Nähe des Lasers.
2. Wählen Sie  um ein großes Ziel zu öffnen.
3. Justieren Sie den Detektor in der H- und V-Richtung. Justieren Sie ihn, bis er innerhalb ± 1 mm ist.
4. Bewegen Sie den Detektor zur zweiten Position. Halten Sie den Laserstrahl bei Bedarf konisch, siehe Informationen unten.
5. Justieren Sie den Lasersender mit Hilfe der Einstellschrauben am Laser in der H- und V-Richtung. Justieren Sie ihn, bis er innerhalb ± 1 mm ist.

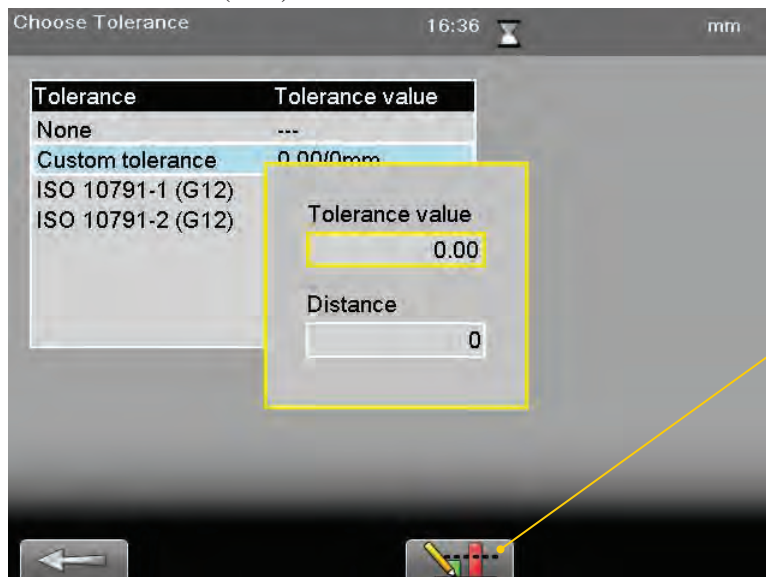
Konischer Laserstrahl

1. Platzieren Sie vor dem Detektor ein Stück Papier.
2. Markieren Sie die Stelle, an der der Laserstrahl auf das Papier trifft.
3. Drehen Sie den Laser um 180° .
4. Markieren Sie die Stelle, an der der Laserstrahl auf das Papier trifft.
5. Richten Sie den Laserstrahl auf die Mitte zwischen den beiden Markierungen aus. Verwenden Sie die Einstellschrauben auf dem Laser.
6. Drehen Sie die Welle erneut. Falls sich der Laserstrahl bei der Drehung nicht mehr bewegt, ist er korrekt ausgerichtet.

Toleranz





Wählen Sie  um eine Toleranz einzustellen.

- Für Maschinen mit horizontaler Spindel (horizontaler Z-Achse) wird ISO 10791-1 (G12) verwendet. Dies ist als Standardeinstellung eingestellt.
- Für Maschinen mit vertikaler Spindel (vertikaler Z-Achse) wird ISO 10791-2 (G12) verwendet



Wählen Sie die Eingabe der benutzerdefinierten Toleranz.

Messung










1. Platzieren Sie den Detektor nahe an der Spindel. Drücken Sie  um die erste Position aufzuzeichnen.
2. Drehen Sie um 180° und drücken Sie  um die zweite Position aufzuzeichnen.
3. Bewegen Sie den Detektor weit von der Spindel weg und drücken Sie  um die dritte Position aufzuzeichnen.
4. Drehen Sie um 180° und drücken Sie  um die vierte Position aufzuzeichnen.

Drehen Sie den Spindel um 180°.

Winkelwert auf der S-Einheit. Hilfreich, wenn Sie die Spindel um 180° drehen.

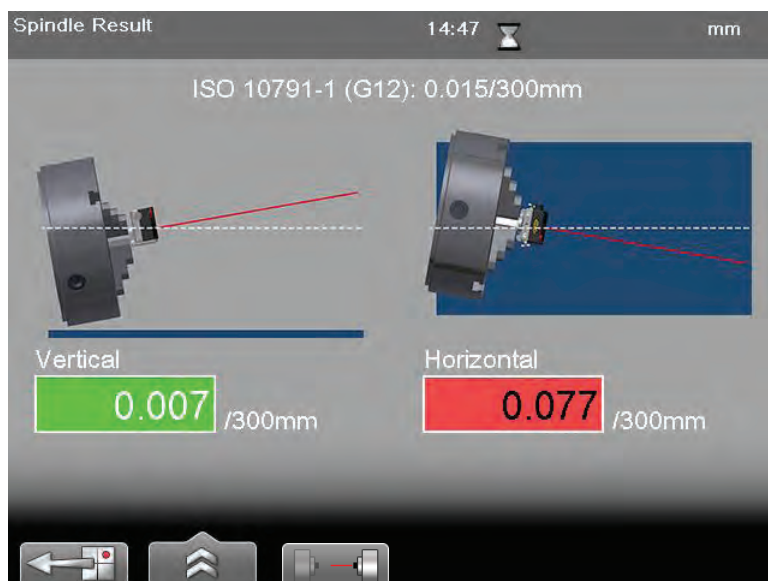


Funktionstasten








	Zurück zur Ansicht Entfernung.
	Löschen eines Messpunktes.
	 Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.  Siehe „Toleranz“ auf Seite 112.
	Umschalttaste. Spindel nach rechts oder nach links anzeigen.
 	Umschalttaste. Horizontalwert anzeigen/verbergen.
	Ziel anzeigen. Nützlich, wenn Sie zum Beispiel eine Grobausrichtung vornehmen möchten.

Ergebnis

Messwerte innerhalb der Toleranzen werden grün angezeigt.



Funktionstasten

	Erneut messen.
	 Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.  Entfernung ändern.  Siehe „Toleranz“ auf Seite 112.  Datei speichern, siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11.
	Umschalttaste. Spindel nach rechts oder nach links anzeigen.

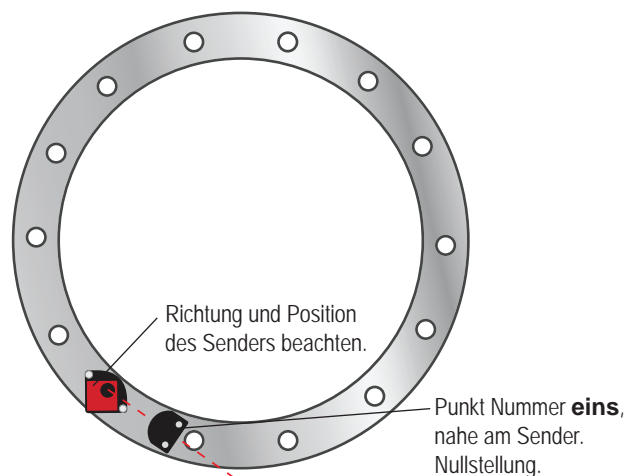
FLANSCH EBENHEIT

Vorbereitungen

- Achten Sie auf eine einwandfreie Messumgebung. Starkes Sonnenlicht, Warnleuchten, Vibrationen und Temperaturänderungen können die Messergebnisse beeinflussen.
- Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche sauber ist.
- Verwenden Sie zum Einstellen das Programm Werte, Flanschebenheit oder Ziele. Je geringer die benötigten Toleranzen, desto wichtiger sind akkurater Aufbau und richtiges Ausrichten.

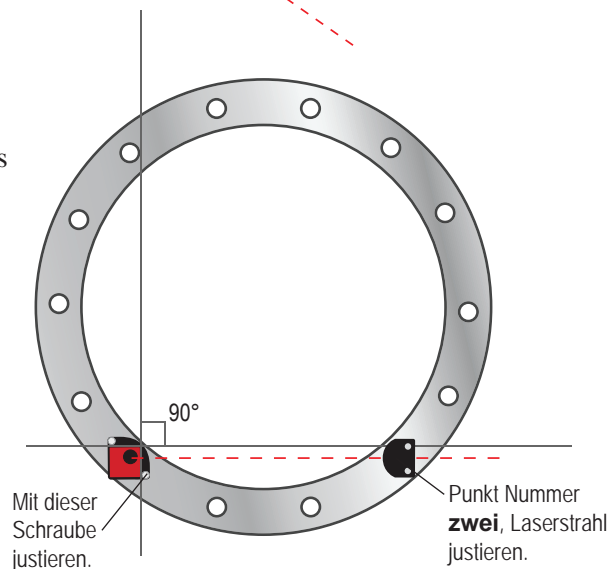
Punkt eins

1. Den Sender (D22 oder D23) auf dem Flansch platzieren. Beachten Sie die Richtung, siehe Bild.
2. Den Detektor nahe am Sender platzieren.
3. Eine Markierung an der Position des Detektors setzen.
4. Den Detektor oder das Ziel so einstellen, dass der Laser das Zentrum trifft.
5. Wenn Sie ein Messprogramm benutzen, drücken Sie **0**, um Punkt Nummer eins auf Null zu stellen.



Punkt zwei

6. Den Detektor an Punkt zwei verschieben, siehe Abbildung.
7. Den Laserstrahl durch Drehen der Schraube am Neigetisch des Senders justieren. Auf $\pm 0,05$ mm oder besser nivellieren.



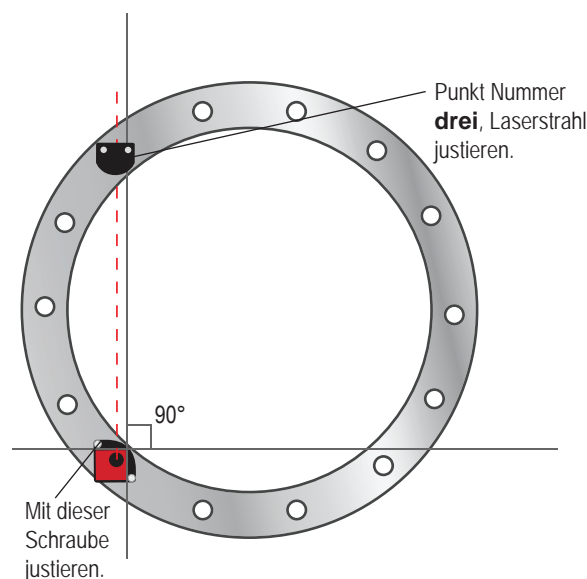
Punkt drei

8. Den Detektor an Punkt drei verschieben, siehe Abbildung.
9. Den Laserstrahl durch Drehen der Schraube am Neigetisch des Senders justieren. Auf $\pm 0,05$ mm oder besser nivellieren.

Den Vorgang wiederholen, bis alle drei Referenzpunkte in einem Toleranzbereich von $\pm 0,1$ mm liegen.





Bitte beachten!

Die Kippschrauben des Lasersenders müssen vorsichtig und gemäß Anleitungen verwendet werden. Siehe „Kippschrauben“ in den Technischen Daten.



Entfernungen eingeben

Sie können 1 bis 5 Kreise von Messpunkten messen, zum Beispiel innere, mittlere und äußere Kreise, um die Konizität des Flansches zu prüfen. Jeder Kreis kann 6 – 180 Messpunkte haben. Es ist möglich, die Punkte in verschiedenen Reihenfolgen zu messen, den inneren oder äußeren Kreis zuerst oder radial.

1. Drücken Sie  und , um das Programm Flanschebenheit zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen ein, bestätigen Sie mit .
3. Drücken Sie , um zur Messansicht zu gelangen.













Spaltwinkel

Der Spaltwinkel wird automatisch berechnet, wenn Sie die Anzahl der Messpunkte eingeben. Wenn Sie den Spaltwinkel kennen, können Sie diesen direkt eingeben. Sie erhalten anschließend die Anzahl der Messpunkte.


Startwinkel

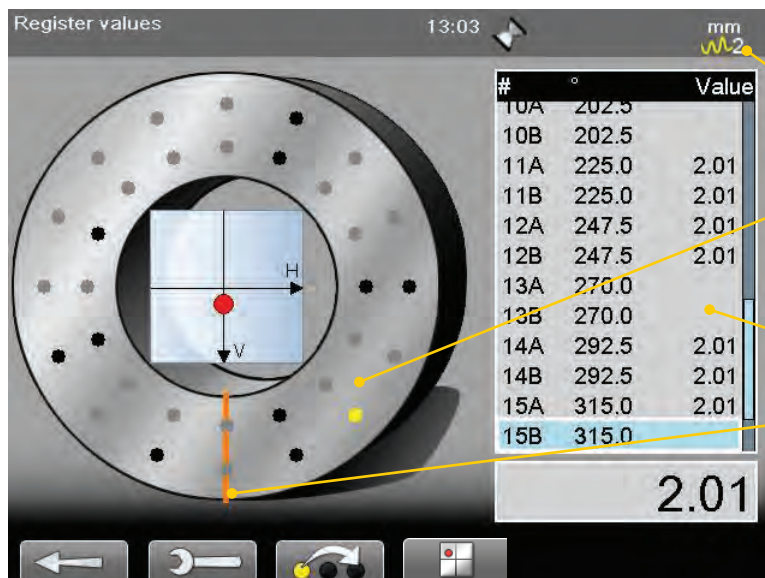
Als Standard ist der erste Messpunkt auf 0° eingestellt. Wählen Sie einen Startwinkel, wenn Sie an einem anderen Punkt beginnen möchten.

Funktionstasten




	Zurück. Programm verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	<i>Siehe „Toleranz“ auf Seite 124.</i>
	Ziel anzeigen.
	Die von Ihnen gewählte Messreihenfolge wird gespeichert und verwendet, wenn Sie die Datei als Vorlage oder Favorit öffnen.
	Inneren Kreis zuerst messen.
	Äußeren Kreis zuerst messen.
	Radial messen, inneren Punkt zuerst.
	Radial messen, äußeren Punkt zuerst.
	Messung fortsetzen.

Messung

1. Wenn der Flansch vertikal vermessen werden soll, den Lasersender mit einem Sicherheitsseil sichern. (Art.-Nr. 12-0554)
2. Drücken Sie , um die Messwerte zu registrieren. Die registrierten Punkte sind ausgegraut. Der aktive Punkt ist gelb.








Siehe „Filter“ auf Seite 15.

-  Aktiver Punkt
-  Gemessener Punkt
-  Nicht gemessener Punkt

Übersprungener Punkt

Erster Messpunkt

Funktionstasten



	Zurück. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Punkt überspringen. Nur verfügbar, wenn der gewählte Punkt übersprungen werden kann. Einige Messpunkte sind Pflichtpunkte, damit ein akkurates Messergebnis gewährleistet werden kann.
	Ziel anzeigen.
	Weiter zum Ergebnis. Verfügbar, wenn Sie alle Pflichtpunkte gemessen haben.

Bitte beachten!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Ergebnis

Ansicht Flansch Tabelle

Drücken Sie  und , um die Ansicht Tabelle aufzurufen. Verwenden Sie zum Bewegen in der Tabelle die Navigationstasten. Mit einem * gekennzeichnete Punkte sind bei der Messung übersprungen worden. Übersprungene Punkte haben einen berechneten Wert.

3 reference points 14:13 mm

#	°	A	B	C	Statistics
1	0.0	-0.57	-0.15	-0.06	Max 0.00
2	18.0	-0.30	-0.35	0.00	Min -1.78
3	36.0	-0.13	0.00	-1.23	Peak-peak 1.78
4	54.0	-1.12	-1.14	*-1.46	Standard deviation 0.47
5	72.0	*-1.14	*-1.35	*-1.62	Flatness RMS 1.02
6	90.0	*-1.11	-1.48	-1.68	Points/circle 20
7	108.0	-1.03	-1.35	-1.62	
8	126.0	*-1.00	*-1.26	*-1.53	
9	144.0	-0.92	-1.10	-1.33	
10	162.0	-0.80	-1.01	-1.13	
11	180.0	*-0.70	-0.66	-0.79	
12	198.0	-0.59	-0.57	-0.48	
13	216.0	0.55	0.46	0.62	

Referenzpunkt












Der übersprungene Punkt ist mit einem * gekennzeichnet

Grün = innerhalb der Toleranz
Rot = außerhalb der Toleranz
Schwarz = keine Toleranz eingestellt



Ergebnisansicht wechseln

Max.	Der höchste Wert.
Min.	Der niedrigste Wert.
Spitze-Spitze	Differenz zwischen Max. und Min.
Standardabweichung	Punkteverbreitung um den Durchschnittswert herum.
Ebenheit RMS	Effektivwert (Numerische Ebenheit)

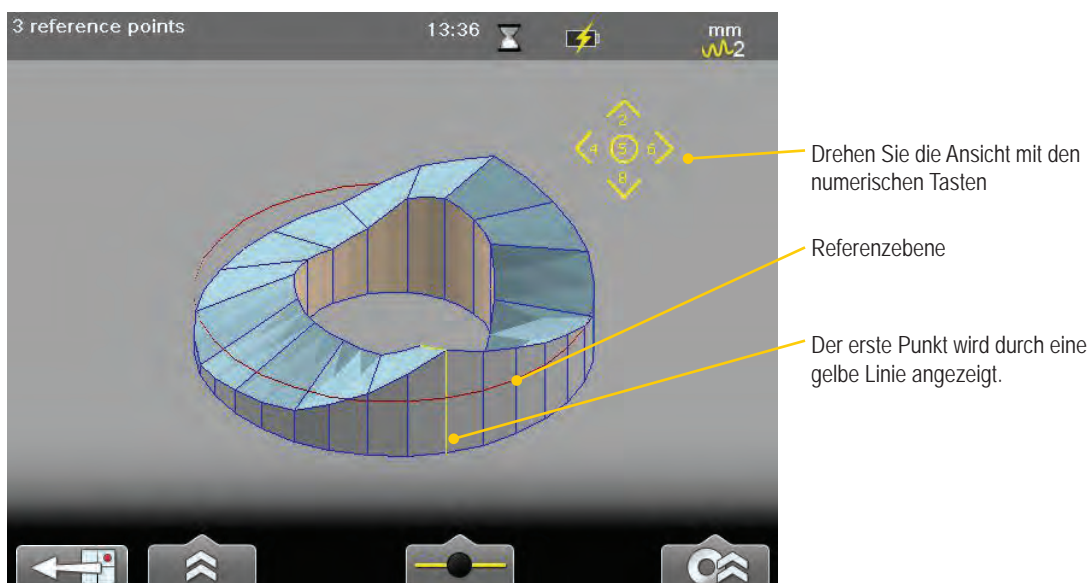
Funktionstasten

	Erneut messen.
	Bedienungspult öffnen.
	Speichern. Siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11.
	Flanschdurchmesser ändern.
	Siehe „Toleranz“ auf Seite 124.
	Auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung).
 	Referenzpunkt hinzufügen Oder  drücken, um Referenzpunkte hinzuzufügen. Nur in der Tabellenansicht verfügbar. Siehe „Wählen der Referenzpunkte“ auf Seite 120.
	Siehe „Bestwert“ auf Seite 121.
	Ergebnisansicht wechseln. Unterschiedliche Ansichten für Flansch und Konus.

3D-Ansicht Flansch



Drücken Sie  und , um die 3D-Ansicht anzuzeigen. Drehen Sie die Ansicht mit den numerischen Tasten.

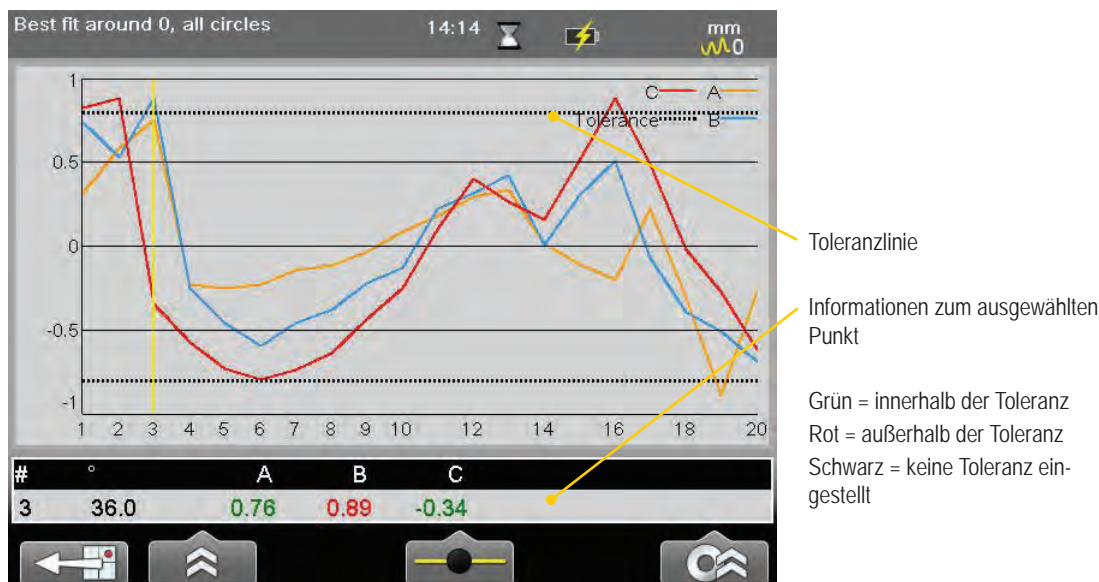
- Mit den Tasten 2, 4, 6 und 8 können Sie die 3D-Ansicht drehen.
- Mit der Taste 5 kehren Sie zur Anfangsansicht zurück.



Gleiche Funktionstasten wie in der Tabellenansicht Flansch.

Graphansicht Flansch

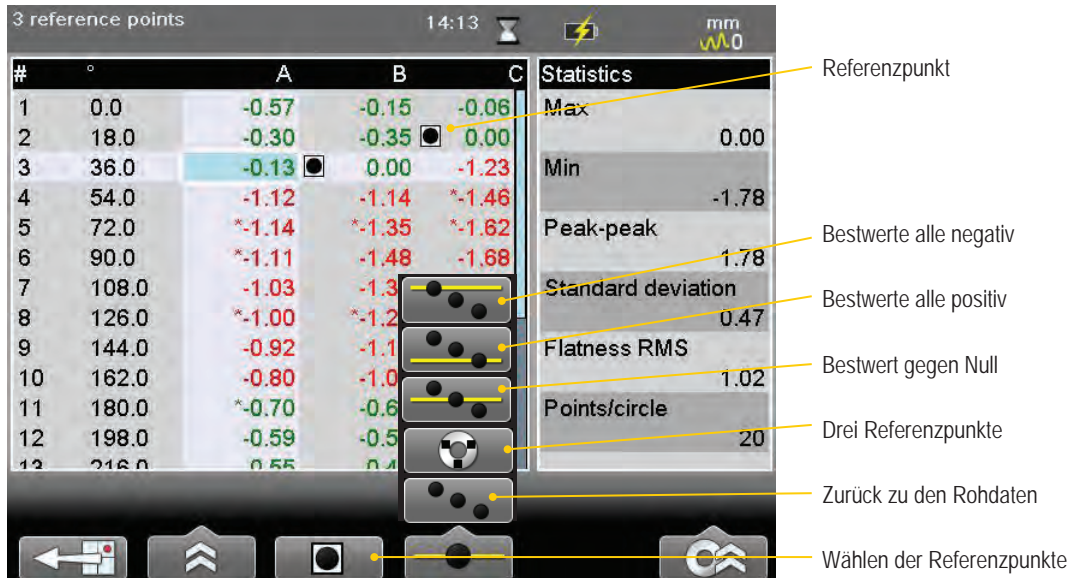
Drücken Sie  und , um die Ansicht Graph aufzurufen. In dieser Ansicht haben Sie einen guten Überblick über das Ergebnis. Verwenden Sie zum Bewegen im Graphen die Navigationstasten.






Gleiche Funktionstasten wie in der Tabellenansicht Flansch.

Referenzpunkte




Referenzpunkte werden benötigt, wenn Sie die Oberfläche bearbeiten möchten. Sie können unterschiedliche Szenarien eingeben und das Messergebnis direkt in der Anzeigeeinheit analysieren. Sie können Berichte mit unterschiedlichen Einstellungen auch speichern, um diese später weiter zu analysieren. *Siehe auch „Bestwert“ auf Seite 121.*

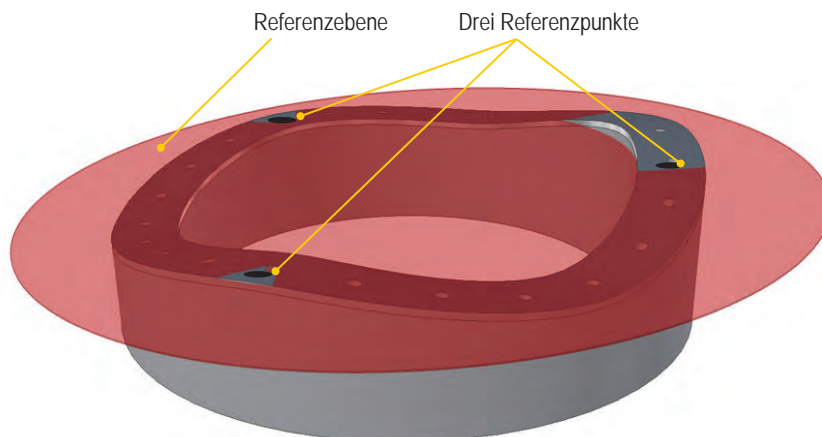


Wählen der Referenzpunkte

1. Wählen Sie einen Messpunkt in der Tabellenansicht.
2. Wählen Sie , um den aktuell gewählten Punkt auf Null zu setzen. Oder drücken Sie .
3. Wählen Sie einen oder drei Referenzpunkte. Wenn Sie einen zweiten Referenzpunkt wählen, werden die Werte nicht nachberechnet. Setzen Sie einen dritten Referenzpunkt, um die Werte nachzuberechnen.
4. Wählen Sie , wenn Sie zu den Rohdaten wechseln möchten.

Drei Referenzpunkte

1. Wählen Sie  und , um drei Referenzpunkte zu wählen. Drei Punkte mit dem niedrigsten Spitze-Spitze-Wert werden auf Null gesetzt.
2. Wählen Sie , wenn Sie zu den Rohdaten wechseln möchten.

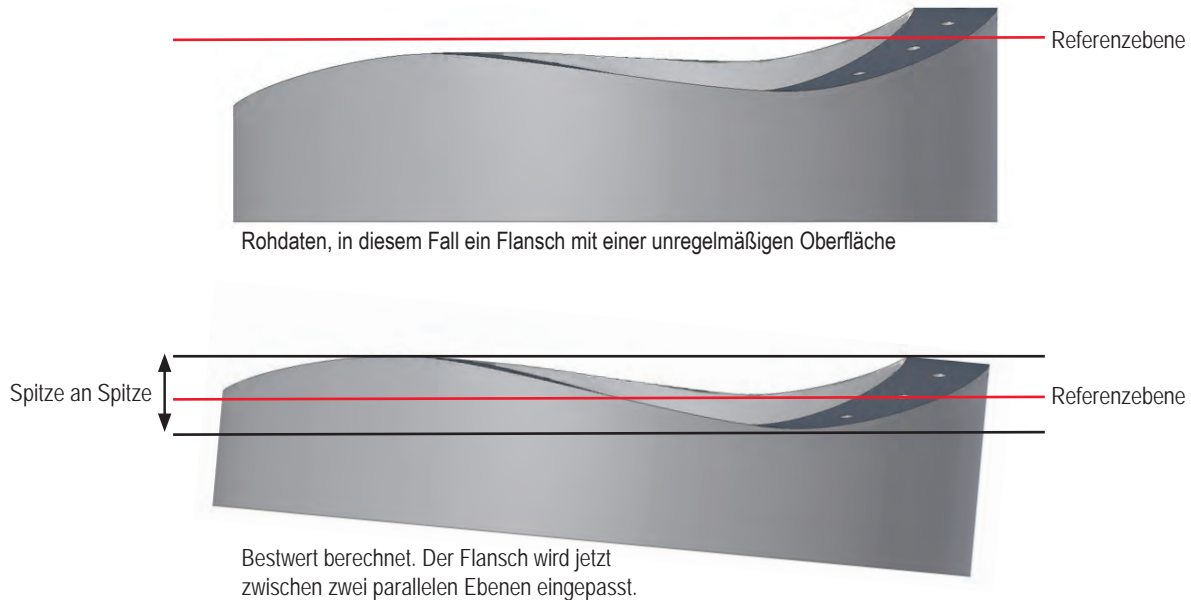


Die Referenzebene bleibt auf drei Referenzpunkten.

Bestwert

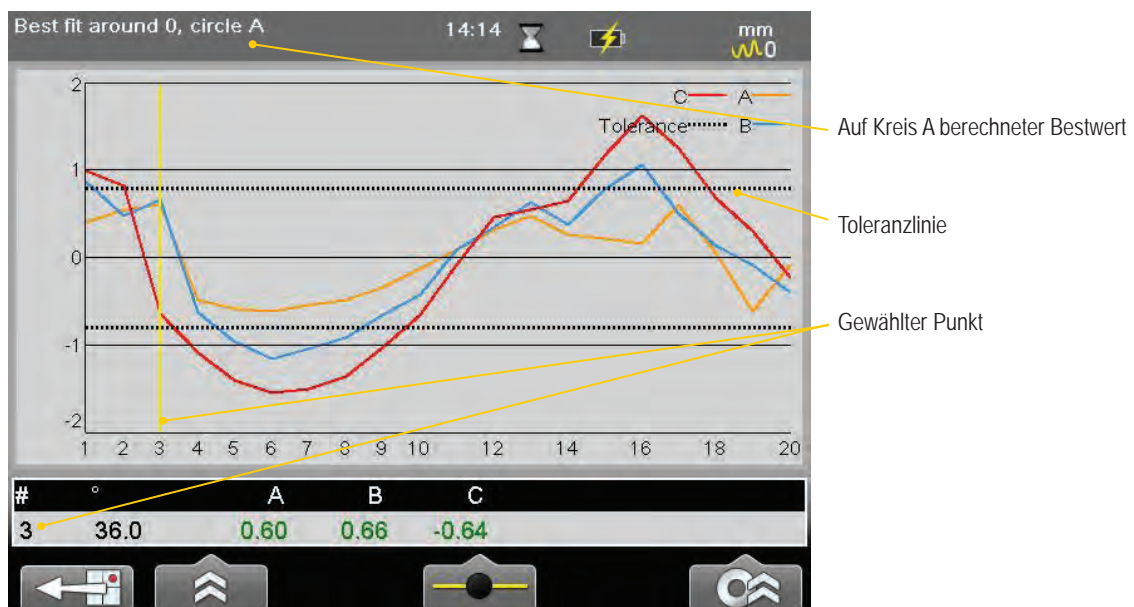
Wenn Sie die Berechnung eines Bestwerts durchführen, wird der Flansch zum niedrigsten Spitze-Spitze-Wert gekippt. Er wird so flach wie möglich zwischen zwei Ebenen eingepasst.

Siehe Beispiel unten:



Bestwert gegen Null

Wählen Sie und , um den Bestwert gegen 0 zu berechnen. Wählen Sie einen oder alle Kreise.

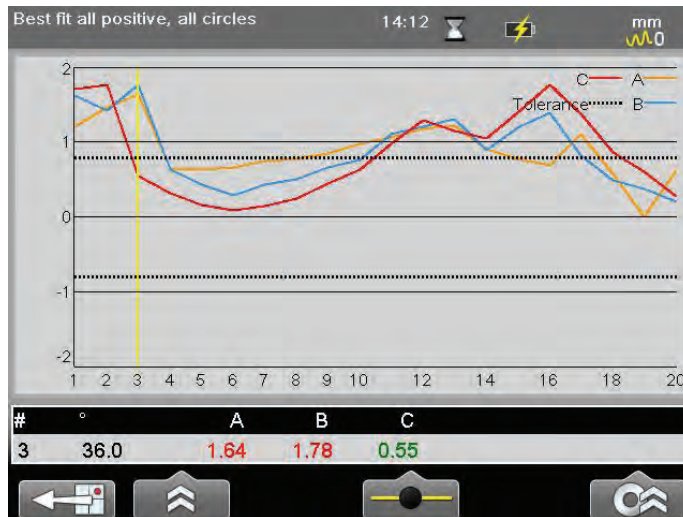
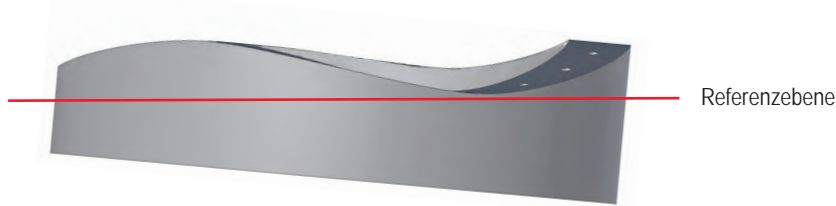




Bitte beachten!

Sie können Berichte auch mit unterschiedlichen Einstellungen für den Bestwert speichern, um diese später weiter zu analysieren.

Bestwerte alle positiv

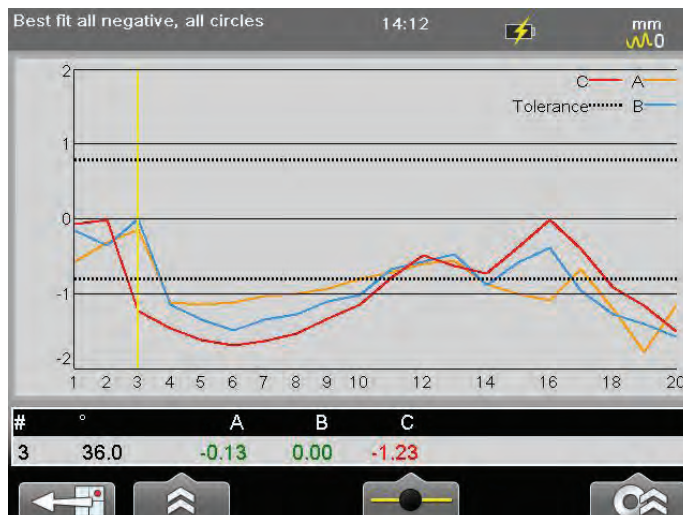
Der Flansch wird wie bei einer Bestwert-Berechnung gekippt, allerdings wird die Referenzlinie an den niedrigsten Messpunkt bewegt.





Wählen Sie  und , um den Bestwert mit allen Messpunkten über 0 zu berechnen. Wählen Sie einen oder alle Kreise.

Bestwerte alle negativ





Der Flansch wird wie bei einer Bestwert-Berechnung gekippt, allerdings wird die Referenzlinie an den höchsten Messpunkt bewegt.





Wählen Sie  und , um den Bestwert mit allen Messpunkten unter 0 zu berechnen. Wählen Sie einen oder alle Kreise.



Konusergebnis

Wenn Sie zwei oder mehrere Kreise gemessen haben, können Sie den Konus berechnen. Die Konuswerte können als Graph oder Tabelle angezeigt werden. Die Konuswerte werden neu berechnet, wenn Sie einen anderen Bestwert wählen.






Wählen Sie in der Ergebnisansicht  und  oder . Als Standard wird der Konuswert des äußeren Kreises minus dem inneren Kreis angezeigt. Um einen anderen Konuswert zu berechnen, wählen Sie .

Konustabelle

Wählen Sie  und , um die Konustabelle anzuzeigen. Hier bekommen Sie eine gute Übersicht über die Endneigung des Flansches zwischen den gemessenen Kreisen. Verwenden Sie zum Bewegen in der Tabelle die Navigationstasten.

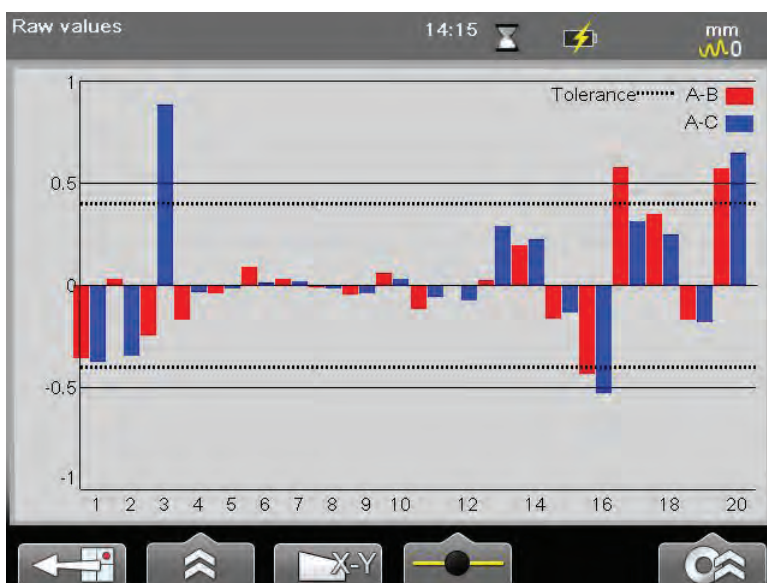
Best fit around 0, all circles 14:11  mm 

#	°	A-B	A-C
1	0.0	-0.42	-0.51
2	18.0	0.05	-0.30
3	36.0	-0.13	1.10
4	54.0	0.02	*0.34
5	72.0	*0.21	*0.48
6	90.0	*0.37	*0.57
7	108.0	0.32	0.59
8	126.0	*0.26	*0.52
9	144.0	0.18	0.40
10	162.0	0.21	0.33
11	180.0	*-0.04	*0.08
12	198.0	-0.02	-0.11
13	216.0	-0.09	0.07
14	234.0	0.01	-0.15

Konusgraph

Wählen Sie  und , um den Konusgraphen anzuzeigen. Verwenden Sie zum Bewegen im Graph die Navigationstasten.

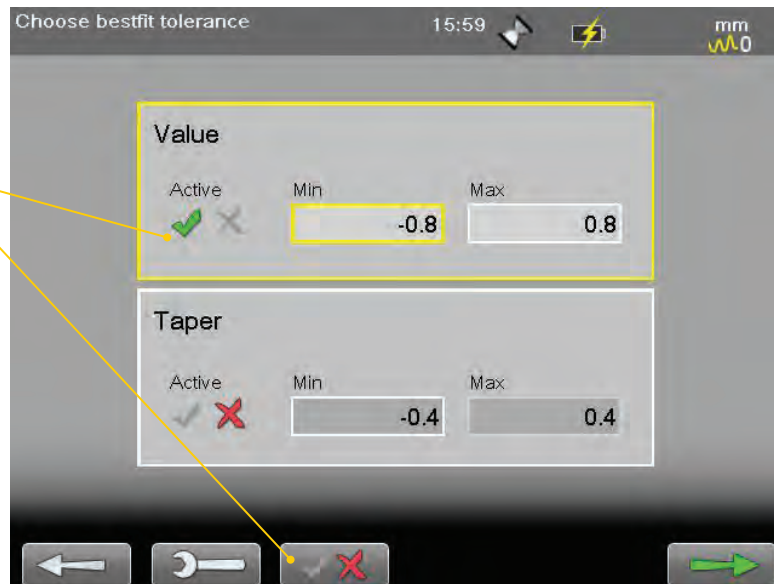


Toleranz

Es ist möglich, auf dem Konus und/oder Bestwert eine Toleranz festzulegen.

1. Wählen Sie  und .
2. Geben Sie die Toleranzwerte für den Bestwert und/oder Konus ein.
3. Schalten Sie die Toleranz mit   an oder aus.

Toleranz aktivieren/
deaktivieren



Die Toleranz wird sowohl in der Graphen- als auch in der Tabellenansicht angezeigt.



TEILWEISE FLANSCH EBENHEIT



Das Programm Teilweise Flanschebenheit wird in erster Linie benutzt, wenn man nur einen Teil eines großen Flanschs messen will. Beispielsweise, wenn ein großer Windturm vor dem Transport in zwei Teile zerlegt wird.

Vorbereitungen





- Achten Sie auf eine einwandfreie Messumgebung. Starkes Sonnenlicht, Warnleuchten, Vibrationen und Temperaturänderungen können die Messergebnisse beeinflussen.
- Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche sauber ist.
- Verwenden Sie zum Einstellen das Programm Werte, Flanschebenheit oder Ziele. Je geringer die benötigten Toleranzen, desto wichtiger sind ein akkurater Aufbau und richtiges Ausrichten.
- Befestigen Sie den Lasersender mit dem Sicherheitsriemen.
Siehe

Bitte beachten!

*Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.*

Eingabe von Entfernungen

Sie können 1 bis 5 Kreise von Messpunkten messen, zum Beispiel innere, mittlere und äußere Kreise, um den Konus des Flansches zu prüfen. Jeder Kreis kann 6-180 Messpunkte haben. Es ist möglich, die Punkte in verschiedenen Reihenfolgen zu messen, den inneren oder äußeren Kreis zuerst oder radial.

1. Drücken Sie  und , um das Programm Teilweise Flanschebenheit zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen ein und bestätigen Sie mit . Geben Sie die Anzahl der Punkte am **gesamten** Flansch ein.
3. Wählen Sie , um zur Messansicht zu gelangen.

Bitte beachten!

Geben Sie die Anzahl der Punkte am **gesamten** Flansch ein; nicht nur jene, die Sie messen.



Es sind bis zu fünf Kreise möglich

Es sind 6-180 Punkte/Kreis möglich

Verwenden Sie zum Ändern der Messrichtung die Navigationstasten

Geben Sie den Durchmesser aller Kreise ein.
Der innerste Kreis ist "A".

Erster Messpunkt

Messrichtung











Spaltwinkel

Der Spaltwinkel wird automatisch berechnet, wenn Sie die Anzahl der Messpunkte eingeben. Wenn Sie den Spaltwinkel kennen, können Sie diesen direkt eingeben. Sie erhalten anschließend die Anzahl der Messpunkte.



Startwinkel

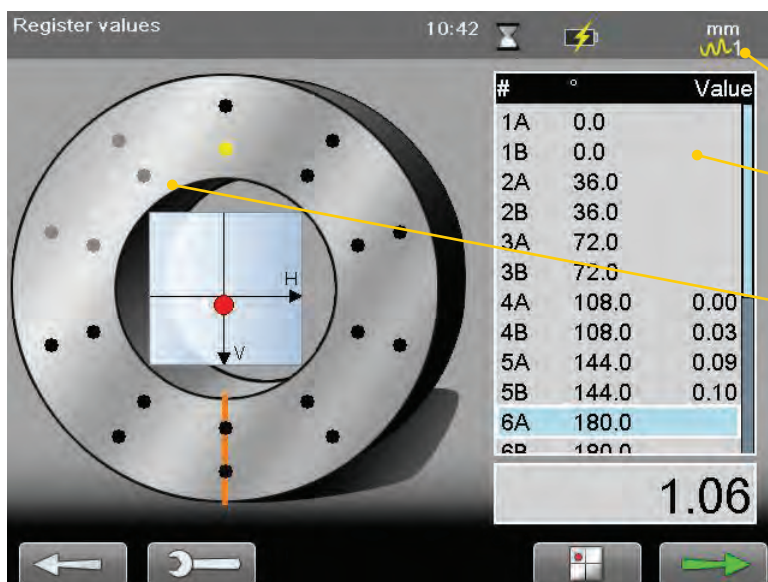
Als Standard ist der erste Messpunkt auf 0° eingestellt. Wählen Sie einen Startwinkel, wenn Sie an einem anderen Punkt beginnen möchten.

Funktionstasten

	Zurück. Programm verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Siehe „Toleranz“ auf Seite 124.
	Ziel anzeigen.
	Die von Ihnen gewählte Messreihenfolge wird gespeichert und verwendet, wenn Sie die Datei als Vorlage oder Favorit öffnen.
	Erst alle Punkte am inneren Kreis messen.
	Erst alle Punkte am äußeren Kreis messen.
	Radial messen, inneren Punkt zuerst.
	Radial messen, äußeren Punkt zuerst.
	Messung fortsetzen.

Messen

1. Wenn der Flansch vertikal gemessen werden soll, den Lasersender mit einem Sicherheitsriemen sichern. (Art.-Nr. 12-0554)
2. Drücken Sie , um die Messwerte zu registrieren. Die registrierten Punkte sind ausgegraut. Der aktive Punkt ist gelb.
3. Wenn Sie die gewünschten Punkte gemessen haben, wählen Sie , um zur Ergebnisansicht fortzufahren.



Siehe „Filter“ auf Seite 15.






Übersprungener Punkt

 Aktiver Punkt

 Gemessener Punkt

 Nicht gemessener Punkt

Funktionstasten

	Zurück. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Löschen eines Punktes.
	Ziel anzeigen.
	Weiter zum Ergebnis. Verfügbar, wenn Sie genügend Punkte gemessen haben.

Startwinkel und erste Messung.

Wenn Sie nicht am Startwinkel mit der Messung beginnen wollen, verwenden Sie einfach die Navigationstasten, um zum gewünschten Punkt für die Messung zu gelangen. Sie können Punkte überspringen, jedoch keine „Löcher“ im gewünschten Messbereich hinterlassen.

Mindestanzahl an Messpunkten

Ein Kreis:

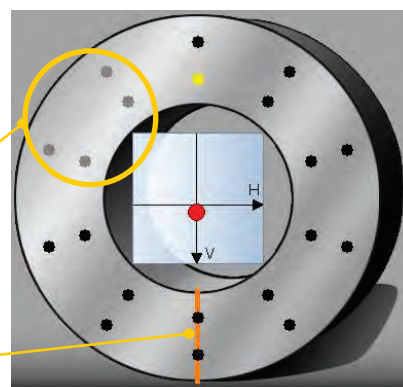
Sie müssen mindestens vier Punkte messen.

Zwei oder mehr Kreise:

Sie müssen mindestens zwei Punkte an allen Kreisen messen. Siehe Abbildung.

Es werden mindestens zwei Punkte an allen Kreisen gemessen.

Startwinkel

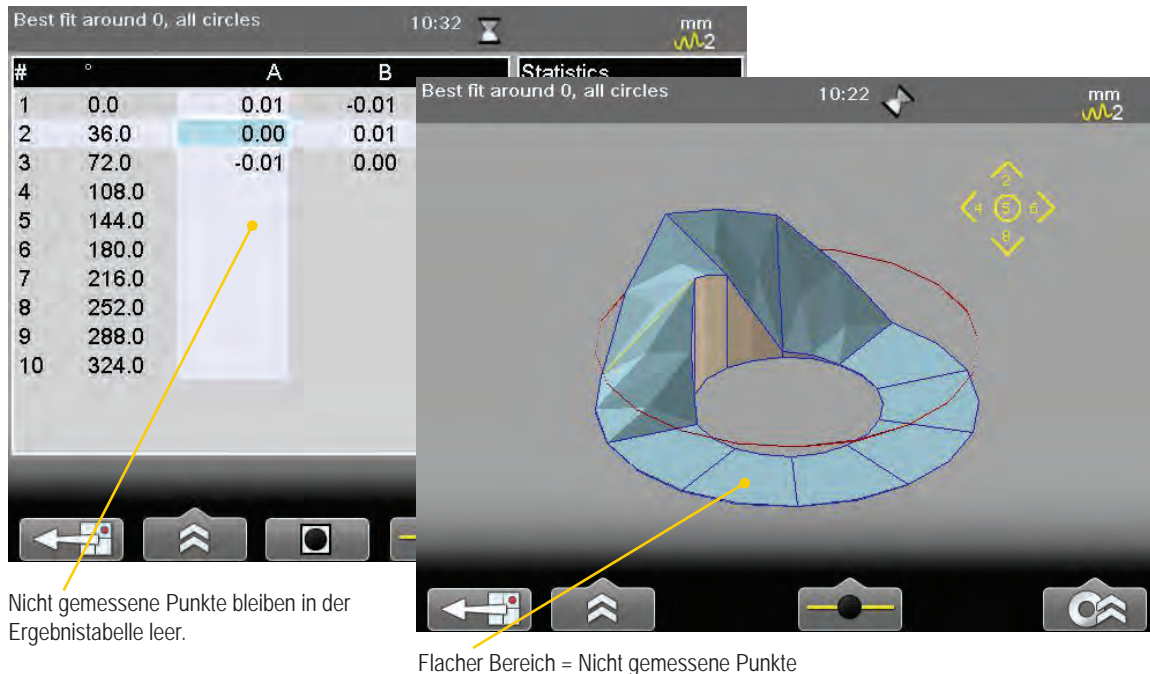


Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Kurve oder in 3D angezeigt werden.

Siehe *Flanschebenheit* „Ergebnis“ auf Seite 118.

Die einzige Abweichung vom Ergebnis der Flanschebenheit ist, dass die nicht gemessenen Punkte leer bleiben.



Nicht gemessene Punkte bleiben in der Ergebnistabelle leer.

Flacher Bereich = Nicht gemessene Punkte

Referenzpunkte

Es ist möglich, eigene Referenzpunkte festzulegen oder drei Referenzpunkte automatisch zu wählen.

Siehe „Referenzpunkte“ auf Seite 120.

Bestwert

Wenn Sie die Berechnung eines Bestwerts durchführen, wird der Flansch zum niedrigsten Spitze-an-Spitze-Wert gekippt. Er wird so flach wie möglich zwischen zwei Ebenen eingepasst.

Siehe „Bestwert“ auf Seite 121.

Konus

Wenn Sie zwei oder mehrere Kreise gemessen haben, können Sie den Konus berechnen.

Siehe „Konusergebnis“ auf Seite 123.

Toleranz

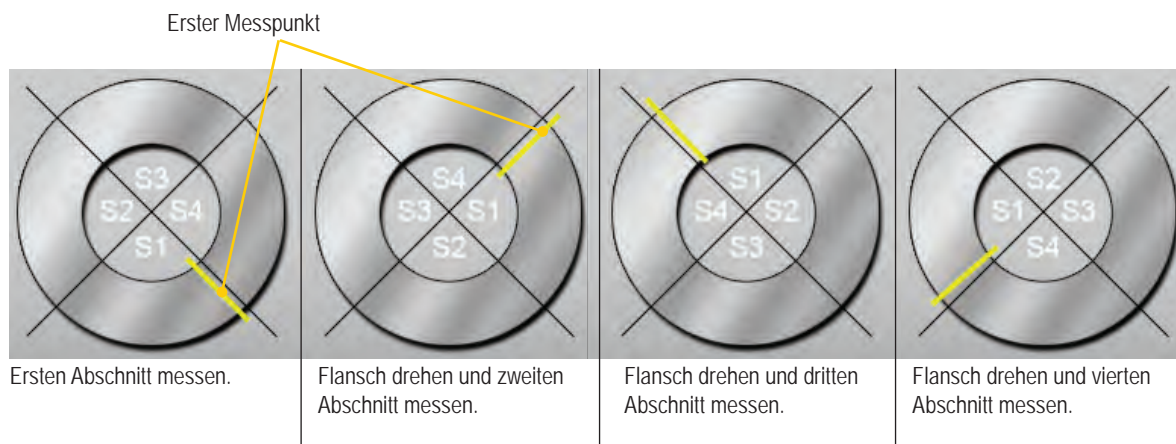
Es ist möglich, für den Konus und/oder Bestwert eine Toleranz festzulegen.

Siehe „Toleranz“ auf Seite 124.

FLANSCH EBENHEITS- ABSCHNITT



Das Programm Flanschebenheitsabschnitt wird hauptsächlich für große Flansche verwendet. Der Flansch wird in vier Abschnitte geteilt und gedreht, um eine leichte Messung zu ermöglichen. Dank der Tatsache, dass nur der untere Teil des Flansches gemessen wird, ist es nicht notwendig, zum Anbringen von Detektoren oder Lasersendern hochsteigen zu müssen.



Sie können 1 bis 5 Kreise von Messpunkten messen, zum Beispiel innere, mittlere und äußere Kreise, um die Konizität des Flansches zu prüfen. Jeder Kreis kann 16 – 180 Messpunkte haben. Das Programm führt Sie graphisch Schritt für Schritt durch die gesamte Messung.

Bitte beachten!




Internationales Patent (PCT/EP2014/052631)

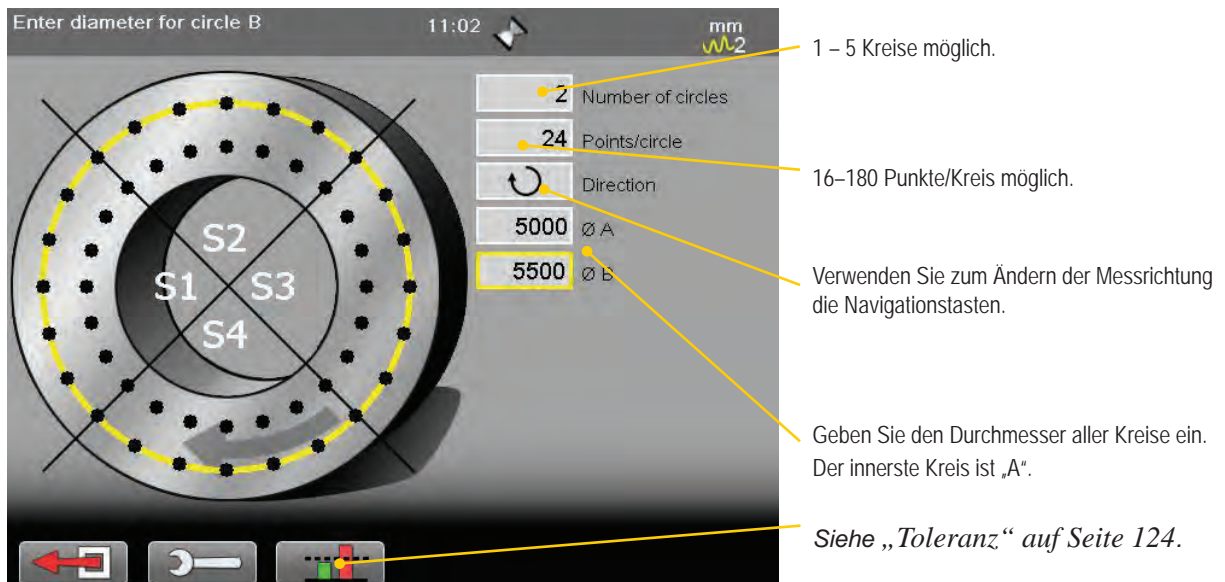
Bitte beachten!

*Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.*

Vorbereitungen

Geben Sie die Entfernungen ein

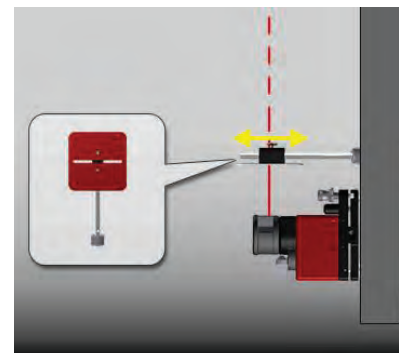
1. Drücken Sie  und , um das Programm Flanschebenheitsabschnitt zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen ein, bestätigen Sie mit .



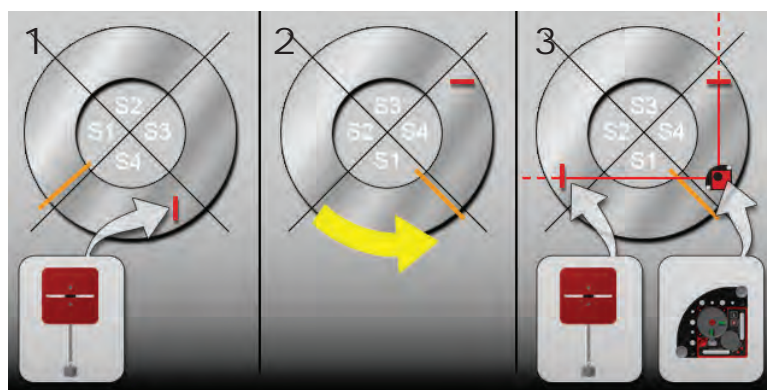
Visuelle Zielmarken

Passen Sie alle drei visuellen Zielmarken an; platzieren Sie die Zielmarke in der Nähe des Lasersenders und stellen Sie sicher, dass der Laserstrahl durch den Spalt geht.

1. Bringen Sie am Flansch eine Zielmarke an. Die Platzierung hängt von der gewählten Messrichtung ab. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Drehen Sie den Flansch. Beachten Sie die Richtung am Bildschirm.
3. Montieren Sie den Lasersender und ein Laserziel wie am Bildschirm angezeigt. Sichern Sie den Lasersender mit Sicherheitsdraht. Passen Sie den Lasersender bei Bedarf an.





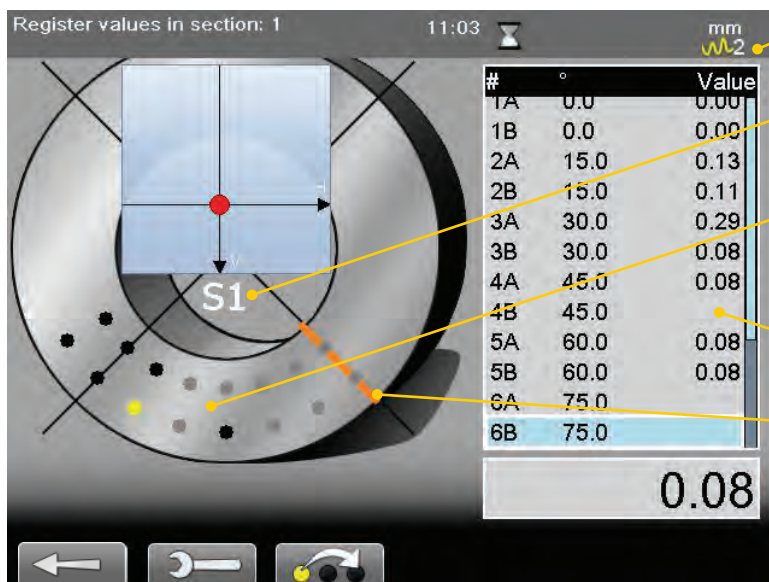
Alle drei Ziele anpassen



Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen

Messung

1. Der erste Messpunkt wird mit einer Linie gekennzeichnet. Der aktive Punkt ist gelb.
2. Drücken Sie , um die Messwerte zu registrieren. Die registrierten Punkte sind ausgegraut.
3. Wählen Sie , um mit dem nächsten Abschnitt fortzufahren.



Siehe „Filter“ auf Seite 15.

Aktueller Abschnitt, S1 – S4.

● Aktiver Punkt





● Gemessener Punkt

● Nicht gemessener Punkt

Übersprungener Punkt

Erster Messpunkt

Funktionstasten

	Zurück. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Punkt überspringen. Nur verfügbar, wenn der gewählte Punkt übersprungen werden kann. Einige Messpunkte sind Pflichtpunkte, damit ein akkurates Messergebnis gewährleistet werden kann.
	Verfügbar, wenn Sie alle Pflichtpunkte gemessen haben. Wenn Sie den aktuellen Abschnitt verlassen, können Sie nicht zurückkehren, um eine erneute Messung durchzuführen.

Filter

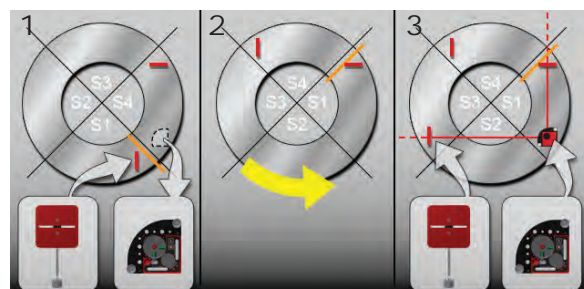
Der Filter wird um zwei Stufen erhöht, wenn zusammengeführte Punkte gemessen werden. Diese Einstellung kann aufgehoben werden. *Siehe "Filter" auf Seite 15.*

Bitte beachten!

Die zusammengeführten Punkte werden analysiert und wenn unsichere Punkte gefunden werden, wird im Ergebnis eine Warnung angezeigt. Im Bericht wird auch auf unsichere zusammengeführte Punkte hingewiesen.

Drehen Sie den Flansch

1. Entfernen Sie den Lasersender und platzieren Sie eine Zielmarke wie am Bildschirm angezeigt.
2. Drehen Sie den Flansch. Beachten Sie die Richtung am Bildschirm. Sie wird gegenteilig zur gewählten Messrichtung angezeigt.
3. Montieren Sie den Lasersender und ein Laserziel wie am Bildschirm angezeigt. Sichern Sie den Lasersender mit Sicherheitsdraht. Passen Sie den Lasersender bei Bedarf an.



Ergebnis

Das Ergebnis kann als Tabelle, Graph oder 3D-Ansicht angezeigt werden. Wenn Sie zwei oder mehrere Kreise gemessen haben, können Sie das Konusergebnis sehen.

Siehe *Flanschebenheit* „Ergebnis“ auf Seite 118.

Referenzpunkte

Es ist möglich, eigene Referenzpunkte festzulegen oder drei Referenzpunkte automatisch zu wählen.

Siehe „Referenzpunkte“ auf Seite 120.

Bestwert

Wenn Sie die Berechnung eines Bestwerts durchführen, wird der Flansch zum niedrigsten Spitze-Spitze-Wert gekippt. Er wird so flach wie möglich zwischen zwei Ebenen eingepasst.

Siehe „Bestwert“ auf Seite 121.

Konus

Wenn Sie zwei oder mehrere Kreise gemessen haben, können Sie den Konus berechnen.

Siehe „Konusergebnis“ auf Seite 123.

Toleranz

Es ist möglich, auf dem Konus und/oder Bestwert eine Toleranz festzulegen.

Siehe „Toleranz“ auf Seite 124.

FLANSCHPARALLELITÄT

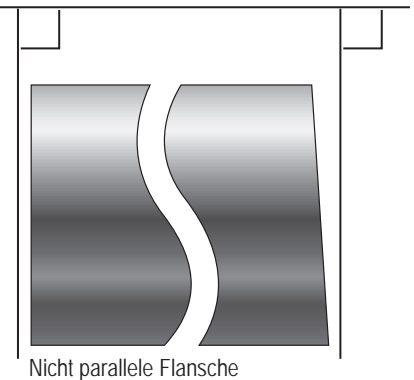
Mit Easy-Laser® können Sie die Parallelität von Flanschen messen und überprüfen. Zusätzlich zur Standardausrüstung werden zwei Stativ und ein Pentaprisma benötigt. Für diese Arten von Messungen benötigen Sie den D22 Lasersender, der zum Lieferumfang des E910 Systems gehört.



Dreibeiniges Stativ für Pentaprisma D46 und Lasersender D22.



Das Pentaprisma D46 wird für Parallelitätsmessungen der Flansche verwendet. Es lenkt den Laserstrahl um 90° ab.



Einstellungen

Lasereinstellungen

1. Montieren Sie den Laser in der gleichen Höhe wie die Mitte des Turms auf das Stativ.
2. Den Detektor nahe am Sender platzieren.
3. Stellen Sie den Detektor oder das Ziel so ein, dass der Laser das Zentrum trifft (innerhalb ± 0.5 mm).
4. Bewegen Sie den Detektor auf die andere Seite des Flanschs. Justieren Sie den Laserstrahl mit Hilfe der Nivellierschraube am Sender.
5. Bewegen Sie den Detektor auf die niedrigste Position des Flanschs.
6. Drehen Sie den Laserstrahl in Richtung des Detektors und justieren Sie ihn mit Hilfe der Nivellierschraube am Sender.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6.



D46 Prisma ausrichten

Das Pentaprisma im D46 lenkt den Laserstrahl um 90° ab. Um die Genauigkeit des Prismas während der Messung aufrechtzuerhalten, muss das Prisma mittig und parallel zum Laserstrahl ausgerichtet sein.

Gerät montieren

1. Montieren Sie den D22 auf ein Stativ.
2. Montieren Sie das Winkelprisma auf einen Schiebetisch und dann auf ein Stativ.



Bild zeigt das Prisma nahe an der Kippplatte.

Grob justieren

Lassen Sie den gelben Deckel auf dem Prisma.

3. Justieren Sie das Stativ, bis das Prisma sich auf derselben Höhe wie der Lasersender befindet.
4. Schieben Sie das Prisma **nahe** an die Kippplatte heran.
Justieren Sie das Prisma seitwärts mit (A).
5. Schieben Sie das Prisma **weg** von der Kippplatte.
Stellen Sie die Höhe und den Winkel mit den Stativfunktionen ein.

Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis der Laserstrahl in beiden Positionen mittig auf den Deckel trifft.

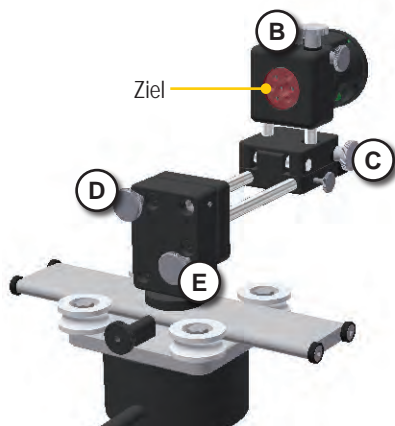
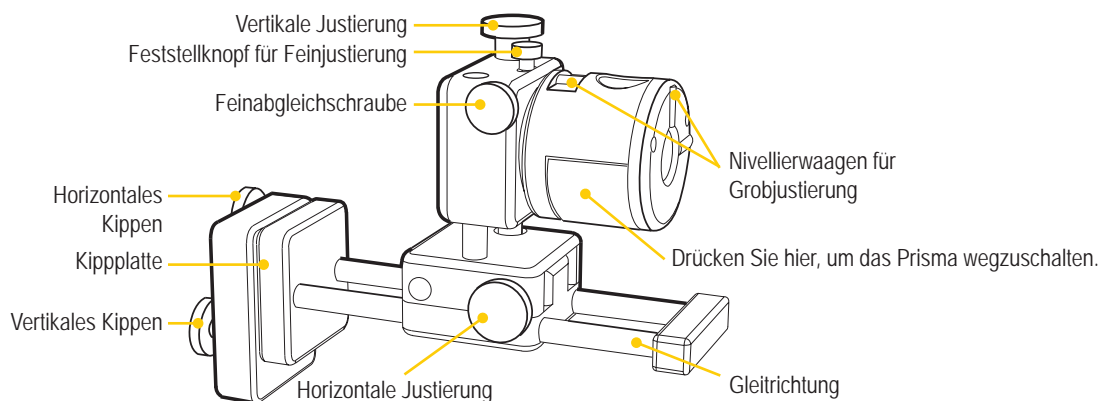


Bild zeigt das Prisma weg von der Kippplatte.



Feinjustierung

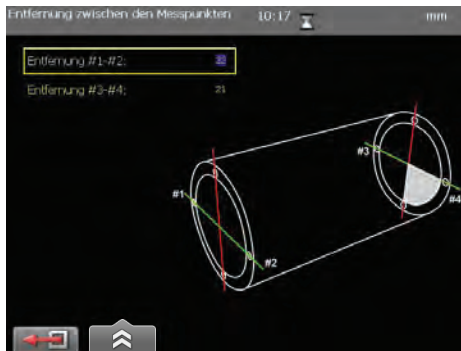
6. Verschieben Sie das Prisma, so dass der Laserstrahl das Ziel auf der Rückseite trifft.
7. Schieben Sie das Prisma **nahe** an die Kippplatte heran.
Justieren Sie den Versatz mit (B) und (C).
8. Schieben Sie das Prisma **weg** von der Kippplatte.
Justieren Sie den Winkel mit (D) und (E).
9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, bis der Laserstrahl in beiden Positionen mittig auf das Ziel trifft.

Nun kann das Winkelprisma entlang der Gleitrichtung bewegt werden, um den Laserstrahl auf den Detektor zu richten.



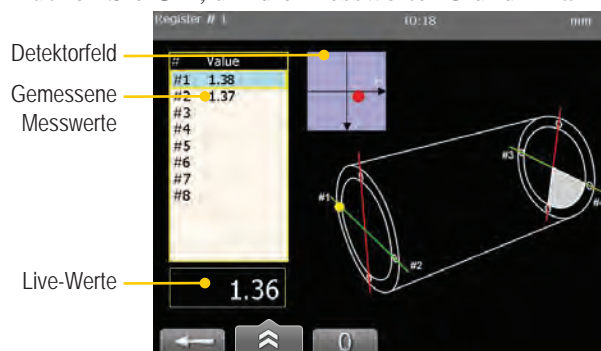
Messparameter eingeben

1. Drücken Sie  und , um das Programm Parallelität zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen zwischen den Messpunkten ein.
3. Drücken Sie **OK**.



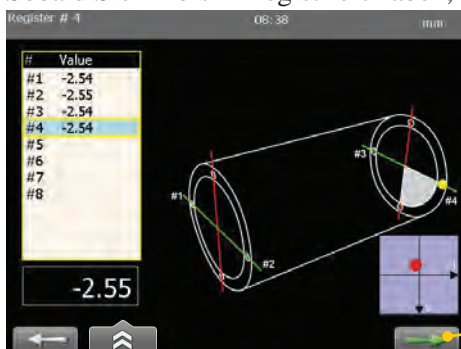
Messen Sie die Punkte 1 bis 4

1. Drücken Sie **OK**, um die Messwerte an #1 und #2 des ersten Flanschs zu messen. Die gelbe Markierung auf dem Bildschirm zeigt Ihnen, wo Sie den Detektor positionieren müssen.
2. Schwenken Sie den Strahl um 90°. Verwenden Sie das Pentaprisma, um den Strahl abzuwinkeln.
3. Drücken Sie **OK**, um die Messwerte #3 und #4 am zweiten Flansch aufzunehmen.




Ergebnis

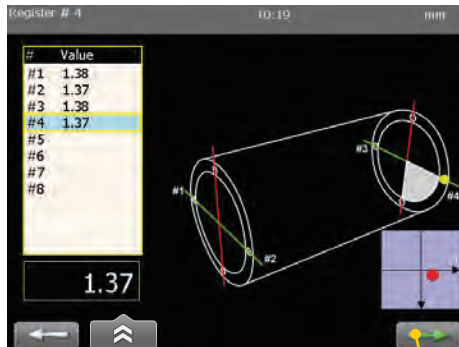
Sobald Sie #1 bis #4 registriert haben, wird ein Ergebnis angezeigt.



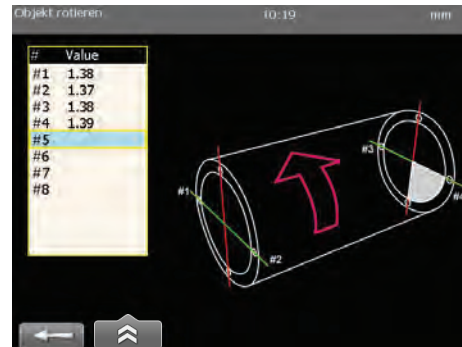
Drücken Sie, um die Messung fortzusetzen.

Messen Sie die Punkte 5 bis 8

1. Drücken Sie , um die Messung fortzusetzen.
2. Drehen Sie die Turmsektion um 90°.



Drücken Sie, um die Messung fortzusetzen.

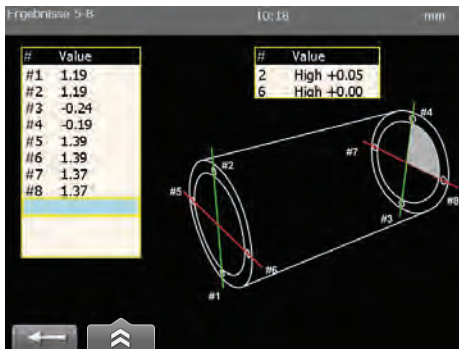


Drehen Sie die Turmsektion










3. Drehen Sie den Strahl zurück auf den ersten Flansch.
4. Messen Sie die Punkte #5 und #6 am ersten Flansch.
5. Drehen Sie den Strahl um 90° auf den zweiten Flansch.
6. Messen Sie die Punkte #7 und #8 am zweiten Flansch.

Ergebnis

Drücken Sie erneut OK, um das Messergebnis anzuzeigen.



Funktionstasten

	Zurück.
	Mehr. Drücken zum Aufrufen eines Untermenüs.
	Bedienungspult öffnen.
	Datei speichern. Eine Messung in der Anzeigeeinheit speichern. Für weitere Informationen, siehe <i>Bearbeiten von Messdateien</i> .
	Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung). Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen.
	Bericht erstellen. Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen.
	Nullstellen. Stellt den aktuellen Wert auf Null.
	Absolut. Zurück zum absoluten Wert.
	Fortsetzen. Mit dem Messen der Punkte 5 bis 8 fortsetzen.

HORIZONTAL



Für horizontal montierte Maschinen.

Wählen Sie zwischen den folgenden Messmethoden:



EasyTurn™

Beginnen Sie an einer beliebigen Drehung. Die drei Messpositionen können mit einem Abstand von nur 20° zwischen den Positionen registriert werden. Standardmäßig wird das EasyTurn-Programm angezeigt.

Siehe „Mit Easy Turn™ messen“ auf Seite 141.



Horizontal Mehrfachpunkt

Beginnen Sie an einer beliebigen Drehung. Registrieren Sie so viele Punkte wie Sie möchten.

Siehe „Messung mit Mehrfachpunkt“ auf Seite 142



9-12-3

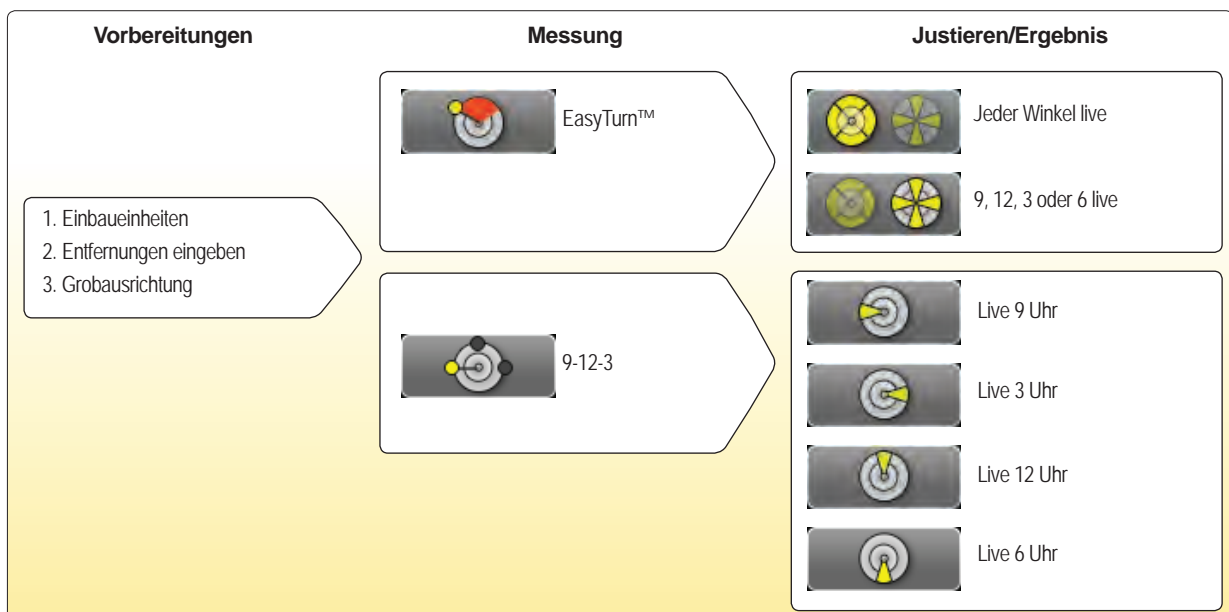
Die Messwerte werden an den Positionen 9, 12 und 3 Uhr erfasst. Die Neigungsmesser werden nicht verwendet.

„Mit der 9-12-3-Methode messen“ auf Seite 144.

Bitte beachten!

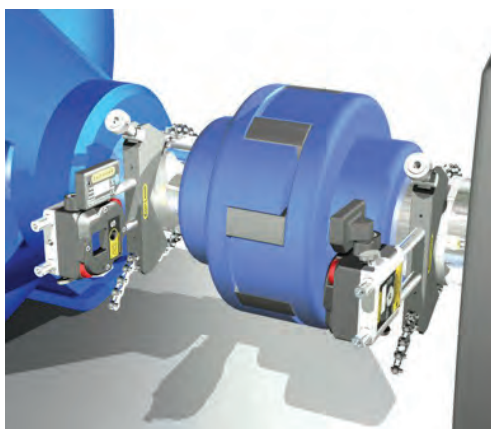
Messungen, die mit älteren Versionen des Programms Horizontal durchgeführt wurden, werden mit der älteren Version des Programms geöffnet. Für Informationen zur vorhergehenden Programmversion verwenden Sie bitte das entsprechende Handbuch.

Arbeitsablauf

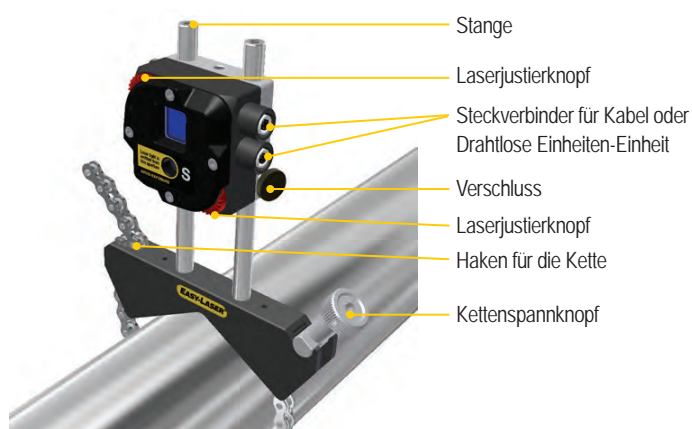


Montage der Messeinheiten

1. Die S-Einheit wird an der stationären Maschine befestigt und die M-Einheit an der mobilen Maschine.
2. Die Einheiten müssen einander gegenüberstehen. Es ist sicherzustellen, dass sie etwa im gleichen Drehwinkel und Radius stehen.



Montierte Messeinheiten



Kabel und drahtlose Einheiten anschließen

Kabel

Die Messeinheiten haben zwei Anschlüsse, die für Kabel oder drahtlose Einheiten verwendet werden.

1. Schließen Sie ein Kabel an die Anzeigeeinheit an. Schließen Sie das andere Ende an eine der Messeinheiten an.
2. Verbinden Sie mit dem zweiten Kabel die Messeinheiten.

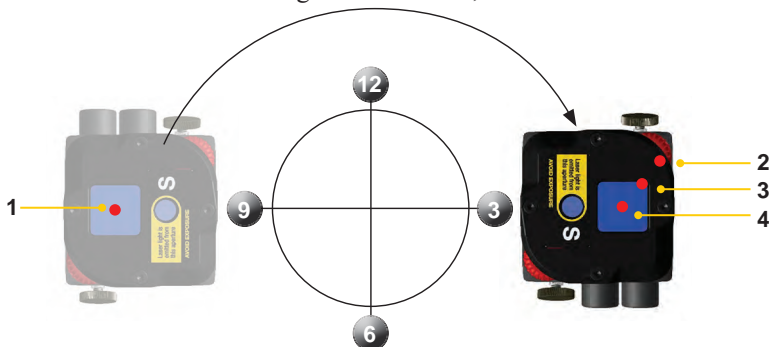
Drahtlos

Die Anzeigeeinheit verfügt über Drahtlostechnologie, über die sie Daten auch ohne Kabelverbindung empfangen kann.

Messeinheiten justieren

Bei einer Neuinstallation kann eine Grobausrichtung erforderlich sein. Positionieren Sie die Messeinheiten an den Befestigungsstangen und stellen Sie sicher, dass sie etwa im gleichen Drehwinkel und Radius stehen. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass der Einstellknopf in beide Richtungen einstellbar ist.

1. Positionieren Sie die Messeinheiten bei 9 Uhr. Richten Sie die Laserstrahlen auf die Mitte der Ziele.
2. Drehen Sie die Welle auf die Position 3 Uhr. Achten Sie darauf, wo die Laserstrahlen auftreffen.
3. Richten Sie die Laserstrahlen auf die halbe Strecke zwischen die Mitte der Ziele. Verwenden Sie die Einstellknöpfe.
4. Justieren Sie die bewegliche Maschine, bis der Laserstrahl die Mitte der Ziele trifft.

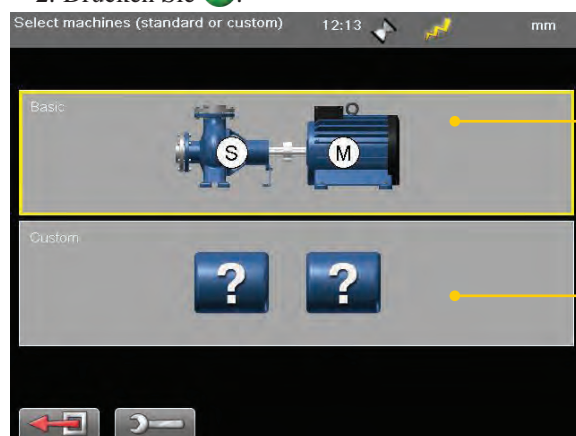


Das Beispiel zeigt die S-Einheit, aber es muss an beiden Einheiten gleich vorgehen werden.

Maschinen auswählen

Bevor Sie mit der Messung Ihrer Maschinen anfangen, müssen Sie definieren, welche Art von Maschinen Sie haben.

1. Verwenden Sie die Navigationstasten, um „Standard“ oder „Benutzerdefiniert“ auszuwählen.
2. Drücken Sie .

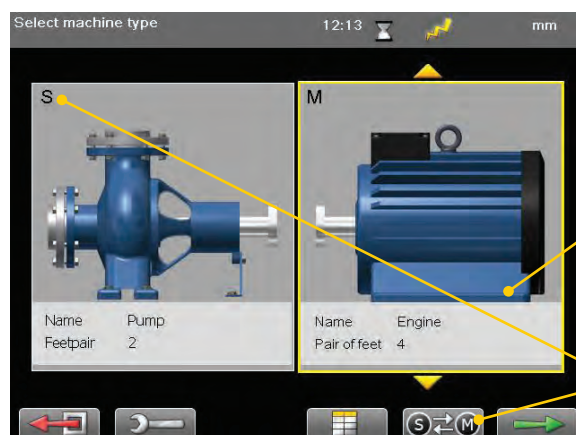


Standard: Enthält eine Pumpe und einen Motor. Diese vordefinierten Maschinen verfügen über jeweils zwei Fußpaare.

Benutzerdefiniert: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Maschinentypen wählen möchten.


Benutzerdefiniert

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Maschinentypen wählen möchten. Es kann aus mehreren Maschinentypen gewählt werden. Sie können außerdem so viele Fußpaare wie nötig an den Maschinen definieren.



Mehr als drei Fußpaare werden als einzelner fester Fuß an der Maschine dargestellt.

Tauschen Sie M und S






1. Verwenden Sie die Navigationstasten aufwärts und abwärts, um die gewünschte Maschine zu finden.
2. Drücken Sie . Die nächste Maschine wird aktiviert.

Drücken Sie , wenn Sie fertig sind, um zur Ansicht Entfernung eingeben zu gelangen.

Wählen Sie die Anzahl der Fußpaare

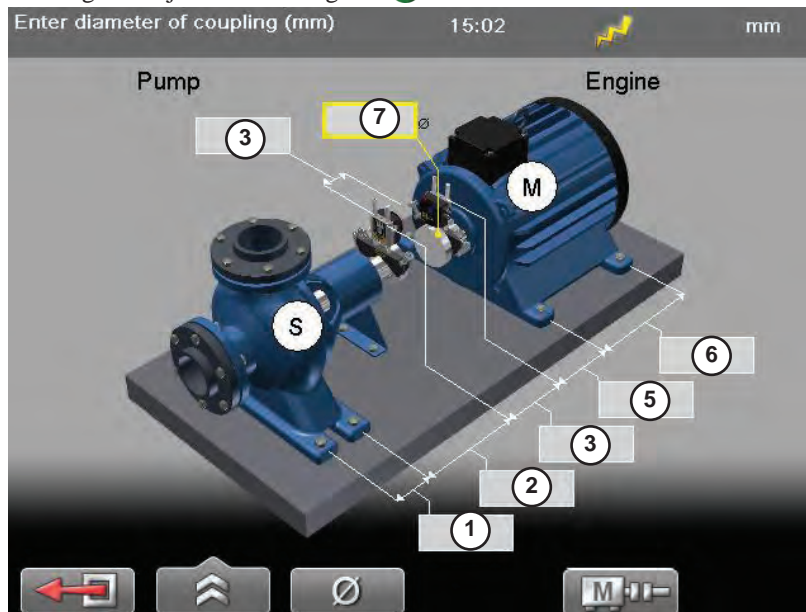
Wenn Sie die Anzahl der Fußpaare an der Maschine ändern wollen, geben Sie einfach über die numerischen Tasten die gewünschte Anzahl ein.




Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Öffnen Sie die Tabelle, um Maschinen umzubenennen und die Anzahl der Fußpaare zu ändern.
	Wechseln Sie, an welcher Maschine Sie die S-Messeinheit (stationär) und die M-Messeinheit (mobil) anbringen.
	Weiter zur Messansicht.











Entfernungen eingeben

Bestätigen Sie jede Entfernung mit .



- ① Entfernung zwischen erstem und zweitem Fußpaar. Optional, drücken Sie , um das Feld zu aktivieren.
- ② Entfernung zwischen zweitem Fußpaar und S-Einheit. Optional, drücken Sie , um das Feld zu aktivieren.
- ③ Entfernung zwischen S-Einheit und M-Einheit. Zwischen den Stangen messen.
- ④ Entfernung zwischen S-Einheit und Mitte der Kupplung.
- ⑤ Entfernung zwischen M-Einheit und Fußpaar eins.
- ⑥ Entfernung zwischen Fußpaar 1 und Fußpaar 2.
- ⑦ Kupplungsdurchmesser. Optional, wählen Sie , um das Feld zu aktivieren.

Funktionstasten

	Programm verlassen.
	 Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.  Siehe „Ergebnis und Justierung“ auf Seite 145.  Siehe „Mit Easy Turn™ messen“ auf Seite 141.  Wählen Sie aus, um Entfernungen für die S-Maschine einzugeben.  Wechseln Sie zwischen der Anzeige der Entfernung in 3D oder in 2D.
	Durchmesser. Wählen, um den Durchmesser der Kupplung einzugeben. Dies ist erforderlich, falls das Ergebnis nicht auf dem Winkel, sondern auf dem Kupplungsspalt basieren soll.
	Umschalttaste. Zeigt die mobile Maschine links oder rechts.
	Weiter zur Messansicht. Verfügbar, wenn die verbindlichen Abstände eingegeben wurden.

Bitte beachten!

Die M-Einheit kann zusammen mit einem Lasersender als Detektor verwendet werden.
Die S-Einheit darf für diesen Zweck nicht verwendet werden.

Mit Easy Turn™ messen

Vorbereitungen

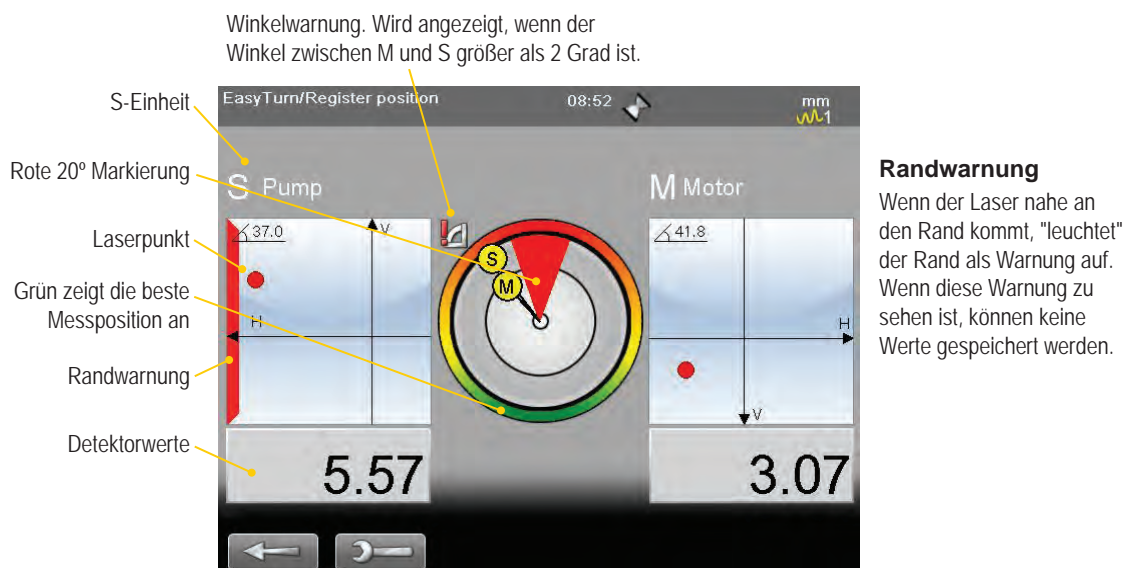
Die Vorbereitungen entsprechen der Beschreibung auf den vorhergehenden Seiten.

1. Montieren Sie die Messeinheiten.
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit **OK**.
3. Führen Sie, falls erforderlich, eine Grobausrichtung durch.
4. Führen Sie, falls erforderlich, einen Kippfuß-Test durch.

Messung

Es ist möglich, die Messung mit einem Abstand von nur 40° zwischen den Messpunkten vorzunehmen. Um jedoch ein noch genaueres Ergebnis zu erhalten, versuchen Sie, die Punkte so weit wie möglich zu strecken. Die Farben geben die optimalen Messpositionen an.

1. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.
2. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt. Eine rote Markierung wird angezeigt.
3. Drehen Sie die Wellen über die rote 20° Markierung.
4. Drücken Sie zum Aufzeichnen der zweiten Position .
5. Drehen Sie die Wellen über die roten Markierungen.
6. Drücken Sie zum Aufzeichnen der dritten Position . Ergebnis und Justierungsansicht angezeigt.



Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	Siehe „KIPPFUSS“ auf Seite 153.






Messung mit Mehrfachpunkt

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen entsprechen der Beschreibung auf den vorhergehenden Seiten.

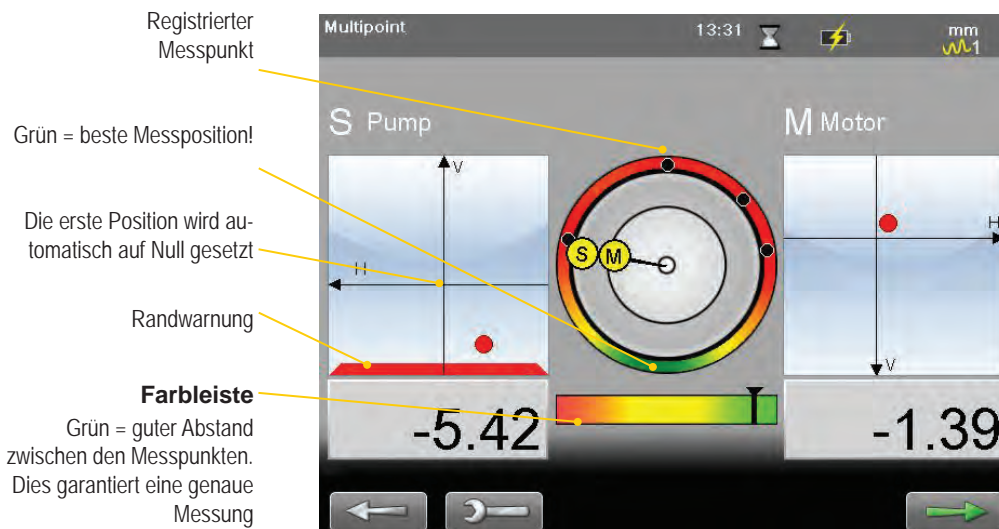
1. Montieren Sie die Messeinheiten.
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit **OK**.
3. Führen Sie, falls erforderlich, eine Grobausrichtung durch.
4. Führen Sie, falls erforderlich, einen Kippfuß-Test durch.

Messung

1. Wählen Sie  und , um zu Horizontal Mehrfachpunkt zu wechseln.
2. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.
3. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
4. Drücken Sie , um so viele Punkte wie Sie möchten zu registrieren. Nach drei Punkten ist ein Ergebnis verfügbar.
5. Wählen Sie , um das Ergebnis und die Justierungsansicht anzuzeigen.

Strecken Sie die Messpunkte









Um ein noch genaueres Ergebnis zu erhalten, versuchen Sie, die Punkte so weit wie möglich zu strecken. Die Farben geben die optimalen Messpositionen an. Die Farbleiste gibt an, wie genau die Messung ist.



Randwarnung

Wenn der Laser nahe an den Rand kommt, "leuchtet" der Rand als Warnung auf. Wenn diese Warnung zu sehen ist, können keine Werte gespeichert werden.

Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	Siehe „Bedienungs-pult“ auf Seite 15.
	 Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	 Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	 Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	Siehe „KIPPFUSS“ auf Seite 153.
	Gehen Sie weiter zur Ergebnis- und Justierungsansicht. Verfügbar nach der Registrierung von drei Positionen.

Qualitätsbewertung

Nicht für den US-Markt erhältlich!

Wählen Sie in der Ergebnisansicht  und , um die Ansicht Qualitätsbewertung anzuzeigen

Erreichbare Genauigkeit

Viele Messpunkte, die auch eine gute Ausbreitung haben, garantieren statistisch eine hohe Genauigkeit. Der Indikator ist der gleiche wie bei der Messansicht. Falls die erreichbare Genauigkeit niedrig ist, versuchen Sie, die Punkte so gut wie möglich zu spreizen.

Erreichte Genauigkeit

Aktuell gemessene Werte der Einheiten. Falls die erreichte Genauigkeit niedrig ist, kann dies zum Beispiel von Luftwirbeln oder dem Lagerabstand abhängen.

Temperaturstabilität

Gemessene Temperaturabweichung in den Messeinheiten. Falls die Stabilität gering ist, führen Sie eine erneute Messung durch, wenn sich die Temperatur stabilisiert hat.

Messrichtung

Zeigt an, ob Sie die Messrichtung geändert haben. Es ist besser, die Messeinheiten in dieselbe Richtung zu bewegen.

Qualitätsbewertung

Eine Summe der vier Qualitätsfaktoren. Auch im PDF-Bericht verfügbar.








Mit der 9-12-3-Methode messen

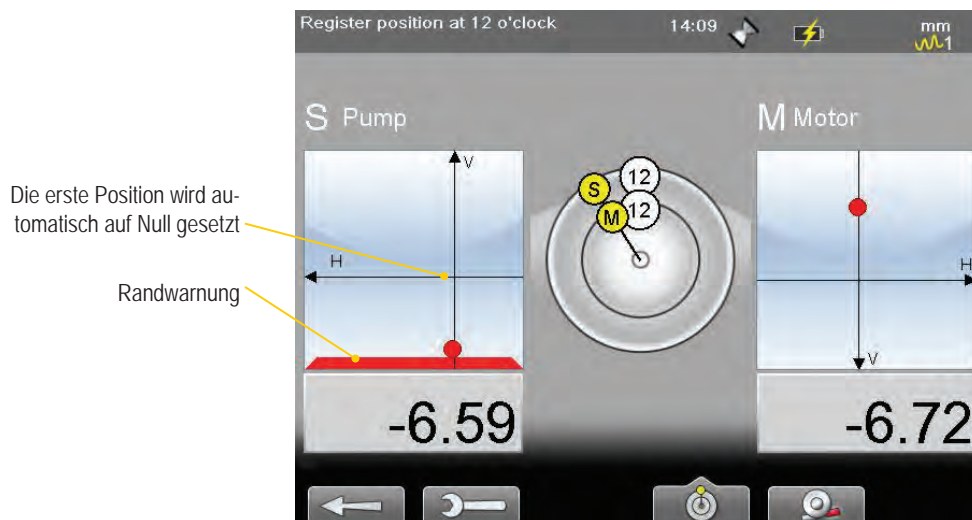
Vorbereitungen

Die Vorbereitungen entsprechen der Beschreibung auf den vorhergehenden Seiten.

1. Montieren Sie die Messeinheiten.
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit **OK**.
3. Führen Sie, falls erforderlich, eine Grobausrichtung durch.
4. Führen Sie, falls erforderlich, einen Kippfuß-Test durch.

Messung








1. Wählen Sie  und , um zu 9-12-3 zu wechseln.
2. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.
3. Drehen Sie die Wellen auf die Position 9 Uhr.
4. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
5. Drehen Sie die Wellen auf die Position 12 Uhr.
6. Drücken Sie zum Aufzeichnen der zweiten Position .
7. Drehen Sie die Wellen auf die Position 3 Uhr.
8. Drücken Sie zum Aufzeichnen der dritten Position . Ergebnis und Justierungsansicht wird angezeigt. Siehe „Ergebnis und Justierung“ auf Seite 145.



Randwarnung

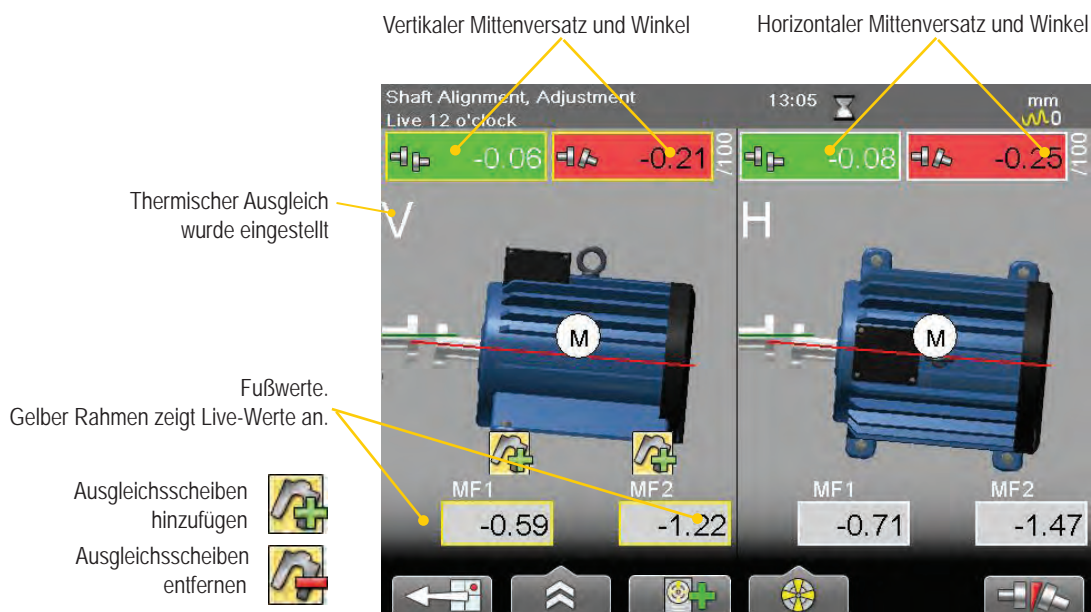
Wenn der Laser nahe an den Rand kommt, "leuchtet" der Rand als Warnung auf. Wenn diese Warnung zu sehen ist, können keine Werte gespeichert werden.

Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	 Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	 Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	 Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	Siehe „KIPPFUSS“ auf Seite 153.

Ergebnis und Justierung

Versatz-, Winkel- und Fußwerte werden klar angezeigt. Horizontale und vertikale Richtung werden live angezeigt und erleichtern die Justierung der Maschine. Messwerte innerhalb der Toleranzen werden grün angezeigt.



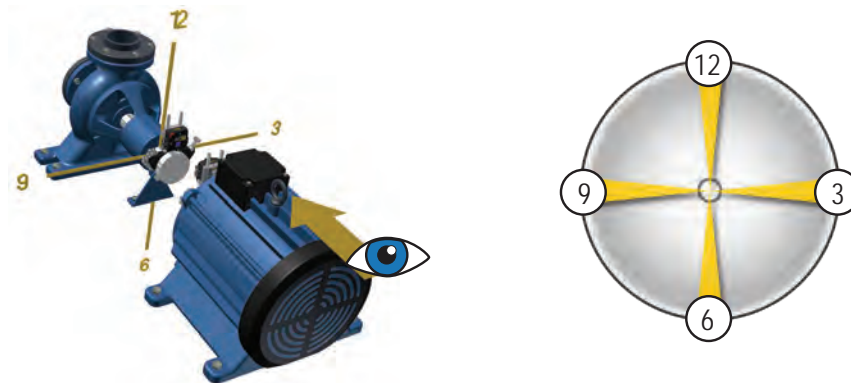
Funktionstasten

	Zurück zur Messansicht.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15. Speichern, siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11. Siehe „RefLock™“ auf Seite 150. Siehe „Ergebnistabelle“ auf Seite 148. RefLock, Füße fixieren. Bitte beachten! Nicht erhältlich für E420. Ziel anzeigen. Dies ist ein einfacher Weg, um zu sehen, wo die Laserstrahlen das Ziel treffen und wie die Messeinheiten positioniert sind. Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung). Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen. Entfernungen bearbeiten. Drücken Sie OK zum Bestätigen der Änderungen. Das Ergebnis wird neu berechnet.
	Umschalttaste. Positionsindikator anzeigen/verbergen. Siehe „Positionsindikator“ auf Seite 147.
	Siehe „Live-Werte“ auf Seite 146.
	Umschalttaste. Drücken Sie, um zwischen der Anzeige des Spalts oder Winkelfehlers pro 100 mm zu wechseln. Für diese Funktion muss der Kupplungsdurchmesser eingegeben werden.

Live-Werte

Beim Ablesen der Werte ist die mobile Maschine nach der stationären Maschine auszurichten. Die Positionen der Messeinheiten, von der mobilen Maschine aus gesehen.

Live-Werte sind mit einem gelben Rahmen markiert.

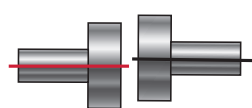


Schauen Sie von der mobilen Maschine (M) zur stationären Maschine (S).
Die Position 9 Uhr liegt dann links, wie in den Messprogrammen.

Versatz- und Winkelwerte

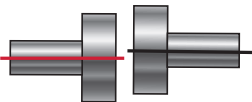
Die Werte für Versatz und Winkel zeigen, wie genau die Maschine an der Kupplung ausgerichtet ist. Sie werden in horizontaler und vertikaler Richtung angezeigt.

Es ist wichtig, dass diese Werte innerhalb der Toleranz liegen.



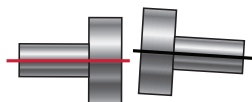
Mittenversatz

Die Mittellinien von zwei Achsen sind nicht konzentrisch, sondern parallel.
Dies wird mittig in den Kupplungen gemessen.
Dieses Beispiel zeigt einen positiven Mittenversatz.



Winkelfehler

Die Zentrumslinien von zwei Achsen sind nicht parallel.
Dieses Beispiel zeigt einen negativen Winkel.



Mittenversatz und Winkelfehler

Ausrichtungsfehler sind oft eine Kombination aus Mittenversatz- und Winkelfehlern.

Livewerte für EasyTurn™ und Mehrfachpunkt

Der Neigungsmesser kann verwendet werden, um Livewerte an allen Winkeln anzuzeigen.



Live-Werte bei jedem Winkel anzeigen.



Der Neigungsmesser kontrolliert, wann Live-Werte angezeigt werden.

Livewerte für 9-12-3 anzeigen

Der Neigungsmesser wird nicht verwendet. Es kann manuell angezeigt werden, in welcher Position die Messeinheiten sich befinden.

Drücken Sie  zur Anzeige der Liveoptionen.



Manuelle Live-Ausrichtung 6 Uhr.



Manuelle Live-Ausrichtung 12 Uhr.




Manuelle Live-Ausrichtung 3 Uhr.




Manuelle Live-Ausrichtung 9 Uhr

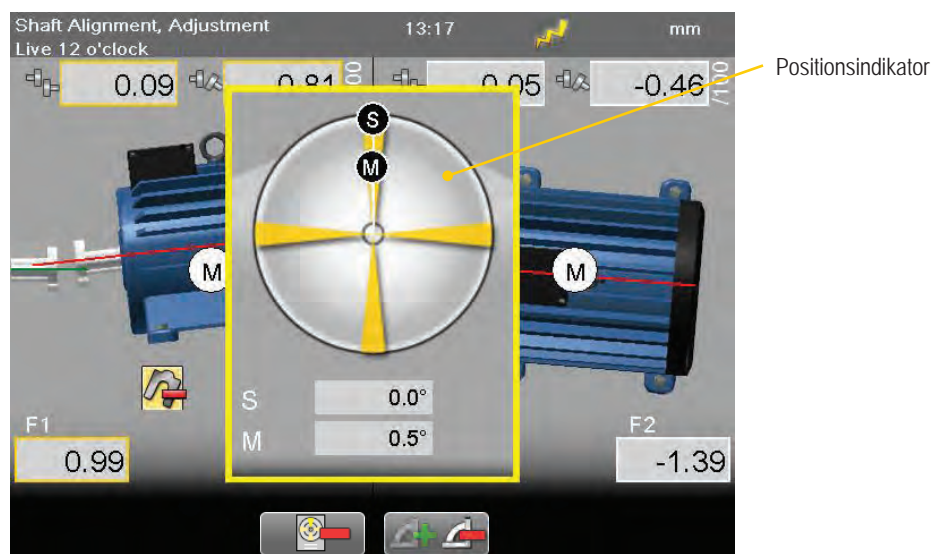
Anpassen

Falls erforderlich, ist die Maschine zu justieren.






1. Verwenden Sie die Unterlegscheiben, die den vertikalen Einstellwerten entsprechen.
2. Korrigieren Sie die seitliche Ausrichtung gemäß den horizontalen Live-Werten.
3. Die Füße fest anziehen.
4. Drücken Sie , um erneut zu messen.

Positionsindikator

Zur Anpassung müssen Sie die Messeinheiten in die Live-Position (9, 12, 3 oder 6 Uhr) bringen. Wählen Sie , um den Positionsindikator anzuzeigen.



Funktionstasten

 	Umschalttaste. Positionsindikator manuell anzeigen/verbergen.
 	Umschalttaste. Wählen Sie  , um den Positionsindikator automatisch bei Bewegung der Messeinheiten anzuzeigen. Nur verfügbar, wenn mit EasyTurn gemessen wurde.

Speichern




Sie können eine Messung speichern und später öffnen, um mit dem Messen fortzufahren. Wenn Sie die Messung erneut speichern, wird die frühere Version dadurch **nicht** überschrieben.

Wenn Sie eine Messung speichern, wird automatisch ein PDF erstellt.

Siehe „Bearbeitung von Messdaten“ auf Seite 11.

Ergebnistabelle

Mit der Ergebnistabelle können Sie dieselbe Kupplung mehrmals messen und die Ergebnisse dokumentieren.


1. Messen Sie mit Easy-Turn, 9-12-3 oder Multipoint.
2. Gehen Sie auf die Ergebnisansicht.
3. Wählen Sie  aus, um die Kupplung erneut zu messen. Wiederholen Sie die Messung so oft wie nötig.
4. Gehen Sie auf die Ergebnisansicht und wählen Sie  und  aus, um die Ergebnistabelle zu öffnen.


Sobald Sie die Ergebnistabelle geöffnet haben, erscheinen auch die Angaben im Bericht. Die letzten drei Messungen sind sichtbar. Bei mehr Messungen müssen Sie die Navigationsstasten zum Scrollen verwenden.

Result table 09:30 mm

#	Vertical		Horizontal		Note
	Offset	Angle	Offset	Angle	
1	0.13	0.08	-0.01	0.16	As found 1.
2	0.21	0.10	-0.02	0.15	
3	0.23	0.11	-0.02	0.15	

The table is shown in the report

 Remove the table from the report

 Edit note

Winkel oder Abstand wird angezeigt.




Notizen zur Messung hinzufügen.

Die letzten drei Messungen sind sichtbar. Im Bericht werden keine Echtzeit-Werte angezeigt.





Result table					
#	Vertical		Horizontal		Note
	Offset	Gap	Offset	Gap	
1	0.13	0.05	-0.01	0.11	As found 1.
2	0.21	0.07	-0.02	0.10	
3	0.23	0.07	-0.02	0.10	
4	0.22	0.07	-0.02	0.10	
5	0.17	0.06	-0.02	0.10	

Die Tabelle ist im Bericht enthalten.

Notiz hinzufügen



1. Wählen Sie eine Messung aus.
2. Wählen Sie  oder  aus, um eine Notiz zu schreiben oder zu bearbeiten.
3. Drücken Sie , um die Notiz zu speichern.

Funktionstasten

	Knebelknopf. Einblenden/ausblenden der Ergebnistabelle im Bericht.
	
	Notiz für die ausgewählte Messung hinzufügen (oder bearbeiten).
	Ausgewählte Messung löschen.

Thermischer Ausgleich

Während des Betriebs werden die Maschinen durch unterschiedliche Faktoren und Kräfte beeinflusst. Das häufigste Phänomen ist die Temperaturveränderung der Maschine. Dabei verändert sich die Höhe der Welle. Dies nennt man thermische Ausdehnung. Um thermische Ausdehnung auszugleichen, geben Sie die Werte für den Kaltzustandsausgleich ein.

Drücken Sie  und  in der Ergebnis- und Entfernungsansicht. Die Ansicht Thermischer Ausgleich wird angezeigt.

Beispiel

Es kann notwendig sein, die kalte Maschine etwas tiefer zu platzieren, um thermische Ausdehnung zu ermöglichen. In diesem Beispiel gehen wir von einer thermischen Ausdehnung von +5 mm im **WARMZUSTAND** aus. Daher gleichen wir mit -5 mm im **KALTZUSTAND** aus.

1 Vor dem thermischen Ausgleich.

2 Thermischen Ausgleich einstellen.


Zeigt an, dass die Ausgleichswerte für den kalten (offline) Zustand eingestellt wurden.

Vertikaler Versatz und Winkel für bewegliche Maschine.

3 Thermischer Ausgleich eingestellt. Wenn Sie nach der Einstellung des thermischen Ausgleichs zur Ergebnisansicht zurückkehren, haben sich die Werte verändert. Wenn sich die Maschine erhitzt, wird sie durch die thermische Ausdehnung optimal ausgerichtet.

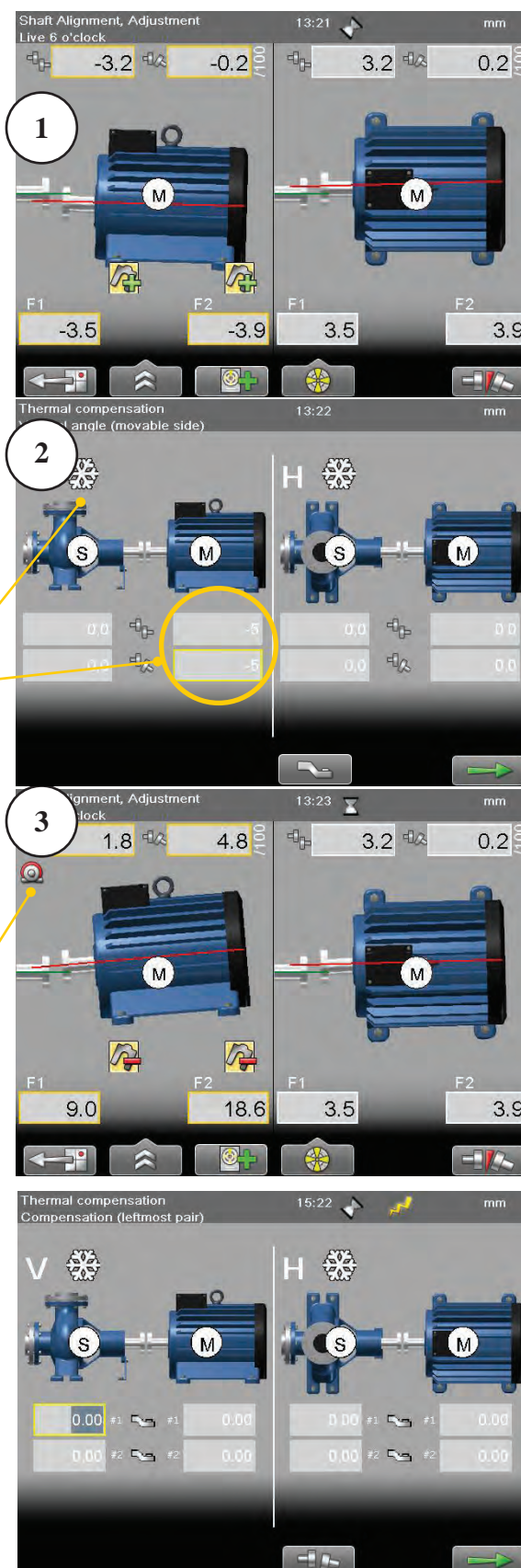
Zeigt an, dass der thermische Ausgleich eingestellt wurde

Fußwerte

1. Geben Sie in der Ansicht Entfernung die Entfernungen für die S-Maschine ein.
2. Wählen Sie .
3. Stellen Sie die Werte zum thermischen Ausgleich basierend auf den Fußwerten ein. Die Kupplungswerte werden neu berechnet. Geben Sie Werte für das erste und letzte Fußpaar ein, wenn mehr als zwei Fußpaare vorhanden sind.






Bitte beachten!

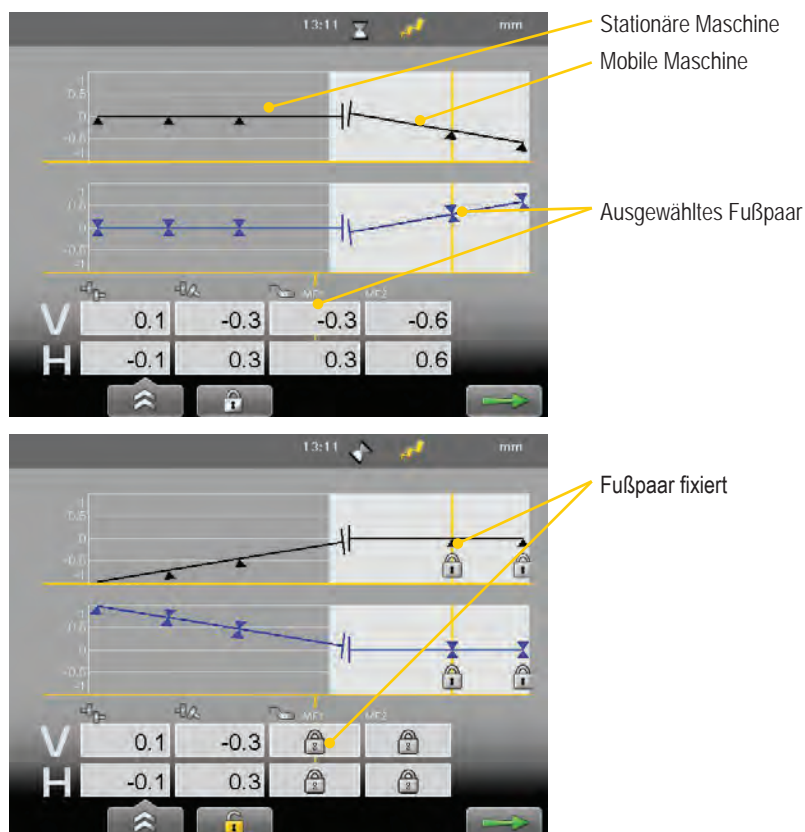
Im PDF-Bericht und im ausgedruckten Bericht sind nur die Kupplungswerte sichtbar.



RefLock™

Aus der Ansicht Ergebnisse können Sie die Funktion RefLock™ aufrufen. Hier können zwei beliebige Fußpaare als stationäre Referenz festgelegt werden, und es kann ausgewählt werden, welche Maschine als stationär gelten soll und welche als mobil. Wenn Sie ein Fußpaar an der stationären Maschine fixieren wollen, müssen Sie Entfernungen eingeben.


1. Wählen Sie  und .
2. Die Grafikanzeige RefLock wird angezeigt. Verwenden Sie zum Navigieren die linke und rechte Navigationstaste.
3. Wählen Sie , um das ausgewählte Fußpaar zu fixieren oder , um die Fixierung aufzuheben.
4. Drücken Sie , um zur Ansicht Ergebnisse zurückzukehren.

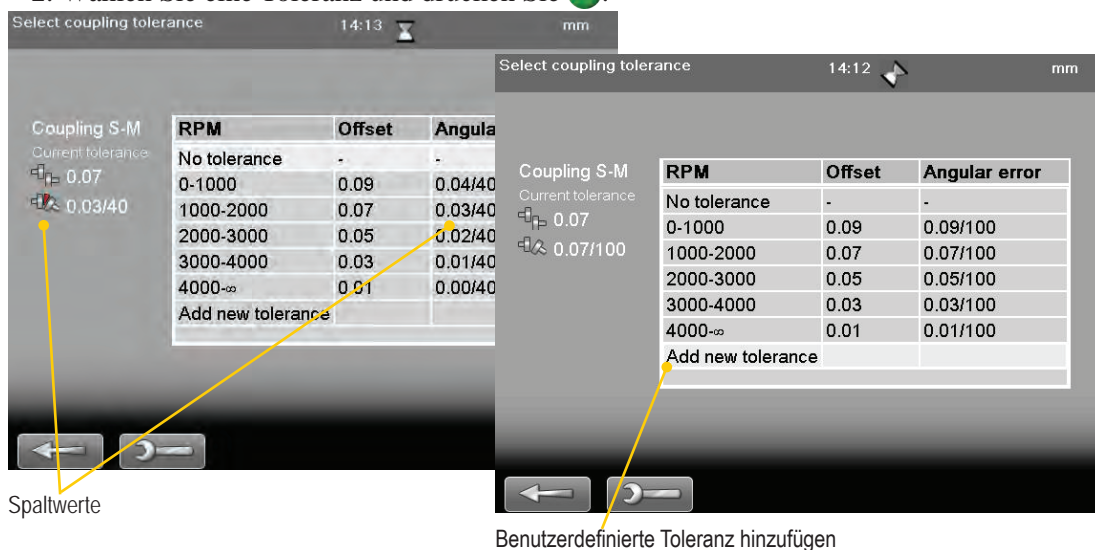


Bitte beachten!





RefLock™ ist verfügbar, wenn Sie das Programm Horizontal verwenden. In den Funktionen Vertikal oder Kardan ist es nicht verfügbar.

Toleranz

1. Wählen Sie  und . Das Toleranzfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine Toleranz und drücken Sie .





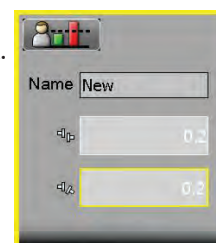
Funktionstasten

	Toleranzansicht schließen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Benutzerdefinierte Toleranz bearbeiten.
	Benutzerdefinierte Toleranz löschen.

Neue Toleranz hinzufügen

Sie können Ihre eigene benutzerdefinierte Toleranz hinzufügen.

1. Wählen Sie dazu die Zeile „Neue Toleranz hinzufügen“ aus. Drücken Sie .
2. Geben Sie den Namen und die Toleranz ein.
3. Drücken Sie . Die neue Toleranz wird zur Liste hinzugefügt.



Toleranz in Ergebnisansichten

Die Toleranzen werden deutlich in den Ergebnisansichten angezeigt.

Grün = innerhalb der Toleranz

Rot = außerhalb der Toleranz

Toleranztabelle

Die Umdrehungsgeschwindigkeit der Wellen bestimmt die Anforderungen an die Ausrichtung. Sie können die Tabelle auf dieser Seite als Richtlinie verwenden, wenn vom Hersteller der Maschinen keine anderen Toleranzen empfohlen wurden.

Über die Toleranzen wird die maximal erlaubte Abweichung von den akkuraten Werten festgesetzt, ohne dabei zu beachten, ob der Wert eventuell Null oder für thermische Ausdehnung angeglichen werden müsste.

Versatzfehler

	Exzellent		Akzeptabel	
U/min	mils	mm	mils	mm
0000-1000	3.0	0.07	5.0	0.13
1000-2000	2.0	0.05	4.0	0.10
2000-3000	1.5	0.03	3.0	0.07
3000-4000	1.0	0.02	2.0	0.04
4000-5000	0.5	0.01	1.5	0.03
5000-6000	<0.5	<0.01	<1.5	<0.03

Winkelfehler

	Exzellent		Akzeptabel	
U/min	Mils/"	mm/100 mm	Mils/"	mm/100 mm
0000-1000	0.6	0.06	1.0	0.10
1000-2000	0.5	0.05	0.8	0.08
2000-3000	0.4	0.04	0.7	0.07
3000-4000	0.3	0.03	0.6	0.06
4000-5000	0.2	0.02	0.5	0.05
5000-6000	0.1	0.01	0.4	0.04

Je höher die Umdrehungszahl der Maschinen, desto geringer müssen die Toleranzwerte sein. Die akzeptable Toleranz wird für die Ausrichtung von unkritischen Maschinen verwendet. Neuinstallationen und kritische Maschinen sollten immer innerhalb enger Toleranzen ausgerichtet werden.

Bitte beachten!

Betrachten Sie diese Tabellen als Richtlinien. Viele Maschinen müssen auch bei niedrigeren Drehzahlen präzise ausgerichtet werden. Beispielsweise Getriebe.

KIPPFUSS



Machen Sie einen Kippfuß-Test (Softfoot), um sicherzustellen, dass die Maschine gleichmäßig auf allen Füßen steht. Ein Kippfuß kann in Winkelposition und/oder parallel sein, siehe Bild.

Ein Kippfuß kann verursacht werden durch:

- Verbogene Maschinenfundamente.
- Verbogene oder beschädigte Maschinenfüße.
- Unpassende Anzahl von Unterlegscheiben unter den Maschinenfüßen.
- Schmutz oder andere ungewünschte Materialien unter den Maschinenfüßen.



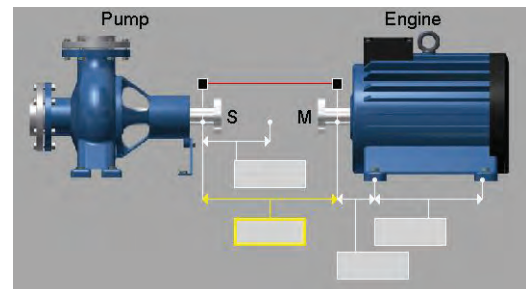
Kippfuß in Winkelposition Paralleler Kippfuß

Starten Sie den Kippfuß vom Hauptwellenmenü.

1. Drücken Sie und .
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Drücken Sie "Benutzerdefiniert", wenn Sie andere Maschinenbilder und/oder mehr als drei Fußpaare wählen möchten.
3. Zum Fortsetzen drücken.

Starten Sie den Kippfuß vom Programm Horizontal

1. Drücken Sie und , um das Programm Horizontal zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit .
- Um einen Kippfuß-Test zu machen, müssen Sie die Entfernungen zwischen den Fußpaaren eingeben. Die Messansicht wird angezeigt.
3. Drücken Sie . Die Kippfuß-Option ist nur verfügbar, bevor Messpunkte registriert wurden.



Funktionstasten

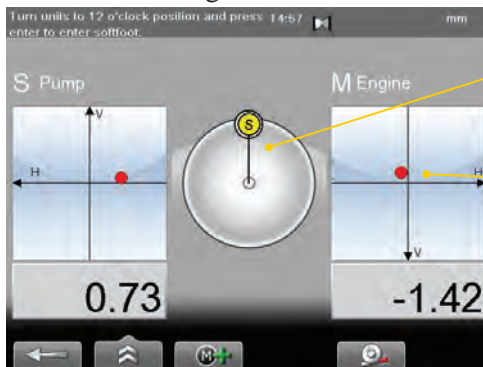
	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Geben Sie die Entfernung für die S-Maschine ein. Ermöglicht eine Kippfußmessung an der S-Maschine.
	Wechseln Sie zwischen der 3D- und 2D-Ansicht.
	Ein Fußpaar hinzufügen. Nur verfügbar für E540. Bei der Wahl "Benutzerdefiniert" wählen Sie in E710/E720 die Maschinen und die optionale Anzahl an Füßen.
	Umschalttaste. Zeigt die mobile Maschine links oder rechts.
	Weiter zur Messansicht. Verfügbar, wenn die Abstände eingegeben wurden.

Kippfuß-Filter

Wenn ein Kippfuß gemessen wird, wird der Detektorfilter um 3 Stufen erhöht (maximal bis Filter 7). Wenn Sie mit einem höheren Filter als 7 messen, wird dieser Filter beibehalten. Wenn die Kippfuß-Messung abgeschlossen ist, wird der Filter zurückgesetzt.

Kippfuß messen

1. Ziehen sie alle Fußbolzen fest an.
2. Drehen Sie die Messeinheiten auf die Position 12 Uhr.
3. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.



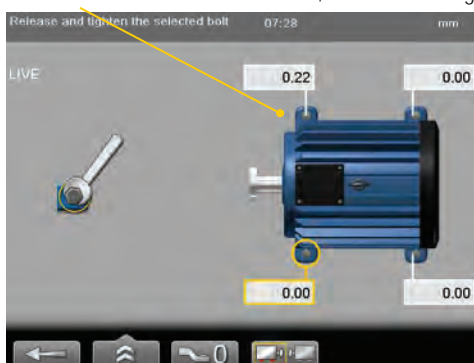
Drehen Sie die Messeinheiten auf die Position 12 Uhr.

Laserstrahl auf das Zentrum des Ziels einstellen.

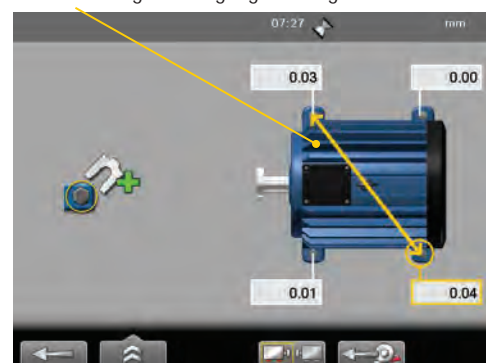
4. Drücken Sie . Die Kippfuß-Messansicht wird angezeigt. Der erste Bolzen wird gelb markiert.
5. Lösen Sie den ersten Bolzen und ziehen Sie ihn wieder fest.
6. Drücken Sie zum Erfassen des Wertes.
7. Werte an allen vier Füßen registrieren. Das Ergebnis wird angezeigt.
8. Verwenden Sie Unterlegscheiben für den Fuß mit der größten Bewegung.
9. Führen Sie einen weiteren Kippfuß-Test durch.

Messung:

Bolzen lösen und wieder festziehen, bevor der Wert gespeichert wird. Der Pfeil zeigt die Neigungsrichtung der Maschine an.



Ergebnis:



Bitte beachten!

Falls die größte Bewegung sich gegenüber der kleinsten befindet, handelt es sich nicht um einen gewöhnlichen Kippfuß und das Fundament muss überprüft werden.

Funktionstasten

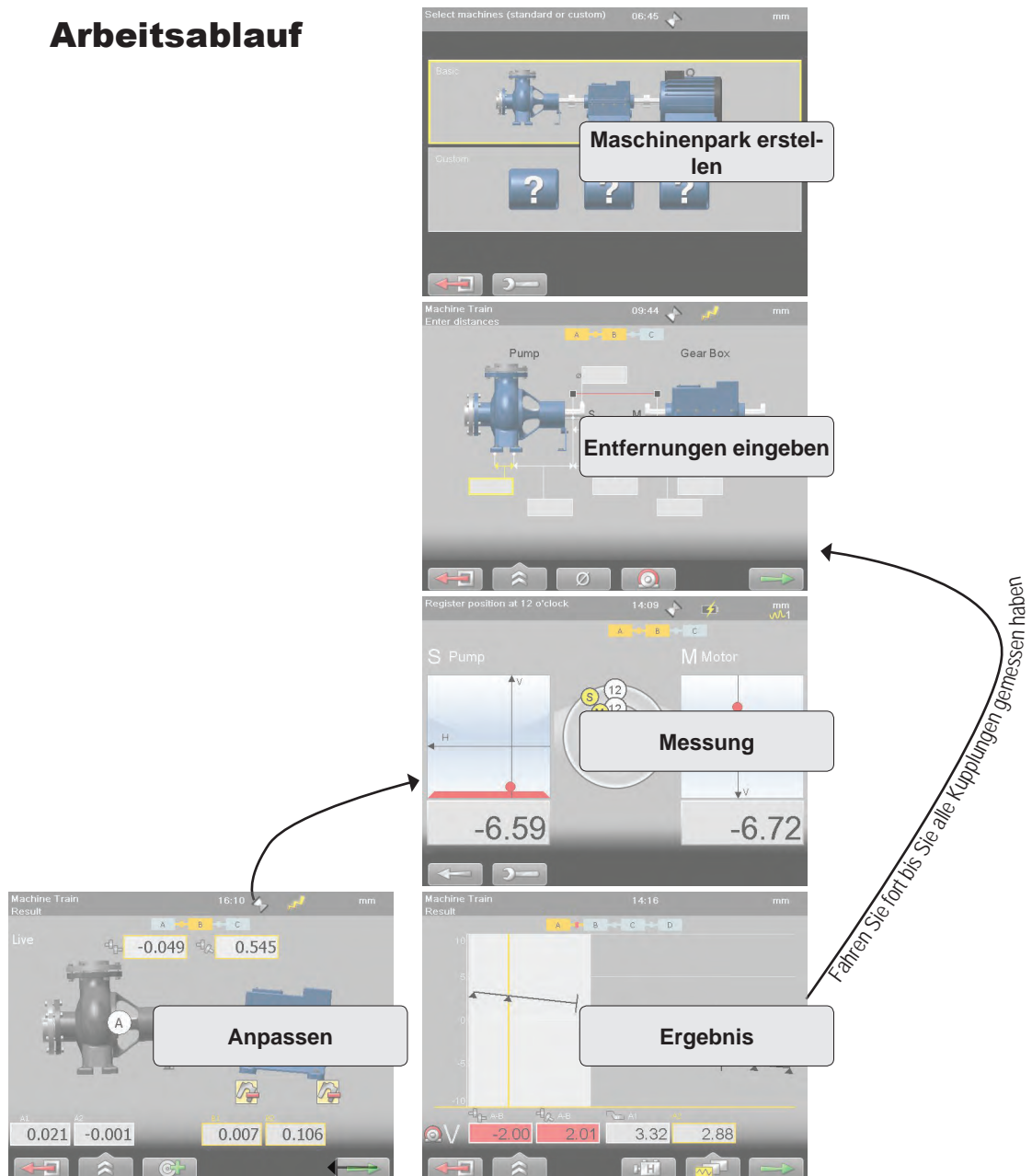
	Kippfuß verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Speichern. Nur verfügbar, wenn Sie den Kippfuß vom Hauptmenü gestartet haben.
	Nullwert des ausgewählten Fußes.
	Umschalttaste zum Wechseln der Maschine. Um den Kippfuß zu überprüfen, sind Entfernungen zwischen den Fußpaaren notwendig. Falls erforderlich, wird die Ansicht Entfernungen eingeben angezeigt. <i>Nicht erhältlich für E420.</i>
	Kippfuß erneut messen.
	Ansicht Erneutes Messen nur verfügbar, wenn Sie den Kippfuß vom Programm Horizontal gestartet haben.

MACHINENPARKS




Verwendung bei Maschinen, die in einem Maschinenpark mit zwei oder mehr Kupplungen montiert sind.

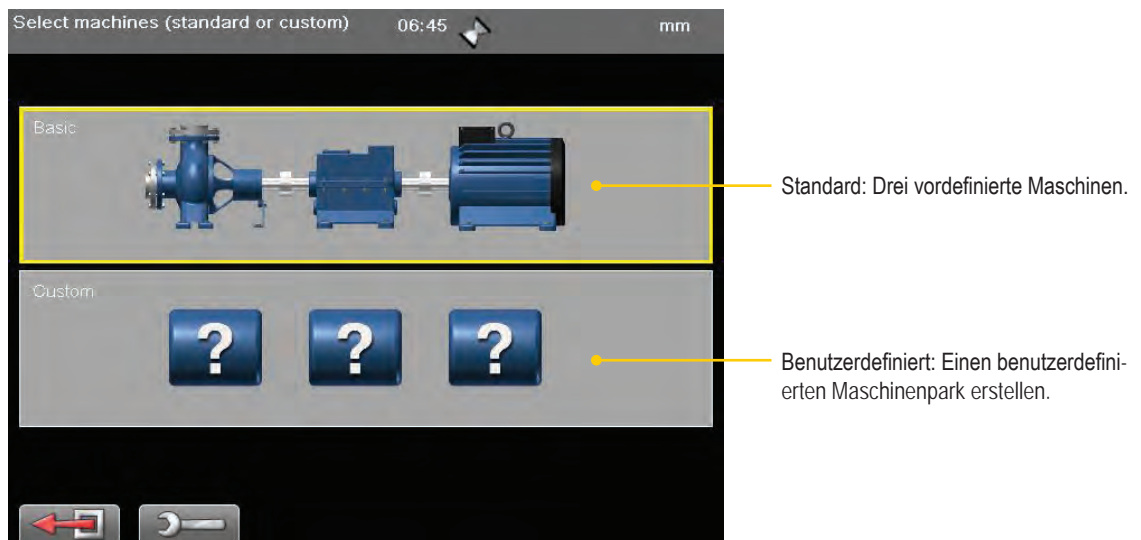
Arbeitsablauf



Maschinenpark erstellen

Bevor Sie mit der Messung Ihrer Maschinen anfangen, müssen Sie definieren, welche Art von Maschinen Sie haben.

1. Verwenden Sie die Navigationstasten, um „Standard“ oder „Benutzerdefiniert“ auszuwählen.
2. Drücken Sie .



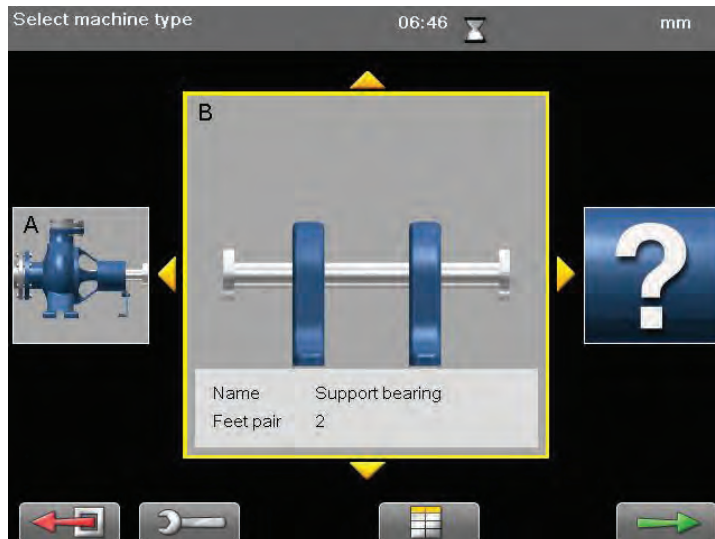
Standard

Der Standardmaschinenpark enthält eine Pumpe, eine Getriebereinheit und einen Motor. Diese drei vordefinierten Maschinen verfügen alle jeweils über zwei Füße.



Benutzerdefiniert

Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen benutzerdefinierten Maschinenpark erstellen möchten. Die Erstellung des Maschinenparks erfolgt von links nach rechts. Es kann aus mehreren Maschinentypen gewählt werden und Sie können so viele Maschinen wie nötig zum Maschinenpark hinzufügen. Sie können außerdem so viele Fußpaare wie nötig an den Maschinen definieren.

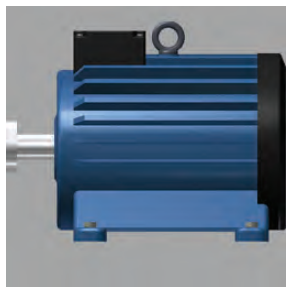


Maschine auswählen

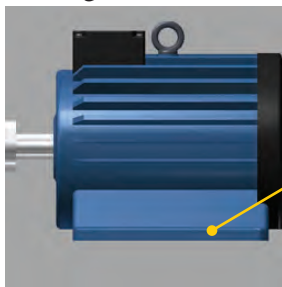
1. Verwenden Sie die Navigationstasten aufwärts und abwärts, um die gewünschte Maschine zu finden.
2. Drücken Sie . Die nächste Maschine wird aktiviert.
3. Fügen Sie so viele Maschinen wie nötig hinzu. Drücken Sie , wenn Sie fertig sind, um zur Messansicht weiterzugehen.

Wählen Sie die Anzahl der Fußpaare

Wenn Sie die Anzahl der Fußpaare an der Maschine ändern wollen, geben Sie einfach über die numerischen Tasten die gewünschte Anzahl ein.



Maschine mit zwei Fußpaaren



Mehr als drei Fußpaare werden als einzelner fester Fuß an der Maschine dargestellt.

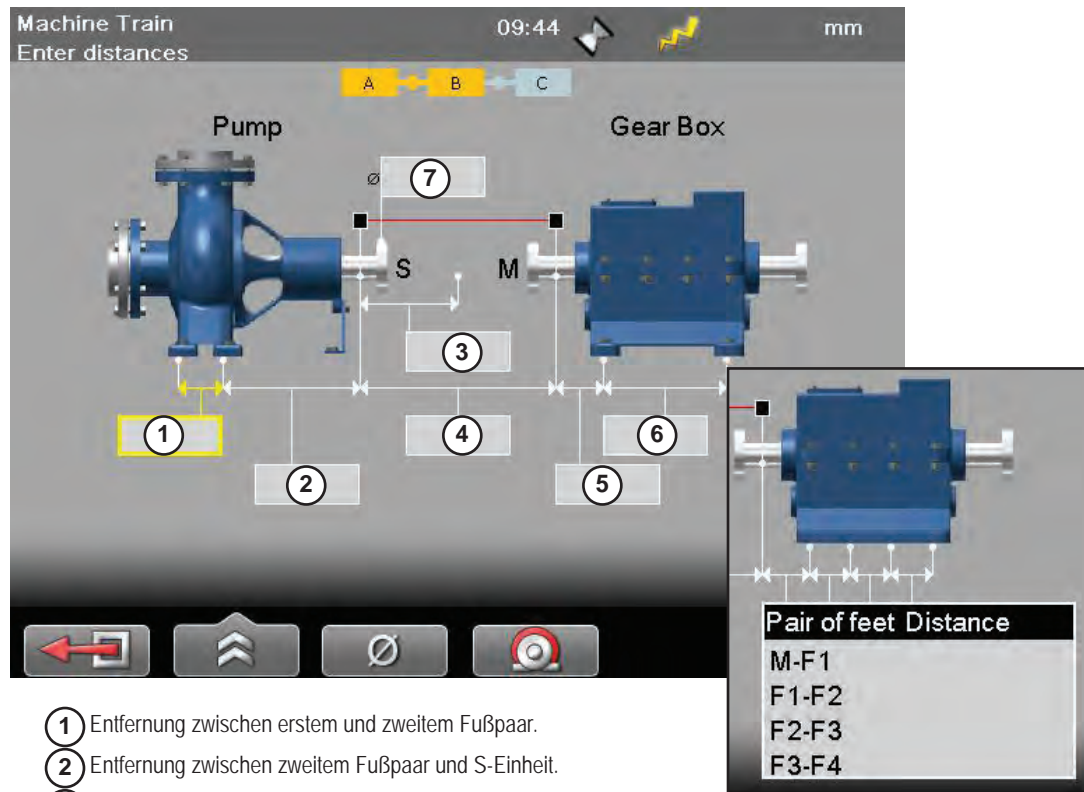
Maschinenparktabelle erstellen


Drücken Sie , um die Tabellendarstellung zu öffnen. In dieser Tabelle können Sie die Maschinen umbenennen und die Anzahl der Fußpaare ändern.

#	Name	Feetpair
1	Engine	2
2	New gearbox.	2
3	Support bearing	2
4	Gear Box	3

Entfernungen eingeben








Bestätigen Sie jede Entfernung mit .



- ① Entfernung zwischen erstem und zweitem Fußpaar.
- ② Entfernung zwischen zweitem Fußpaar und S-Einheit.
- ③ Entfernung zwischen S-Einheit und Mitte der Kupplung.
- ④ Entfernung zwischen S-Einheit und M-Einheit. Zwischen den Stangen messen.
- ⑤ Entfernung zwischen M-Einheit und Fußpaar eins.
- ⑥ Entfernung zwischen Fußpaar eins und Fußpaar zwei.
- ⑦ Kupplungsdurchmesser. Optional, drücken Sie , um das Feld zu aktivieren.

Bei mehr als drei Fußpaaren wird eine Tabelle angezeigt, in der Sie die Entfernungen eingeben.




Funktionstasten

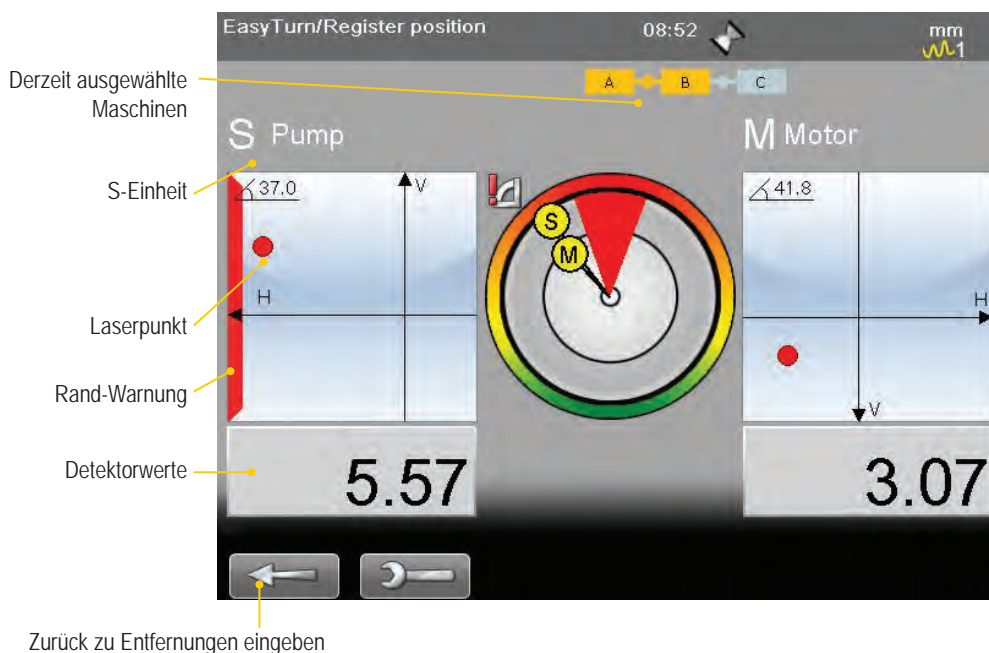
	Programm verlassen.
	 Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.  Siehe "Toleranz" auf Seite 168.  Siehe "Thermischer Ausgleich" auf Seite 43.
	Durchmesser. Wählen, um den Durchmesser der Kupplung einzugeben. Dies ist erforderlich, falls das Ergebnis nicht auf dem Winkel, sondern auf dem Kupplungsspalt basieren soll.
	Weiter zur Messansicht.

Mit EasyTurn™ messen








Als Standard wird die EasyTurn™-Ausrichtmethode angezeigt. Falls Sie mit der 9-12-3 Methode arbeiten möchten, wählen Sie .

Es ist möglich, die Messung mit einem Abstand von nur 40° zwischen den Messpunkten vorzunehmen. Um jedoch ein noch genaueres Ergebnis zu erhalten, versuchen Sie, die Punkte so weit wie möglich zu strecken. Die Farben geben die optimalen Messpositionen an.

1. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.
2. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt. Eine rote Markierung wird angezeigt.
3. Drehen Sie die Wellen über die rote 20° Markierung.
4. Drücken Sie zum Aufzeichnen der zweiten Position .
5. Drehen Sie die Wellen über die roten Markierungen.
6. Drücken Sie zum Aufzeichnen der dritten Position . Ergebnis und Justierungsansicht angezeigt.








Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15
	 Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	 Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	 Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	Siehe "KIPPFUSS" auf Seite 153.

Rand-Warnung

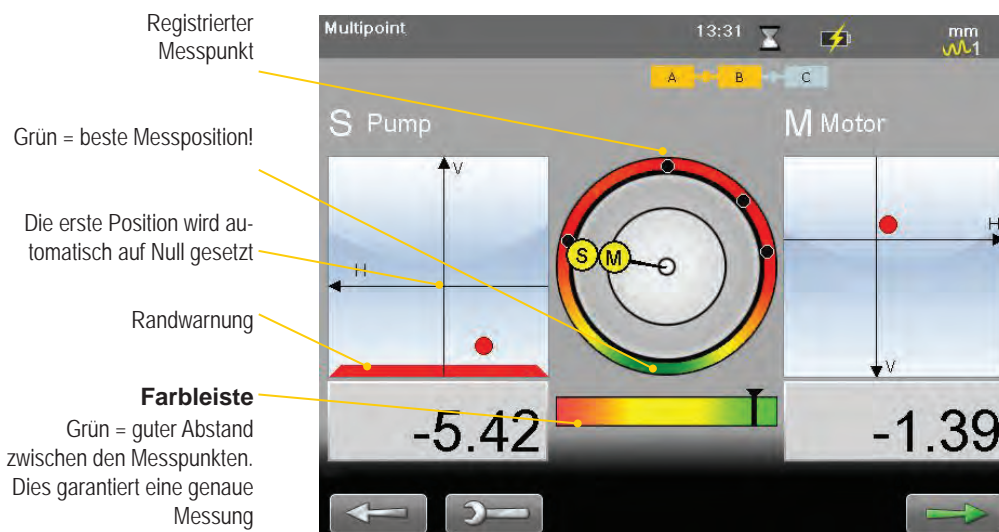
Wenn der Laser nahe an den Rand kommt, "leuchtet" der Rand als Warnung auf. Wenn diese Warnung zu sehen ist, können keine Werte gespeichert werden.

Messung mit Mehrfachpunkt









1. Wählen Sie  und , um zu Horizontal Mehrfachpunkt zu wechseln.
2. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, justieren Sie die Einheiten auf den Stangen. Verwenden Sie danach die Laser-Einstellknöpfe.
3. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
4. Drücken Sie , um so viele Punkte wie Sie möchten zu registrieren. Nach drei Punkten ist ein Ergebnis verfügbar.
5. Wählen Sie , um das Ergebnis und die Justierungsansicht anzuzeigen.

Strecken Sie die Messpunkte





Um ein noch genaueres Ergebnis zu erhalten, versuchen Sie, die Punkte so weit wie möglich zu strecken. Die Farben geben die optimalen Messpositionen an. Die Farbleiste gibt an, wie genau die Messung ist.

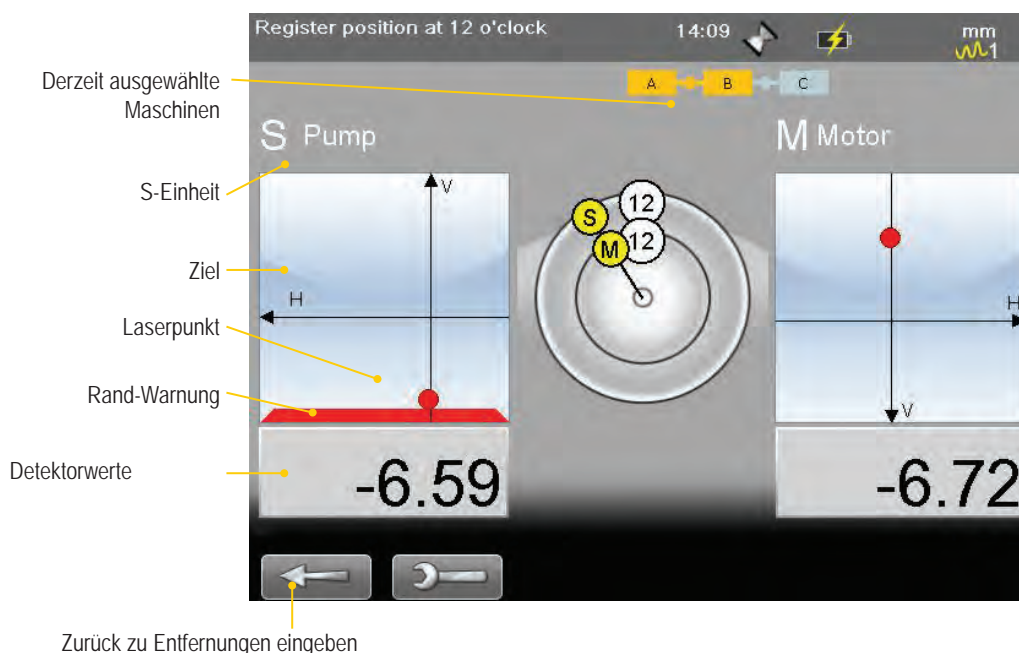




Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.
	 Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	 Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	 Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	Siehe "KIPPFUSS" auf Seite 153.
	Gehen Sie weiter zur Ergebnis- und Justierungsansicht. Verfügbar nach der Registrierung von drei Positionen.








Mit der 9-12-3-Methode messen

1. Drücken Sie , um zu 9-12-3 zu wechseln.
2. Laser auf das Zentrum der Ziele einstellen. Falls erforderlich, sind die Einheiten auf den Stangen zu justieren, danach die Laser-Einstellknöpfe verwenden.
3. Drehen Sie die Wellen auf die Position 9 Uhr.
4. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
5. Drehen Sie die Wellen auf die Position 12 Uhr.
6. Drücken Sie zum Aufzeichnen der zweiten Position .
7. Drehen Sie die Wellen auf die Position 3 Uhr.
8. Drücken Sie zum Aufzeichnen der dritten Position .



9. Das Ergebnis wird angezeigt. Sie können die Ergebnisse in Kurven-, Tabellen- oder Maschinenansicht darstellen. *Siehe Kapitel Ergebnis.*
10. Wählen Sie von der Ergebnisansicht aus , um die nächste Kupplung zu messen. Wenn Sie die Kupplung justieren wollen, wählen Sie die zu justierende Maschine aus und drücken Sie . *Siehe Kapitel Justieren.*

Funktionstasten

	Zurück. Messen Sie die vorherige Position oder gehen Sie zurück zur Ansicht Entfernung.
	<i>Siehe "Bedienungspult" auf Seite 15.</i>
	 Wechsel zur EasyTurn™-Methode.
	 Wechsel zur 9-12-3-Methode.
	 Wechsel zur Horizontal-Mehrfachpunkt-Methode.
	<i>Siehe "KIPPFUSS" auf Seite 153.</i>

Ergebnis

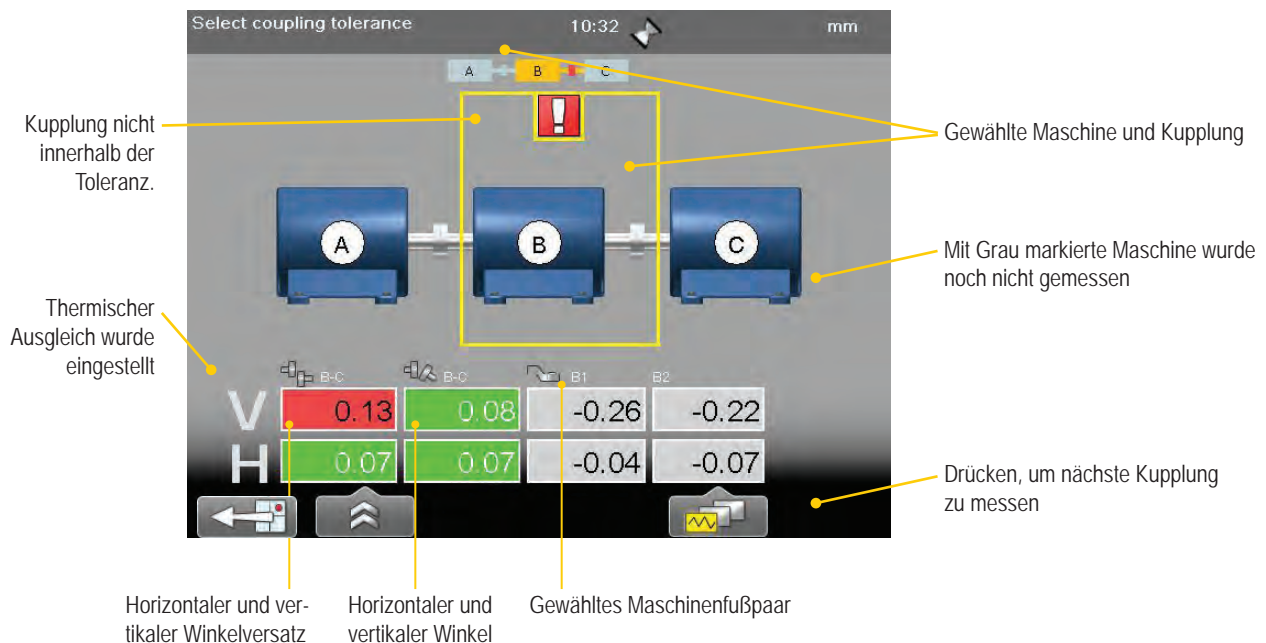


Sie können die Ergebnisse in Kurven-, Tabellen- oder Maschinenansicht darstellen.

Standardmäßig wird die Maschinenansicht angezeigt. Navigieren Sie mit den Navigationstasten durch die Ergebnisansichten.

Ergebnis Maschinenansicht

Drücken Sie und . Die Maschinenansicht wird angezeigt.



Fußpaar

Bei mehr als drei Fußpaaren werden in dieser Ansicht nur die Werte der ersten drei Paare angezeigt. Schalten Sie auf die Tabellenansicht um, wenn alle Fußpaare angezeigt werden sollen.

Kupplung ausrichten

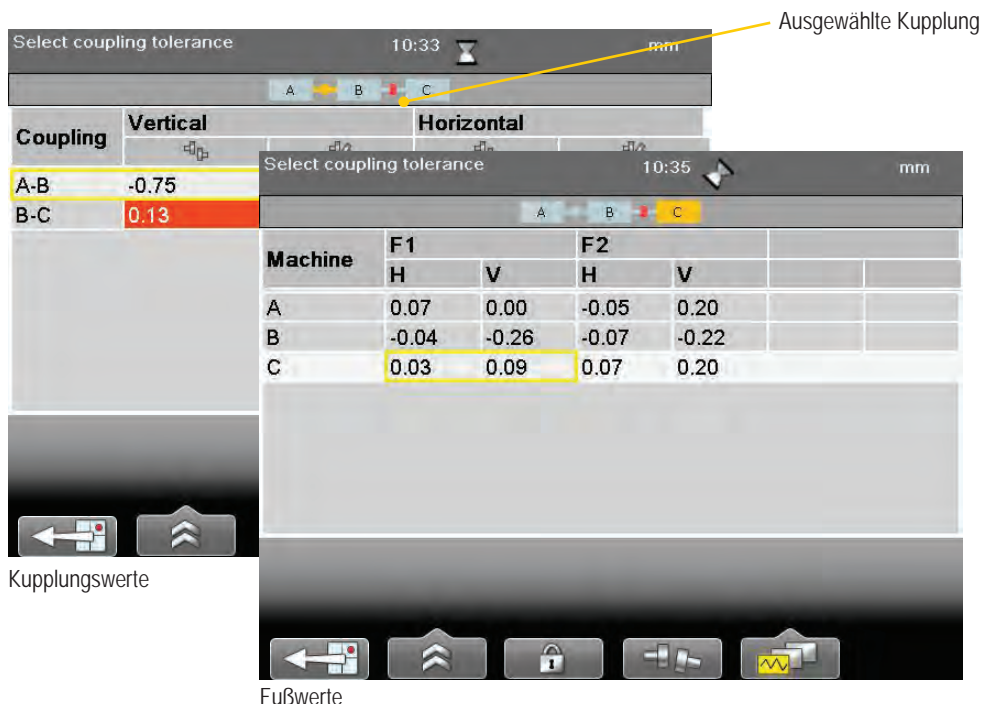
Wählen Sie die Maschine, die Sie ausrichten wollen und drücken Sie . Siehe ebenfalls Kapitel Justieren.

Funktionstasten

	Kupplung neu messen. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	"Bedienungspult" auf Seite 15. "Bearbeitung von Messdaten" auf Seite 11. "Toleranz" auf Seite 168 Siehe "Thermischer Ausgleich" auf Seite 43. Entfernung ansehen und bearbeiten. Drucken. Siehe ebenfalls Anzeigeeinheit > Bearbeiten von Messdaten. Umschalttaste. Spalt- oder Winkelwerte anzeigen.
	Ergebnisansicht wechseln.
	Nächste Kupplung messen.

Ergebnis Tabellenansicht

Drücken Sie  und . Die Ergebnisansicht wird angezeigt. Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstasten.



The screenshot shows two overlapping windows. The top window, titled 'Select coupling tolerance', displays a table of coupling values for machines A, B, and C. The bottom window, titled 'Select coupling tolerance', displays a table of foot values for machines A, B, and C. A yellow arrow points to the 'Ausgewählte Kupplung' (Selected Coupling) label, which is 'B-C' with a value of '0.13'.








Coupling	Vertical	Horizontal
A-B	-0.75	
B-C	0.13	

Kupplungswerte

Machine	F1		F2	
	H	V	H	V
A	0.07	0.00	-0.05	0.20
B	-0.04	-0.26	-0.07	-0.22
C	0.03	0.09	0.07	0.20

Fußwerte

Funktionstasten

	Kupplung neu messen. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	<i>Siehe Ergebnis Maschinenansicht</i>
 	Fußpaar fixieren/Fixierung aufheben. Verfügbar, wenn Fußwerte angezeigt werden. <i>Siehe auch Fußpaar fixieren.</i>
 	Zwischen Darstellung der Fuß- oder Kupplungswerte wechseln.
	Ergebnisansicht wechseln.

Speichern

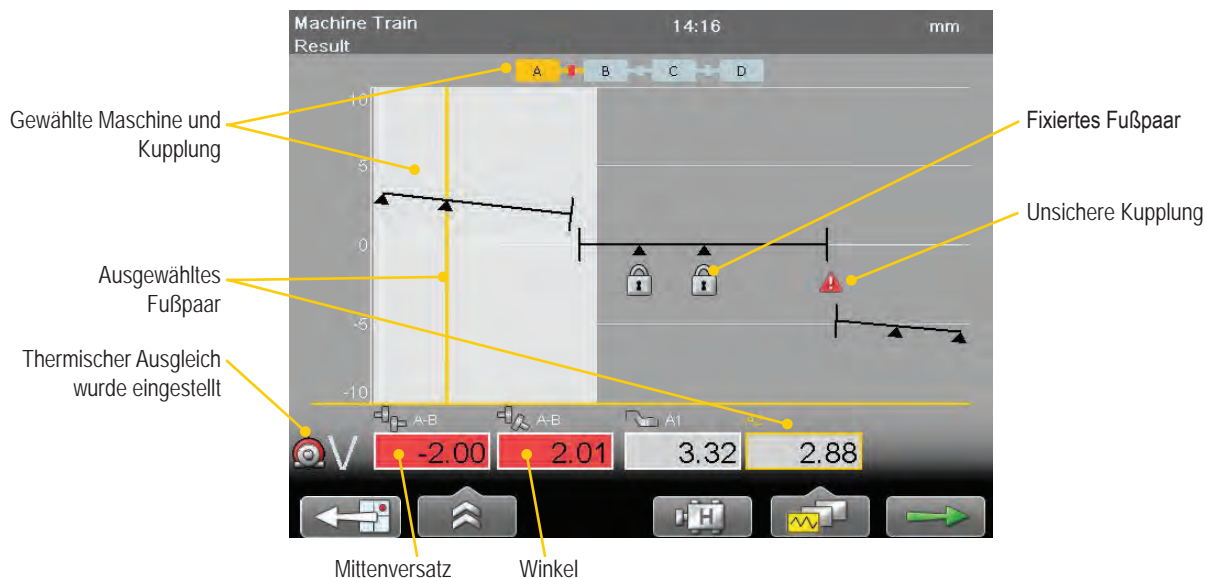
Sie können eine Messung speichern und später öffnen, um mit dem Messen fortzufahren. Wenn Sie die Messung erneut speichern, wird dadurch **nicht** die frühere Version überschrieben.

Wenn Sie eine Messung speichern, wird ein PDF nur dann automatisch erstellt, wenn der gesamte Maschinenpark gemessen wurde.










Siehe ebenfalls Anzeigeeinheit > Bearbeiten von Messdaten.

Ergebnis Kurvenansicht

Drücken Sie  und . Die Kurvenansicht wird angezeigt.



Funktionstasten

	Kupplung neu messen. Drücken und gedrückt halten, um das Programm zu verlassen.
	<i>Siehe Ergebnis Maschinenansicht</i>
	Fußpaar fixieren/Fixierung aufheben. Wenn Sie ein Fußpaar nicht justieren können, verwenden Sie die Fixierfunktion. <i>Siehe auch Fußpaar fixieren.</i>
	Zwischen horizontaler oder vertikaler Kurvenansicht wechseln.
	Ergebnisansicht wechseln.
	Verfügbar, wenn der gesamte Maschinenpark gemessen wurde. <i>Siehe Bestwert.</i>  Bestwert  Manuelle Anpassung
	Drücken, um nächste Kupplung zu messen.

Fußpaar fixieren



Diese Funktion ist in der Kurven- und der Tabellenansicht verfügbar. Wir empfehlen, zwei Fußpaare zu fixieren, um eine möglichst präzise berechnete Referenzlinie zu erhalten. Wenn Sie sich dafür entscheiden, nur ein Fußpaar zu fixieren, wird die Neigung des Maschinenparks beibehalten und die Kupplung versetzt.



Bestwert und Manuelle Anpassung

Standardmäßig wird am gemessenen Maschinenpark ein durchschnittlicher Bestwert errechnet. Das bedeutet, der Maschinenpark wird auf die flachste mögliche Ebene gekippt. Wenn kein Fußpaar fixiert wurde, nimmt das System an, dass alle Maschinen in alle Richtungen bewegt werden können. Für jede Kupplung, die Sie messen, wird der Bestwert nachberechnet. Wenn Sie an einer Kupplung Justierungen vorgenommen haben, wird der Bestwert nicht mehr nachberechnet.


Manuelle Anpassung

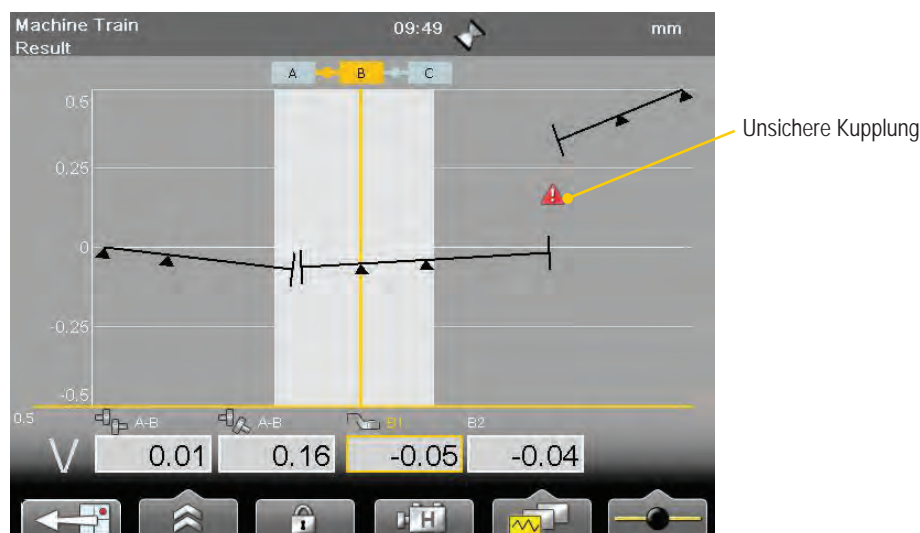
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den gesamten Maschinenpark gemessen haben und kann außerdem nur in der Kurvenansicht verwendet werden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie wissen, dass Sie beispielsweise eine Maschine ein wenig in eine Richtung, aber auf keinen Fall in eine andere Richtung bewegen können.

1. Wählen Sie  und , um die Funktion „Manuelle Anpassung“ zu aktivieren. Liegen fixierte Fußpaare vor, so wird deren Fixierung aufgehoben.
2. Verwenden Sie die Zahlentasten, um die Kurve zu bewegen.
 - Mit den Tasten 1 und 4 bewegen Sie den linken Teil des Maschinenparks.
 - Mit den Tasten 2 und 5 bewegen Sie den gesamten Maschinenpark.
 - Mit den Tasten 3 und 6 bewegen Sie den rechten Teil des Maschinenparks.
 - Mit den Tasten -+ verändern Sie den Maßstab.

Drücken Sie  und , um zum durchschnittlichen Bestwert zurückzukehren.

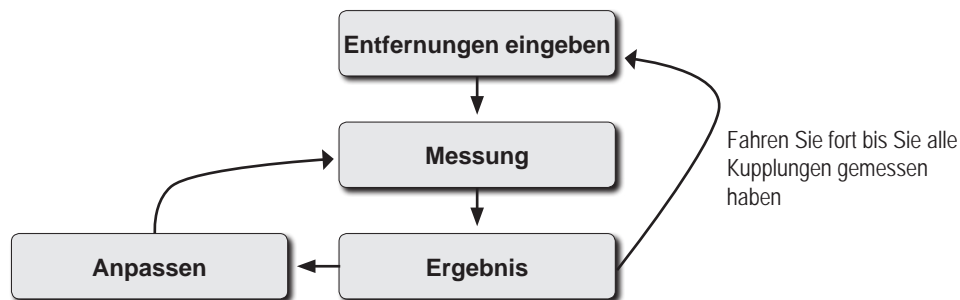
Unsichere Kupplung

Wenn Sie eine Kupplung justieren, kann dies Auswirkung auf die nächste Kupplung im Maschinenpark haben. Im unteren Beispiel wurde die Kupplung A –B gerade justiert, was Auswirkungen für die Kupplung B–C haben kann. Die wird mit dem Symbol  angezeigt. Die Warnung verschwindet, wenn Sie die Kupplung neu messen oder justieren.



Anpassen

Sie können eine Maschine auch dann justieren, wenn Sie nicht den gesamten Maschinenpark gemessen haben.



1. Wählen Sie die Maschine, die Sie ausrichten wollen und drücken Sie . Wenn Sie gerade die Kupplung gemessen haben, wird die Ansicht „Justieren“ angezeigt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie zuerst die Kupplung neu messen und die Messansicht wird angezeigt.
2. Justieren Sie die Maschine.
3. Wählen Sie , wenn Sie fertig sind. Die Messansicht wird angezeigt.
4. Messen Sie die Kupplung neu, um die Justierung zu bestätigen.

Wählen Sie die Maschine, die Sie ausrichten wollen. In diesem Fall soll die Maschine „B“ justiert werden.

Mittenversatz und Winkel










Fußwerte.
Gelber Rahmen zeigt Live-Werte an.

Ausgleichsscheiben hinzufügen

Ausgleichsscheiben entfernen

Machine Train Result			
Live			
A1	A2	B1	B2
0.021	-0.001	0.007	0.106

Funktionstasten

	Zurück zur Ergebnisansicht.
	“Bedienungspult” auf Seite 15.
	Umschalttaste. Drücken, um Positionsindikator anzuzeigen/zu verbergen.
	Manuelle Live-Ausrichtung. Verfügbar, wenn Sie mit der 9-12-3-Methode gemessen haben.  Manuelle Live-Ausrichtung 9 Uhr  Manuelle Live-Ausrichtung 12 Uhr  Manuelle Live-Ausrichtung 3 Uhr  Manuelle Live-Ausrichtung 6 Uhr
	Fortsetzen. Die Kupplung muss neu gemessen werden, um die Position der Messeinheiten zu bestätigen.


Positionsindikator

Wenn Sie mit EasyTurn messen, wird der Positionsindikator automatisch angezeigt, sobald Sie die Messeinheiten bewegen. Um Justierungen durchzuführen, müssen die Messeinheiten in der Live-Position platziert werden.

Manuelle Live-Ausrichtung

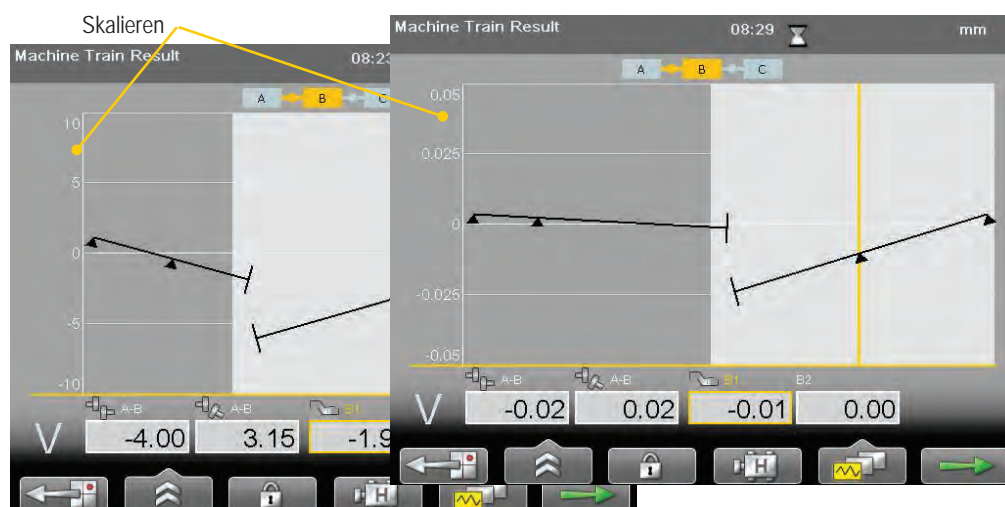
Wenn Sie mit der 9-12-3-Methode arbeiten, werden nicht die Neigungsmesser verwendet. Stattdessen kann manuell gezeigt werden, in welcher Position die Messeinheiten sich befinden.

Unsichere Kupplung

Wenn Sie eine Kupplung justieren, kann dies Auswirkung auf die nächste Kupplung im Maschinenpark haben. Dies wird mit dem Symbol  angezeigt.

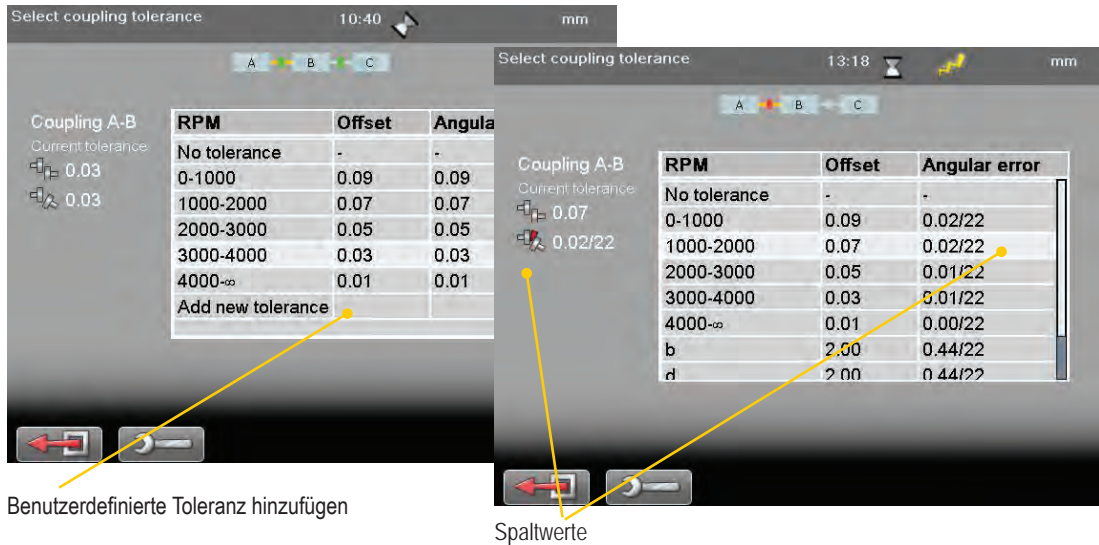
Skalieren

Der Maßstab der Kurve kann sich ändern, wenn Sie Justierungen durchgeführt haben.







Toleranz

1. Drücken Sie  und . Das Toleranzfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine Toleranz und drücken Sie . Die nächste Kupplung im Maschinenpark wird ausgewählt.





Funktionstasten

	Toleranzansicht schließen.
	Bedienungspult öffnen. Siehe auch Anzeigeeinheit > Bedienungspult.
	Benutzerdefinierte Toleranz bearbeiten.
	Benutzerdefinierte Toleranz löschen.

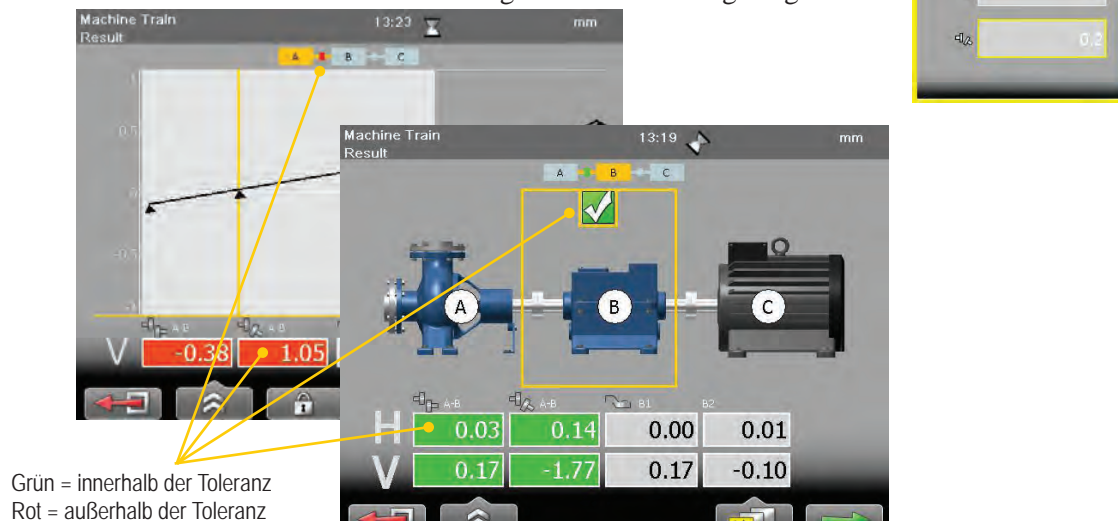
Neue Toleranz hinzufügen

Sie können Ihre eigene benutzerdefinierte Toleranz hinzufügen.

1. Wählen Sie dazu die Zeile „Neue Toleranz hinzufügen“ aus. Drücken Sie .
2. Geben Sie den Namen und die Toleranz ein.
3. Drücken Sie . Die neue Toleranz wird zur Liste hinzugefügt.

Toleranz in Ergebnisansichten

Die Toleranzen werden deutlich in den Ergebnisansichten angezeigt.



VERTIKAL

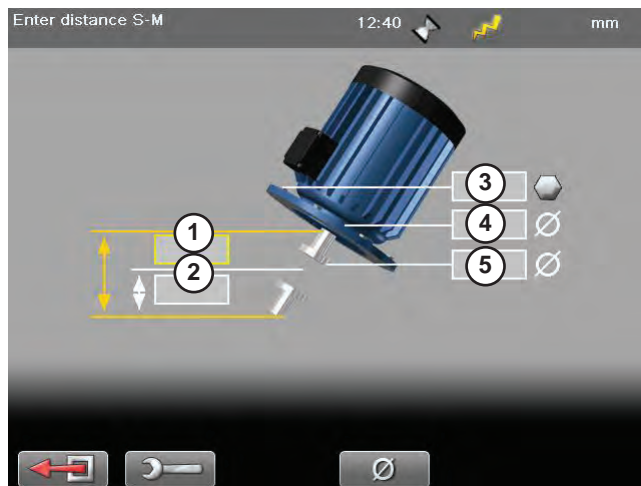


Das Programm Vertikal wird bei vertikalen und/oder geflanschten Maschinen verwendet.

Vorbereitungen

1. Die M-Einheit wird an der mobilen Maschine und die S-Einheit an der stationären Maschine befestigt.
2. Drücken Sie und , um das Programm Vertikal zu öffnen.
3. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit .

Wenn Sie über ein Barcode-Lesegerät verfügen, können Sie einfach den Barcode einscannen und alle Maschinendaten werden eingelesen. *Siehe auch Anzeigeeinheit > Bearbeiten von Messdaten.*






- 1 Entfernung zwischen S-Einheit und M-Einheit. Zwischen den Stangen messen. **Verbindlich.**
- 2 Entfernung zwischen S-Einheit und Mitte der Kupplung. **Verbindlich.**
- 3 Nummern der Bolzen (4, 6 oder 8 Bolzen).
- 4 Teilkreisdurchmesser (Mitte der Bolzen).
- 5 Kupplungsdurchmesser. Drücken Sie , um das Feld zu aktivieren.

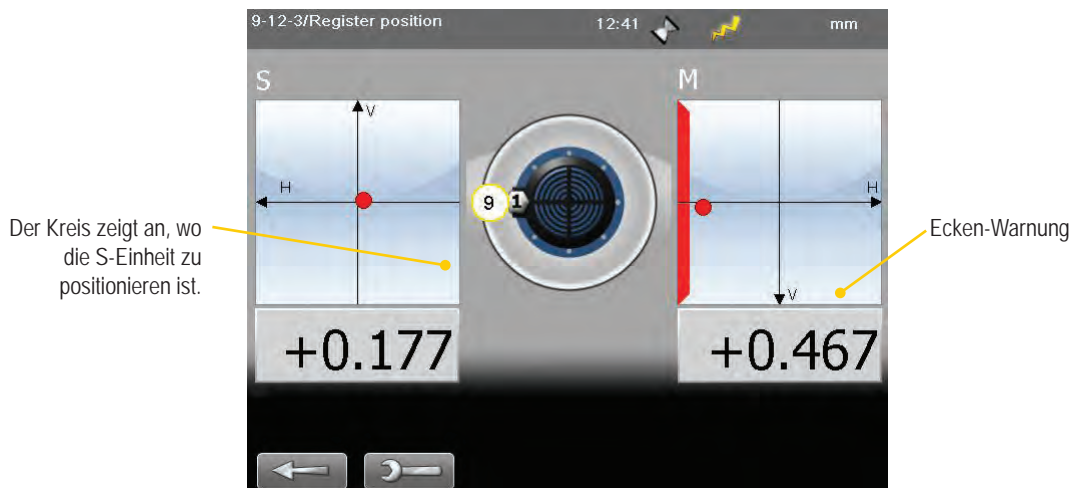
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Wählen, um den Durchmesser der Kupplung einzugeben.
	Weiter zur Messansicht.

Messen

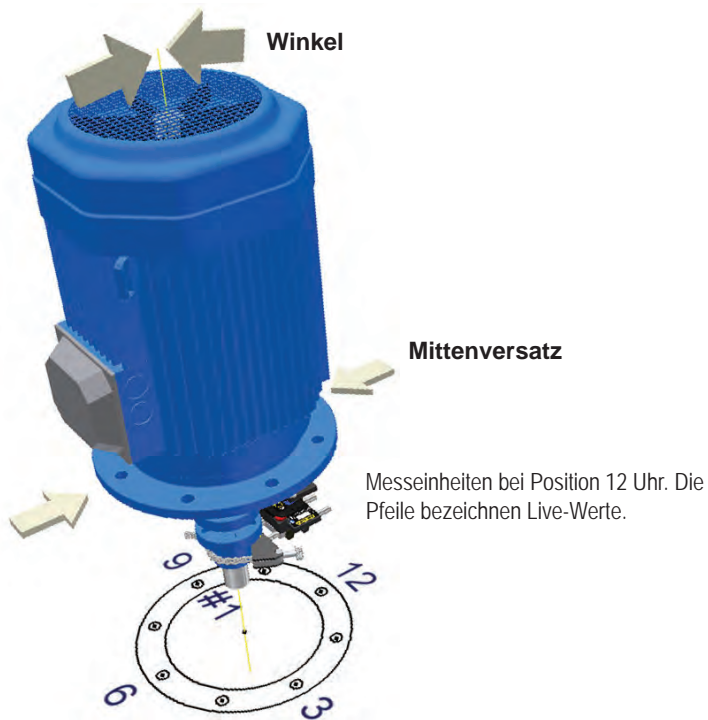
Das Programm Vertikal arbeitet mit der 9-12-3 Methode.

1. Positionieren Sie die Messeinheiten bei 9 Uhr, an Bolzen Nummer eins. Stellen Sie sicher, dass die Einheiten auch die Positionen 12 und 3 Uhr erreichen.
2. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position . Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
3. Drehen Sie die Messeinheiten in die Position 12 Uhr.
4. Drücken Sie zum Aufzeichnen der Positionen .
5. Drehen Sie die Messeinheiten in die Position 3 Uhr.
6. Drücken Sie zum Aufzeichnen der Positionen . Das Messergebnis wird angezeigt.



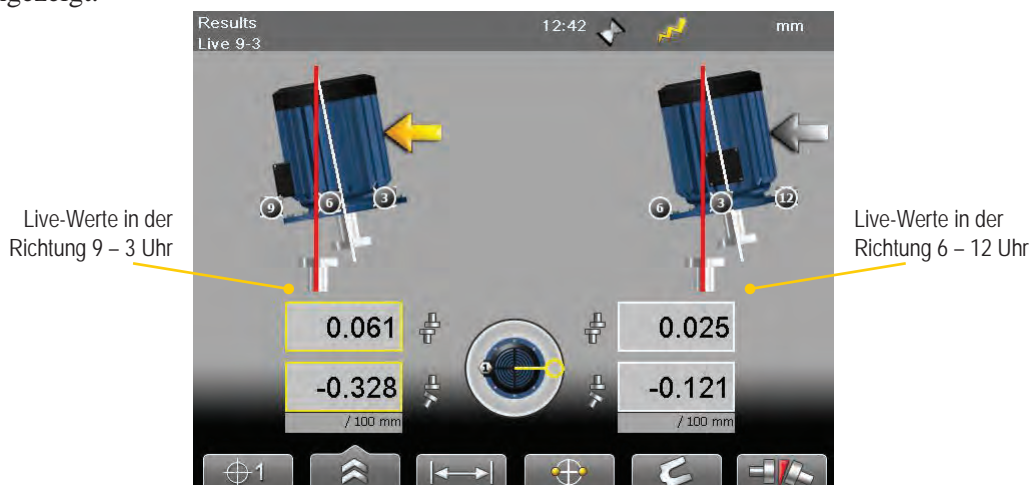
Rand-Warnung

Wenn der Laser nahe an den Rand kommt, „leuchtet“ der Rand als Warnung auf. Wenn diese Warnung zu sehen ist, können keine Werte gespeichert werden.





Ergebnis

Das Ergebnis wird Seitenversatz an der Kupplung und Winkelfehler der Wellen angezeigt.

















Live-Werte

Live können die Werte in zwei Richtungen angezeigt werden:

- Live in der Richtung 9 – 3 Uhr
Drücken Sie  und positionieren Sie die Messeinheiten bei 3 Uhr.
- Live in der Richtung 6 – 12 Uhr
Drücken Sie  und positionieren Sie die Messeinheiten bei 12 Uhr.



Funktionstasten

	Zurück
	Mehr. Drücken zum Aufrufen eines Untermenüs.  Bedienungspult öffnen.  Datei speichern.  Toleranz eingeben.  Ziel anzeigen. Dies ist ein einfacher Weg, um zu sehen, wo die Laserstrahlen das Ziel treffen und wie die Messeinheiten positioniert sind.  Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung).
	Entfernungen anpassen. Drücken Sie zum Bestätigen  . Das Ergebnis wird neu berechnet.
 	Wechseltaste. Wechselt zwischen der Anzeige der Live-Werte in den Richtungen 9-3 oder 6-12.
	<i>Siehe Ergebnis Unterlegscheiben auf der nächsten Seite.</i>
 	Wechseltaste. Wechselt zwischen der Anzeige von Spalt und Winkelfehler pro 100 mm. Für diese Funktion muss der Kupplungsdurchmesser eingegeben werden.

Ansicht Ergebnis Unterlegscheiben

Für diese Ansicht müssen Sie die Anzahl der Bolzen und den Durchmesser des Bolzenkreises eingeben.



1. Drücken Sie , um die Ansicht Ergebnis Unterlegscheiben zu öffnen. Die Messwerte werden nicht live angezeigt.
2. Lesen Sie die Werte ab. Der „höchste“ Bolzen wird als 0.00 berechnet. Werte unter Null zeigen einen zu niedrigen Bolzen an, der Unterlegscheiben benötigt.
3. Drücken Sie , um zur Ansicht Ergebnisse zurückzukehren.

Bitte beachten!

Falls Sie Unterlegscheiben einsetzen, muss in Position 9 Uhr neu gemessen werden, um alle Messwerte zu aktualisieren.

Maschine justieren

1. Mittenversatz und Winkelfehler mit den Toleranzanforderungen vergleichen.
2. Falls der Winkelfehler justiert werden muss, ist die Maschine zuerst mit Unterlegscheiben auszurichten und erst danach ist der Versatz zu korrigieren.
3. Ziehen Sie die Bolzen fest und messen Sie erneut.

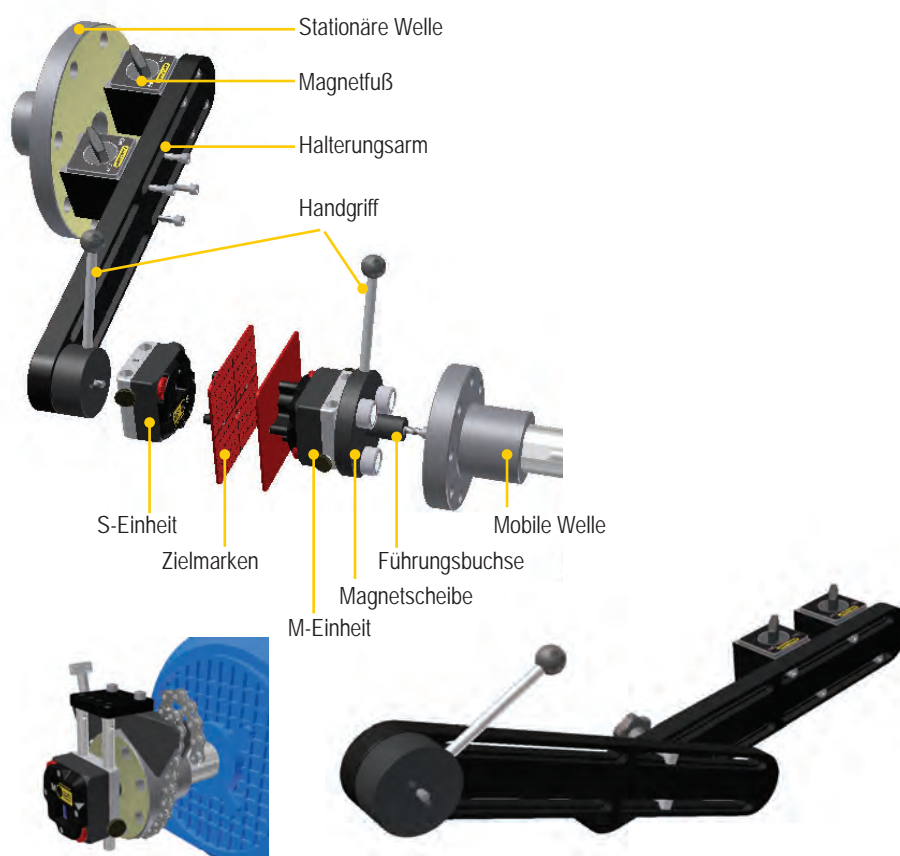


Das Programm Kardan wird zur Ausrichtung von Maschinen mit Kardantrieb und Mitterversatz verwendet.

Montage der Messeinheiten

1. Montieren Sie den Halterungsarm an der stationären Welle. Sie können die Magnetfüße einsetzen oder die Halterung direkt in den Flansch befestigen.
2. Montieren Sie die Messeinheit S am Halterungsarm.
3. Montieren Sie die Messeinheit M an der Magnetscheibe. Falls die mobile Welle ein Gewinde hat, können Sie eine passende Führungsbuchse verwenden. Dadurch wird die Zentrierung erleichtert.
4. Montieren Sie die Zielmarken.



Die Kardanhalterung hat einen Versatzbereich von 0 - 900 mm.

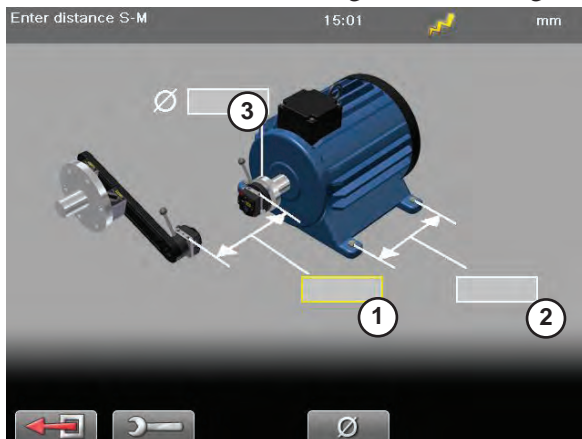



Alternative Befestigung mit Versatzhalterung und Kette.

Verbundene Halterungsarme für großen Versatz





Entfernungen eingeben

1. Drücken Sie  und , um das Programm Kardan zu öffnen.
2. Geben Sie die Entfernungen ein. Bestätigen Sie jede Entfernung mit **OK**.



- 1 Entfernung zwischen S-Einheit und M-Einheit. Zwischen den Stangen messen. **Verbindlich**.
- 2 Entfernung zwischen Fußpaar 1 und Fußpaar 2. Optional.
- 3 Kupplungsdurchmesser. Optional, drücken Sie , um das Feld zu aktivieren.

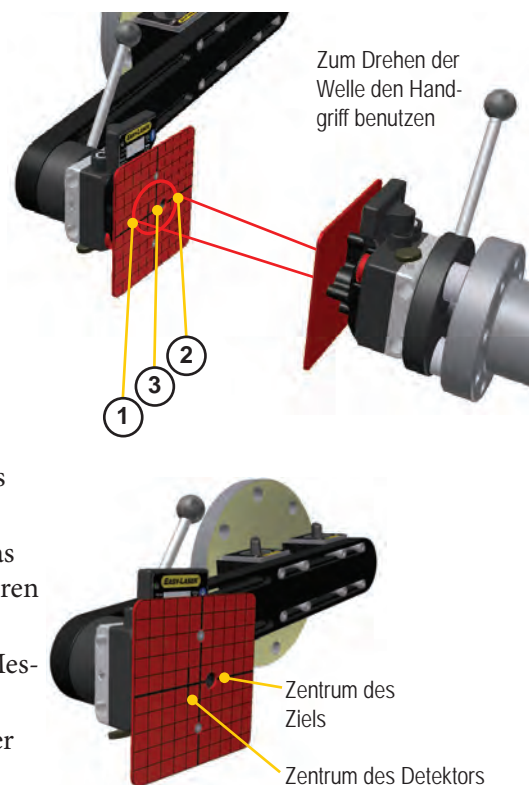
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Bedienungspult öffnen.
	Durchmesser. Wählen, um den Durchmesser der Kupplung einzugeben. Dies ist erforderlich, falls das Ergebnis nicht auf dem Winkel, sondern auf dem Kupplungsspalt basieren soll.
	Fortsetzen. Verfügbar, wenn die verbindlichen Abstände eingegeben wurden.

Konischer Laserstrahl

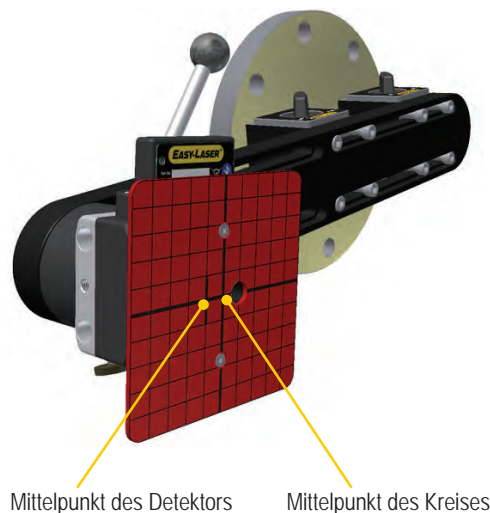
Wenn die Welle gedreht wird, zeichnet der Laserstrahl einen Kreis auf die Zielmarke. Falls der Abstand zwischen S und M sehr klein ist (<300 mm), kann es schwierig sein, den Laserstrahl konisch zu halten. Sollte dies der Fall sein, führen Sie eine *Grobausrichtung* durch.

1. Achten Sie darauf, wo der Laser den Detektor bei Position 1 trifft.
2. Drehen Sie eine der Wellen um 180°. Notieren Sie die Position 2.
3. Justieren Sie den Laserstrahl mittig zwischen Position 1 und Position 3.
4. Drehen Sie die Welle erneut. Falls sich der Laserstrahl bei der Drehung nicht mehr bewegt, ist er korrekt ausgerichtet.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 - 5 mit der gegenüberliegenden Einheit.
6. Beide Geräte bei 9 Uhr positionieren.
7. Bewegen Sie den Halterungsarm, bis der Laserstrahl das Zentrum des Ziels an der M-Einheit trifft.
8. Justieren Sie die S-Einheit des Laserstrahls, bis dieser das Zentrum des Detektors trifft. Verwenden Sie zum Justieren die roten Schrauben.
9. Justieren Sie den Halterungsarm, bis der Laser der M-Messeinheit die S-Einheit im Zentrum des Ziels trifft.
10. Justieren Sie den Laserstrahl an der M-Einheit, bis dieser das Zentrum des Detektors trifft.
11. Entfernen Sie die Zielmarken.



Grobausrichtung

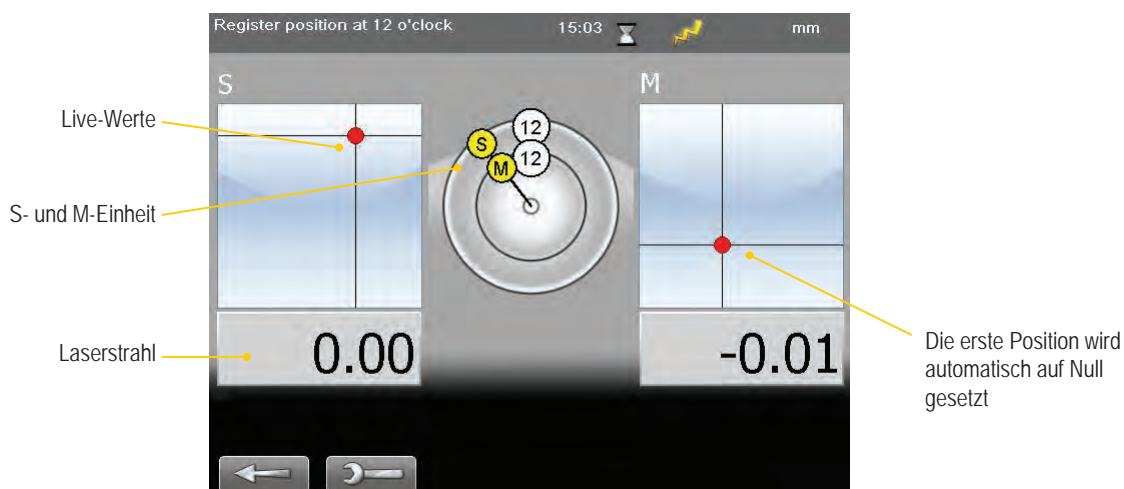
1. Justieren Sie den Halterungsarm, bis der Laserstrahl der M-Messeinheit die Mitte des Ziels trifft.
2. Justieren Sie die mobile Maschine, bis der Laserstrahl die **Mitte der Ziele trifft**.
3. Justieren Sie den Halterungsarm, falls die Justierung der Maschine nicht ausreicht.
4. Drehen Sie die Wellen auf die Position 9 Uhr. Die Steckverbinder zeigen nach oben.
5. Justieren Sie die Laserstrahlen auf die Markierungen
Mitte des Detektors.
6. Entfernen Sie die Zielmarken. Die Anzeigeeinheit zeigt die Positionen der Laserstrahlen.



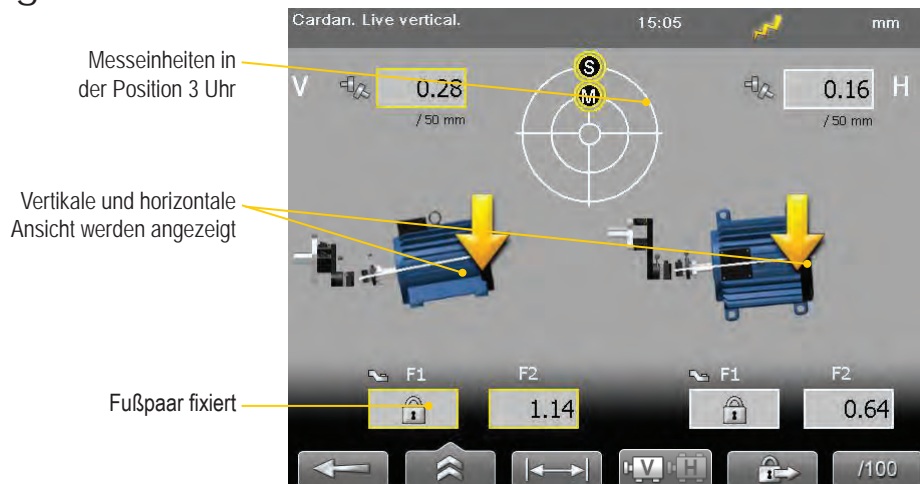
Messen

Die Wellen befinden sich in der Position 9 Uhr.

1. Drücken Sie zum Aufzeichnen der ersten Position **OK**. Die erste Position wird automatisch auf Null gesetzt.
2. Drehen Sie die Wellen auf die Position 12 Uhr.
3. Drücken Sie zum Aufzeichnen der Positionen **OK**.
4. Drehen Sie die Wellen auf die Position 3 Uhr.
5. Drücken Sie zum Aufzeichnen der Positionen **OK**.
6. Das Ergebnis des Winkelfehlers wird angezeigt.



Ergebnis



Funktionstasten

	Zurück
	Mehr. Drücken zum Aufrufen eines Untermenüs. Bedienungspult öffnen. Datei speichern. Ziel anzeigen. Dies ist ein einfacher Weg, um zu sehen, wo die Laserstrahlen das Ziel treffen und wie die Messeinheiten positioniert sind. Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung). Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen. Bericht erstellen. Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen.
 	Wechseltaste. Zeigt vertikale oder horizontale Live-Werte.
 	Wechseltaste zum Ändern der Fixierung. Als Standard wird das Fußpaar mit dem höchsten Wert auf Null gesetzt und fixiert.
 	Wechseltaste. Wechselt zwischen der Anzeige von Spalt und Winkelfehler pro 100 mm. Für diese Funktion muss der Kupplungsdurchmesser eingegeben werden.

Justierung

Prüfen Sie die Maschine gemäß der Toleranzen und justieren Sie sie, falls erforderlich. Es erfolgt keine Justierung des Versatzes.

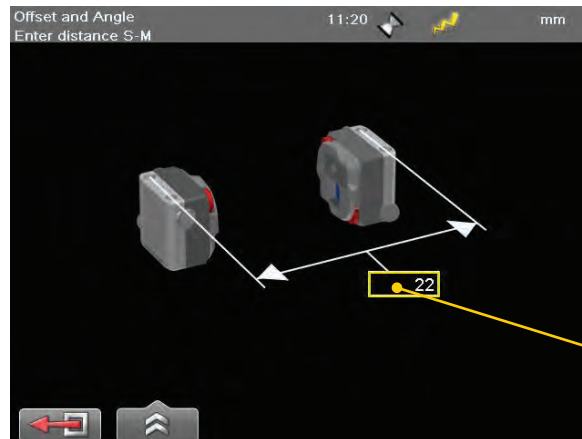
1. Justieren Sie die Maschine vertikal mit Unterlegscheiben, die den vertikalen Fuß-Einstellwerten entsprechen.
2. Korrigieren Sie die seitliche Ausrichtung gemäß den horizontalen Live-Werten.
3. Die Füße fest anziehen.
4. Drücken Sie , um erneut zu messen.

MITTENVERSATZ UND WINKEL

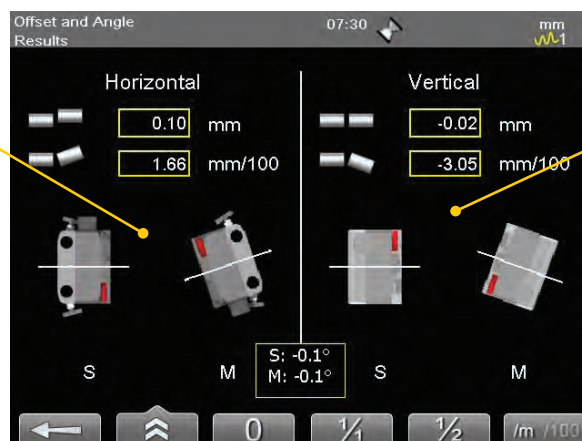


Das Programm Mittenversatz und Winkel zeigt die Messwerte der Messeinheiten S und M an. Die Messwerte können auf Null gesetzt werden und jede mögliche Änderung von Mittenversatz und Winkel zwischen den Einheiten wird angezeigt.

1. Entfernung zwischen den Messeinheiten eingeben.
2. Drücken Sie **OK**.



Entfernung eingeben



Horizontaler Mittenversatz und Winkel angezeigt

Vertikaler Mittenversatz und Winkel angezeigt

Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Enthält ein Untermenü.
	Bedienungspult öffnen.
	Ziel anzeigen. Dies ist ein einfacher Weg, um zu sehen, wo die Laserstrahlen das Ziel treffen und wie die Messeinheiten positioniert sind.
	Siehe auch <i>Programmwerte > Werte streamen</i> .
	Nullstellung. Stellt den aktuellen Wert auf Null.
	Absolut. Zurück zum absoluten Wert.
	Halb. Halbiert den angezeigten Wert.
	Zwischen der Anzeige des Wertes als mm/100 oder mm/m umschalten.



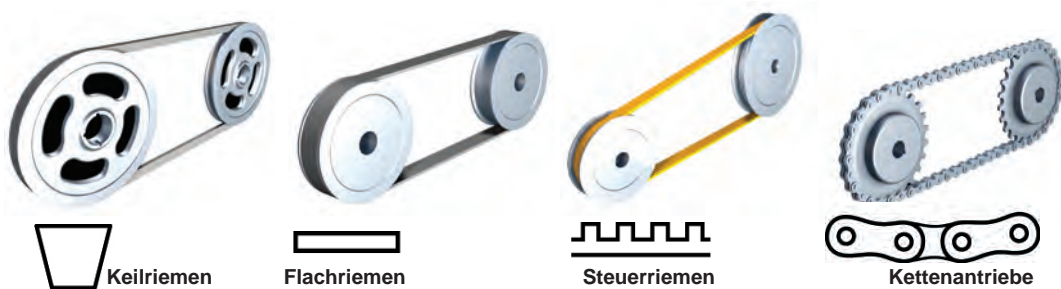
Das BTA-Easy-Laser®-System besteht aus einem Lasersender und einem Detektor. Magnetbefestigungen am Laser und Detektor erleichtern die Montage der Ausrüstung. Selbst nichtmagnetische Riemenscheiben und Umlenkrollen können ausgerichtet werden, da die Messgeräte extrem leicht sind und mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden können.

Bitte beachten!

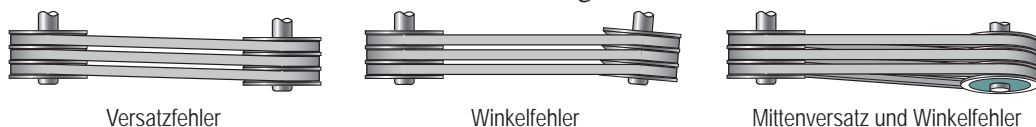
BTA ist in den Wellen- und Geosystemen nicht inbegriffen, sondern kann optional erworben werden.



Alle Typen von Umlenkrollen/Riemenscheiben können unabhängig vom Riementyp ausgerichtet werden. Sie können Riemenscheiben unterschiedlicher Breite ausrichten.



Der Fluchtungsfehler kann aus einem Mittenversatz oder einem Winkelfehler bestehen. Eine Kombination beider Fehler ist ebenfalls möglich.



Vorbereitungen

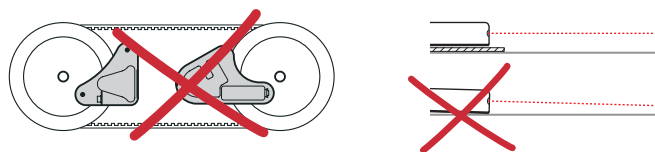
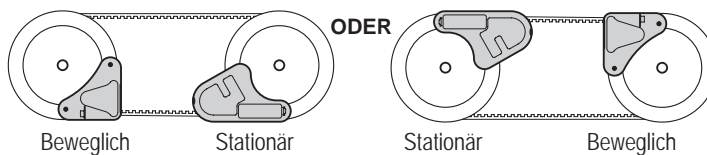
- Überprüfen Sie die Riemenscheiben auf radiales Spiel. Verbogene Wellen verhindern eine akkurate Ausrichtung.
- Überprüfen Sie die Riemenscheiben auf axiales Spiel. Wenn möglich, mit den Montageschrauben der Spannhülsen justieren.
- Sicherstellen, dass die Riemenscheiben frei von Fett und Öl sind.

Montage der Messeinheiten

Die Geräte werden mit Magneten auf einer ebenen Maschinenoberfläche befestigt. Die Magneten sind sehr stark, daher sollten sie vorsichtig nacheinander aufgesetzt werden. Selbst nichtmagnetische Riemenscheiben und Umlenkrollen können ausgerichtet werden, da die Messgeräte extrem leicht sind und mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden können.



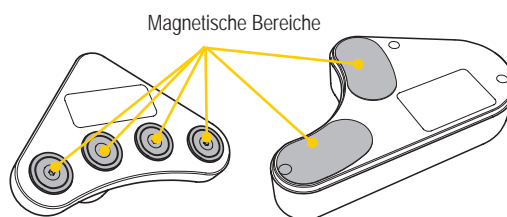
1. Den Lasersender am stationären Maschinenteil montieren.
2. Den Detektor am beweglichen Maschinenteil montieren.
3. Sicherstellen, dass alle magnetischen Oberflächen Kontakt mit der Riemenscheibe haben.



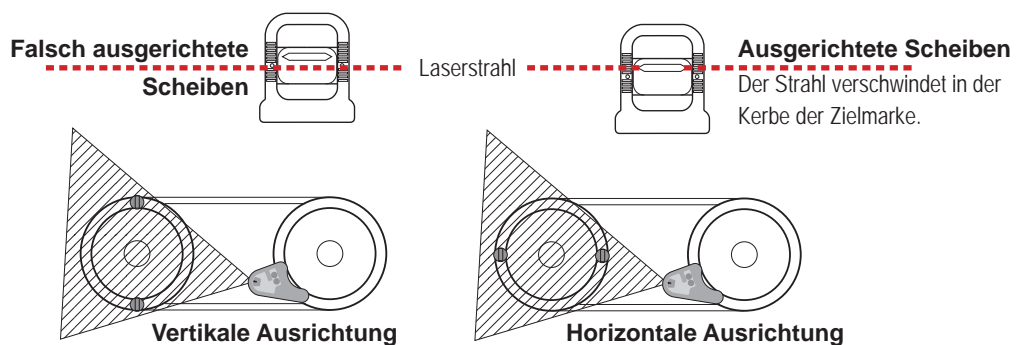
Auf Stahlflächen

Auf nichtmagnetischen Objekten

Alle magnetischen Flächen müssen Kontakt mit dem Objekt haben.





Mit den Zielen ausrichten.

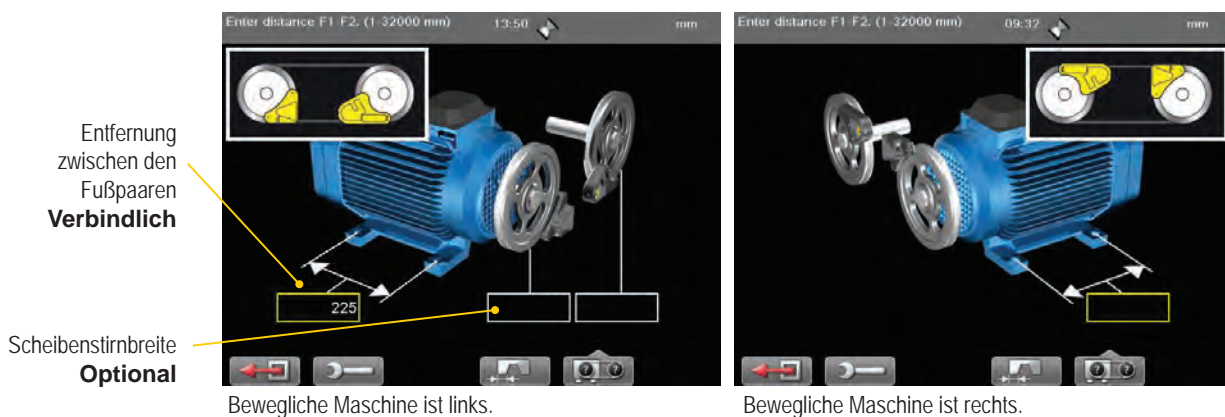


Unter Verwendung der Anzeigeeinheit messen








Der XT190 BTA kann als separates Werkzeug verwendet werden, siehe „Messung ohne Anzeigeeinheit“ auf Seite 184.

Entfernungen eingeben

1. Verbindung mit der Anzeigeeinheit über Kabel oder Akkupack mit Drahtlose Einheit.
2. Drücken Sie die ON-Taste am Lasersender.
3. Wählen Sie , um das BTA-Programm zu öffnen.
4. Wählen Sie , wenn Sie die Stirnseitenbreite der Riemenscheibe eingeben möchten. Drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie den Abstand zwischen den Fußpaaren ein. Drücken Sie **OK**.




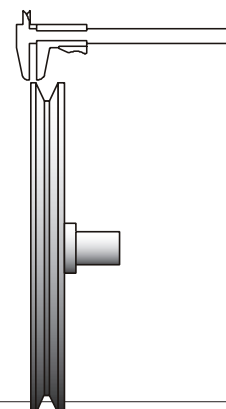
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Siehe „Bedienungspult“ auf Seite 15.
	Scheibenstirnweite. Wählen, um die Felder zu aktivieren, wenn die Scheiben unterschiedliche Stirnweiten haben.
	Enthält ein Untermenü. Die Anzeigeeinheit erkennt automatisch, wo die Einheiten platziert sind. Sie können dies jedoch auch manuell tun.
	M-Einheit nach links stellen.
	M-Einheit nach rechts stellen.
	Zurück zur automatischen Konfigurierung.

Scheibenstirnweite

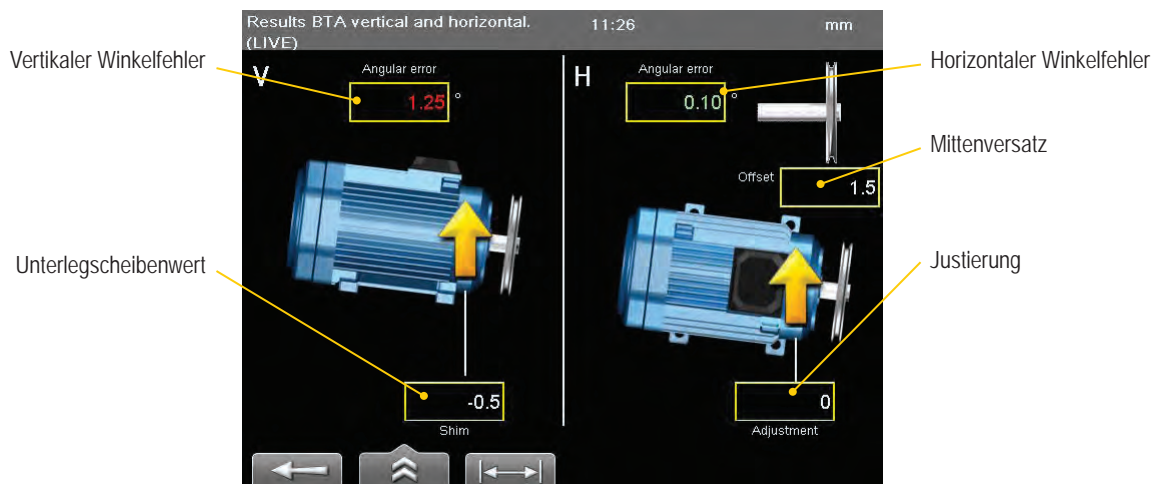
Die Entfernung vom Riemen zur axialen Stirnseite der Scheibe kann bei beiden Scheiben unterschiedlich sein. Um einen möglichen Mittenversatz berechnen zu können, benötigt das System beide Breiten der Scheibenstirnseiten.

1. Messen Sie die Entfernung vom Riemen zur axialen Stirnseite der Scheibe.
2. Wählen Sie , um die Felder zu aktivieren und geben Sie die Entfernungen ein.



Messung

Stellen Sie sicher, dass der Laserstrahl auf die Detektoröffnung trifft.
Die Anzeigeeinheit zeigt den Mittenversatz und Winkelausrichtungsfehler.



Funktionstasten

	Zurück. Zurück zu Entfernungen eingeben.
	Siehe "Bedienungs-pult" auf Seite 15. Speichern, siehe "Bearbeitung von Messdaten" auf Seite 11. Toleranz wählen. Siehe auch Toleranz auf der nächsten Seite. Auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung). Verfügbar, wenn Sie die Messung gespeichert haben.
	Entfernung bearbeiten.

Werte – Farben

Weiß	Keine Toleranz eingestellt.
Grün	Wert innerhalb der Toleranz.
Rot	Wert außerhalb der Toleranz.
++++	Signalverlust, zum Beispiel durch unterbrochenen Laserstrahl.

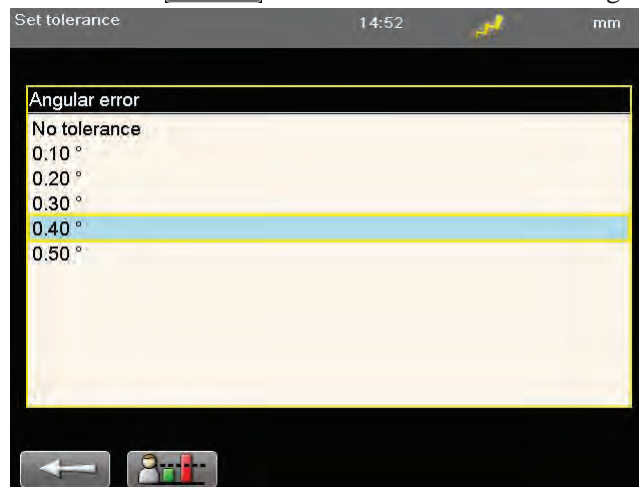
Bitte beachten!

Der Lasersender blinkt, wenn die Batterie schwach ist. Tauschen Sie die Batterien aus, bevor Sie mit der Messung fortfahren.

Toleranz

Die von Herstellern von Riemenantrieben angegebene empfohlene maximale Toleranz hängt vom verwendeten Riemen ab und beträgt normalerweise 0,25–0,5°.

1. Drücken Sie . Die Toleranzansicht wird angezeigt.



<°	mm/m mm/Zoll
0,1	1,75
0,2	3,49
0,3	5,24
0,4	6,98
0,5	8,73
0,6	10,47
0,7	12,22
0,8	13,96
0,9	15,71
1,0	17,45

Empfohlen

2. Wählen Sie , um die benutzerdefinierte Toleranz einzugeben.

Anpassen

Zuerst die Riemenscheibe und danach die Maschine justieren.

- Korrigieren Sie den Mittenversatz durch Verschieben von beweglichen Maschinen mit axialen Gewindeschrauben oder durch Neupositionierung einer der Scheiben auf der Welle.
- Vertikale Winkelfehler an beweglichen Maschinen mit Unterlegscheiben korrigieren.
- Horizontale Winkelfehler an beweglichen Maschinen mit lateralen Gewindeschrauben korrigieren.

Wenn Sie die Position der Maschine in einer Richtung korrigieren, hat das oft auch Auswirkungen auf die Gesamtausrichtung der Maschine. Dies bedeutet, dass dieser Vorgang vermutlich mehrmals wiederholt werden muss.


Bitte beachten!

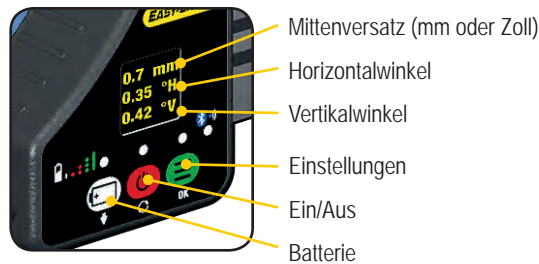
Wenn Sie das System für eine längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie bitte die Batterien.

Messung ohne Anzeigeeinheit

Der XT190 BTA kann als separates Werkzeug verwendet werden.

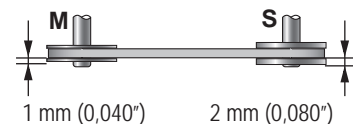
Messung

1. Drücken Sie , um den Detektor zu starten und EIN, um den Lasersender zu starten.
2. Lesen Sie die Werte ab. Es werden der Mittenversatz, der horizontale und der vertikale Winkel angezeigt.
3. Maschine justieren, siehe vorherige Seite.







Unterschiedliche Scheibenbreite

Falls die Scheiben unterschiedliche Stirnbreiten haben, addieren oder subtrahieren Sie einfach die Differenz vom Nullwert, um den Wert für eine perfekte Ausrichtung zu erhalten.








Einstellungen

Drücken Sie , um die Ansicht Einstellungen zu öffnen. Verwenden Sie  zum Bewegen nach oben und unten im Menü.

- Drücken Sie , um die Position auf der M- und S-Einheit zu wechseln.
- Wechseln Sie mit  zwischen mm und Zoll.

Batterie

Drücken Sie , damit der Batteriestatus des Detektors angezeigt wird. Während die Batterie aufgeladen wird, blinkt ein grünes Licht. Der Lasersender blinkt, wenn die Batterie schwach ist. Tauschen Sie die Batterien aus, bevor Sie mit der Messung fortfahren.

-  Rotes, einmal blinkendes Licht: Batterie leer.
-  Rotes, zweimal blinkendes Licht: Batterie muss aufgeladen werden.
-  Grünes, dreimal blinkendes Licht: Gut.
-  Konstant grünes Licht: Batterie aufgeladen.

Bitte beachten!

Wenn Sie das System für eine längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie bitte die Batterien aus dem Lasersender.

VIBROMETER



Easy-Laser® Das Vibrometer wird bei der vorbeugenden und aktiven Wartung von rotierenden Maschinen eingesetzt. Das Gerät misst Vibrationsniveau und Lagerzustand der Maschine.

Beim Messen des Vibrationsniveaus ermittelt das Easy-Laser-Vibrometer die effektive Geschwindigkeit (mm/s oder Zoll/s RMS) im Frequenzbereich 2 bis 3200 Hz. Dieser Bereich umfasst einen Großteil der Frequenzen, die bei den meisten mechanischen Defekten und Störungen auftreten, z.B. Unwucht und Fehlausrichtung.

Beim Messen des Lagerzustands ermittelt das Easy-Laser-Vibrometer die effektive Beschleunigung (RMS) im Frequenzbereich 3200 bis 20000 Hz. Es kann eine Trendanalyse des Lagerzustandswerts genutzt werden, um den Verschleißgrad der Maschinenlager zu bestimmen.



Direkte Montage an der Maschine

Es ist möglich, die Magnetspitze abzunehmen und die Sonde über den M6-Gewindebolzen direkt an der Maschine anzubringen.


Messspitze

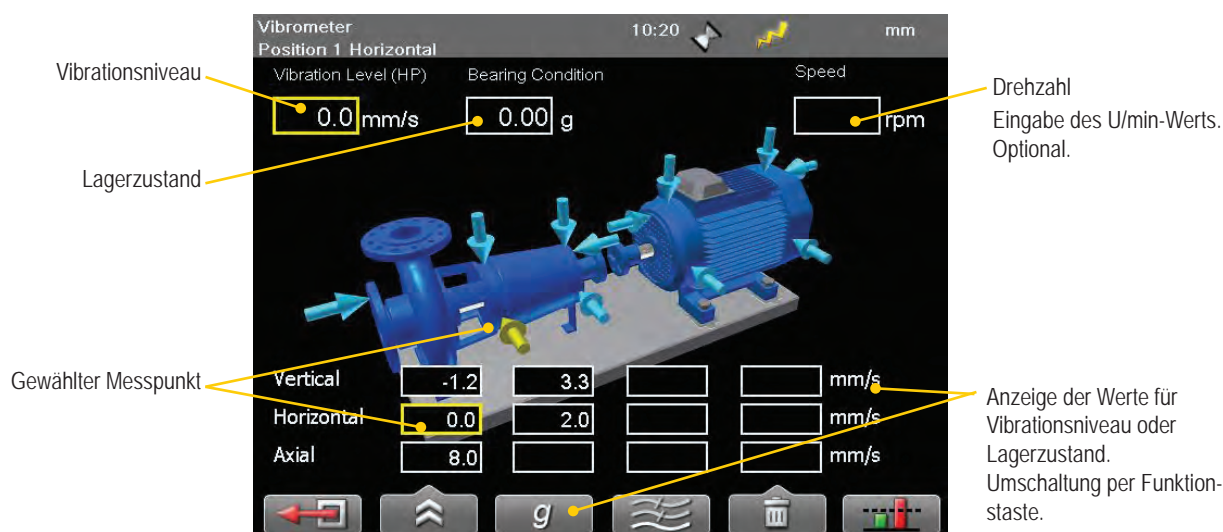
Nutzen Sie für schwer erreichbare Messpunkte die Messspitze. Schrauben Sie dazu einfach die Magnetspitze ab und setzen Sie die Messspitze auf. Beim Messen mit der Messspitze wird diese fest an den Messpunkt gedrückt und so vertikal, horizontal oder axial wie möglich gehalten. Bei einem Einsatz der Messspitze verringert sich der Frequenzbereich auf etwa 800 bis 1500 Hz.

Hinweis!















Der für dieses Programm benötigte Vibrometer (Art.-Nr. 12-0654) wurde eingestellt.

Messen

1. Verbinden Sie das Vibrometer über das rote Standardkabel direkt mit der Anzeigeeinheit. Die Verwendung drahtloser Einheiten ist nicht möglich.
2. Öffnen Sie mit  das Vibrometer-Programm.
 - Eingabe des U/min-Werts. Optional.
 - Verwenden Sie die Navigationstasten, um einen anderen als den standardmäßig ausgewählten Punkt zu registrieren.
3. Setzen Sie das Vibrometer am ersten Messpunkt an. Durch festes Andrücken sollte sich der Messwert nicht ändern. Andernfalls ist der Messpunkt zu justieren.
4. Warten Sie zehn Sekunden, bis sich der Wert stabilisiert hat.
5. Drücken Sie zum Erfassen des Werts **OK**.




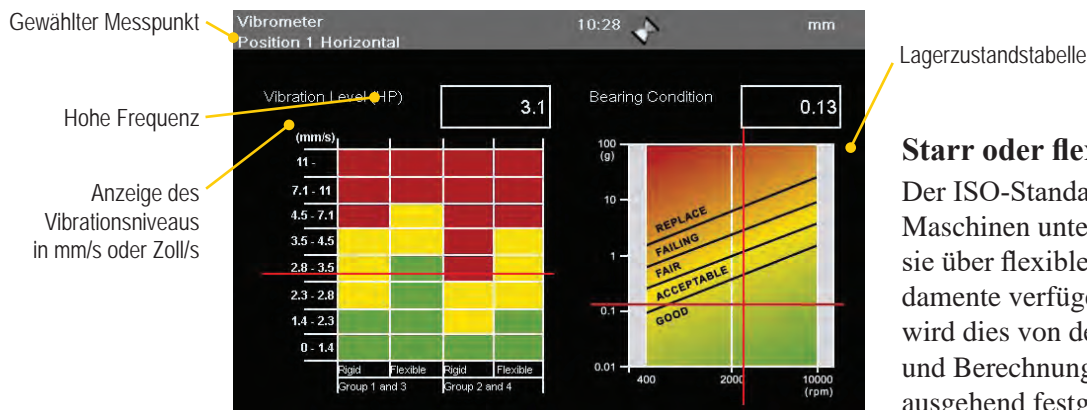
Funktionstasten

	Programm verlassen.
	Enthält ein Untermenü.
	Öffnen Sie das Bedienungspult.
	Speichern Sie . Siehe ebenfalls <i>Bearbeiten von Messdaten</i> .
	Bericht auf Thermo-Drucker drucken (Zusatzausstattung).
	Bericht erstellen. Verfügbar, wenn Sie eine gespeicherte Messung öffnen.
 	Umschalttaste. Zeigt die Werte für Lagerzustand oder Vibrationsniveau an.
 	Umschalttaste. Anzeige von hohen (10 bis 3200 Hz) oder niedrigen Frequenzen (2 bis 3200 Hz).
	Enthält ein Untermenü.
	Ausgewählten Messpunkt löschen.
	Alle Messpunkte löschen.
	Toleranz. Anzeige der Toleranztabelle für Vibrationsniveau und Lagerzustandswert.

Vibrationsniveau

In der Anzeigeeinheit erscheint eine Tabelle aus dem ISO 10816-3-Standard. Dieser Standard gilt für Maschinen mit einer Leistung über 15 kW und Nenndrehzahlen im Bereich 120 bis 15000 U/min.

1. Wählen Sie mit den Navigationstasten einen Messpunkt aus.
2. Öffnen Sie mit  die Toleranztabelle. Hier werden die Werte für den gewählten Punkt angezeigt.



Gruppen

- Gruppe 1: Große Maschinen mit einer Nennleistung von mehr als 300 kW. Elektrische Maschinen mit einer Wellenhöhe von $H > 315$ mm. Die Betriebsdrehzahl bewegt sich im Bereich 120 bis 15000 U/min.
- Gruppe 2: Maschinen mittlerer Größe mit einer Nennleistung von mehr als 15 kW bis einschließlich 300 kW. Elektrische Maschinen mit einer Wellenhöhe im Bereich $160 < H < 315$ mm. Die Betriebsdrehzahl liegt normalerweise bei mehr als 600 U/min.
- Gruppe 3: Pumpen mit einem Trommellauftrieb und separaten Antrieb mit einer Nennleistung von mehr als 15 kW.
- Gruppe 4: Pumpen mit einem Trommellauftrieb und integriertem Antrieb mit einer Nennleistung von mehr als 15 kW.

Richtlinie

Ein weiterer zu verwendender Standard ist ISO 2372 Klasse 4 für große Maschinen auf flexiblen Fundamenten.

0-3 mm/s 0,012 Zoll/s	Geringe Vibrationen. Kein oder nur geringer Lagerverschleiß. Niedriger Geräuschpegel.
3-7 mm/s 0,12-0,27 Zoll/s	Spürbare Vibrationsniveaus sind häufig an bestimmten Komponenten und in Maschinenrichtung zu finden. Wahrnehmbarer Lagerverschleiß. Dichtungsprobleme treten an Pumpen usw. auf. Erhöhter Geräuschpegel. Planen Sie Maßnahmen für die nächste reguläre Unterbrechung. Beobachten Sie die Maschine und messen Sie in kleineren Zeitintervallen als vorher, um einen Abwärtstrend feststellen zu können, sofern dieser vorliegt. Vergleichen Sie die Vibrationen mit anderen Betriebsparametern.
7-18 mm/s 0,27-0,71 Zoll/s	Starke Vibrationen. Die Lager laufen heiß. Aufgrund des Lagerverschleißes findet ein häufiger Austausch statt. Die Dichtungen verschleissen, Leckagen verschiedenster Art treten auf. Risse in Schweißnähten und Betonfundamenten sind vorhanden. Schrauben und Bolzen lösen sich. Hoher Geräuschpegel. Führen Sie schnellstmöglich Maßnahmen durch..
> 18 mm/s > 0,71 Zoll/s	Besonders hohe Vibrationen und Geräuschpegel. Dies ist einem sicheren Maschinenbetrieb abträglich. Unterbrechen Sie – sofern technisch und wirtschaftlich möglich – sofort den Betrieb unter Berücksichtigung der Unterbrechungskosten für die Anlage.

Lagerzustandswert

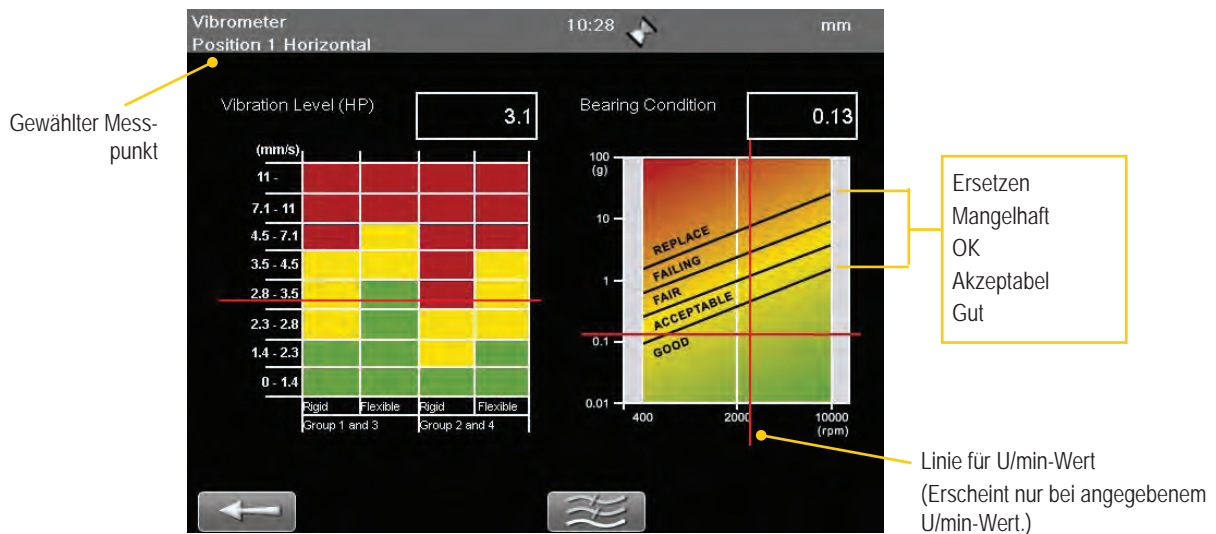
Der Lagerzustandswert wird zur Trendanalyse eingesetzt. Steigt der Lagerzustandswert im Verlauf der Zeit, kann dies auf einer unzureichenden Schmierung, einer Überlastung durch Fehlausrichtung oder einer beschädigten Oberfläche beruhen. Ein hoher Lagerzustandswert kann zudem in Getrieben, Veredelungsmaschinen mit Schneidwerkzeugen und ähnlichen Maschinen auftreten, ohne dass ein Lagerdefekt vorliegt. Dieser Maschinentyp erzeugt von Natur aus hochfrequente Vibrationen, die den bei einem Lagerdefekt auftretenden Vibrationen an einer Maschine ähneln.

Der Lagerzustandswert ist das quadratische Mittel – der RMS-Wert – aller hochfrequenten Vibrationen zwischen 3200 und 20000 Hz. Dieser Wert ist die durchschnittliche Beschleunigung gemessen im Vielfachen der Standardfallbeschleunigung g.

Das unten aufgeführte Diagramm dient lediglich als Leitfaden zur Interpretation des Lagerzustandswerts. Ein hoher Lagerzustandswert sollte stets als Aufforderung für eine detaillierte Frequenzanalyse dienen. Tauschen Sie keine Lager aus, bevor diese vorgenommen wurde.

Öffnen Sie die Toleranztabelle für den Lagerzustand.

1. Wählen Sie einen Messpunkt aus.
2. Öffnen Sie mit  die Toleranztabelle.



AKKUS

Wenn Sie die Messgeräte nicht mit einem Kabel anschließen, können Sie unseren aufladbaren Akku verwenden.

Der Akku ist in zwei Ausführungen erhältlich: mit oder ohne integrierte drahtlose Verbindung.

Akku

(Art.-Nr. 12-0617)

1. Legen Sie den Akku auf die Stangen.
2. Schließen Sie das rote Kabel an die Messeinheit an.

Die Messeinheit lädt und Sie können weiter messen.

Dieser Akku verfügt **nicht** über eine integrierte drahtlose Funktion, Sie können jedoch eine drahtlose Einheit an die Detektor- / Messeinheit anschließen. Um Strom zu sparen, werden die drahtlosen Einheiten nur verbunden, wenn Sie ein Messprogramm verwenden. Es gibt keinen Netzschalter an der drahtlosen Einheit. Zum Ausschalten können Sie die Einheit einfach ausstecken. Die Seriennummer der Einheit wird auf der Anzeigeeinheit unter der Ansicht für die drahtlosen Funktionen angezeigt.

Akku mit drahtloser Verbindung

(Art.-Nr. 12-0618)

Dieser Akku verfügt über eine integrierte drahtlose Funktion. Weitere Informationen zum Einrichten und Suchen von Einheiten finden Sie unter „Einstellung der drahtlosen Verbindung“ auf Seite 21.

Die Seriennummer des Akkus befindet sich auf der Rückseite. Diese Seriennummer wird auf der Anzeigeeinheit angezeigt.

Wenn der Akku leer ist, sind die Leuchten der Akkuanzeige und Ein/Aus ausgeschaltet. Die eingebaute drahtlose Verbindung funktioniert jedoch so lange, wie der Detektor noch Strom hat.



Akkustatusanzeige*

Die Akkustatusanzeige zeigt lediglich den Status des Akkus an.

Ein/Aus

Die Diode leuchtet grün, wenn der Akku aktiv ist.
Die Diode ist gelb, wenn keine Einheit angeschlossen ist. Der Akku schaltet sich automatisch aus.

Drahtlose Einheit Optional

Die Diode ist gelb, wenn die Einheit ordnungsgemäß angeschlossen wurde.
Die Diode leuchtet blau, wenn die Verbindung hergestellt wurde.



Akkustatusanzeige*

Ein/Aus

Die Diode leuchtet grün, wenn der Akku aktiv ist.
Die Diode ist gelb, wenn keine Einheit angeschlossen ist. Der Akku schaltet sich automatisch aus.

Drahtlos (nur 12-0618)

Integrierte Funktion.
Die Diode ist gelb, wenn die Einheit ordnungsgemäß angeschlossen wurde.
Die Diode leuchtet blau, wenn die Verbindung hergestellt wurde.

* Akkustatusanzeige

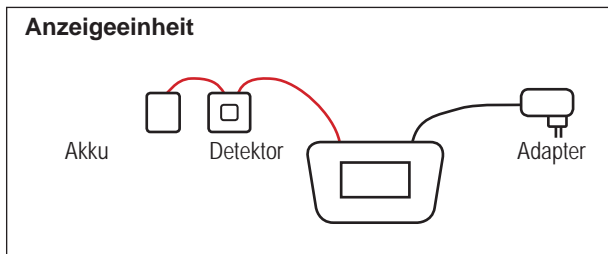
- Leuchtet dauerhaft grün
Akku ist voll.
- Blinkt grün
Akku ist OK
- Blinkt rot
Akkustand ist niedrig. Ca. 15 Minuten verbleibend, bis der Akku leer ist.
- Akku ist leer und schaltet sich aus.

Akku aufladen

Verwendung der Anzeigeeinheit

Es ist möglich, die Akkus **ohne** drahtlose Funktion einzeln über die Anzeigeeinheit zu laden. Sie können sowohl einen Detektor als auch einen Akku laden, indem Sie die Geräte wie auf der Abbildung beschrieben anschließen. Wenn die Anzeigeeinheit während des Ladens ausgeschaltet ist, werden die Geräte schneller geladen.

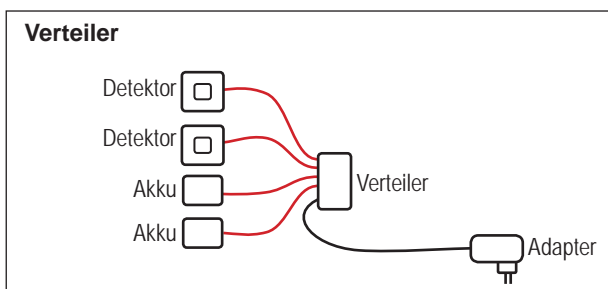
1. Verbinden Sie die Anzeigeeinheit mit dem Adapter. Die Anzeigeeinheit selbst verfügt nicht über genügend Strom, um den Akku zu laden.
2. Verwenden Sie das rote Standardkabel, um den Akku mit der Anzeigeeinheit zu verbinden.



Verwendung des Verteilers

Für zwei Akkus oder Akkus mit drahtloser Funktion können Sie unseren Verteiler verwenden (Art.-Nr. 12-0597).

1. Stecken Sie den Netzadapter in den Verteiler. Verwenden Sie den Standardnetzadapter, der mit Ihrem System geliefert wurde. Alle Leuchten am Verteiler sind an.
2. Stecken Sie den Akku und die Detektoren in den Verteiler.
Die entsprechenden Leuchten schalten sich **aus**.
3. Wenn der Akku vollständig geladen ist, schalten sich die Leuchten wieder **ein**.

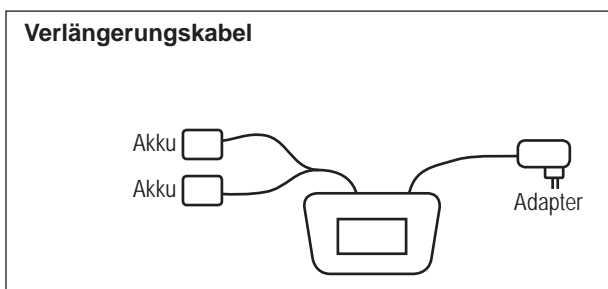


Verwendung des Verlängerungskabels

Für zwei Akkus oder Akkus mit drahtloser Funktion können Sie auch unser Verlängerungskabel verwenden (Art.-Nr. 12-0725).

Das Verlängerungskabel kann nur zum Laden der Akkus verwendet werden, nicht als „rotes Kabel“.

1. Stecken Sie den Netzadapter und das Verlängerungskabel in die Anzeigeeinheit.
2. Stecken Sie die Akkus ein.
3. Sind die Akkus vollständig geladen, ist die Leuchte am Akku dauerhaft grün.



E950 LINEBORE

Vor dem Beginn einer Messung müssen einige Dinge überprüft werden, um eine akkurate Messung zu gewährleisten.

- Achten Sie auf eine einwandfreie Messumgebung. Starkes Sonnenlicht, Warnleuchten, Vibrationen und Temperaturänderungen können die Messergebnisse beeinflussen.
- Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche frei von Eisenspänen usw. ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine ein standfestes Fundament hat.

Montieren Sie den Lasersender

Der Laser sollte auf einer stabilen und robusten Fläche frei von Luftzug, Vibrationen und Sonneneinstrahlung installiert werden. Eine am Boden befestigte Schweißkonstruktion oder die Drehvorrichtungsaufgabe sind geeignete Orte.

Überprüfen Sie Folgendes:

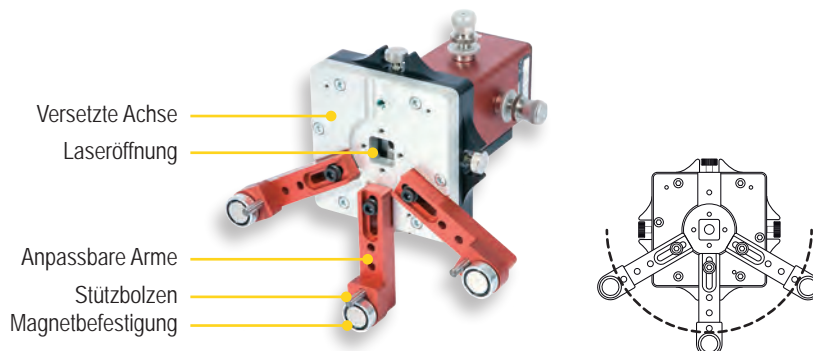
- Die Magneten sind ohne Spannung an einer Maschinenoberfläche angebracht.
- Alle Magnete haben vollständigen Kontakt mit der Oberfläche. Falls dies nicht der Fall ist, lockern Sie die Schrauben und ziehen Sie sie wieder an.
- Alle Schrauben auf der Halterung sind richtig angezogen (aber nicht überspannt).
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie des Lasersenders ausgetauscht ist, um eine Unterbrechung des Messvorgangs zu verhindern.

Verwendung der Halteschiene

1. Wählen Sie eine horizontale Halteschiene, die lang genug ist, um auf beiden Seiten mit ausreichendem Rand zu liegen.
2. Die Halterung soll so kurz wie möglich sein, um die Stabilität zu erhalten. Verwenden Sie den dritten vertikalen Strahl, um die Stabilität zu erhöhen, wenn der horizontale Strahl mit einem oder mehreren Abschnitten erweitert ist.
3. Montieren Sie den Lasersender mit Hilfe der Vierkantmuttern etwa auf der Mitte der Halteschiene.
4. Lassen Sie die Magneten auf die Halteschiene gleiten.

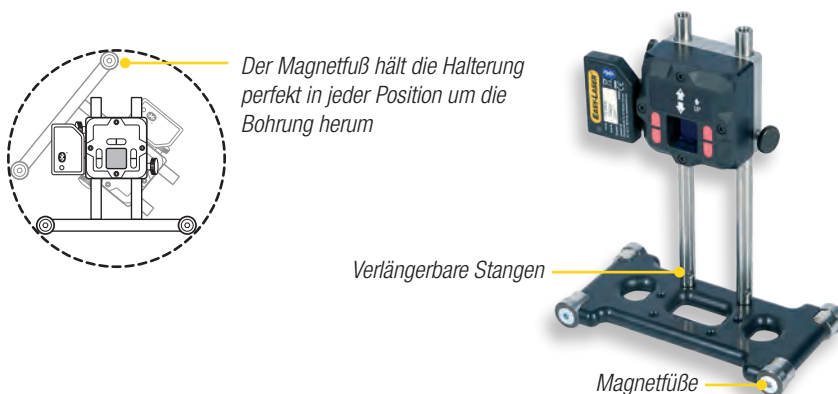
Verwendung von Armen

Falls erforderlich, können Sie Verlängerungsarme verwenden, um den Lasersender zu montieren. Die Arme sind 500 - 1000 mm lang.



Montieren Sie den Detektor

Gleithalterung



Set aus drei Gleithalterungen mit erweiterbaren Stangen für unterschiedliche Bohrungsdurchmesser.



Gleithalterung min. Ø120 mm

Art.-Nr.: 12-0455

Für Bohrungen Ø120–250 mm, Breite min. 60 mm.



Gleithalterung min. Ø200

Art.-Nr.: 12-0543

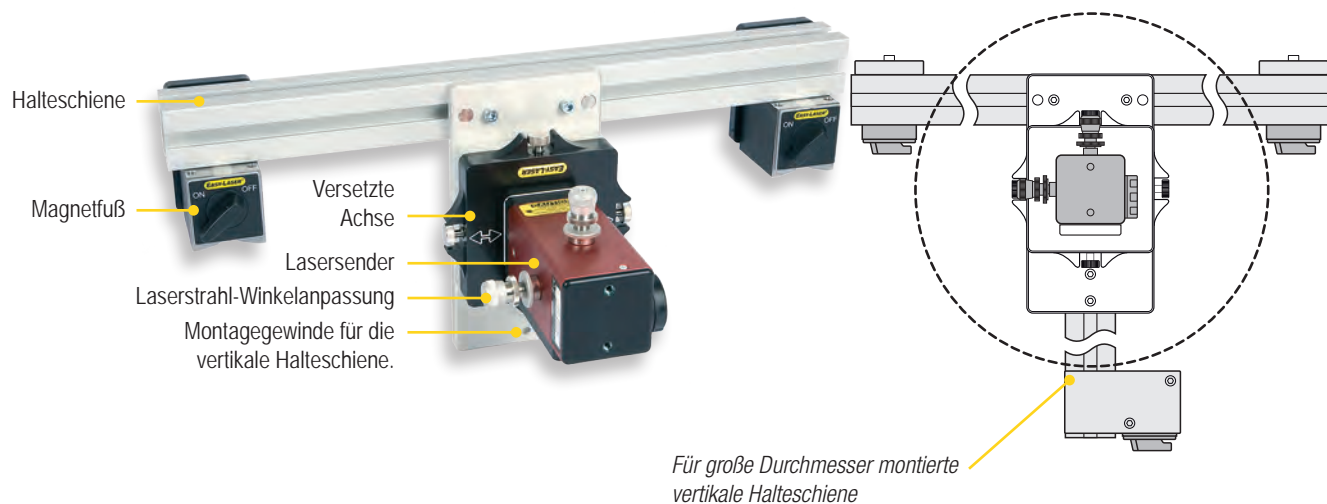
Für Bohrungen Ø200–350 mm, Breite min. 80 mm.



Gleithalterung min. Ø300 mm

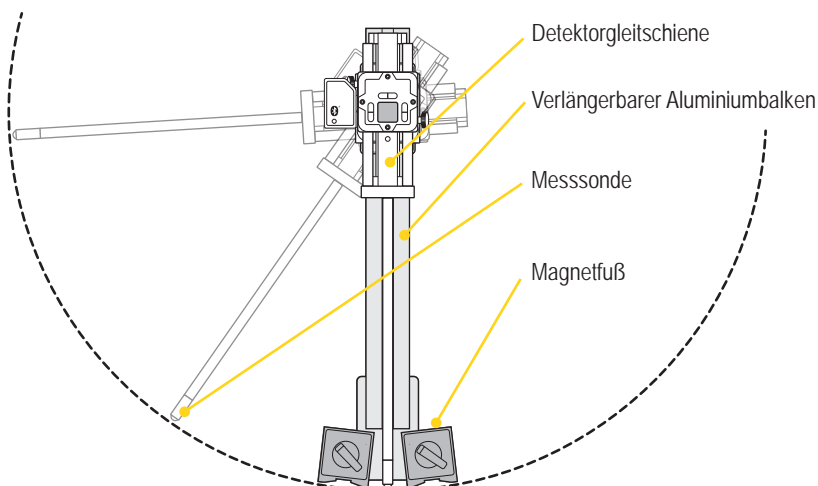
Art.-Nr.: 12-0510

Für Bohrungen Ø300–500 mm, Breite min. 100 mm.

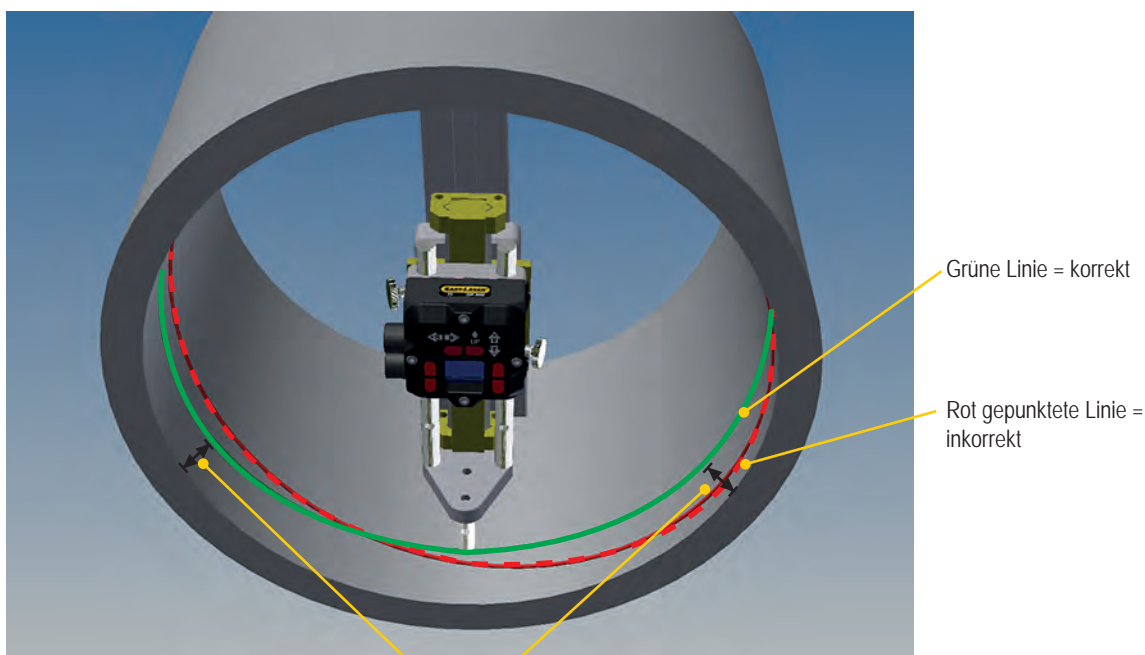


Selbst zentrierende Halterung

Halterung mit Magnetfüßen. Geliefert mit Verlängerungsbalken für große Durchmesser und Verlängerungsstangen für die Messsonde. Der Detektor wird mit der Detektorgleitschiene rotiert und bewegt.



Überprüfen Sie bitte vor der Messung, ob Sie die Halterung und die Sonde korrekt montiert haben. Wenn die Halterung verzogen angebracht wurde, sind die Werte inkorrekt.



Stellen Sie sicher, dass die Entfernung gleich ist

E960 TURBINE

Montieren Sie den Lasersender

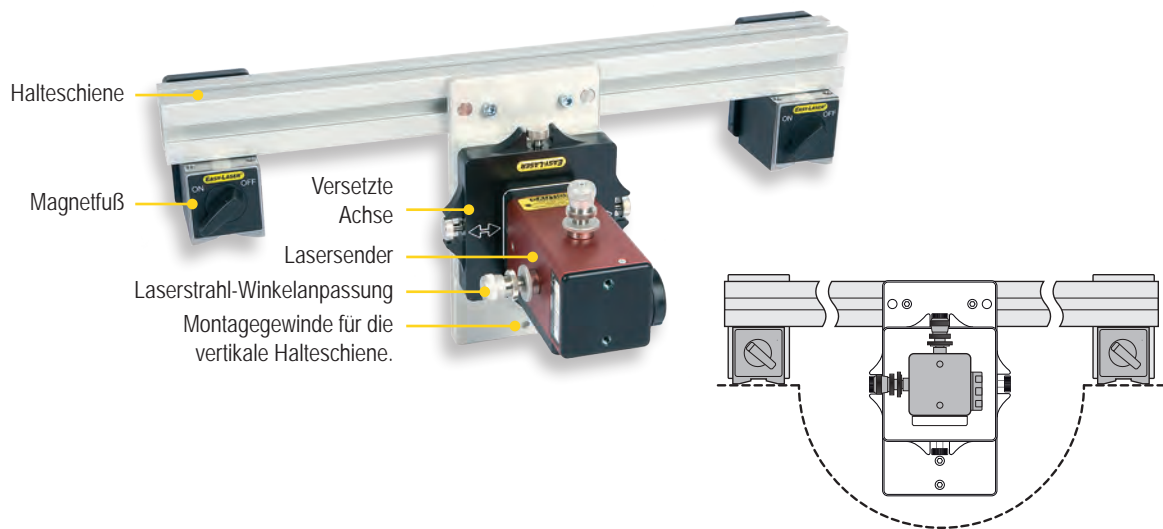
Der Laser sollte auf einer stabilen und robusten Fläche frei von Luftzug, Vibrationen und Sonneneinstrahlung installiert werden. Eine am Boden befestigte Schweißkonstruktion oder die Drehvorrichtungsauflage sind geeignete Orte.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Die Magneten sind ohne Spannung an einer Maschinenoberfläche angebracht.
- Alle Magnete haben vollständigen Kontakt mit der Oberfläche. Falls dies nicht der Fall ist, lockern Sie die Schrauben und ziehen Sie sie wieder an.
- Alle Schrauben auf der Halterung sind richtig angezogen (aber nicht überspannt).
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie des Lasersenders ausgetauscht ist, um eine Unterbrechung des Messvorgangs zu verhindern.

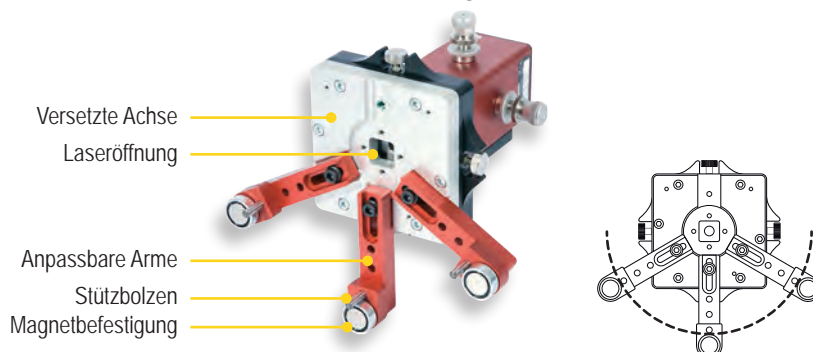
Verwendung der Halteschiene

1. Wählen Sie eine horizontale Halteschiene, die lang genug ist, um auf beiden Seiten mit ausreichendem Rand zu liegen.
2. Die Halterung soll so kurz wie möglich sein, um die Stabilität zu erhalten. Verwenden Sie den dritten vertikalen Strahl, um die Stabilität zu erhöhen, wenn der horizontale Strahl mit einem oder mehreren Abschnitten erweitert ist.
3. Montieren Sie den Lasersender mit Hilfe der Vierkantmuttern etwa auf der Mitte der Halteschiene.
4. Lassen Sie die Magneten auf die Halteschiene gleiten.



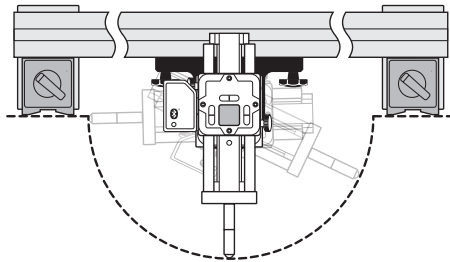
Verwendung von Armen

Falls erforderlich, können Sie Verlängerungsarme verwenden, um den Lasersender zu montieren. Die Arme sind 500 - 1000 mm lang.



Montieren Sie den Detektor

1. Wählen Sie eine horizontale Halteschiene und Verlängerungen, die lang genug sind, um auf beiden Seiten mit ausreichendem Rand zu liegen.
2. Montieren Sie den Detektor in der Mitte ($\pm 25 \text{ mm}$).
3. Bringen Sie die Sonde mit den Verlängerungsstangen an (ungefährer Messradius – 120mm).
4. Lassen Sie die Magneten an die richtige Stelle gleiten. Wenn Sie lange Halteschienen ($>2,5\text{m}$) verwenden, ist es eventuell notwendig, die Magnetfixierungsschrauben neu auszurichten, damit der Laserstrahl weiter vertikal in der Mitte ist.
5. Platzieren Sie den Detektor in der Mitte der Stangen der beweglichen Gleitschiene.

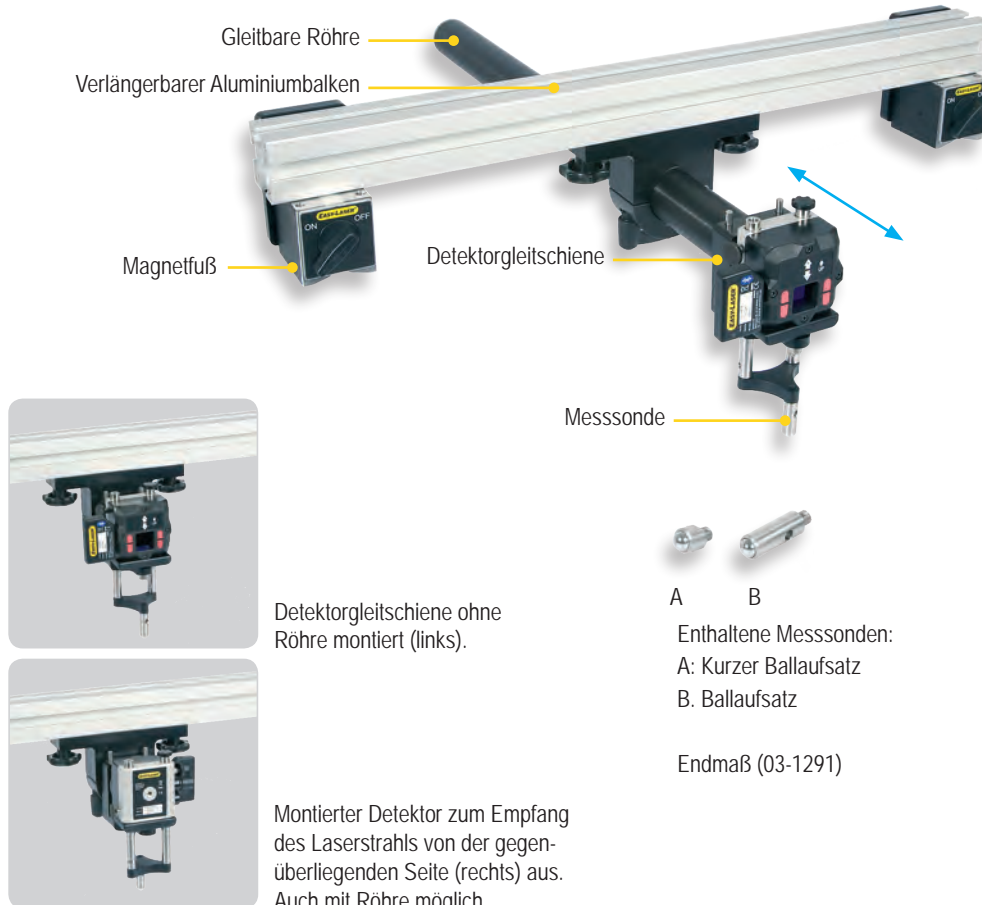


Für Halterungen mit langem und kurzem Hub wird dasselbe Messprinzip angewandt. Die Sondenstange kann mit Verlängerungen von unterschiedlicher Länge an jeden Durchmesser angepasst werden.

Halterung mit kurzem Hub

Art.-Nr. 12-0438

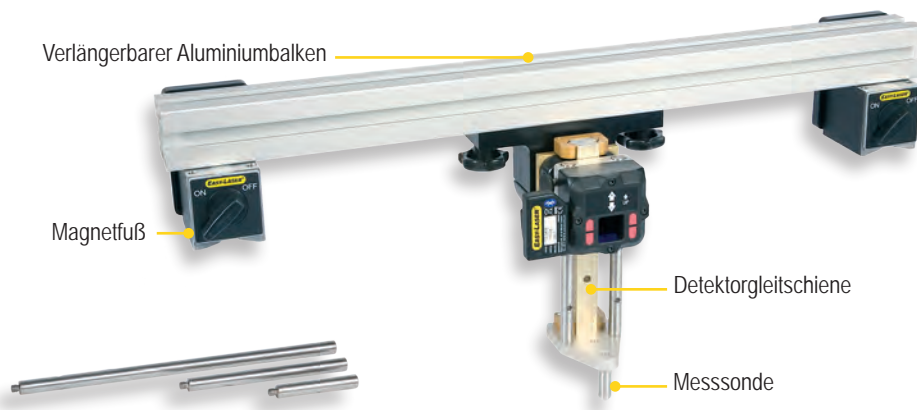
Messsonde mit einem Hub von 10 mm. Dank der verschiebbaren Röhre können mehrere Positionen nacheinander gemessen werden, ohne dass die Halterung umgesetzt werden muss. Sehr gut geeignet für Gasturbinen und kleinere Dampfturbinen.



Halterung mit langem Hub

Art.-Nr. 12-0715

Messsonde mit einem Hub von 60 mm. Sehr gut geeignet für größere Turbinen.



Gleithalterung

Verwenden Sie für die Messung in übereinander liegendem Zustand eine Gleithalterung.



Gleithalterung min. Ø120 mm

Art.-Nr.: 12-0455

Für Bohrungen Ø120–250 mm, Breite min. 60 mm.



Gleithalterung min. Ø200

Art.-Nr.: 12-0543

Für Bohrungen Ø200–350 mm, Breite min. 80 mm.



Gleithalterung min. Ø300 mm

Art.-Nr.: 12-0510

Für Bohrungen Ø300–500 mm, Breite min. 100 mm.

Visuelle Zielmarken

Art.-Nr. 12-0443

Die visuellen Zielmarken werden für die Vorausrichtung des Laserstrahls verwendet und sind an der ersten und letzten Auflagerung anzubringen.



1. Platzieren Sie das Lineal an der Lagerbohrung und bewegen Sie die anpassbare Seite, damit sie zum Durchmesser passt.
2. Lesen Sie den Durchmesser ab und teilen Sie ihn durch zwei.
3. Schalten Sie den Laser ein.
4. Richten Sie den Laserstrahl auf den entfernten Zielpunkt aus. Verwenden Sie die winkelförmigen Einstellschrauben auf dem Lasersender.
5. Richten Sie den Laserstrahl auf das Ziel in der Nähe des Lasers aus. Justieren Sie den Strahl mit Hilfe der Versatzjustierung.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Strahl so genau wie möglich an beiden Zielpunkten vorbeigeht. Die Laserhalterung muss möglicherweise bewegt werden, wenn die parallelen Schrauben zur Versatzjustierung ihr Limit erreichen.
7. Entfernen Sie die Zielmarken.

TECHNISCHE DATEN

System Easy-Laser® E720 Welle

Art.-Nr. 12-0955

Zur Ausrichtung der Maschine, aber auch für folgende Aufgaben:

- Messung der Ebenheit des Fundaments
- Kontrolle der Parallelität verschiedener Ebenen großer Maschinen
- Messung der Ebenheit des Untergrunds eines einzelnen Maschinenfußes
- Horizontale und lotrechte Ausrichtung des Fundaments
- Gerade und rechtwinklige Ausrichtung von Rohren



Ein komplettes System umfasst

1	Messeinheit M
1	Messeinheit S
1	Lasersender D22 inkl. Neigetisch
1	Anzeigeeinheit E51
2	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
2	Kabel 2 m
2	Wellenhalterungen mit Ketten
2	Magnethalterung
2	Verlängerungsketten
1	Magnetfuß
1	Magnetfuß mit drehbarem Kopf
2	Versatzhalterungen
1	Satz Stangen 4 x 60 mm, 8 x 120 mm
1	Handbuch
1	Maßband 3 m
1	USB-Stick
1	USB-Kabel
1	Ladegerät (100-240 V AC)
1	Gerätebox
1	Schulterriemen für die Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für die Optik
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10-95 %
Gewicht (komplettes System)	14,8 kg
Transportkoffer	B x H x T: 550 x 450 x 210 mm Falltest durchgeführt. (3 m) Staub- und wasserdicht.

Geometrisches System Easy-Laser® E920

Art.-Nr. 12-0771

Dieses System wird für geometrische Messungen an Maschinen eingesetzt. Geradheit, Ebenheit, Rechtwinkligkeit, Lotrechte und Nivellierung.



Ein komplettes E920-System umfasst

1	Anzeigeeinheit E51
1	Lasersender D22 inkl. Neigetisch
1	Detektor E7
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m, Verlängerung
1	Maschine/Magnetfußstift für D22
1	Magnetfuß mit drehbarem Kopf
2	Zielmarken für Grobausrichtung
1	Versatzhalterung
6	Stangen 60 mm
6	Stangen 120 mm
1	Sicherheitsriemen für den Lasersender
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Hexagon-Schlüsselset
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	Gewicht: 12,3 kg
Transportkoffer	B x H x T: 550x450x210 mm

Easy-Laser® E930 Extruder

Art.-Nr. 12-0788

Dieses System ist zum Messen der Geradheit und Ausrichtung, vorrangig bei Extruderrohren, ausgelegt. Ein weiteres Anwendungsgebiet sind z. B. Hydraulikrohre. Der durchdachte Aufbau des Systems stellt sicher, dass die Messung schnell und genau erfolgt. Es können auch kleine Durchmesser ab 50 mm gemessen werden. Der Betriebsbereich beträgt bis zu 40 m.



Ein komplettes E930-System umfasst

1	Anzeigeeinheit E51
1	Lasersender D75
1	Detektor E9*
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m, Verlängerung
1	Befestigung für D75 mit Magneten
1	Befestigungssatz für Detektor
1	Satz Verlängerungsstangen für Detektor
1	Ziel für Extruder
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Hexagon-Schlüsselset
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

*Für den US-Markt wird das System mit dem Detektor E8 geliefert.

System Easy-Laser® E940 für Maschinenwerkzeug

Art.-Nr. 12-0761

Zur Messung und Ausrichtung von Maschinenwerkzeug. Sie können Geradheit, Ebenheit, Rechtwinkligkeit, Spindelrichtung, vertikale Position und noch vieles mehr messen.



Ein komplettes E940-System umfasst

1	Lasersender D26 inkl. Neigetisch
1	Messeinheit ESH (HyperPSD™)
1	Messeinheit EMH (HyperPSD™)
1	Anzeigeeinheit E51 (mit HyperPSD™-Support)
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Maschine/Magnetfußstift für D26
2	Spindelbefestigung für die Messeinheit
1	Magnetfuß
1	Magnetfuß mit drehbarem Kopf
2	Versatzhalterung
1	Stangen (8x120 mm)
1	Stangenset 4x60 mm
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick mit EasyLink™-PC-Software
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Hexagon-Schlüsselset
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	15 kg
Transportkoffer	B x H x T: 550x450x210 mm

System Easy-Laser® E950-A

Art.-Nr. 12-0677

Primär für Dieselmotoren (zum Beispiel Kurbel- und Nockenwellenlager), Getriebe, Kompressoren und ähnliche Anwendungen vorgesehen. Die Positionierung von Werkstücken in Werkzeugmaschinen ist ebenfalls eine geeignete Anwendung. Es können Objekte in bis zu 40 Metern Abstand gemessen werden.



Ein komplettes E950-A-System umfasst

1	Lasersender D75
1	Detektor E7 (für den US-Markt: Ein-Achsen-Detektor E4)
1	Anzeigeeinheit E51
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Versetzte Achse für D75
1	Satz Detektorarme für Mittenversatz mit Magneten
1	Satz Stangen A
1	Gleithalterung klein, Art.-Nr. 12-0455
1	Gleithalterung mittel, Art.-Nr. 12-0543
1	Gleithalterung groß, Art.-Nr. 12-0510
1	Magnetfuß
1	Großes Ziel
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Werkzeugkasten
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	14 kg
Transportkoffer	B x H x T: 550x450x210 mm

System Easy-Laser® E950-B

Art.-Nr. 12-0676

In erster Linie für Schiffsschraubenwellen mit Stevenrohren, Stützlagern, Getrieben und Motoren vorgesehen.



Ein komplettes E950-B-System umfasst

1	Lasersender D75
1	Detektor E7 (für den US-Markt: Ein-Achsen-Detektor E4)
1	Anzeigeeinheit E51
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Versetzte Achse für D75
1	Senderhalterung mit 3 Magnetfüßen
1	Satz Stangen B
1	Selbst zentrierende Detektorhalterung mit 2 Magnetfüßen
1	Großes Ziel
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Werkzeugkasten
1	Schulterriemen für Anzeigegerät
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	27 kg
Transportkoffer	B x H x T: 1220x460x170 mm

System Easy-Laser® E950-C

Art.-Nr. 12-0772

Primär für Dieselmotoren (zum Beispiel Kurbel- und Nockenwellenlager), Getriebe, Kompressoren und ähnliche Anwendungen vorgesehen. Die Positionierung von Werkstücken in Werkzeugmaschinen ist ebenfalls eine geeignete Anwendung.



Ein komplettes E950-C-System umfasst

1	Lasersender D75
1	Detektor E9 (für den US-Markt: Ein-Achsen-Detektor E8)
1	Anzeigeeinheit E51
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Versetzte Achse für D75
1	Satz Detektorarme für Mittenversatz mit Magneten
1	Satz Stangen C
1	Stangenadapter für Detektor, mit eingebautem Ziel
1	Gleithalterung, Breite 25mm, Art.-Nr. 12-0768
1	Gleithalterung klein, Art.-Nr. 12-0455
1	Gleithalterung groß, Art.-Nr. 12-0510
1	Magnetfuß
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Werkzeugkasten
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	Gewicht: 14,3 kg
Transportkoffer	B x H x T: 550x450x210 mm

System Easy-Laser® E960-A

Art.-Nr. 12-0710

Verfügt über eine Messsonde mit einem Hub von 10 mm. Dank der verschiebbaren Röhre können mehrere Positionen nacheinander gemessen werden, ohne dass die Halterung umgesetzt werden muss. Sehr gut geeignet für Gasturbinen und kleinere Dampfturbinen.



Ein komplettes E960-A-System umfasst

1	Lasersender D75
1	Detektor E7
1	Anzeigeeinheit E51
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Versetzte Achse für D75
1	Senderhalterung mit 3 Magnetfüßen
1	Detektorhalterung Kurzer Hub , mit 2 Magnetfüßen
2	Zielmarke für die Zentrierung der Halterungen
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Werkzeugkasten
1	Schulterriemen für Anzeigegerät
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer (mit Rädern)

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	30,3 kg (komplettes System)
Transportkoffer	B x H x T: 1220x460x170 mm Fallgetestet. Gegen Wasser und Staub geschützt. Mit Rädern

System Easy-Laser® E960-B

Art.-Nr. 12-0711

Verfügt über eine Messsonde mit einem Hub von 60 mm. Dieses System ist für größere Turbinen geeignet. Es können Objekte in bis zu 40 Metern Abstand gemessen werden.



Ein komplettes E950-B-System umfasst

1	Lasersender D75
1	Detektor E7
1	Anzeigeeinheit E51
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m (Verlängerung)
1	Versetzte Achse für D75
1	Senderhalterung mit 3 Magnetfüßen
1	Detektorhalterung, langer Hub mit 2 Magnetfüßen
2	Zielmarke für die Zentrierung der Halterungen
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Werkzeugkasten
1	Schulterriemen für Anzeigegerät
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer (mit Rädern)

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10–95%
Gewicht (komplettes System)	31,5 kg (komplettes System)
Transportkoffer	B x H x T: 1220x460x170 mm Fallgetestet. Gegen Wasser und Staub geschützt.

System Easy-Laser® E970

Art.-Nr. 12-0853

Zur Messung der Parallelität von Walzen und anderen Gegenständen bei zahlreichen Anwendungen. Das E970 eignet sich besonders zum Messen und Ausrichten von vielen Objekten und für lange Entfernungen. Als Bezug kann ein beliebiger Gegenstand oder die Grundlinie verwendet werden. Für Walzen mit einem Durchmesser von 40 mm und mehr. Der maximale Messabstand mit einem Standardsystem beträgt 80 Meter.



Ein komplettes E970 umfasst

1	Anzeigeeinheit E51
1	Lasersender D22 inkl. Neigetisch
1	Detektor E7
1	Präzisionsmesser E290
1	Drahtlose Einheit für E7 (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m, Verlängerung
1	Winkelprisma D46
1	Parallelitäts-Set
2	Stative
1	Satz Stangen 4 x 240 mm
1	Satz Stangen 4 x 60 mm
1	Sicherheitsriemen für den Lasersender
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Stick
1	Batterieladegerät (100-240 V AC)
1	Satz Sechskantschlüssel
1	Schulterriemen für die Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für die Optik
1	Transportkoffer

System

Relative Luftfeuchtigkeit	10-95 %
Gewicht (komplettes System)	18,9 kg (komplettes System, ohne Stative)
Transportkoffer	Falltest durchgeführt. Wasser- und staubdicht. B x H x T: 620 x 490 x 220 mm

System Easy-Laser® E975 Walzenausrichtung

Art.-Nr. 12-0854

Das System E975 dient hauptsächlich der Ausrichtung von Walzen. Es eignet sich gut, wenn nur eine oder zwei Walzen zur selben Zeit ausgetauscht oder ausgerichtet werden müssen. Für Walzen mit Durchmessern von 80-400 mm und einer Mindestlänge von 300 mm (zusätzliche Halterungen für andere Maße auf Anfrage erhältlich). Der Messabstand zwischen dem Sender und Detektor beträgt bis zu 20 m (in beide Richtungen).



Das System kann mit weiteren Detektoren und Halterungen erweitert werden, um weitere geometrische Messoptionen zu schaffen.

Hinweis: Der im Lieferumfang enthaltene Detektor E2 erfasst Winkel, keine Positionen. Das bedeutet, dass Sie zusätzlich einen Positionsdetektor wie den E7 benötigen, um das Messprogrammpaket des Systems E975 voll ausnutzen zu können.

Ein komplettes E975 umfasst	
1	Anzeigeeinheit E51
1	Lasersender D22 inkl. Neigetisch
1	Detektor E2
1	Walzenhalterung
1	Digitale Präzisionswaage E290
1	Magnetfuß
1	Adapterplatte für den Magnetfuß am Neigetisch
2	Stangen 240 mm
2	Stangen 120 mm
2	Stangen 60 mm
1	Sicherheitsriemen für den Lasersender
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick mit Dokumentation
1	USB-Kabel
1	Batterieladegerät (100-240 V AC)
1	DC-Ladekabel
1	DC-USB-Adapter
1	Satz Sechskantschlüssel
1	Schulterriemen für die Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für die Optik
1	Transportkoffer

System Easy-Laser® E980 Sawmill

Art.-Nr. 12-0727

Easy-Laser® E980 unterstützt Sägewerke bei der optimalen Nutzung der Maschinen. Das System misst die Geradheit, die Ebenheit und die Rechtwinkligkeit.



Ein komplettes E980-System umfasst

1	Anzeigeeinheit E51
1	Lasersender D23
1	Detektor E5
1	Drahtlose Einheiten. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
2	Elektronisches Ziel
1	Kabel 2 m
1	Kabel 5 m, Verlängerung
1	Magnetfuß mit drehbarem Kopf
1	Wellenbefestigung
2	Halterung für elektronisches Ziel
1	Stangenhalterung mit drehbarem Kopf
1	Magnethalterung lang, mit drehbarem Kopf
1	Magnethalterung kurz, mit drehbarem Kopf
1	Halterung für den Neigetisch
1	Indextabelle 90°
1	Stangenset 4x60 mm
1	Stangen (8x120 mm)
2	Große Ziele
1	Handbuch
1	Maßband 5 m
1	USB-Speicherstick
1	USB-Kabel
1	Akkuladegerät (100–240 V AC)
1	Sechskantschlüsselset (bei 12-0168 inbegriffen)
1	Werkzeug zum Anziehen der Befestigungsstangen 4 mm (bei 12-0168 inbegriffen)
1	Schulterriemen für Anzeigeeinheit
1	Reinigungstuch für Linsen
1	Transportkoffer

Anzeigeeinheit E51

Art.-Nr. 12-0418

In der Anzeigeeinheit werden Sie durch den Messvorgang geführt, hier können Sie die Ergebnisse speichern und analysieren.



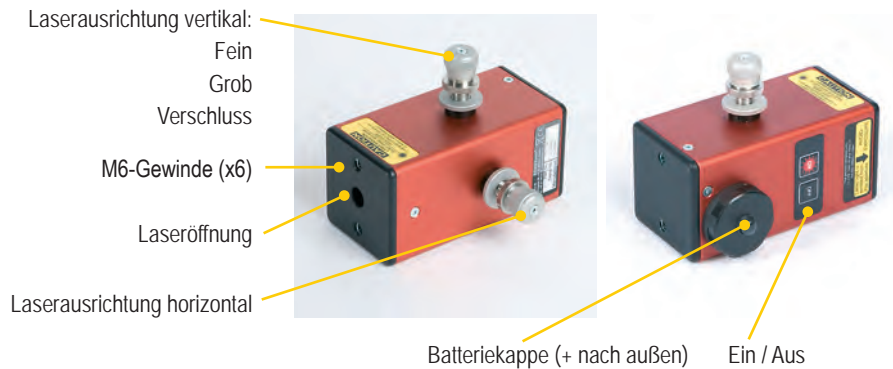
- A Anschluss für das Ladegerät
- B USB A
- C USB B
- D Easy-Laser® Messausrüstung

Anzeigeeinheit	
Anzeigetyp / Größe	VGA 5,7"-Farbbildschirm
Angezeigte Auflösung	0,001 mm
Stromversorgung	Endurio™-System für ununterbrochene Stromversorgung
Interner Akku (stationär)	Li Ion, nicht beschränkt PI967, 3,7 Volt, 43Wh, 11600 mAh
Batteriefach	Für 4 Stück R 14 (C)
Betriebszeit	Ca. 30 Stunden (Normalbetrieb)
Anschlüsse	USB A, USB B, Easy-Laser®-Geräte, Ladegerät
Speicher	>100.000 Messungen
Hilfsfunktionen	Rechner, Maßeinheitenumrechner
Umweltschutzklasse	IP-Klasse 65
Gehäusematerial	PC/ABS + TPE
Maße	B x H x T: 250 x 175 x 63 mm
Gewicht (ohne Batterien)	1030 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	
Kabel	
Typ	Mit Zug-Druck-Steckverbindern
Systemkabel	Länge 2 m
Erweiterungssystemkabel	Länge 5 m
USB-Kabel	Länge 1,8 m
EasyLink™ Datenbanksoftware für PC	
Mindestanforderungen	Windows® XP und neuer. Für die Exportfunktionen muss Excel 2003 oder eine neuere Version auf dem Computer installiert sein.

Lasersender D75

Art.-Nr. 12-0075

Zum Messen von Geradheit und Wellenrichtung. M6-Gewinde an den Enden und an der Seite ermöglichen unterschiedliche Montagemöglichkeiten. Messdistanz 40 Meter. Verwenden Sie die Kippschrauben für die Ausrichtung des Laserstrahls.



Lasersender D75 (mit versetzter Achse)

Lasertyp	Diodenlaser
Laserwellenlänge	630 - 680 nm, sichtbares rotes Licht
Lasersicherheitsklasse	Klasse 2
Leistung	<1 mW
Strahldurchmesser	6 mm an der Öffnung
Arbeitsentfernung	40 Meter
Batterietyp	1 x R14 (C) 1,5V , durch den Nutzer austauschbar. Es wird die Verwendung von professionellen Alkaline-Batterien empfohlen.
Betriebszeit / Batterie	ca. 15 Stunden
Betriebstemperatur	0 bis 50 °C
Laserjustierung	D75: 2 Richtungen $\pm 2^\circ$ (± 35 mm/m), Achse: ± 5 mm in zwei Achsen
Gehäusematerial	Aluminium
Maße D75	B x H x T: 60 x 60 x 120 mm
Maße D75 mit Achse	B x H x T: 135x135x167 mm
Gewicht	2.385 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

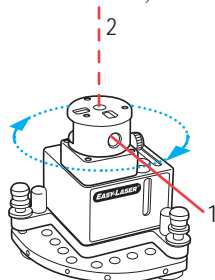
Schild mit Sicherheitshinweisen



Lasersender D22

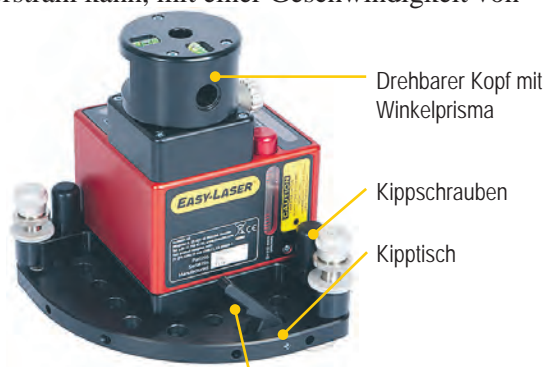
Art.-Nr. 12-0022

Der Lasersender D22 kann zum Messen von Ebenheit, Geradheit, Rechteckigkeit und Parallelität verwendet werden. Der Laserstrahl kann bei einem Messradius bis 40 Meter um 360° geschwenkt werden. Der Laserstrahl kann, mit einer Geschwindigkeit von 0.01 mm/m, um 90° abgelenkt werden.



Option 1: der Laserstrahl wird für einen 360°-Schwenk verwendet.

Option 2: der Laserstrahl wird um 90° zur Schwenkrichtung angewinkelt.

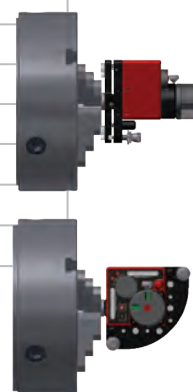


Lösen Sie den Entriegelungshebel, bevor Sie den D22 auf ein Stativ montieren.

Bitte beachten!

Die Kippschrauben zum Ausrichten des Lasersenders D22 und D23 müssen vorsichtig und gemäß Anleitungen verwendet werden. Siehe „Kippschrauben“.

Lasersender D22	
Lasertyp	Diodenlaser
Laserwellenlänge	630 - 680 nm, sichtbares rotes Licht
Lasersicherheitsklasse	Klasse 2
Leistung	<1 mW
Strahldurchmesser	6 mm an der Öffnung
Arbeitsbereich, Reichweite	Radius 40 Meter
Batterietyp	1 x R14 (C) 1,5V, durch den Nutzer austauschbar. Es wird die Verwendung von professionellen Alkaline-Batterien empfohlen.
Betriebstemperatur	0–50° C
Betriebszeit / Batterie	ca. 24 Stunden
Nivellierbereich	± 30 mm/m
3 Wasserwaagenanzeigen	0,02 mm/m
Rechtwinkligkeit zwischen den Laserstrahlen	0,01 mm/m [2 Bogensek.]
Ebenheit der Schwenkebene	0,02 mm/m
Feintuning	0,1 mm/m [20 Bogensek.]
2 x Wasserwaagen für den Schwenk	5 mm/m
Gehäusematerial	Aluminium
Maße	B x H x T: 139 x 169 x 139 mm
Gewicht	2650 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	



Montieren Sie den D22 in einer Spindel

Wenn der Lasersender in der Spindel montiert ist, haben Sie eine stabile Laserstrahlposition. Sie können den D22 in zwei unterschiedlichen Richtungen montieren.

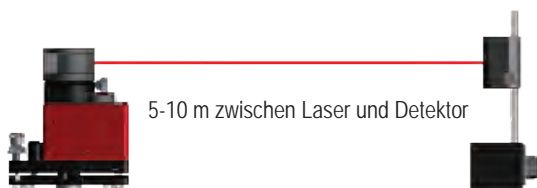
Kalibrierung der Wasserwaagen auf D22

Sie können die Wasserwaagen am Lasersender D22 kalibrieren. Dies erfolgt im Werk, sollte jedoch vor einem Einsatz wiederholt werden. Die Wasserwaagen sind auf 0,02 mm/m [4 Bogensek.] skaliert. Durch eine Kalibrierung der Wasserwaagen und einer folgenden Nivellierung des Lasersenders mithilfe der Wasserwaagen kann eine absolute Nivellierung der Laserebene von ca. 0,01 mm/m [2 Bogensek.] erreicht werden.



Ausrichtung

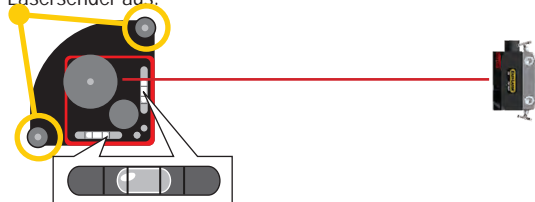
1. Platzieren Sie den Lasersender D22 auf einer flachen, stabilen Oberfläche.
2. Richten Sie den Lasersender anhand der Wasserwaagen aus. Verwenden Sie die Kippschrauben.



Nullstellung

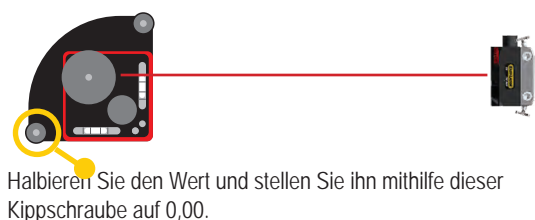
3. Platzieren Sie den Detektor in einer Entfernung von 5-10 Metern. Stellen Sie sicher, dass der Laserstrahl auf das Detektorziel trifft.
4. Wählen Sie $\begin{matrix} V & 0.00 \\ H & 0.00 \end{matrix}$, um das Programm Werte zu öffnen.
5. Wählen Sie $\begin{matrix} 0 \end{matrix}$ zur Nullstellung.

Drehen Sie den Lasersender um 180° und richten Sie den Lasersender aus.



Verzeichnis und Ausrichtung

6. Drehen Sie den D22 um 180° und drehen Sie den Laserstrahl zum Detektor.
7. Richten Sie den Lasersender anhand der Wasserwaagen aus. Verwenden Sie die Kippschrauben.



Wert einstellen

8. Wählen Sie $\begin{matrix} 1/2 \end{matrix}$, um den Wert zu halbieren.
9. Stellen Sie den V-Wert mithilfe der Kippschraube auf 0,00.



Wasserwaage kalibrieren

10. Kalibrieren Sie die Wasserwaage mithilfe eines Sechskantschlüssels.
11. Wiederholen Sie die Schritte 6–9 für die Steuerung.

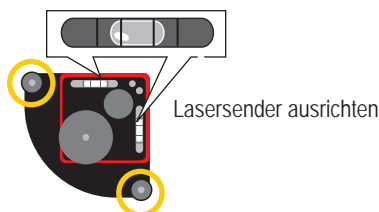


Zweite Wasserwaage kalibrieren

12. Drehen Sie den D22 um 90° und drehen Sie den Laserstrahl zum Detektor.
13. Wiederholen Sie die Schritte 4–12.

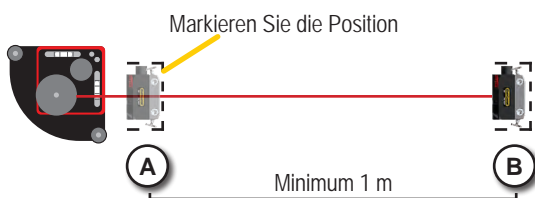
Kalibrieren der vertikalen Nivellierwaage auf D22

Legen Sie den D22 Lasersender auf eine flache, saubere und stabile Fläche.



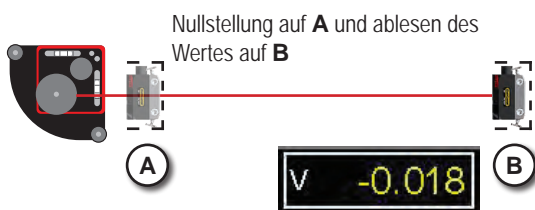
Waagerecht ausrichten

1. Legen Sie den D22 Lasersender auf eine flache, saubere und stabile Fläche.
2. Richten Sie den Lasersender nach der Nivellierwaage aus. Verwenden Sie dazu die Kippschrauben.



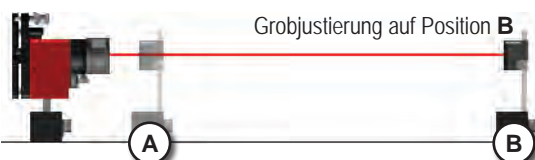
Grob justieren

3. Wählen Sie **V 0.00** aus, um das Programm Werte zu öffnen.
4. Setzen Sie den Detektor auf Position **A** und bewegen Sie den Detektor, bis der Laserstrahl auf die Mitte trifft.
5. Markieren Sie die Position des Detektors.
6. Bewegen Sie den Detektor auf Position **B** und bewegen Sie den Detektor, bis der Laserstrahl auf die Mitte trifft.
7. Markieren Sie die Position des Detektors.



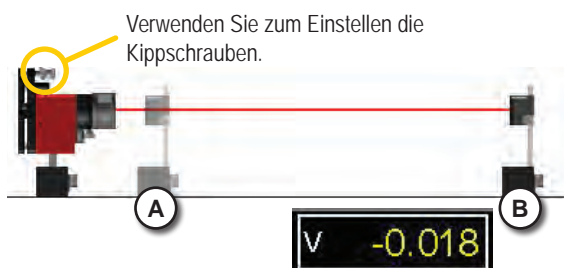
Nullstellung und Wert ablesen

8. Bewegen Sie den Detektor zurück auf Position **A**.
9. Wählen Sie **0** für die Nullstellung aus.
10. Bewegen Sie den Detektor auf Position **B**. Lesen Sie den **vertikalen** Wert ab und notieren Sie ihn. In diesem Beispiel ist der Wert -0,018.



D22 vertikal montieren.

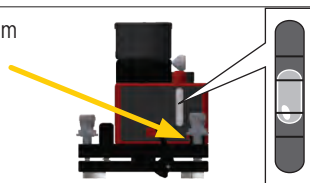
11. Montieren Sie die D22 vertikal mit einem Stift (01-0139) oder einer Platte (01-0874).
12. Justieren Sie den Detektor grob auf Position **B** ($\pm 0,1$ mm).



Nullstellung und einstellen

13. Bewegen Sie den Detektor zurück auf Position **A**.
14. Wählen Sie **0** für die Nullstellung aus.
15. Bewegen Sie den Detektor auf Position **B**.
16. Stellen Sie den Detektor ein, bis Sie denselben Wert wie in Schritt 10 haben. Verwenden Sie dazu die Kippschrauben.
17. Wiederholen Sie die Schritte 13-16 bis Sie 0 auf Position **A** und den richtigen Wert auf Position **B** haben.

Kalibrieren mit einem Inbusschlüssel



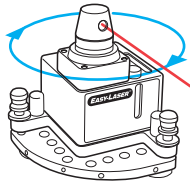
Nivellierwaage kalibrieren

18. Kalibrieren Sie die Nivellierwaage mit einem Inbusschlüssel.

Lasersender D23 Spin

Art.-Nr. 12-0168

Der Lasersender D23 hat einen motorbetriebenen, rotierenden Kopf, der eine 360°-Laserebene ermöglicht. Messentfernung bis zu 20 Meter im Radius. Drücken der Ein-Taste schaltet den Laser ein, erneutes Drücken startet die Rotation.



Der Laserstrahl wird für einen Schwenk um 360° verwendet.



Lasersender D23 Spin	
Lasertyp	Diodenlaser
Laserwellenlänge	635 - 670 nm, sichtbares rotes Licht
Lasersicherheitsklasse	Klasse 2
Leistung	<1 mW
Strahldurchmesser	6 mm an der Öffnung
Arbeitsbereich, Reichweite	Radius 20 Meter
Batterietyp	2 x R14 (C) 1,5V , durch den Nutzer austauschbar. Es wird die Verwendung von professionellen Alkaline-Batterien empfohlen.
Betriebszeit / Batterie	ca. 15 Stunden
Betriebstemperatur	0–50° C
Nivellierbereich	± 30 mm/m
3 Wasserwaagenanzeigen	0,02 mm/m
Ebenheit der Schwenkebene	0,02 mm/m
Gehäusematerial	Aluminium
Maße	B x H x T: 139 x 169 x 139 mm
Gewicht	2650 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

Schild mit Sicherheitshinweisen



Kippschrauben

Die Kippschrauben zum Ausrichten des Lasersenders müssen vorsichtig und gemäß Anleitungen verwendet werden.

Visuelles grobes Ausrichten auf (Detektor) Ziel

Prüfen Sie die Position der Feineinstellschraube. Sie sollte in ihrer Ausgangsposition sein, ca. 2,5 mm.

1. Lösen Sie die Verschlusschraube.
2. Stellen Sie mit der Kursschraube die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Verschlusschraube an.

Digitale Feineinstellung auf den Detektor und Ablesen der Werte

1. Überprüfen Sie, ob die Verschlusschraube angezogen ist.
2. Stellen Sie mit der Feineinstellschraube den gewünschten Wert ein.

Bitte beachten!

Die Feineinstellschraube darf ihre Maximalposition nicht überschreiten. Dies könnte das Gewinde der Schrauben beschädigen.



Sicherheitsriemen

Art.-Nr. 12-0915

Verwenden Sie den Sicherheitsriemen zur Vermeidung von Verletzungen, die durch ein Herunterfallen des Geräts verursacht werden. Verwendung zusammen mit Lasersender D22, D23 und dem digitalen Präzisionsmesser E290.

Bitte beachten!

- Überprüfen Sie den Riemen regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß.
- Sollte der Riemen mit einem scharfen Gegenstand in Kontakt geraten sein, ersetzen Sie ihn bitte.
- Befestigen Sie am Sicherheitsriemen keinesfalls Gegenstände, die ein größeres Gewicht als der D22 aufweisen.
- Befestigen den Riemen **über** dem Laser, siehe Abbildung.



Detektor E2

Art.-Nr. 12-0845

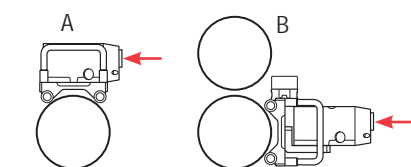


Detektor zur Winkelmessung, z. B. Messung der Rollenparallelität. Integriertes OLED-Display und wiederaufladbarer Akku.

Hinweis: Der Detektor E2 erfasst Winkel, keine Positionen. Das bedeutet, dass Sie zusätzlich einen Positionsdetektor wie den E7 benötigen, um das Messprogrammpaket einiger geometrischer Systeme voll ausnutzen zu können.

Detektor E2	
Art des Detektors	2-Achsen-PSD, 20x20 mm
Anzeigetyp	OLED
Drahtlose Datenübertragung	WLAN-Technologie der Klasse I. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
Auflösung	0,01 mm/m (0,001°)
Messfehler	Besser als $\pm 0,02$ mm/m
Neigungsmesser	0,1° Auflösung
Interner Akku	Li-Ion
Gehäusematerial	Eloxiertes Aluminium
Maße	B x H x T: 116 x 60 x 57 mm
Gewicht	530 g
Umweltschutz	IP-Klasse 67
Betriebstemperatur	-10 – +50°C
Höhe über dem Meeresspiegel	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

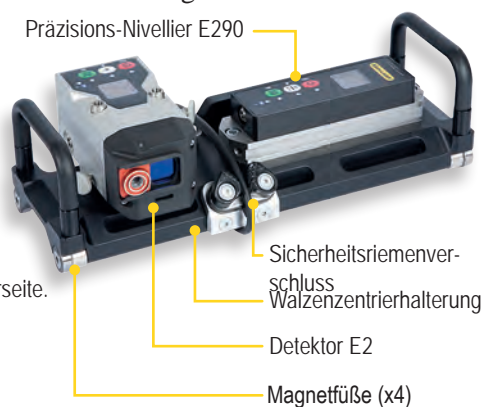
Der Detektor E2 wird in der Regel zusammen mit dem digitalen Präzisions-Nivellier E290 verwendet.



Alternative Befestigung der Einheiten:

A: Befestigung auf der Oberseite

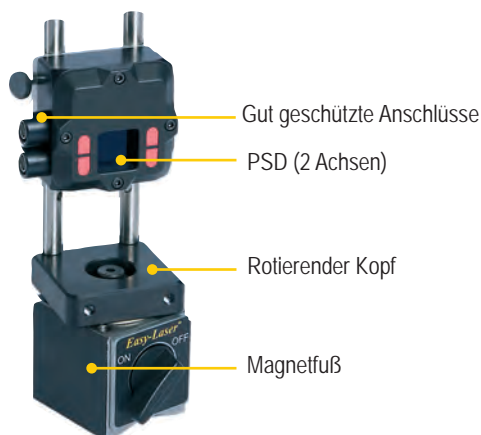
B: Frontbefestigung Bei begrenztem Raum auf der Oberseite.



Detektor E5

Art.-Nr. 12-0509

Der Detektor E5 arbeitet dank unserer Dual Detection Technology™ mit stationären und rotierenden Lasern. Verbinden Sie die Anzeigeeinheit über ein Kabel oder drahtlos (Zubehör). Der Magnetfuß hat einen rotierenden Kopf, mit dem der Detektor auf den Lasersender ausgerichtet werden kann.



Detektor	
Detektortyp	2-Achsen PSD 20 mm x 20 mm
Dual Detection Technology™	Kann sowohl Spin-Laser als auch stationäre Laserstrahlen erkennen
Auflösung	0,001 mm
Messfehler	± 1% +1 Ziffer
Neigungsmesser	0,1° Auflösung
Temperaturfühler	± 1 °C Genauigkeit
Umweltschutzklasse	IP-Klasse 66 und 67
Betriebstemperatur	-10 bis 50 °C
Interner Akku	Li-Ion
Gehäusematerial	Eloxiertes Aluminium
Maße	B x H x T: 60 x 60 x 42 mm
Gewicht	186 g
Interner Akku	Li-Ion, 3,7 Volt, 2,5Wh, 680mAh
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	
Drahtlose Verbindungseinheit (optional)	
Drahtlose Kommunikation	Drahtlose Technologie Klasse I
Betriebstemperatur	-10 bis 50 °C
Gehäusematerial	ABS
Maße	53 x 32 x 24 mm
Gewicht	25 g
Magnetfuß mit drehbarem Kopf (für den Detektor)	
Haltekraft	800 N
Befestigungsstangen für den Detektor	
Länge	60 mm/120 mm (verlängerbar)

Detektor E7

Art.-Nr. 12-0752

Eingebauter elektronischer 360°-Inklinometer. Zwei Anschlüsse ermöglichen den Anschluss von zwei oder mehreren Detektoren in Serie. Wird normalerweise auf Befestigungsstangen montiert. Dank der Gewinde an zwei Seiten gibt es jedoch noch viele zusätzliche Montagemöglichkeiten.



Detektor E7	
Detektortyp	2-Achsen PSD 20 mm x 20 mm
Auflösung	0,001 mm
Messfehler	<1% +1 Ziffer
Neigungsmesser	0,1° Auflösung
Temperaturfühler	± 1 °C Genauigkeit
Umweltschutzklasse	IP-Klasse 66 und 67
Betriebstemperatur	-10 bis 50 °C
Interner Akku	Li-Ion
Schutz	Kein Einfluss durch Umgebungslicht
Gehäusematerial	Eloxiertes Aluminium
Maße	B x H x T: 60 x 60 x 42 mm
Gewicht	186 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

Bitte beachten!

Standard für den US-Markt ist der Ein-Achsen-Detektor E4.

Detektor E9

Art.-Nr. 12-0759

Eingebauter elektronischer 360°-Inklinometer. Eingebaute Bluetooth®-Einheit zur drahtlosen Kommunikation und wiederaufladbare Batterie. Für das standardmäßige „rote Kabel“ (Laden und Datenübertragung) gibt es auch einen Anschluss auf der Rückseite. Montagegewinde an beiden Enden.



A. Eingebaute Bluetooth®-Einheit und wiederaufladbare Batterie

B. PSD

C. Montagegewinde (vier an jedem Ende)

Detektor E9	
Drahtlose Kommunikation	Eingebaute WLAN-Technologie der Klasse I. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
Detektortyp	2-Achsen PSD 20 mm x 20 mm
Auflösung	0,001 mm
Messfehler	<1% +1 Ziffer
Temperaturfühler	± 1 °C Genauigkeit
Umweltschutzklasse	IP 67
Interner Akku	Li-Ion
Schutz	Kein Einfluss durch Umgebungslicht
Gehäusematerial	Eloxiertes Aluminium
Maße	Ø 45 mm, L=100 mm
Gewicht	180 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

Bitte beachten!

Standard für den US-Markt ist der Ein-Achsen-Detektor E8.

Messeinheiten EMH und ESH

Art.-Nr. 12-0789

Art.-Nr. 12-0790



Messeinheiten EMH / ESH (HyperPSD™)	
Detektortyp	2-Achsen-PSD 20x20 mm
Auflösung	0,0001 mm
Messfehler	±0,5% +1 Ziffer
Messbereich	Bis zu 20 m
Lasertyp	Diodenlaser
Laserwellenlänge	635 - 670 nm
Lasersicherheitsklasse	Sicherheitsklasse II
Laser-Output	<1 mW
Elektronische Neigungsmesser	0,1° Auflösung
Temperaturfühler	± 1 °C Genauigkeit
Umweltschutzklasse	IP Klasse 66 und 67
Temperaturbereich	-10 bis 50 °C
Interner Akku	Li-Ion, 3.7 V, 2.5 Wh, 680 mAh
Gehäusematerial	Eloxiertes Aluminium
Maße	B x H x T: 60 x 60 x 42 mm
Gewicht	202 g
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

Schild mit Sicherheitshinweisen



Präzisionsmesser E290

Art.-Nr. 12-0846

Bitte beachten!

Maschinell bearbeitete Oberfläche. Sauber und trocken halten. Oberfläche fetten, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Bitte beachten!

Stellen Sie zum Erzielen der vollen Genauigkeit sicher, dass sich die Temperatur des E290 in der Messumgebung stabilisiert hat.



Änderung der Maßeinheit

Drücken Sie die Taste und wählen Sie „Unit“.

Wählen Sie eine der folgenden Maßeinheiten:

mm/m, Zoll/Fuß, Grad oder Winkelminute.

Zum Navigieren im Menü betätigen.

Kalibrierung

Der Präzisionsmesser wird werksseitig kalibriert. Vorgehen bei kundenseitiger Kalibrierung:

1. Platzieren Sie den Präzisionsmesser auf einer Walze (oder einem anderen Gegenstand, den Sie messen möchten). Machen Sie eine Markierung, um sicherzustellen, dass Sie den Präzisionsmesser jedes Mal an genau derselben Stelle platzieren.
2. Drücken Sie die Taste und wählen Sie „Calibration“.
3. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat. Drücken Sie die Taste .
4. Drehen Sie den Präzisionsmesser um 180°. Warten Sie, bis sich der Wert stabilisiert hat.
5. Drücken Sie die Taste . Der Präzisionsmesser ist nun kalibriert. Die Kalibrierung wird selbst nach einem Abschalten des Präzisionsmessers gespeichert.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Drücken Sie die Taste und wählen Sie „Fac. recall“, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Sichtbar

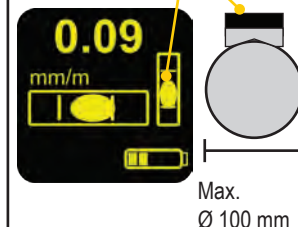
Der Präzisionsmesser ist standardmäßig auf „sichtbar“ eingestellt. Dadurch wird es bei der Suche nach Drahtlose Einheiten angezeigt. Zu Energiesparzwecken wird der Präzisionsmesser nach dem Aufbau einer Drahtlose Einheit Verbindung auf „nicht sichtbar“ gesetzt.

Verbinden mit der Anzeigeeinheit

Verbinden Sie den Präzisionsmesser über Drahtlose Einheit mit der Anzeigeeinheit.

Präzisionsmesser E290	
Auflösung	0,01 mm/m (0,001°) App: 0,001 mm/m (0,001°)
Bereich	±2 mm/m
Messfehler	Bereich ±1 mm/m: Genauigkeit innerhalb von ±0,02 mm/m des angezeigten Wertes. Bereich ±2 mm/m: Genauigkeit innerhalb von ±0,04 mm/m des angezeigten Wertes.
Anzeigetyp	OLED
Drahtlose Kommunikation	Eingebaute WLAN-Technologie der Klasse I. (RF Ausgangsleistung: max. 11 dBm, Frequenz: 2,402 - 2,480 GHz)
Schutzart	IP 67
Betriebstemperatur	-10 bis 50 °C
Interner Akku	Li-Ion, 3,7 V, 2,5 Wh, 680 mAh
Material	Gehärteter, polierter und korrosionsbeständiger Stahl, ABS-Kunststoff
Maße	BxHxT: 149x40x35 mm [5,9x1,6x1,4 Zoll]
Gewicht	530 g [18,7 oz]
Betriebstemperaturbereich:	-10 bis +50 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	0-2000 m
Für die Verwendung im Außenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 4)	

Verwenden Sie die kleine Anzeige ausschließlich als Hilfestellung zur Sicherstellung, dass der Präzisionsmesser ordnungsmäßig auf der Oberseite des Messobjekts positioniert ist.



Bei der Messung einer Welle mit dem Präzisionsmesser empfehlen wir, Wellen mit einem Durchmesser von maximal 100 mm zu verwenden.

Sicherheitsriemen

Verwenden Sie den Sicherheitsriemen zur Vermeidung von Verletzungen, die durch ein Herunterfallen des Geräts verursacht werden.

Befestigen Sie den Riemen an dieser Stelle!



Ladegerät

Ladegerät für die Anzeigeeinheit der E-Serie

Art.-Nr. 03-1243

Ein Anschlusskabel für die Netzsteckdose ist ebenso erforderlich, bitte wählen Sie das für das Verwendungsland passende Teil.

- Es darf nur das von Easy-Laser bereitgestellte Ladegerät verwendet werden.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen kein beschädigtes Ladegerät oder Verbindungskabel. Ein beschädigtes Ladegerät ist zu ersetzen.



Eingangsspannung	100-240 V AC, 50/60 Hz
Ausgangsspannung	12 V DC, 2 A
Verfügbare Netzkabel	US, EU, UK und AUS.
Feuchtigkeit	8 % bis 90 % (Lagerung 5 % bis 95 %)
Betriebstemperatur	0–40 °C (Lagertemperatur: –25 bis 70 °C)
Höhe über dem Meeresspiegel	0-2000 m
Nur für die Verwendung im Innenbereich geeignet (Verschmutzungsgrad 2)	